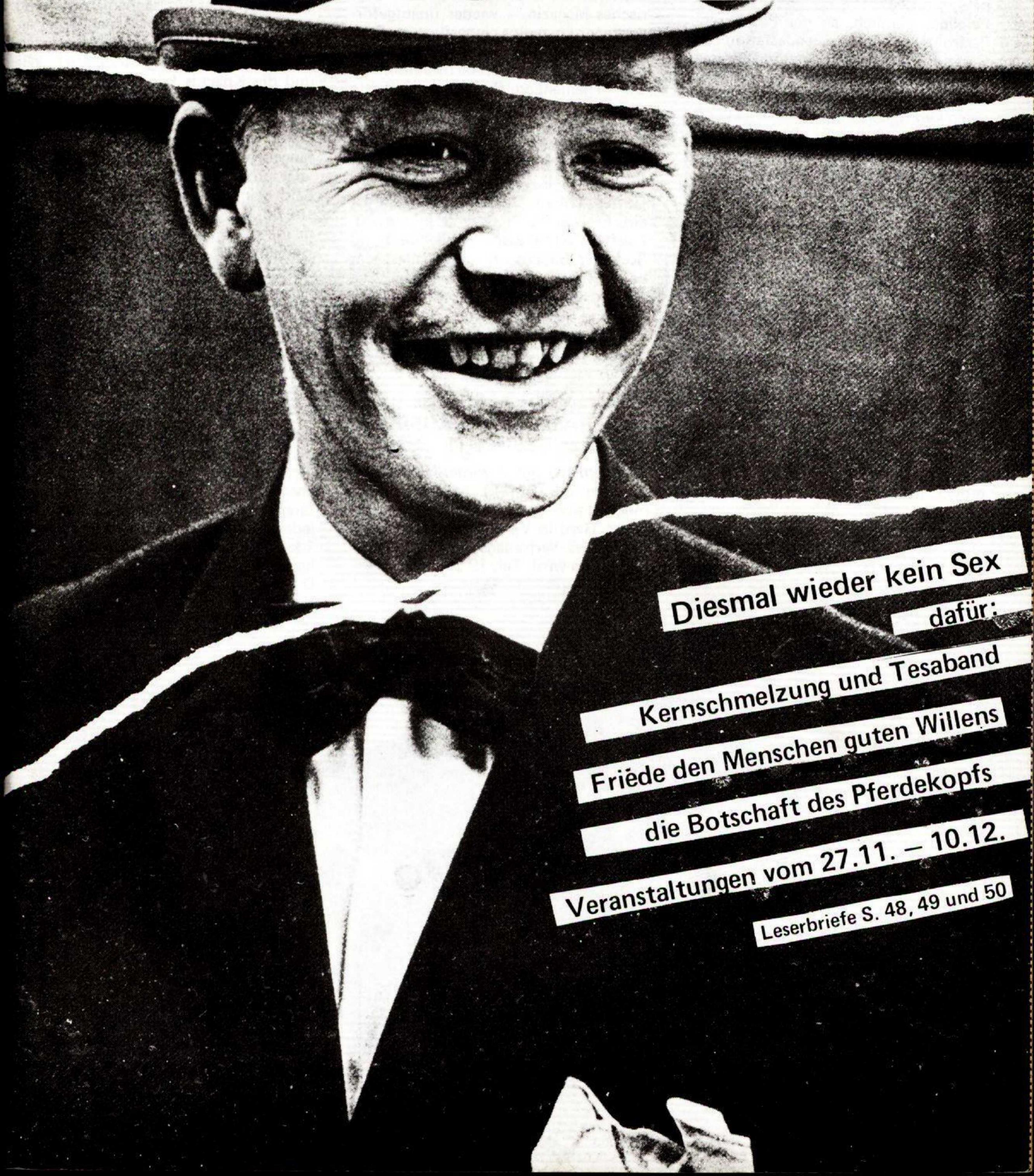


B 21853 D

Blatt 211

DM 2.00

Stadtzeitung für München



Diesmal wieder kein Sex
dafür:

Kernschmelzung und Tesaband
Friede den Menschen guten Willens
die Botschaft des Pferdekopfs
Veranstaltungen vom 27.11. - 10.12.

Leserbriefe S. 48, 49 und 50

NEUES AUS DER SZENE

Erfreulicherweise ist Achim Meyer schon auf dem Weg nach Indien, er wird dort erwartet! Roger Waltz, der schnellste Schwätzer (Martina) unter der Stadtzeitungssonne und Thomas Glanz, der netteste Säutzer suchen eine Zweizimmerwohnung, call 35 82 70!!! Die Fehlfarben in München!!! Wann, natürlich auf dem Knastfest der Roten Hilfe am 12.12. in der Alabamahalle. Das Werkstattkino (Achtung Beschlagsnahme!) zeigt am 29.11. um 18 Uhr, den Franco Rosi Film "Moni sulla citta" über Bauspekulationen in Neapel.

Peinlich, peinlich, an der Piratensenderfront versagte die Sendestation des Radio Rumpelstilz am letzten Dienstag und so kennen wir keinen, der die Sendung gehört hat, und auch keinen der einen kennt, der.....

Unterstützt wird dafür der Unikinder- garten mit einem Benefizkonzert der Embryos am 4.12. Wie man aus der Edlingerstr. hört, soll die neue Embryo- Platte jetzt doch nicht, oder vielleicht doch rauskommen.

Im Basis Buchladen, Adalbertstr. 43, läuft bis Weihnachten eine Sonderaktion "Punktverkauf" was soviel heißt wie: Bücher mit roten oder grünen Punkten sind 30% – 50% billiger.

Ein gelungenes Buch zu Weihnachten ist schon was wert und so empfehlen wir das "Blattbuch für München" solange, bis es ausverkauft ist!!

Mehr Sex!! Am meisten werden diese Woche geliebt: Jürgen Arnold, Einstürzende Neubauten, Wolfi, Schlafen, Wallung, Uwe, Martina, Babsi, Homegrown, Maria, Evert und die Leonrod- straße 7 !

ES WERDE LAUT

Wem es auf Demos und anderen Aktivitäten zu dunkel und zu leise ist, kann sich bei der Petra (Tel. 355 935) (ein Küchenschab – fragt sich die Setzerin) oder dem Oliver (34 55 17) Licht- und Tonanlagen umsonst ausleihen.

LÖWE UND RAUTE

Jedesmal hüpft das linke Redakteursherz in christlich soziale Höhen, wenn die neue Löwe und Raute – Ein bayrisches Magazin – wieder unaufgefordert aber kostenlos einherflattert. Endlich wieder ein verdammtes und klares Feindbild zur Standortbestimmung. Die Themenbereiche sind vielfältig reaktionär. Zehn Löwen-, 16 Franz-Josef Strauß- und zahlreiche weißblaue Fotos sprechen deutlich von der Kraft der Bayern im Layout. Die Artikel sind a) für Bayern und heißen: "Um Gottes Willen Bayern", "Bayern ist ein Freistaat", "Kraftvoll in die Zukunft", "Xund sama" und "Leib und Seele für Bayern" b) gegen alles, was gegen Bayern ist und heißen hier: "Die Gesamtschule ist doof" und "Marxismus und Sauerkirschen". Löwen und Ratten mit dem Land der Baiern.

PÄCKCHEN NACH DRINNEN

Wie alle Jahre wieder läuft die Knastpaketaktion der Knastgruppen in der BRD und Westberlin an. Gefangene dürfen 3 mal im Jahr ein Paket erhalten, für welches sie eine Paketmarke beantragen müssen. Auch die Termine sind festgesteckt: Ostern, Weihnachten und Geburtstag, (die 3 erhebenden Zeiten im Jahr, kotz würg). Wer also keine Angehörigen hat und zudem der kirchlichen Versorgung mißtraut, wendet sich in der Regel an uns. Dadurch werden unsere Finanzen in diesen Zeiten arg strapaziert. Wir und die Knackis könnten uns freuen, wenn Wohngemeinschaften oder Einzelpersonen sich verbindlich bereit erklären würden, 1 Paket an einen Gefangenen zu übernehmen. Wer sich angesprochen fühlt, bitte möglichst bald beim Kollektiv Rote Hilfe, Heßstr. 80, 8 Mü. 40 oder bei Tel. 222 509 melden.

Heißen Dank

Kollektiv Rote Hilfe München

EIN KILO FÜR JEDEN

KNACKI

Pünktlich zum Weihnachtsfest räumt der Volksverlag wieder einmal sein Lager auf und verschickt kostenlos Bücher und Comics an Insassen von Gefängnissen und Anstalten. Jeder und jeder Gefangene erhält auf Anfrage 1 kg Literatur als Büchersendung. Postkarte genügt an: VOLKSVERLAG, D-8531 Linden. Stichwort: Kilos für Knackies!!

FRÜHSTÜCK MIT GELD

Das NETZWERK veranstaltet für Mitglieder und Sympathisanten am 29.11. ein Frühstück zum Ratschen im Cafe Ruffini. Unkosten 9,- DM

3

TREFFPUNKT ECHO

AUFRUF ZUM KRÜPPEL-TRIBUNAL

Ausgehend von dem Bewußtsein
– daß auch im "Jahr der Behinderten" 1981 Behinderte in Heimen eingesperrt, in Werkstätten für Behinderte ausbeutet, in psychiatrischen Anstalten gefoltert werden;
– daß auch in diesem Jahr Politiker den Heiligenschein eines "Behindertenfreundes" für sich in Anspruch nehmen, während sie gleichzeitig mit ihren "Sparmaßnahmen" Angriffe auf die Lebensgrundlage von Krüppeln starten Geleitet von der Überzeugung
– daß sich nichts ändern wird, wenn wir nichts ändern,
– daß nur unser Widerstand gegen die bundesrepublikanische Krüppelsituation etwas erreichen kann und
– daß wir gemeinsam unausstehlich sind für alle Behinderten
Haben wir die Durchführung des Krüppeltribunals im Dezember 1981 beschlossen.
Gleichzeitig soll deutlich gemacht werden, daß hinter all den Maßnahmen gegen Einzelpersonen ein ganzes System der Aussönderung, Isolierung, Entrechtung von Behinderten steht.
Alle Krüppel der BRD und solche, die es noch werden wollen, rufen wir hiermit auf: arbeitet in den örtlichen Vorbereitungsgruppen mit, gebt uns Informationen über eure Situation und kommt zur öffentlichen Durchführung des Tribunals am 12. und 13. Dezember 1981 in Dortmund.
Kontakt: Anneliese Mayer, Inzellerstr. 9, 8 München 82, Tel. 431 01 76

Der Treffpunkt Echo ist eine Gruppe geistig behinderter und nichtbehinderter Jugendlicher, die sich jeden Montag um 19 Uhr in der KHG Pasing, Paosostr. 10 trifft. Durch die gemeinsame Freizeitgestaltung sollen Berührungsängste abgebaut und Kontakte geknüpft, die Isolation des Behindertenheimes durchbrochen werden.

Das Programm besteht aus Tonen, Musikmachen, Theaterspielen, Weggehen. Wer Lust hat, mitzumachen, soll einfach mal am Montagabend vorbeischauen, oder sich ein Programm schicken lassen.

Adresse: Treffpunkt Echo, KHG Pasing, Paosostr. 10, 8000 München 60



3

KASTRATION ODER STERILISATION?

Hab ich mir gedacht, daß du das liest! Es geht aber mitnichten "um keine Kinder" sondern "um kleine Katzen", die Grundlage einer Diskussion, die der neugegründete "Bund der Katzenfreunde" am letzten Samstag in einem Lokal führte und anschließend einen Weihnachtsbasar für seine Schützlinge auf den Plan gerufen hat. (Erlöse für alle Katzen). Wie, du verstehst nicht, du meinst es gibt schon genug hungernde Katzen auf der Welt, als daß man sie noch alle retten könnte? Ach was, da stehe ich doch lieber auf den süffisant angetrunkenen Raymond Chandler: "Ich liebe alle Katzen!"

FREISPRUCH FÜR ALLE PROZESSTERMINE

Am Freitag, den 27.11. findet um 10.30 der zweite Prozess wegen der Ankettungsaktion am Marienplatz gegen die atomare Aufrüstung statt. Angeklagt sind diesmal die Elisabeth, der Gerhard und der Thomas. Weitere 20 werden folgen. Sitzungssaal A 21. Die Berufungsprozesse "4.4." stehen bald an: es werden immer noch Zeugen gesucht, die vielleicht auch nur Kleinigkeiten bei den Verhaftungen im Hofgarten beobachtet haben. Außerdem können wir alles Foto-, Film- und sonstiges Beweismaterial gebrauchen. Koordinationsgruppe, jd. Mo. ab 20.00 im Zoff oder meldet euch im Blatt (Nicola).

Frau Bine (Blatt) hat Herrn Schreiber (Polizeipräsident) beleidigt, selbiges Thema kommt am 8.12. auf den Richtertisch.

Franzl (ex Blatt) sitzt derzeit in Italien ein und wird am 4.12. in Neapel vor die "Giustizia Italiana" gerufen.

Liberiamo tutti i prigionieri – Befreit alle Gefangenen

BREISACHERSTRASSE ERWARTET 100 000 FLUGHAFENGEGNER

Zu dem größten Flughafengegner-Treffen, seit Beginn des Flughafenwiderstands laden wir natürlich auch dich herzlichst ein! Vorrangiges Ziel dürfte es nach Meinung unseres Flughafenwiderstand-Redakteurs sein, die auf der Startbahn West vertretenen Massen ins Erdinger Moos zu kriegen.

Motto: Keine Startbahnen und schon gar kein ganzer Flughafen!

Zeit und Ort: Montag 30. 11. / 19 Uhr
Breisachersstraße 12.

FRIEDENSSTERNMARSCH

In Augsburg findet am 28.11.81 ein Sternmarsch durch die Stadt statt. Dr. E. Eppler, der Vorzeige-Sozialdemokrat der Basis, tritt als einer der Hauptredner der Kundgebung auf.

FRIEDE DEN MENSCHEN GUTEN WILLENS

Anmerkungen zu den Straßenkämpfen in Frankfurt

Aussteiger
↓

Jeder, der in den letzten Jahren in der alternativen oder bürgerlichen Presse versucht hat, etwas von dem zu vermitteln, was in allen Teilen der Welt seit geraumer Zeit gefordert wird: DAS RECHT DES MENSCHEN AUF FREIE ERNÄHRUNG, WOHNUNG, MEDIZINISCHE VERSORGUNG UND WISSEN unabhängig von seiner Zugehörigkeit zu einer Rasse, Klasse oder Religion, wer somit in all den Jahren immer wieder mit Kalküldenken, Karrieretaktiken und Vorurteilen konfrontiert worden ist, der muß sich fragen, ob Apelle an Vernunft und Gesprächsbereitschaft derzeit noch Sinn haben, wenn doch offensichtlich ist, aus welcher heuchlerischen Haltung heraus sie formuliert werden. Sie sind, nach allem, was nach dem Krieg diesbezüglich versucht wurde, doch wohl kaum mehr als die Zurschaustellung eines auf kosmetische Veränderung bedachten Bewußtseins, das eine weinselige Geruhsamkeit aufrechterhalten will, die mit den Anforderungen der Hungernden und Verreckenden dieser Erde nicht konfrontiert werden will.

Was dieser Tage auf Frankfurts Straßen zu beobachten ist, ist ein ungleicher Kampf. Nicht nur deswegen, weil die Startbahngegner keine Helme, Schutzschilder und Holzknüppel haben, geschweige denn Pistolen, Gaspatronen oder Wasserwerfer. Sondern

weil sie einfach nicht wissen, was sie noch alles tun müssen, um mit ihrer Herzlichkeit, mit Verstand und Liebe mit massenhaften Demonstrationen und feurigen Worten Bürger und Herrschende davon zu überzeugen, daß Beamtenwillkür, Polizeistaatmethoden und Politikergelüste, um jeden Preis an der Macht zu bleiben, in jedem Fall die kaum noch zu überbrückende Kluft zwischen Obrigkeit und Untertanen vertiefen werden. Wer irgendwo davon prahlt, daß die in Frankfurt eingesetzte Polizei für Recht und Ordnung einstehe, verkehrt die Tatsachen. Hier versuchen stattdessen angebliche Staatsdiener ihren Machtapparat auszuwalzen. Es läßt sich auch nicht leugnen, daß die Szene hier nicht mehr nur um ein Weiterleben trotz Gorleben oder um ein paar Brocken aus der Suppe, die von Brokdorf & Co angerührt worden ist mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln kämpft, sondern um eine Verhinderung des Ausbaus einer "Startbahn West", deren Name Symbol ist. Nicht allein also nur um den Erhalt von zwei Millionen lebenswichtiger Bäume geht es, sondern vielmehr um den Glauben, daß ein Vertrauen zwischen Menschen gleich welcher Hautfarbe und gleich welchen Alters eine Voraussetzung für Lebendig/Sein ist: Versuche seitens der Intellektuellen, fern von der

Es mag befriedigend sein, aufröhrende oder beschwichtigende Sätze zu schreiben, die klarmachen sollen, wie verrückt die Lage in Frankfurt dieser Tage ist. Aber es ist wichtig, dabei den Überblick zu wahren, der sich aus dreißig Jahren Überlebensversuchen und dreißig Jahren Demütigungen ergeben kann. Sicherlich ist es notwendig, Mut, Wut und Zorn, Ohnmacht und Liebe, Hoffnung und Traurigkeit und Visionen vor eigenem Publikum loszuwerden oder an Bonzen und Bosse zu adressieren. Die Aussicht aber, nach lebenslangem Kampf, mitleidsvoll von übriggebliebenen Freunden zu Grabe getragen zu werden, fasziniert mich nicht und auch nicht die Einsicht von Marschierern in die innere Emigration, irgendwo doch auf der richtigen Seite gestanden zu haben.

Idyllik währendem Selbstbetrug, sich mit jenen tatsächlich auf eine Stufe zu setzen, die zusammengeschlagen werden, hat es zu wenige gegeben. Und die Bemühungen der Politiker, jene, die jetzt "hopp hopp hopp... Startbahn stop" fordern, mit Brutalität und Ausreden zu beschwichtigen, werden statt der ersehnten Anpassung an eine Stammtischmentalität wohl nur den Widerstand schüren oder gar Amokläufe zur Folge haben.

Es hat genug Tote gegeben, 1953, 1967, 1981, es hat genug Diffamierungen gegeben, genug Ausschweifungen, Vergewaltigungen, Egotrips und auch witzige Anstrengungen, ein der Verfilmung zugewandtes System mit hoffähigen Mitteln zur Umkehr zu bewegen. Was aber könnte in der Tat als eine Lösung jenen vorgeschlagen werden, denen es nicht gelungen ist, die Mehrheit der nachdenklichen Jugendlichen davon zu überzeugen, daß Freiheit bedeutet, zwischen verschiedenen Zigarettenmarken oder Schnapsorten, Fernsehprogrammen oder Nackedeiillustrierten zu wählen. Die unter Freiheit offensichtlich die Möglichkeit verstehen in Kumpaneimanier den Zugang zu Medien, Midlife Krisen und Managerpartys jenen offenzuhalten, die den feinen Unterschied zwischen Western und Thriller nach ausführlichem Studium der zur Verfügung stehenden Parteibücher kumputerweise

zu verstehen gelernt haben. Von wem aber ist kein verzweifelter Versuch zu erwarten, mit Schmiergeld an den Fingern in irgendeinem Apparat an irgend-einem Schalthebel kleben zu bleiben, um ja nur lange genug sich selbstbe-wehräuchernd am reichhaltigen Ange-bot der Supermärkte und Orden goutieren zu können. Ist es da ein Wunder, daß Jugendliche sich nicht länger auf Einkaufserlebnisse vorbereiten lassen wollen, durch die ihnen eine Lebensweise nahegebracht werden soll, deren Tugenden von kaum einem ihrer Schlüsselfabrikanten gelebt geschweige denn geliebt wird.

Daß ein Leben mehr zu bieten hat als jeden Tag einen vollen Bauch, als Ge-rangel um Prozente, Gehaltserhöhung, Karriere, bedrohnende Feste, kurzum die Erwartung eines fettesten Lebens ist nunmehr deutlich genug. Und daß jene, die so leicht als spinnerte Alternativfreaks abgetan werden, mehr Ein-sicht in Zusammenhänge, mehr Ver-ständnis vom Sinn des Lebens und herzerfrischendere Liebe erfahren ha-ben und weitertragen als es die auf Ausgewogenheit so bedachten Medien wahrhaben wollen, ist kein allzu gro-ßes Geheimnis. Daß allerorten Men-schen endlich konkret wissen wollen, wozu diese Scheiße noch zu gebrau-chen ist, die uns allem in allem zweitausend Jahre westlicher Zivilisation allem Augenschein nach angerührt ha-ben, in der wir solange mitmischen dürfen, wie wir genehm, attraktiv, geldgeil oder doof genug dazu sind, sollte mittlerweile den vornehmen Da-men und Herren, in welchem linken oder rechten Lager sie auch sitzen, klargeworden sein. Daß die Entschul-digungen, mit denen die heimlichen Könige der Freak-szene ihre Vorurteile am Rotieren halten, gleichfalls un-geeignet sind, uns dem Traum zur Ver-wirklichung des neuen Menschen mit jener Eindringlichkeit näherzubringen, die nunmehr gefordert werden muß, sollte indes genau so wenig von der Er-forschung eigener Schwächen abhal-ten, wie die gängelnde Manier, mit der Veteranen versuchen, uns vom durch-schlagenden Erfolg gemeinsamer Be-säufnisse zu überzeugen.

Wer nicht weiß, warum er gewinnen soll, kann nur gewinnen; es sei denn er schwenkt ein in den zähfließenden Strom der Trägheit. Doch unter allen Umständen gewinnen zu müssen ist tragischer. Wer nicht einsieht, daß verlieren zu können, wichtiger sein kann als zu siegen, sollte am Tresen oder im Bett sein entwürdigendes Spiel vom ewigen Verlierer nicht unwiderspro-chnen fortsetzen können, denn Kino-helden, die mit Schallplatten im Mund den Mythos vom drop out durch die Straßen hetzen, haben uns dazu ge-bracht, mit Mißtrauen in den Augen aufzustehen und mit Verbitterung ein-

zuschlafen. Wenn immer noch nicht deutlich genug ist, daß es mir um Fra-ge-n des Verhaltens, des Verstehens, der Liebe und des Suchens geht, daß meines Erachtens nur die Loslösung von eingefleischten Gewohnheiten wirklich eine Befreiung ermöglichen kann, dann wird eine argumentieren-de, intellektuell fordernde Ausführung, wie die Lähmungserscheinungen in un-serem Land zu überwinden sind, vor-erst auch nicht weiterhelfen, dann wer-den Lieder und Lachen den Beweis liefern müssen.

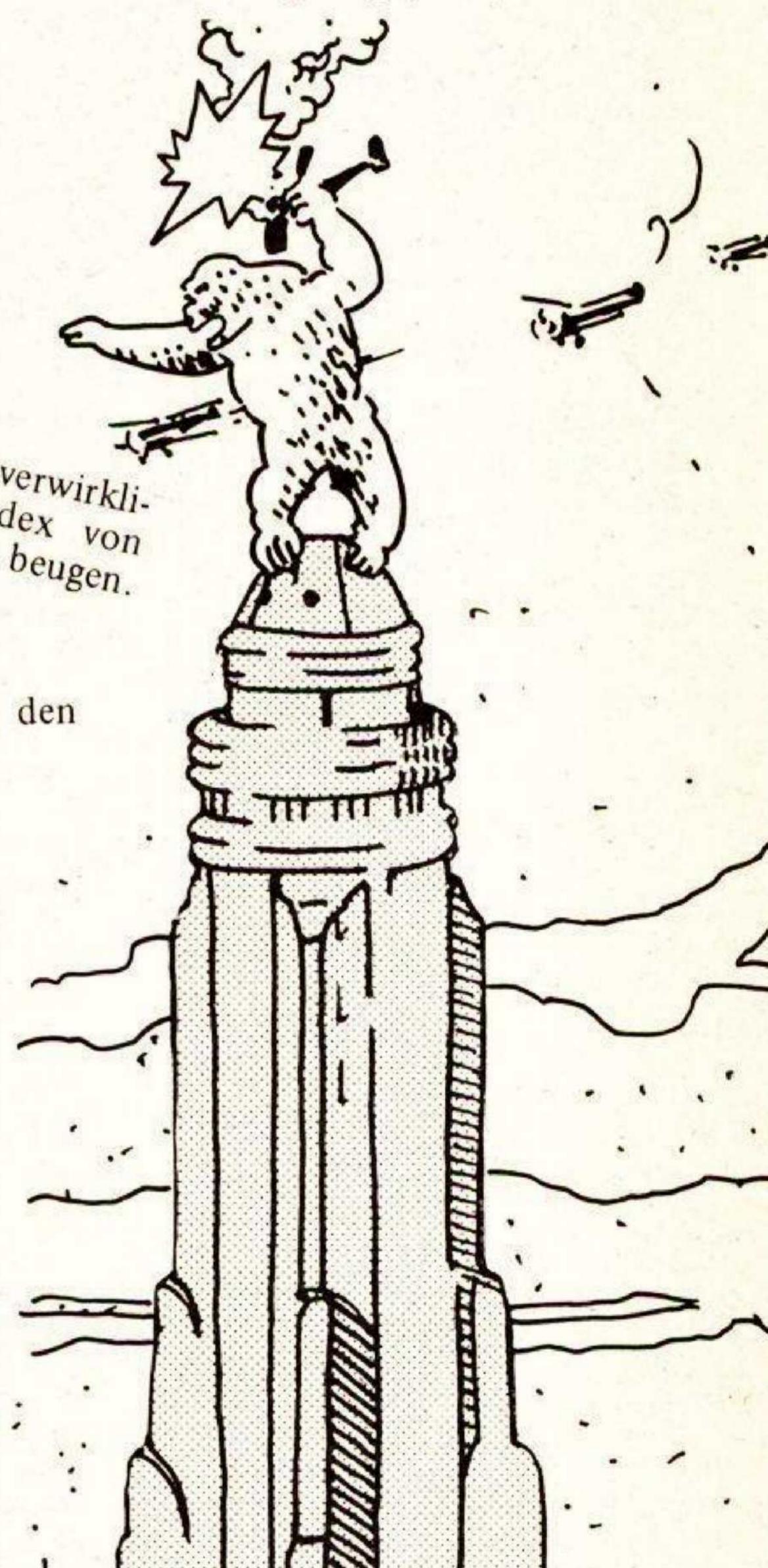
Ich glaube und denke jedoch, daß die-ser Aufwand um die Startbahn West kein Räuber- und Gendarmspiel mehr ist und kein Freizeitunternehmen, viel-mehr ein bitterernster Versuch von Menschen sich und ihresgleichen Auf-schluß darüber zu verschaffen, daß es wirklich jedem einzelnen überlassen bleiben muß, was er vor seinem Gewis-sen zu verantworten hat und was nicht, daß keine Kommission, kein Kirchenvorstand, kein Parteigremium und Bürgerinitiativen-Vollversammlung ein Recht hat, irgend jemanden davon abzuhalten, nicht an den Druck der Mehrheit zu glauben, sondern etwa an die

Möglichkeit von Selbstverwirkli-chung, ohne sich dem Codex von Eine Handwäsche andere zu beugen.

Ich glaube und denke, daß es keine Zeit für eine Auseinandersetzung mit Waffen ist; die darauf abzielen, den Spieß nur umzudrehen, bewegen sich

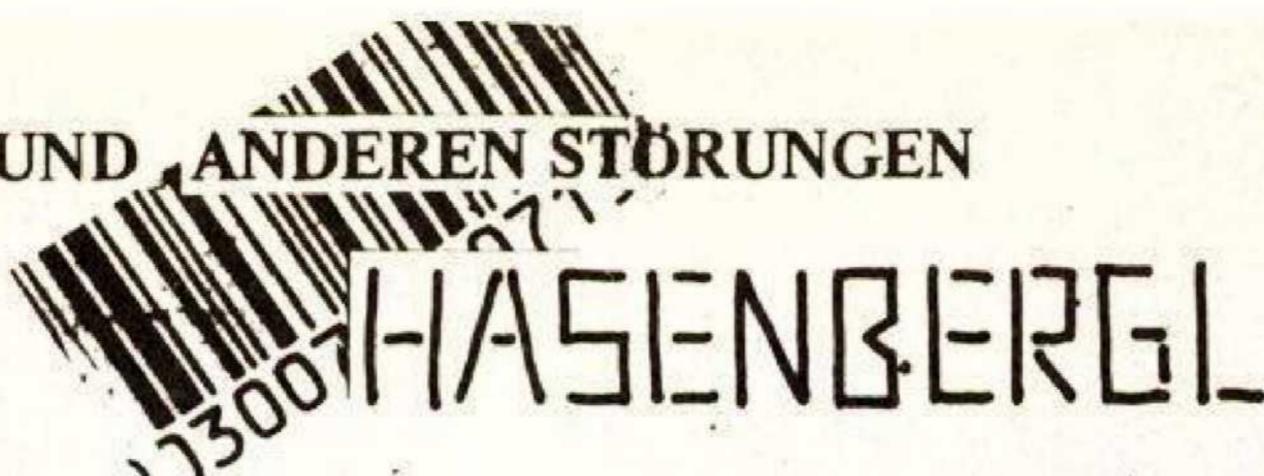
ähnlich wie jene, die im kalkulieren-den, phrasendreschenden Schlaumeier-Spielen Befriedigung zu finden schei-nen und sich doch nur selbst täuschen. Es ist an der Zeit, genau zu wissen, wo-hin der Weg führen soll. Es ist an der Zeit, einen ganz anderen Mut zu zei-gen, als jenen, sich in falsch verstandener Ausübung der Weisheit, die andre Backe hinzuhalten, mißhandeln zu lassen und Märtyrvorstellungen zu hätscheln. Den Mut nämlich, sich realistisch selbst einzuschätzen, an den eigenen Fehlern zu arbeiten und fähig zu werden, die Ausgebufftheit, Raffinesse und List der sich verzwei-felt wehrenden "Größen" unseres Staates auf eine Weise ins richtige Licht zu rücken, die Fehler nicht nur aufdeckt, sondern Ansätze zur Lösung der Probleme vorlebt. Daß jeder, der seinem Gewissen mehr gehorchen will als nur vorübergehend Erleichterung verschaffenden Gefühlsäußerungen, der Hymne von Einigkeit in Recht und Freiheit so sich nähern müßte, daß nach außen hin wie in stillen Augen-blicken statt Kriechertum Beherrsch-heit, Wahrheitsliebe und Sehnsucht

zum Vorschein kommen, ist sicherlich für jene, die auf Machtbeschwörung setzen, kein Freifahrtschein. Wir haben genug Intrigen gesehen, um nicht zu wissen, wer das Grundgesetz vom Inhalt her erfüllen möchte und wer sich, eigene Schäfchen ins Trockene bringend, an Buchstaben und Paragra-phen kettet. Der Weg zum Frankfurter Flughafen ist von Wochenendspazier-gängern kaum zu beschreiten, der Sturm findet nicht im Wasserglas statt. Zu wissen, was jetzt im Hinblick auf unsere Handelsmaximen zu tun ist, um weder im Sumpf der Resignation noch im selbstmörderischen Wahnwitz zu ersticken, erfordert wohl, mit sich wie mit tatsächlichen wie vermuteten Fein-den Geduld haben zu müssen, aber nicht nachsichtig zu bleiben gegenüber verbrecherischen Eigenschaften, ob sie uns auch als Tugend gepredigt werden.



KEINE STARTBAHN WEST, KEINE STARTBAHN OST. FRIEDE DEN MENSCHEN GUTEN WILLENS, UN-NACHGIEBIGER KAMPF DEN SCHWÄCHEN IN KOPF UND BAUCH' LIEBE FÜR ALLE, HASS FÜR KEINEN. KAMPF DEN TRICKS' MIT DENEN HERZEN EINGEMAUERT WERDEN SOLLEN. UND HOFFNUNG UND MUT AL-LEN, DIE SICH NICHT VERKAU-FEN LASSEN'

HALLO HALLO



Finsteres dringt seit Ende Oktober aus den Niederungen sozial-demokratischer Kommunalpolitik. Vom Aufstand am Hasenbergl ist die Rede und von Wahlmanipulation im Gerangel um die Landtagskandidatur '82. Gar wird gemunkelt, Genossen hätten sich geohrfeigt, und, daß Zwist und Hader kein Ende mehr nähmen. Was das denn für ein Bild für "Schwarze" und Wähler gleichermaßen abgebe, fragt man sich bange, während Bayerns SPD-Boß Rothemund hoch droben im weißblauen Olymp die Zügel gänzlich aus den Händen geglichen scheinen.

Bis zum 23. Oktober war alles seinen betont demokratischen Gang gegangen. Zur Wahl standen an diesem Tage die Kreisverbandsdelegierten des sozialdemokratischen Ortsvereins Hasenbergl, entscheidend für die Landtagskandidatur im kommenden Jahr. Und wie's bei so einer Wahl üblich ist, gab's nicht nur einen Kandidaten, sondern, wie in unserem Fall, zwei. Der erste, Genosse Max Weber, seines Zeichens ehemaliger Schneider und jetziger Rechtssekretär beim DGB, stand schon seit Februar fest, und wäre alles planmäßig verlaufen, wäre er an jenem Tag ohne Gegenkandidaten gekürt worden. Doch dem sollte nicht sein, bemüht sich doch Münchens mit 8000,-Deutschmark monatlich Gnadenbrot höchstdotierter Rentner Georg Kronawitter in selbstlosem Einsatz nicht nur um das Wohl der Partei (die den letzten Umfragen zufolge in der Wählergunst bis auf 17% gesunken ist), sondern um einen äußerst lukrativen Teilzeitjob im Landtag – dies als Kandidat des Münchner Nordens und somit als Konkurrent Webers.

'A protzada Hengl', der der Schorsch natürlich ist, machte er sich dabei als

Allererstes via Kaffeekränzchen, Freibier und Telefongesäusel beim parteiinternen Stimmvieh Liebkind – in der Annahme, allein der Name 'Kronawitter' falle gegenüber einem namenlosen Schneiderlein entscheidend ins Gewicht. Im Rücken wußte er allemal einerseits Rothemund, der ihn nur zu gern im Landtag sähe, zum anderen auch den Ortsvereinsvorsitzenden Kühnel, bei dem er sich im Falle seiner Wahl zum Landtagskandidaten mit der Beschaffung eines Stadtrat-Postchens revanchieren wollte. Und daß Kronawitter als willfähriger Unterstützer bundesdeutscher Nachrüstungs- und Energiepolitik in den Chefetagen der Genossen besonders geschätzt wird, schien Zweifel am Gelingen des karrieresüchtigen Unterfangens von vorneherein auszuschließen.

Angesichts solch namhafter Bedrohung stellten sich die Weber-Anhänger nun ihrerseits auf die Hinterbeine und konnten am 23. Oktober mit über 50 neu erworbenen Mitgliedern aufwarten, die der Wahl-Krona hin, Witter her- die Webersche Wendung geben sollten. Und als des Alt-OB's Verfechter überrascht der gegnerischen Mehrheit gewahr wurden, verweigerten sie kurzerhand die Herausgabe der Stimmzettel. Grund: die Wahlberechtigung der neuen Mitglieder sei nicht rechtmäßig, weil deren Vergangenheit noch nicht überprüft sei. Daß jene aber ihre Parteibücher zu diesem Zeitpunkt schon besaßen und allein dies seit Jahr und Tag zur Wahl berechtigt, kümmernte Kronawitter, Kühnel & Co. wenig. Die Wahl wurde kurzerhand auf den 10.11. verlegt, und – wen mag's wundern, praktiziert er's doch wirklich schon lange genug – Schorsch konnte an diesem Tag seinerseits mit sage und schreibe achtzig neu erworbenen Mitgliedern aufwarten, die ihm die

endgültige Mehrheit sichern sollten. Aber nix war's, verwies doch der Vorstand, dessen Vorsitzender zwar für Kronawitter ist, der mehrheitlich aber für Max Weber plädiert, darauf, daß nur jene zur Wahl berechtigt seien, die auch am 23. Oktober hätten wählen dürfen – und zu diesem Zeitpunkt hatte es Schorschens Neuerwerbungen ja noch gar nicht gegeben..

Kurzum, dem Schorsch blieb sein Anliegen versagt – die Niederlage war mit den zu Webers Gunsten mehrheitlichen Stimmverhältnissen vom 23. Oktober perfekt – auch wenn er jetzt mit röhrend kümmerlichen Bitten um Schützenhilfe von Rothemund die Wahl annullieren lassen möchte, um die "Gewissensrigoristen" der anderen "extremen" Seite doch noch auszubooten. Dabei sagt diese keineswegs, daß der Schorsch ein Depp ist, nur meinen sie halt, daß der Weber Max seit Jahren am Hasenbergl wohnt, somit das Viertel und seine Leute gut kennt, und daß andererseits ein Kronawitter, der sich nur aus wahlstrategischen Gründen im trauten Ortsverein einnistete, dort nichts zu suchen habe, rein gar nichts.

Richtig, möcht man da sagen, daß sie dem Kronawitter eins draufgebretzt haben, zumal der Schlawiner im Fall seiner Wahl zum Landtagsabgeordneten das Mandat gar nicht wahrnehmen will, da's ihn ganz woanders, nämlich auf Kiesl's Stuhl, hinzieht.

Indes stellt sich freilich die Frage, was die SPD vom Hasenbergl jenseits davon, daß Kronawitter für den verhassten Nachrüstungsdoppelbeschuß und Weber einer 'von uns' ist, in ihrem Viertel zu tun gedenkt.

"Ein Friedhof muß gebaut werden da herausd", heißt's, und eine U-Bahn soll auch hinausfahren, damit der täglich zweimalige Verschub der arbeitenden Massen reibungslos funktioniert. Und man müsse sich dagegen wahren, daß, wie's geplant scheint, alle Türken und Jugoslawen Münchens wohnmassig ans Hasenbergl verfrachtet werden, in sogenannte Einfachhäuser mit einem Klo für zwei Stockwerke. Fürbaß, hier ist glatt wieder die klassische SPD herauszuhören. Praktisch, wenn's um die Bewältigung großstädtischen Verkehrsflusses geht, und kritisch den Minderheiten gegenüber. Daß das Hasenbergl darüber hinaus eines jener Viertel ist, denen schon von der Konzeption her jegliche Form dezentralen Lebens genommen wurde, bleibt, in sozialdemokratischen Munde, ein Lippenbekenntnis, wenngleich ich auch, als Privatmeinung selbstverständlich, zu hören bekam: "Warum läßt man die Leut auf den leeren Rasenflächen zwischen den Wohnblöcken nicht ihr Gemüse anbauen?" Was das aber hieße?



SPD DOPPEL BESCHLUSS

Startbahn West, Bonner Sparbeschlüsse, die Vorbereitung des Breschnew-Besuchs haben in den letzten Wochen das Interesse der Öffentlichkeit von jenen internen Vorgängen abgelenkt, mit denen sich die SPD auf ihren "Münchner Parteitag" im April nächsten Jahres vorbereitet. Der dort stattfinde Entscheid über die zukünftige Rüstungspolitik der Bundesregierung ("Doppelbeschluß") wird ein "historisches" Datum sein, denn zum drittenmal in ihrer Geschichte steht die SPD vor einer Entscheidung, für eine wirkliche Friedenspolitik einzutreten; die beiden letzten Male hat sie bekanntlich kläglich versagt. Wichtige Vorentscheidungen für "München" werden jedoch heute schon gefällt. In dem für einen Außenstehenden kaum übersehbaren Vorfeld von Unterbezirks- und Landesverbandstagen sorgt vor allem eine hoffnungslos zentralistisch organisierte Parteistruktur dafür, kritische Stimmen schon "unterwegs nach München" mundtot zu machen, wobei die kurzzeitigen "Auftritte" Bonner Spitzenpolitiker bei solchen Anlässen ein übriges dazutun.

So auch auf dem Bezirksparteitag der SPD-Südbayern vor zwei Wochen in Lindau. Unter den 13 Delegierten für den Münchner Parteitag wählt man schließlich nur noch einen - Dieter Lattmann vom Münchner SPD-Unterbezirk - von dem man eine ablehnende Haltung gegenüber dem Doppelbeschluß erwarten durfte. Dabei galt der SPD-Bezirk Südbayern bisher als einer der Bezirke, dessen Kritik am Doppelbeschluß sich der Bundeskanzler sicher sein durfte. Jetzt hatten teilweise absurde interne Hintergründe (s. Interview mit D.Lattmann) dazu geführt, daß die "Stimmung" radikal umkippte. Hinzu kam wiedereinmal "jene verknöcherte Form von Solidarität gegenüber der Parteispitze" (MdL - Achim Schmolke zur taz) "die weiterhin das Denken der Leute blockiert. Im Unterschied zu den Genossen aus Schleswig Holstein oder Niederrhein, besitzen die bayerischen Genossen nicht einmal eine 'begrenzte Konfliktfähigkeit' gegenüber der Bonner Regierung! damit wir nur ja nichts falsch machen!"

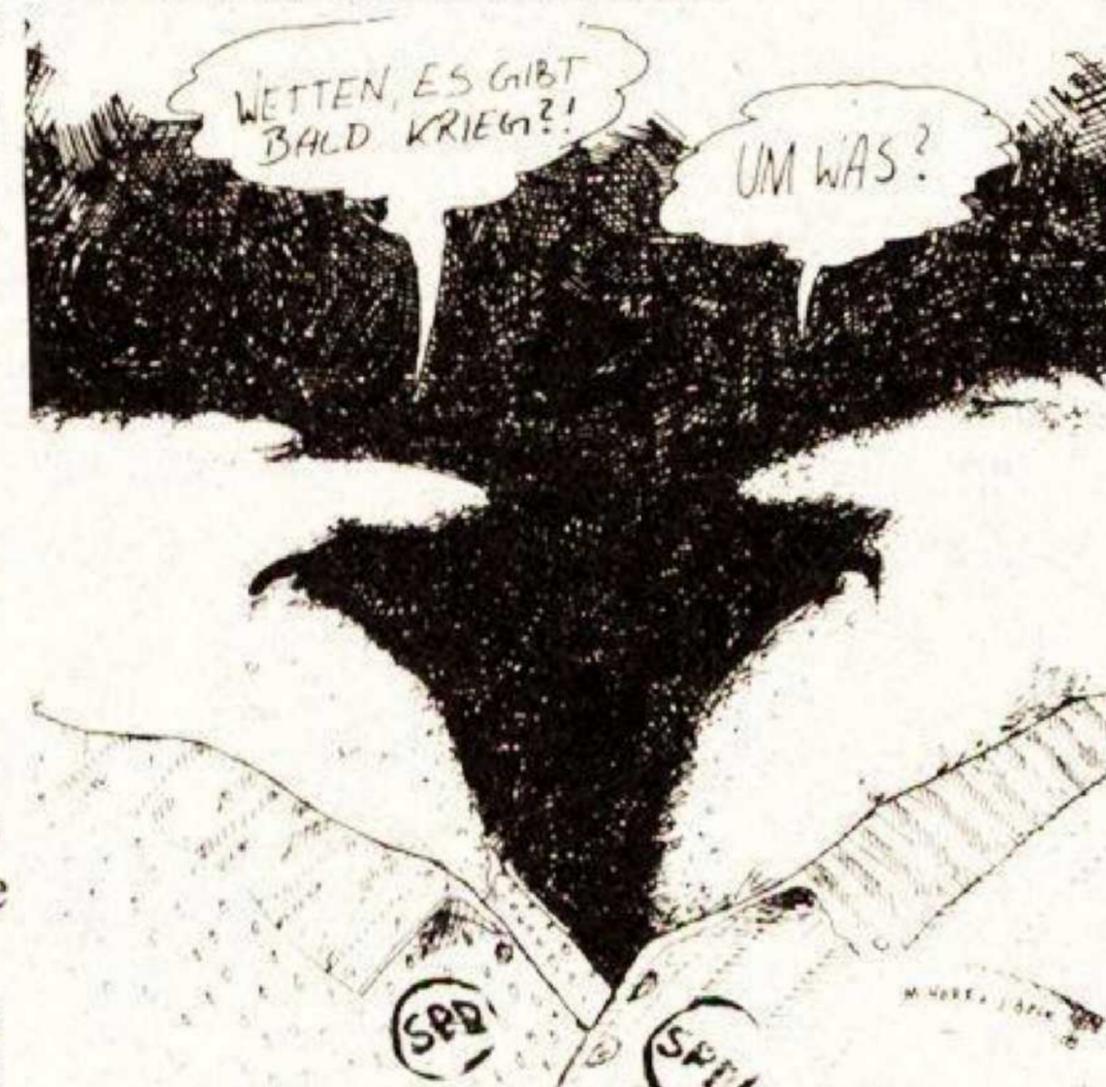
Frage: War Lindau nicht der Normalteil einer Kopf-zahldemokratischen Partei?
NUR NOCH SPD
Solange ich in der SPD bin - immerhin schon ein Dutzend Jahre und vorher in der sozialdemokratischen Wählerinitiative der Schriftsteller - habe ich der gleichen noch nicht erlebt. Gerade die Rechten in dieser Partei haben immer wieder gefordert, ihre Minderheiten zumindest paritätisch zur jeweils vorhandenen Stimmenzahl zu berücksichtigen.

Frage: Wie kam es überhaupt zu dieser relativen Mehrheit für die Rüstungsfreunde!

Es kam auf diesem Parteitag seit langer Zeit zum ersten Mal zu einem Bündnis zwischen Schwaben und Oberbayern gegen München, alte Aversionen haben da eine Rolle gespielt, so daß da eine "Abrechnung" stattgefunden hat.

Frage: War das ein traditioneller Konflikt zwischen München und der Region?

München hat als "Kopf" der bayrischen SPD sicherlich auf den bisherigen Parteitagen eine Leitfunktion innegehabt, auch durch die objektiv größere Sprachmächtigkeit mancher Delegierter. Provinz und Großkommune sozusagen, wobei man erstere natürlich nicht unterschätzen darf.



Frage: Inwiefern hat die Bonner Politik in den Lindauer Festsaal hineingespielt?

Viele Berufspolitiker in der SPD sagen sich momentan, wenn es mit der Partei so weiter geht, ja wo bleiben dann meine Mandate, und aus dieser "existentiellen Bedrohung" sind manche fast allergisch gegen alles, was nicht nur beständig die Regierungsposition bestätigt.

Frage: Sie sprechen in ihrem Buch "die lieblose Republik" von dem Verständnis, nicht gleich zu Anfang der BRD der CSU in Bayern eine SPB gegenübergestellt zu haben.

Der Sozialdemokratie mangelte ja schon immer ein gewisser Sinn für Effektivität. Eine 'SPB' hätte der SPD auf allen politischen Ebenen, genauso

wie die CSU der CDU, eine weitere Stimme verschafft. Abgesehen von dam ganz anderen emotionalen Zulauf den eine SPB in Bayern gehabt hätte, hätte sich eine SPB in der weiteren Entwicklung sicherlich weniger zentralistisch gebärdet, man hätte nicht gemeint, daß man immer und überall die sozialdemokratische Bundesregierung stabilisieren müßte.

Frage: Auch in Lindau hat man Willy Brandt wiedermal als Feuerwehrmann eingesetzt. Welche Rolle spielt er momentan in der SPD.



Lindau hat gezeigt, wie begrenzt der Spielraum des Bundesvorsitzenden der SPD derzeit ist. In weite Zukunft greifend hat er Visionen aufgerichtet, von intelligenten konventionellen Waffen, die eines Tages Nuklearwaffen gänzlich ersetzen könnten; die Nah-einschätzung hat er damit jedoch vermieden. Seine beginnende Formel, "der Doppelbeschuß ist überholt, jetzt wird verhandelt", dieses ist, Willy mögs mir nicht verübeln, ein Trick, der aus der Not geboren ist, und von dem sich hier kaum einer beeindrucken lassen wird. Diese ganzen Wortungetüme, was heißt denn Nulllösung, was heißt denn Nachrüstung, was heißt den Doppelbeschuß, dieses alles kann man doch nicht nur in Anführungszeichen setzen, sondern diese Begriffe als solche stellen die Rationalität der amtierenden Politik in Frage.

In der Friedensbewegung geht es ja um das Wiederhinstellen der Rationalität und ich hab den Eindruck, daß der Wirklichkeitssinn von manchen Spitzenpolitikern auf Sprecher der Friedensbewegung übergegangen ist. Denn was das Kabinett gegenwärtig tut, ist ja nur Scheinrealität

ALSO, SYMBOLISCH MAL, MR. PRESIDENT
IST DURCH WILLY BRANDT ZU ERSETZEN (Alle ① + ②)

Dieter Lattmann gehörte von 1972 bis 1980 dem deutschen Bundestag an, ehe er sich wegen erwartbarer und persönlich unausstehbarer Differenzen zur SPD Regierungspolitik nicht mehr nominieren liess.

Ein Traktor stand quer auf der Straße, Bierflaschen zerplatzten, unvermutete Ereignisse blockierten immer wieder die Rosenheimer Straße. Ziel dieser "Zufälle" war es, den Autoverkehr zum völligen Stillstand zu bringen, wie es in der Realität ohnehin meist der Fall ist. Den Hintergrund dieser Aktion erläutert eine Presseerklärung der "Klagegemeinschaft gegen die Löwenbräu-City vom 7.11.1981.

VERKEHRSCHAOS ÜBERROLLT HAIDHAUSEN – AKTION GEGEN LÖWENBRÄU-CITY

Stau in der Rosenheimer Straße, zäher flüssiger Verkehr auf dem gesamten Mittleren Ring, stehender Verkehr in der Prinzregentenstraße stadtauswärts – Meldungen, an die man sich wie an den Wetterbericht gewöhnen kann.

Mit unserer Aktion auf der Rosenheimer Straße einer der Hauptverkehrsadern Münchens wollen wir, Bewohner des von dieser Straße zerschnittenen Viertels Haidhausen, auf die Folgen verfehlter Bau- und Verkehrspolitik und auf dringend notwendige Veränderungen aufmerksam machen.

Um die Lebensqualität jahrzehntelang vernachlässigter Innenstadtrandgebiete zu verbessern, fordern Politiker immer wieder, die Umweltbelastungen durch das Auto zu verringern, den öffentlichen Personennahverkehr verstärkt zu fördern und in Wohngebieten den Verkehr zu beruhigen. In der Praxis sieht es aber anders aus: Subventionen an Hauseigentümer für (krankheitserzeugende) Schallschutzfenster in Lärmzonen, Einführung von Einbahnstraßensystemen, Vermehrung von Parkmöglichkeiten durch Errichtung von Tiefgaragen und Schrägparkzonen. Die Interessen der nichtmotorisierten Bewohner, der Kinder und Jugendlichen, der Mütter, der Behinderten, der Alten, der Radfahrer und der Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel bleiben bei der einseitigen Förderung des Autoverkehrs auf der Strecke.



Anzeichen für eine Umkehr in der städtischen Bau- und Verkehrspolitik sind nicht erkennbar: Es gibt weder eine gesamtstädtische noch darauf bezogene Stadtviertel-Verkehrskonzeption; die Koordinierung von Bau- und Verkehrsplanung ist, wie das Beispiel der Löwenbräu-City zeigt, gleichfalls unbekannt; auch die Beteiligung der betroffenen Bewohner, der Bürgerinitiativen und Umweltschutzverbände an der **Ver-Planung und Bebauung unserer aller Umwelt** wird vom Münchner Rathaus nicht in Betracht gezogen. Wir Haidhauser müssen seit Jahren erleben, wie unser Lebensraum systematisch zubetoniert wird und unsere Straßen nur noch für Autos da sind. Schon heute liegt der ständige Lärmpegel in der Orleans-, Einstein-, Inneren Wiener-, Stein-, Milch-, Balan-, Franziskaner- und Rosenheimer Straße bei über 70 dB. Daß nach den "Medizinischen Leitsätzen zur Lärmbeurteilung" der Dt. Ges. für Wohnungsmedizin (Baden-Baden) die gesundheitsschädlichen Grenzwerte bei 50 dB (Tag) bzw. 40 dB (Nacht) liegen, scheinen Politiker und Stadtplaner zu vergessen. Bekannt ist auch, daß bei der durch den Autoverkehr erzeugten Luftverschmutzung Bronchitis, Herzmuskelschäden, Kreislaufstörungen und Krebs und durch den Verkehrslärm Schlafstörungen, Behinderungen von Sprachverständlichkeit und Orientierung, Leistungsstörungen, Minderungen der Hörorgane und Lärmschwerhörigkeit auftreten.

Bei der Genehmigung von Großbauprojekten wie dem EPA, dem Gasteig-Kulturzentrum, der Ostbahnhofbebauung, der Wohn- u. Geschäftsanlage Kustermann-Park und der LÖWENBRÄU-CITY bezieht die Stadt München weder die bereits heute festgestellte verkehrsmäßige Überlastung der Au und Haidhausens noch das durch diese Bauten bedingte zusätzliche Verkehrsaufkommen in die Bauplanung und öffentliche Erörterung ein.

Allein die geplante LÖWENBRÄU-CITY würde täglich mindestens 12.000 Autos mehr auf die jetzt schon mit 48.000 Autos völlig ausgelastete Rosenheimer Straße ziehen. Hat die Stadt solche Großprojekte einmal genehmigt, steht sie vor dem selbst erzeugten Sachzwang, für den zusätzlichen Verkehr Nebenstraßen zu Haupt-

verkehrsstraßen zu verbreitern. So ist – von der Öffentlichkeit unbemerkt – im genehmigten Bauvorbescheid der LÖWENBRÄU-CITY die Verbreiterung der 12 m breiten Steinstraße auf 24 m enthalten. Aber bevor eine 4-spurige Schnellstraßen-Schneise durch die Au und Haidhausen geschlagen werden muß, werden parkplatzsuchende Kunden und Autofahrer, die dem ständigen Stau entgehen wollen, sich auf den inneren Straßen Haidhausens drängeln und so das Verkehrschaos auf's ganze Viertel ausdehnen.

Wir von der KLAGEGEMEINSCHAFT GEGEN DIE LÖWENBRÄU-CITY fordern seit ca. 2 Jahren, daß für dieses Großprojekt (Baufläche ca. 40.000 qm Bausumme ca. 1 Milliarde DM) ein Bebauungsplan aufgestellt werden muß, der die Planungsbeteiligung aller Betroffenen gewährleistet. Unser Widerstand richtet sich nicht nur gegen die Vernichtung der Existenzbedingungen der Haidhauser Gewerbetreibenden und die drohenden Mietversteuerungen, sondern auch gegen den Anschlag auf unsere Lebensbedingungen mit der "Keule" zusätzlicher riesiger Verkehrsaufkommen.

Damit wir in Haidhausen wohnen können, ohne krank zu werden, fordern wir:

1. Für Großprojekte wie die LÖWENBRÄU-CITY sind generell Bebauungspläne aufzustellen und die betroffenen Bürger entscheidend zu beteiligen. In die Bauplanung müssen die möglichen Auswirkungen auf den Verkehr und die Lebensverhältnisse miteinbezogen werden.
2. Ein integratives Konzept einer aufeinander abgestimmten alternativen Verkehrsplanung, in der
 - die betroffenen Bewohner, Bürgerinitiativen und Umweltschutzverbände an allen Planungen und Entscheidungen ernsthaft zu beteiligen sind,
 - der Autoverkehr zugunsten des öffentlichen Personennahverkehrs, der Fußgänger und der Radfahrer eingeschränkt wird,
 - großflächige Verkehrsberuhigungsmaßnahmen gleichzeitig mit der Errichtung von verkehrsberuhigten Wohnstraßen und Fußgängerzonen geplant und realisiert werden und
 - nicht die Standortentscheidungen großer Unternehmen sondern die Verringerung des Individualverkehrs zugunsten der Einrichtung alternativer Verkehrssysteme oberster Maßstab der Raum- und Stadtplanung sein muß.

Veranstaltung: 8.11. 20.00 Uhr,
Lothringer Bierhalle, "Neuester Stand
der Löwenbräu-City"

betr.: beschlagnahme des videofilms im WERKSTATT KINO

Wie es sich inzwischen herausgesprochen haben dürfte, ist am 15.11. 81 im Werkstattkino eine Videokassette von drei Kriminalbeamten, begleitet von rund 40 Polizisten, mitgenommen worden. Grund: man sucht Beweismaterial im Verfahren um die Hausräumung der Eduard-Schmid-Straße, genauer: nach Filmen, "in denen Vorgänge gezeigt werden, die das Einschreiten von Polizeibeamten gegenüber Hausbesetzern zum Inhalt haben". Das gewaltige Polizeiaufgebot sollte anscheinend demonstrieren, wie sehr die Staatsanwaltschaft um die restlose Aufklärung der Vorgänge und um die Interessen der betroffenen Hausbesetzer bemüht ist. zumal auch bei Polizei und Justiz bekannt sein dürfte, daß Videokassetten nicht beißen.

Obwohl sich nach der Vorführung herausstellte, daß die gezeigten Beiträge höchstwahrscheinlich dem Ermittlungsinteresse – nämlich der Verfolgung von Polizeibeamten wegen "Körperverletzung im Amt" – wenig dienlich sein können und sie außerdem direkt beim BR eingesehen werden können, da es sich bei den vorgeführten Filmen um bereits veröffentlichte Beiträge handelt – wurde die Videokassette sichergestellt.

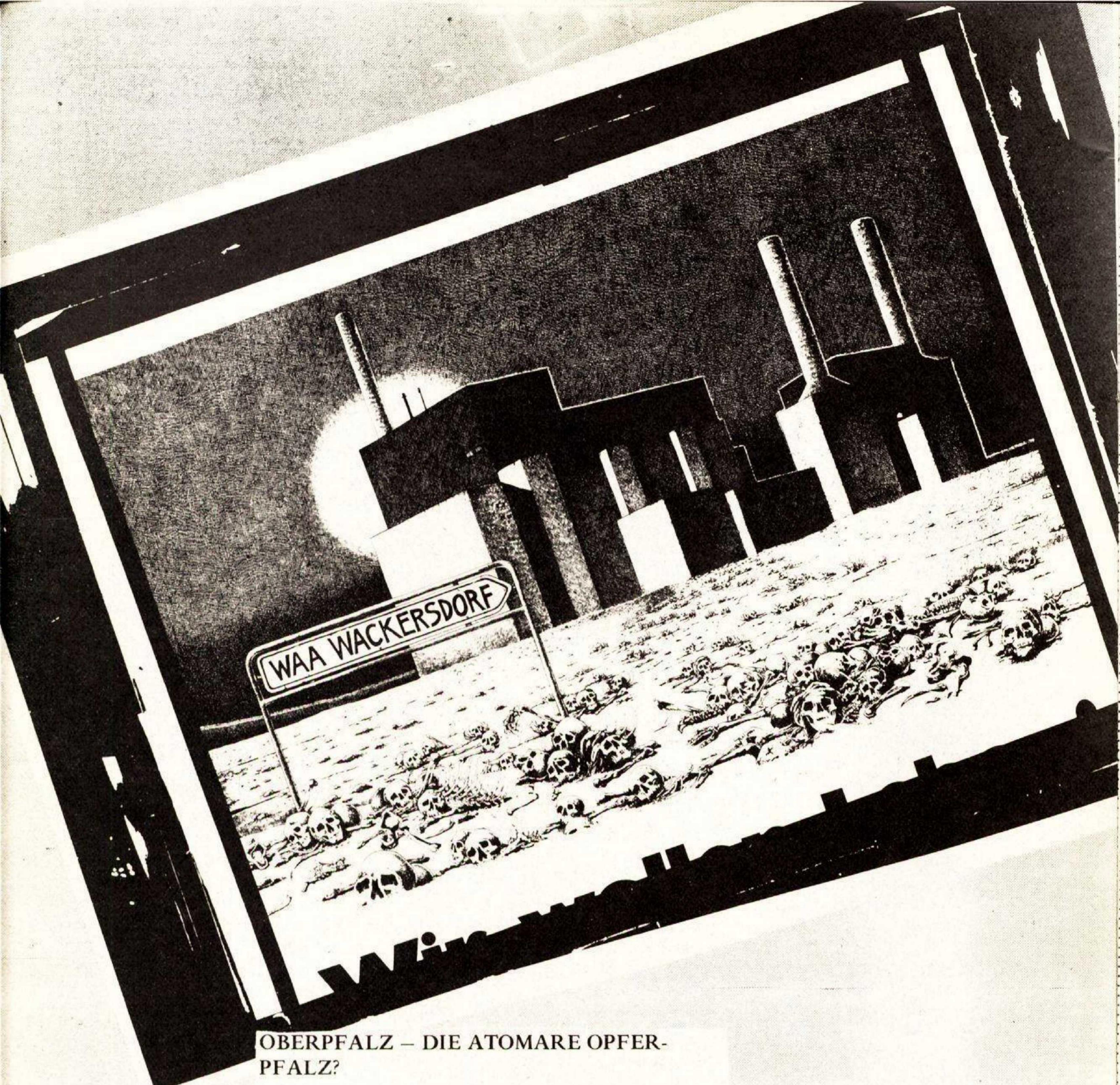
Tags darauf nun wurde gar mitgeteilt, man würde die Kassette leider noch etwas länger als ursprünglich vorgesehen behalten müssen: die Polizei sei nämlich nicht im Besitz von Videorecordern, auf denen sich die Kassette abspielen lasse! Und ausleihen könne man sich ein Videogerät auch nicht, da das ja sicher etwas koste! Was hat denn der Polizeieinsatz im Werkstattkino gekostet? Nachdem in der AZ und der SZ jedoch der Verdacht geäußert wurde, die Polizei müßte sich schleunigst mit mehr und besseren Videosystemen ausrüsten, wurde die Kassette umgehend herausgerückt.

Es bleiben nach diesen Vorgängen trotzdem noch einige wichtige Fragen offen. Es wäre interessant zu wissen, von wem nun dieses gewaltige Polizeiaufgebot wirklich ausging.

Es hat den Anschein, als wollte man vermeiden, daß durch eine Beschlagnahme desselben Materials etwa beim BR oder anderswo wieder einmal "unnötig" viel Wirbel entsteht! Man denke dabei an die Vorgänge um die Beschlagnahme von Filmmaterial beim SFB und ZDF im Sommer dieses Jahres! Möglicherweise wollen die Justiz- und Polizeiorgane in Zukunft ähnlich peinliche Kritik an ihren Verstößen gegen Presse- und Informationsfreiheit dadurch umgehen, daß sie vermehrt bei kleinen Verlagen, Spielstellen oder gar privaten "Konsumenten" alte Zeitungen, Zeitschriften, sowie eben auch Tonband- und Videoaufzeichnungen früherer Sendungen zu "Beweiszwecken" einfach beschlagnahmen! Man erspart sich dadurch nämlich umfangreiche Plünderungen von Verlags-Archiven wie etwa die "Spiegel-Affäre" und Übleres. Der Altpapiersammler als Archivar in Reserve! Jeder Zuhörer und Zuschauer ein Ermittlungsbeamter! Berichterstattung ist nur noch Ermittlungsinteresse! Dies sind die eigentlichen Perspektiven, die sich durch die "neue Medienpraxis" von Justiz und Polizei abzeichnen, und es ist an der Zeit, daß der vielfach zitierte "mündige Bürger" rechtzeitig und laut genug seinen Mund dagegen auftut!

2. Video WOCHENSCHAU der B.O.A.
am 28.11. um 21.00 Uhr im
WERKSTATT KINO





OBERPFALZ – DIE ATOMARE OPFER-PFALZ?

Schwandorf, Provinzhauptstadt der mittleren Oberpfalz – Mittelzentrum eines "entwicklungsträchtigen Raumes" wie es in der Sprache der Landesplaner der Bayerischen Staatsregierung heißt, ist ins Gespräch gekommen. Spätestens seit sich im Landkreis Schwandorf die Planung einer atomaren Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) herumspricht, und wenige Tage später eine Chemiefabrik vom Erdboden verschluckt wird, geben sich hier die Journalisten die Türklinken in die Hand.

Es sind meist keine positiven Meldungen, die aus Schwandorf zu hören sind. Die Region ist strukturschwach, Arbeitsplätze ständig in Gefahr – mal bei der Maxhütte, mal bei den Triumph-Adler-Werken... – die Arbeitslosenquote beträgt 8,6%. Für Ende nächsten Jahres erwartet der örtliche Gewerkschaftsvorsitzende 20%, denn im Herbst muß der nahegelegene Braunkohlentagebau eingestellt werden, weil die Vorräte erschöpft sind.

Angesichts von Armut und Arbeitslosigkeit hat man hier die Industrialisierung immer begrüßt. Dies ist wohl auch mit ein Grund, warum die Bayerische Staatsregierung und die Deutsche Gesellschaft zur Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DKW) diesen Standortraum so bevorzugen.

Am Freitag, den 30. Oktober hat die Deutsche Gesellschaft zur Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen (DWK) das Pokerspiel beendet. Die bayrische Wiederaufarbeitungsanlage (WAA) soll im Landkreis Schwandorf bei Wackersdorf und Bodenwöhr zu stehen kommen. Wenngleich der genaue Standort noch nicht bekannt ist, hegt kaum jemand noch Zweifel, daß diese Region favorisiert wird. Nicht nur, daß man in dieser Region wenig Widerstand erwartete, auch die Bedingungen für eine Zusammenarbeit zwischen Freistaat und Energiewirtschaft sind hier optimal. Die Bayernwerke AG (die zu 60% dem Freistaat gehören) besitzt hier zahlreiche Grundstücke. Zusammen mit dem Grundbesitz des Landes Bayern kommen im Landkreis mehrere Flächen für eine WAA in Betracht, ohne daß lästige Probleme mit den Grundstückseigentümern zu erwarten wären.

Das Zusammenspiel funktionierte tadellos. Hatte zunächst das Bayerische Umweltministerium mit seinem Kriterienkatalog der DWK ca. 12 Standorträume bekanntgemacht, für die eine hohe Genehmigungswahrscheinlichkeit bestehe, folgt drei Tage später die Bestätigung des Raumes Schwandorf durch die DWK. Der Standort sei "grundsätzlich geeignet" und werde "mit Vorrang untersucht". Vier Tage später gibt das Umweltministerium bekannt, daß es dort einen Informations- und Beratungsdienst einrichtet. Der vielbeschäftigte Ministerialdirigent Dr. Josef Vogl – einer der hartnäckigsten Atomverfechter im Umweltministerium – hat plötzlich Zeit, um bei allen wichtigen Versammlungen im Landkreis Schwandorf aufzutreten. Und für Anfang Dezember sind Bezirkstag und BI-Vertreter zu einer Informationsfahrt nach La Hague eingeladen.

DIE BÜRGERINITIATIVE: VON NULL AUF...

So abgekartet das Unternehmen auch sein mag, konnte es dennoch die Gegner nicht vom Fleck wischen. Besonders die Bürgerinitiative gegen den Bau der WAA hat ein aufsehenserregendes Interesse gefunden. Auf Grund der anhaltenden Gerüchte hatten sich bereits Anfang Oktober einige Leute zusammen gesetzt. Ein nächstes Treffen am 15. Oktober, bei dem die BI gegründet werden sollte, ließ einzig durch Mundpropaganda 150 Leute erscheinen. Bei der folgenden Veranstaltung vom Bund Naturschutz brachten 700 Menschen den Saal schier zum Platzen. Und für eine Informationsveranstaltung im Dezember hat man gleich den größten Saal der 30.000 Einwohner zählenden Stadt Schwandorf gemietet:

die Oberpfalzhalle mit 1200 Plätzen. Doch die Bürgerinitiative ist, trotz des großen Zuspruchs, noch sehr am Anfang. In dieser Region, wo eine Bürgerinitiative an sich schon eine Seltenheit ist, war man mit der Frage der Wiederaufbereitung von Atommüll noch nie konfrontiert. Inhaltliche Einarbeitung war und ist eine der wichtigsten Aufgaben für die Menschen in der BI. Mühsam muß man sich erst die Literatur zusammensuchen. Vorsichtig werden Kontakte zu anderen Organisationen der Ökologiebewegung aufgenommen. Die Skepsis gegen die Auswärtigen ist sehr groß, auch wenn sie bisher noch kaum in Erscheinung getreten sind. Bei der BI-Gründung wurde sogar die Unterstützung aus dem nur 40 km entfernten Regensburg von einigen in Zweifel gezogen. Wie überhaupt die Diskussion in der BI nicht einfach ist, denn das Spektrum reicht von prinzipiellen AKW-Gegnern bis zu Menschen, die nur in Schwandorf keine WAA haben wollen. Doch man ist zuversichtlich, daß man sich zusammenraufen wird.

Für die Zukunft will die BI die Informationsarbeit auf die umliegenden Dörfer und die Landwirte ausdehnen, damit am Tag der Standortbeantragung vielleicht doch die erste Demonstration stattfindet, wie Reinhold Galli, einer des fünfköpfigen Sprechergremiums der BI meint.

ÜBERRASCHTE KOMMUNALPOLITIKER

Wenngleich sich solch eine Demonstration auch Landrat Hans Schuirer nicht vorstellen kann. Das paßt nicht zu der Gegend und den Leuten. Schuirer, als SPD-Landrat in Bayern die große Ausnahmeerscheinung, lehnt das Projekt auch ab, wobei er aber stets betont, daß er selbst und die Menschen im Landkreis noch nicht genügend informiert sind. Um aber eine ausreichende Information zu erreichen, läßt er immerhin das Flugblatt der BI in seinem Haus verteilen, so daß mit den Prospekten des Umweltministeriums stets ein Blatt der WAA-Gegner beiliegt. Schuirer will das Problem WAA am liebsten durch eine Volksbefragung klären.

Wesentlich eindeutiger hat sich dazu seine Partei geäußert. Mit 51:7 Stimmen entschied sich der Unterbezirksparteitag gegen den Bau der WAA in der Oberpfalz.

Schon verworrender verlaufen da die Fronten der CSU. Der Bürgermeister von Bodenwöhr begrüßt die WAA, weil er sich – im Gegensatz zu allen anderen – eine Steigerung des Fremdenverkehrs erhofft. Die CSU in Schwandorf sprach sich gegen das Projekt aus.

Wenn auch mit unterschiedlichen Gründen. Ortsvorsitzender Michael Kaplitz weissagte, daß bei einem Be schluß für Wackersdorf das sattsam bekannte Spiel ablief, wie in Brokdorf, Grohnde und anderswo, nämlich mit den auf die Grünen und Atomkarftgegner zu Tausenden folgenden Radaubruden, Krakeelern, Schlägern und Kriminellen. Unsere friedliche Stadt würde über längere Zeit bürgerkriegsähnliche Zustände erleben, vor deren Auswirkung uns der Staat erfahrungs gemäß nicht schützen könnte, begründete er seine Ablehnung der WAA.

UNEINIGE GEWERKSCHAFT

Gespalten ist auch die örtliche Gewerkschaft in ihrer Meinung zur WAA. Die Argumentation der 1000 Arbeitsplätze während des Baus und der 250 Arbeitsplätze in der WAA wirkte vor allem auf die kurz vor der Entlassung stehenden Arbeiter der Braunkohlenindustrie. Die noch dazu auch von ihrer Gewerkschaft IG Bergbau und Energie nur Gutes über die Kernenergie hören. Der Haken an der Sache ist jedoch, daß die Arbeitsplätze frühestens 1986 bzw. 1995 zur Verfügung stehen. Wenn überhaupt die Arbeitskräfte aus dieser Region rekrutiert werden können. Die erhöhte Arbeitslosigkeit kommt aber bereits nächstes Jahr durch die Einstellung des Braunkohleabbaus. Und die Drohung, daß mit der WAA auch wieder Arbeitsplätze verloren gehen, macht sich wahr: Bei Bodenwöhr soll ein Hotelbau eingestellt werden, falls die WAA definitiv kommt.

DER WIDERSTAND BREITET SICH AUS

Nach und nach bekommen die Schwandorfer Unterstützung aus den umliegenden Regionen. Am 13. November hat sich in Regensburg, 40 km südlich von Schwandorf, eine Bürgerinitiative (BIWAK) mit 400 Mitgliedern gegründet. Tags darauf haben 1500 Menschen in Regensburg gegen die WAA protestiert. In Cham im Bayrischen Wald hat sich ebenfalls eine BI gegründet. In Amberg steht es bevor.

Kontakt:

Bürgerinitiative gegen den Bau der WAA, Postfach 1271, 8460 Schwandorf.

Bürgerinitiative gegen eine Wiederaufarbeitungsanlage von Kernbrennstoffen (BIWAK) Regensburg, Tel. 0941/83 258 (Peter)

*dricht
sich*

In Ohu wurde am 24. Oktober der Ernstfall geprobt: eine Katastrophe im KKW Ohu I, das schon in der Vergangenheit bewiesen hat, wie berechtigt durch zahllose Pannen Widerstand gegen Kernkraft ist. Resümee der Übung: der Dekontaminierungswagen wäre zu spät eingetroffen (weil er aus Karlsruhe kam), das Kommunikationsnetz brach zusammen. Ärzte und Pfleger haben keine Ahnung was sie mit Verseuchten tun sollen, im Raum Ohu gibt es keine Schutzräume, die Ausfallstraßen ermöglichen eine Evakuierung im optimalen Fall erst innerhalb von 20 Stunden und das nur bei völliger Diszipliniertheit der Bevölkerung. Für Leute, die probeweise ihre verseuchte Kleidung da, die Jodtabletten wurden Stunden zu spät ausgeteilt. Das allen kann man natürlich nur kritisieren, wenn man das Gefühl hat, daß es überhaupt einen Schutz der Bevölkerung im Atomkatastrophenfall gibt. Fest steht, daß Dekontaminieren nur bei leichter, oberflächlicher Verseuchung etwas nützt, innere Organe

KERNSCHMELZEN u. TESABAND

können, einmal befallen, nicht entseucht werden. Die Schilddrüse nimmt radioaktives Jod (Jod 133) am schnellsten auf, daher kann man natürlich mit Jodtabletten vorbeuten, denn wenn die Schilddrüse mit Jod gefüllt ist, nimmt sie kein Jod mehr auf, egal ob verseucht oder nicht. Was aber ist mit Blut, Knochen, inneren Organen, Gehirn usw.? Da kommt es einem doch ziemlich blauäugig vor, angesichts einer solchen Bedrohung Jod-tabletten überhaupt zu verteilen, das ist ja wie wenn man den Betroffenen bei einem gebrochenen Staudamm Schwimmwesten verteilt. Da die Evakuierung nur mit 330 Menschen geprobt worden ist, weiß natürlich auch niemand, wie die übrigen Zighausend im Falle einer solchen Katastrophe reagieren, wie sie vor allem gerettet werden sollen. Beim Kernforschungsinstitut in Karlsruhe geht man ohnehin davon aus, daß die 5 km Zone gar nicht evakuiert, sondern abgeriegelt wird. Was aber wenn es morgen passiert?

Wir haben uns über die Übung mit dem Katastrophenstabs der Stadt Landshut, Stadtdirektor Hoffmann unterhalten.

AL REFERENCE LINE 11'

Leiter der
Landshut, S.
erhalten:
VERTICAL REFERENCE LINE 11

EIN EDD NEHR

BLATT: Sie haben die Katastrophenübung geleitet, bei der ein schwerer Unfall im Kernkraftwerk Ohu simuliert wurde.

HOFMANN: Ich bin der Leiter des Stabes der Stadt Landshut, das Landratsamt ist aber die federführende Katastrophenschutzbehörde, die haben einen eigenen Leiter, dann gibt es natürlich noch die Regierung, das Innenministerium...

Wer hat die Übung angeordnet? Aus welcher Notwendigkeit heraus ist sie entstanden?

Aus der Notwendigkeit heraus, die von der Regierung angeordnete Evakuierungsplanung einmal durchzuprüfen. Ist es überhaupt möglich, aus diesem 5-km-Bereich um Ohu herum die Bewohner zu evakuieren?

Ob man das wirklich kann, das wird sich erst im Ernstfall herausstellen, weil man ja eine Stadt nicht übungs halber in diesem Umfang evakuieren kann. Aber um überhaupt eine Möglichkeit zu schaffen, daß man im Ernstfall sowas bewältigen kann; muß ich natürlich eine detaillierte Planung machen, wo ich alle bekannten Risiken berücksichtige und alle Vorkehrungen treffen, die ich im Ernstfall auch brauche. Die Stadt Landshut ist von dem 5-km-Bereich nur am Rande betroffen. Wir hätten hier etwa 330 Leute zu evakuieren.

Wieviele Menschen sind schätzungsweise in der 5-km-Zone betroffen?

Das kommt natürlich auf das Ausmaß der Katastrophe und auf den Wind an, aber bei drei betroffenen Sektoren sind das sicherlich einige tausend Menschen.

Gibt es irgendwelche Vorkehrungen, das evtl. verseuchte Isarwasser zu reinigen, die fließt ja immer weiter, was kann man da machen?

Ich bin kein Techniker, aber ich kann mir nicht vorstellen, daß man da etwas machen kann. Natürlich hängt das auch von der Windrichtung ab. Wenn's ein Nordwind oder Südwind wäre, würde das ja alles von der Isar wegblasen (Anm.: zur Fils oder zur Donau).

Und was würde passieren, wenn Ostwind wäre und dadurch die Stadt Landshut selber gefährdet wäre?

Das ist zwar nicht die Hauptwindrichtung, kommt aber natürlich gelegentlich vor. Unsere Planung ist aufgebaut auf den jetzigen Straßenverhältnissen. Die sind natürlich sehr schlecht, da wäre die Autobahn das Wichtigste. Optimal würde so eine Evakuierung circa 20 Stunden dauern, aber wenn wir eine bessere Infrastruktur hätten, könnten wir das rein rechnerisch in einer wesentlich kürzeren Zeit schaffen, wobei in der Planung natürlich kein Wort drinsteht, wie sich die Bevölkerung in so einem Fall verhält, weil das eine emotionale Sache ist. Wir können, verantwortungshalber, Verzöge-

rungen mit einplanen, die durch Unfälle oder Aufstände verursacht werden, aber nachdem man ja nicht weiß, wie sich die Bevölkerung verhält, ist das sehr unsicher. Wir gehen halt davon aus, daß ein Mensch in der Panik vielleicht doch nicht so unvernünftig reagiert und sich dann vielleicht doch führen läßt (in Harrisburg blockierte der große Exodus tagelang alle Ausfallstraßen). Das ist der Grundgedanke überhaupt einer Evakuierungsplanung, sonst bräuchte man so etwas gar nicht machen.

Und wie schaut's mit dieser Führungsmöglichkeit aus, hat sich das bei der Übung zufriedenstellend gezeigt?

Dieser Teil konnte bei der Übung eigentlich nicht so dargestellt werden, weil der Bereich relativ klein war, ich spreche jetzt nur für die Stadt Landshut, das waren 330 Leute, das erfordert natürlich noch nicht so an Führungseinsatz, im Landkreis schaut das ganz anders aus.

Wie ist ihre persönliche Meinung zu dieser Übung? Sehen Sie einem wirklichen Katastrophenfall nicht mit großer Beunruhigung entgegen?

Jeder vernünftige Mensch müßte einem kerntechnischen Unfall mit Unbehagen entgegensehen, das ist selbstverständlich, weil man einfach die Risiken und was auf einen zukommt, nicht abschätzen kann. Das darf nicht gelassen hingenommen werden. Darum ist jedes Bestreben, diese Situation zu verbessern, wichtig. Drum müßte eigentlich jeder unseren Oberbürgermeister verstehen, der hier bessere Straßenverhältnisse fordert. Für mich ist dabei unwe sentlich, ob ich für oder gegen Kernkraft bin, ich muß aus der Aufgabe, die mir das Gesetz stellt, nämlich Katastrophenschutz, herausholen, was ich dem Bürger gegenüber verantworten kann.

Wie stehen Sie da zu Ohu II?

Laut Aussagen der Techniker vom TÜV soll das ja keine Mehrbelastung, zumindest was eine vergrößerte Gefahr bei einer Katastrophe betrifft, darstellen; ich weiß nicht... Wenn man bei einem Kernkraftwerk den GAU unterstellt, so ist der bei zwei Kernkraftwerken doch auch nicht viel furchterlicher für die betroffenen Menschen.

Das stimmt, aber die Möglichkeit dieser Katastrophe verdoppelt sich.

Da komme ich noch zu einem wesentlichen Punkt, das ist der Schutzraumbau. Eine Evakuierung allein ist nicht realistisch. In der BRD gibt es ungefähr 3 % Schutzräume im Verhältnis zu den Einwohnern, wobei Bayern, soviel ich in Erinnerung habe, hinten dran ist. Wir haben in Landshut praktisch überhaupt keine Schutzräume.

Das bedeutet: Innerhalb der Gefahrenzone könnte niemand geschützt werden, man müßte alle Leute rausholen.

Ja, alle müßten raus. Wir vom Katastrophenstab sitzen ja praktisch in der selben Situation, auch in einem normalen Haus im 1. Stock, das betrifft uns genauso. Wir müßten ja dann auch weg. Die Ersatzführungsstellen sind dann aber wieder so weit weg von der Gefahrenzone, daß man dann wahrscheinlich niemanden mehr führen könnte...

Hat sich eigentlich jemand Gedanken gemacht, was mit den Leuten geschehen soll, die im Falle so einer Katastrophe stark verseucht wären und nicht in eine unverseuchte Zone gebracht werden könnten?

Da gibt es ABC-Strahlenschutzzüge, die dekontaminieren können, aber es kommt natürlich auch darauf an, wie viele Leute mit der Gesamtausrüstung ich zur Verfügung habe, weil die Leute, die aus der stark verseuchten Zone herauskommen, natürlich sofort abgefangen und entseucht werden müssen. Solche ABC-Züge gibt es hier, die üben mehrmals monatlich. Die Feuerwehr München hat dann z. B. einen Strahlenmesswagen, der kann aber nur messen, nicht dekontaminieren. Der Nachteil ist natürlich, daß diese ABC-Züge keine Erfahrung mit Atomunfällen haben.

In welchem Maß ist geplant, bei einem solchen Unfall Militär einzusetzen?

Diese Fragen sollten nicht zu sehr in die Öffentlichkeit getragen werden, weil wir ja keinen Einfluß haben auf militärische Pläne, aber mit Sicherheit wird es so sein, daß die Bundeswehr durch Abstellen von Personal und Fahrzeugen mithelfen wird. Denn die anderen Kräfte brauchen wir dann ja auch für andere Aufgaben.

Also welche Aufgaben könnte die Bundeswehr da übernehmen?

So eine Evakuierung sinnvoll zu führen, das geht natürlich nur mit verstärkten Polizeikräften, wie zum Beispiel der Bereitschaftspolizei.

Fühlen Sie sich selber bedroht durch das KKW Ohu?

Direkt bedroht in dem Sinn... fühle ich mich nicht, denn dann müßte ich die Schlußfolgerung ziehen, irgendwo hin zu gehen, wo das nicht ist.

Oder Sie müßten sich stärker dagegen einsetzen...

Das ist natürlich jetzt eine Frage, die mit Katastrophenschutz nichts zu tun hat, eine ganz persönliche Frage. Ich glaube aber, wenn sich jemand hier bedroht fühlt, dann muß er die Konsequenzen ziehen und weggehen, was nicht heißt, daß man sich nicht dagegen engagieren soll, wenn man das kann, aber Sie müssen natürlich auch die Stellung eines Beamten bei der Stadt sehen, da sollte man sich glaube ich nicht hinreißen lassen, eine Stellung einzunehmen, die sich ein Privater leisten kann. Ich muß Entschei-

dungen treffen, die von jeder Seite als objektiv angesehen werden sollten. Da würde sich ein Engagement für oder gegen das KKW nicht günstig auswirken.

Haben Sie nicht das Gefühl, daß nach dieser Übung, die ja schwerwiegende Mängel und Pannen hatte – aber man kann ja nicht sagen, in zehn Jahren sind wir soweit, wenn es vielleicht morgen passiert – daß es ein zu großes Risiko überhaupt ist, so ein KKW in die Landschaft zu stellen ohne abzusichern, wie die Bevölkerung vor diesem KKW geschützt werden kann?

Ich bin nicht so vermessens, zu behaupten, wenn der TÜV die Anlagen nach dem jetzigen Stand der Technik prüft, daß die absichtlich etwas unterlassen. Aber die Frage ist berechtigt, ob ich nicht alle technischen Anlagen so absichern muß, daß garantiert nichts passieren kann, und wir wissen natürlich auch, da kann trotzdem was passieren, aber das ist nicht nur bei der Kernkraft so, da dürfte ich mich ja dann auch in kein Flugzeug mehr setzen.

Ein kleiner Unterschied besteht da vielleicht schon, immerhin ist die Landschaft nach so einer Katastrophe auf Millionen Jahre hinaus unbrauchbar, abgesehen davon, daß bei den Menschen, die nicht sterben, Spätschäden infolge von Krebs an allen Organen auftreten.

Naja, sicher. Wenn man von einem Kernschmelzen ausgeht.

In Harrisburg ist das ja beinahe passiert. Da haben Sie schon recht. Die Wahrscheinlichkeit ist zwar nicht sehr groß, aber sie ist da.

Wie wollen Sie in Bezug auf Katastrophenschutz in Zukunft vorgehen?

Ja, es muß ständig etwas gemacht werden. Wir legen jetzt die Evakuierungspläne in der Stadt auf, wo die Leute informiert werden, wie sie sich verhalten sollen, damit im Ernstfall die Mög-



lichkeit besteht, das besser zu machen.
Und die Evakuierungspläne kann man bei der Stadt einsehen?

Die können Sie in Zukunft bei jeder Kreisverwaltungsbehörde, die solche hat, einsehen.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das ist Herr K., ausgelassen und unbedacht, bei Herr K. Ja, wer von uns möchte nicht auch so arbeiten, aber es gibt auch noch die Pflicht. Herr K. findet es nicht nötig seinen Pflichten nach zu gehorchen, und so verbargt feiert er während andere tanzt ihre Freiband und Jod für die Kunst.

Auszüge aus dem Katastrophenplan des KKW Fessenheim:

"Außerhalb des abgesperrten Bereichs darf sich in keinem Fall radioaktiver Stoff unkontrolliert befinden.....Eine Warnung der Bevölkerung ist in der Regel nur in Katastrophenfällen und nur auf Anordnung der Katastropheneinsatzleitung durchzuführen. Der Polizeivollzugsdienst hat hier vor allem die Aufgabe (abzusperren und) einer Panik in der Bevölkerung vorzubeugen."

1 Grasschere, 1 Papierschere usw. usw....

Was aber soll die Bevölkerung beim Supergau tun:

- begeben Sie sich in geschlossene Räume - schließen Sie Türen und Fenster - wechseln Sie die im Freien getragene Kleidung - verzehren Sie kein frisch geerntetes Gemüse oder frisch gemolkene Milch - waschen und duschen Sie sich gründlich - schalten Sie ihr Rundfunkgerät ein - es besteht kein Anlaß zur Beunruhigung. Über weitere Schutzvorkehrungen werden Sie unterrichtet." Zitat Ende.

Wir empfehlen: falls Sie überhaupt informiert sind, hören Sie sofort auf zu atmen, essen Sie dann und wann eine Jodtablette, falls irgendjemand zufällig welche ausgeteilt haben sollte, meditieren Sie über die Sicherheit der Kernkraft und wenn Sie sterben, seien Sie sich darüber klar, daß Sie statistisch eigentlich gar nicht sterben können, versuchen Sie aber keinesfalls zu fliehen, die Straßen sind verstopft, Ärzte und Helfer ratlos und unerfahren, das Militär und die Bereitschaftspolizei hat alles abgesperrt, läßt keine Verseuchung unkontrolliert hinaus und wartet verzweifelt auf Anweisung von oben. Luisa Francia

KNASTFEST DES KOLLEKTIVS ROTE HILFE MÜNCHEN

Wir veranstalten dieses Jahr wieder ein Fest, und zwar am Samstag, den 12. Dezember 1981 in der Alabamahalle, Schleißheimerstr. 418, Einlaß ab 19 Uhr, Eintritt 10,- DM.

Es spielen die Gruppen FALTSCH WAGONI, SIGURD KÄMPFT, SCHROTT und FEHLFARBEN.

Die Gruppen spielen umsonst, der Reinerlös des Festes kommt den Internierten zu.

Seit nun über 10 Jahre

Zu unseren Inhalten:

Seit nun über 10 Jahren arbeitet das Kollektiv Rote Hilfe, eine Vereinigung undogmatischer Linker daran, die Isolation von Gefangenen zu durchbrechen, indem es von außen Kontakte zu Gefangenen knüpft, in der Auseinandersetzung mit ihnen Emanzipations- und Solidarisierungsprozesse unterstützt und indem es Öffentlichkeit herstellt. Wir sind weder Wasserträger noch Hilfsorganisation irgendeiner Bewegung oder Fraktion, sondern eine Gruppe, die sich für alle Gefangenen einsetzt – ohne Unterscheidungen und Distanzierungen –, da wir der Ansicht sind, daß sich die staatliche Repression in den Gefängnissen, Erziehungsheimen und psychiatrischen Anstalten am härtesten auswirkt. Unsere Kontakte bestehen hauptsächlich zu Gefangenen der Bayrischen Justizvollzugsanstalten Straubing, Kaisheim, Stadelheim, Aichach, Memmingen, Bernau, Landsberg, Bayreuth, Amberg, Nürnberg, Ebrach und Niederschönenfeld, sowie zur psychiatrischen Anstalt Haar und zum Drogentherapieknast Parsberg.

Was unsere Arbeit in den letzten zwei Jahren betrifft: 1979 verfaßten wir den Entwurf einer Magna Charta für alle Internierten in Gefängnissen, psychiatrischen Anstalten, Fürsorge- und Erziehungsheimen. Er ist das Ergebnis zahlreicher Briefe und Gespräche mit Eingeschlossenen und soll die Grundlage für gemeinsame Forderungen aller Internierten werden. Bei unseren Forderungen müssen wir uns vorläufig mit dem Ruf nach Reformen, nach Verbesserung der Haftbedingungen begnügen, wobei wir das Ziel, die Abschaffung aller Internierungseinrichtungen, nicht aus den Augen verlieren werden. Der Entwurf einer Magna Charta fand große Verbreitung und löste viele Auseinandersetzungen aus.

Im Herbst 1980 wurden in der Broschüre "Der nächste Schritt" die Diskussionsbeiträge, Berichte und Briefe zur Magna Charta veröffentlicht. Was nun ansteht als Ergebnis dieser Diskussion ist eine Überarbeitung und Erweiterung der Magna Charta. Ein Schwerpunkt dieser Überarbeitung ist die Frage nach möglichen Organisationsformen innerhalb und außerhalb der Anstalten zur Durchsetzung gemeinsamer Forderungen. Der Widerstand in den Anstalten war bisher oft vereinzelt, seit relativ kurzer Zeit werden in immer mehr Anstalten Gefangenvereine gegründet, so auch in Kaisheim und Straubing. Die Gründungen dieser Vereine sind erste Versuche, den gesetzlich vorgesehenen, teils nicht vorhandenen, teils rechtlosen Insassenbeiräten echte Interessenvertretungen entgegenzusetzen. Eine andere Organisationsform haben die Gefangenen in den skandinavischen Ländern entwickelt. So gehören den dort gegründeten Vereinen nicht nur Gefangene an, sondern auch Leute, die außerhalb der Anstalten leben. Dieses Modell hat sich in Nordrhein-Westfalen durchgesetzt; dort wurde Ende März ein landesweiter "Verein für Kriminalreform" gegründet. Diskutiert wird auch die Frage einer Gefangenengewerkschaft. Alle diese Modelle könnten als Vorstufe für

KNAST BLEIBT KNAST



Gefangenräte angesehen werden, die basisorientiert und auf dem Prinzip der Selbstbestimmung aufbauend wohl die idealste und politisch radikalste Form einer Gefangenbewegung wären.

Im Sinne einer Magna Charta hat sich das Spektrum unserer Arbeit in letzter Zeit ausgeweitet. Zum einen beschäftigen wir uns immer mehr mit der Situation von Internierten in psychiatrischen oder therapeutischen Anstalten, zum anderen mit der ständig anwachsenden Zahl von zumeist Jugendlichen, die wegen Hausbesetzungen, Demonstrationen o.ä. vor einer Inhaftierung stehen oder bereits in Haft sind. Außer einem intensiven persönlichen Einsatz sind vor allem auch finanzielle Mittel notwendig, um Rechtsbeihilfe, Pakete, Bücher, Zeitungen, Radios, Schreibmaschinen, Briefmarken und jetzt auch die neue, überarbeitete Herausgabe der "Magna Charta" zu ermöglichen. Ferner stellt sich uns ständig das Problem der Arbeits- und Wohnraumbeschaffung für entlassene Gefangene, die meist ohne jegliche finanzielle Mittel dastehen. Auch in diesem Bereich sind längerfristige Projekte in Planung.

Für die, die zu unserem Benefizkonzert nicht kommen können, haben wir auch ein Spendenkonto: Postscheckkonto München 284057-809 (Helmut Strobl, Sonderkonto)

KOLLEKTIV ROTE HILFE MÜNCHEN

NÜRNBERGER HEXEN- PROZESS (§ 175 - 176)

Vom 8. bis 15.12. jeweils im Amtsgericht Nürnberg, Fürther Str. 110, Kommt zum Prozess – Schreibt Protestbriefe ans Gericht!

Am 8. April wurde Ulli von der Indianer Kommune verhaftet und sitzt seitdem in der U-Haft Nürnberg (Einzel-Isolationshaft). Unter fadenscheinigen, sehr durchsichtig konstruierten Vorwürfen des sexuellen Mißbrauchs hatte man einen "dringenden Verdacht" zusammengebastelt. Die "Anklage" die auf dem Fuße folgte, stützte sich auf die "Gutachterin" Helga Poschenrieder aus München, bekannt aus dem Peter Schult Prozess, die vier Aussagen von Ausreißerkindern so "begutachtete", daß belastende Aussagen glaubwürdig und entlastende Aussagen unglaublich wurden!

Fahndungsgrund: minderjährig!

Zwischen Sexualenergie (das ist die L(i)ebensenergie) und der Atomenergie (das ist der Ficker-Todestrieb) tobt heute eine höllischer Entscheidungsschlag. Du wirst gebraucht, um den Sieg des Todestriebes zu verhindern! Sie, die der Tod schon längst über-Mann-t hat, sagen dir": Krieg ist Schicksal. Da kannst du nichts gegen machen. Hats schon immer gegeben." Das sind dieselben, die sagen: "Mann habe die Pflicht, zur Schule zu gehen, und Mann habe die Pflicht Soldat zu sein. Wer nicht zur Schule ginge, bliebe dumm, könne nichts werden, kriegt keine Arbeit, muß verhungern" usw. An diesem Gerede erkennst du das Bündnis dieser Erwachsenen mit dem Tod. Denn, wer wirklich sich befreien will, für die/den gibt es genug zu tun. Ausgangs-Liebes-Aufenthalts-Rei-

severbote heben sich nicht von alleine auf! Wir haben ein RECHT, in Ruhe gelassen zu werden. Und zu leben, wo und wie wir wollen, egal wie alt. Schule? Sinnlos. Verhindert Verantwortung. Lieber "dumm als reich. Schule ist das Gegenteil von Leben. Gehst du mal nicht hin merkst du, daß dein "Recht auf Bildung" nur die erbärmliche Fratze der Schulpflicht, des Lernzwanges ist. Du lernst ja nicht mal, daß außerhalb der Schule lernen viel mehr bringt. Ein Alptraum, wenn die Kinder in hellen Scharen die Lernkasernen verlassen. Es gibt uns. Und wir sagens euch Lehrern direkt in euer verkniffenes Gesicht: Schule ist Arbeit. Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Kinderknast. Normenzwangsjacke, die alle Lebendigkeit in Stillsitzen verwandelt. Ade, ihr Lehrer, Erzieher, Beziehungsfeinde. Liebes Töter (innen) Es grüßt dich, deine ehemalige Geldquelle. Such dir eine andere Lohntüte. Lehrer, durch dich haben wir jetzt Angst "erstappt" zu werden bei unseren erotischen Träumen und Handlungen. Dein krebsverregender Lehrstoff entstammt deiner Fantasie. Wir lassen uns keine Angst machen, auszusteigen. Unsere Kommunen leben und unser Selbstvertrauen auch! Dieser Aufruuuuuuuf zeigt, daß es sich herumspricht, von Mund zu Mund von Schule zu Schule, daß es uns gibt und daß wir uns finden. uuuuuuuuh! Ich lese nicht im Mathebuch, Alter, sondern ich studiere, was mich betrifft, verstehste?? Welche Möglichkeiten des "Dialogs", der "Partnerschaft" hast du denn? Angesichts der immer noch bestehenden §§ 174-176, die doch jede zärtlich-erotische Beziehung zu Kindern mit bis zu 10 Jahren Knast bestrafen? Dagegen sind körperliche Mißhandlungen, Körperverletzungen von Kindern nur ein Kavaliersdelikt. Wie ein schnaufender Wasserbüffel verdrängst du diese Hauptursache unseres Haßes auf dich. Es sind diese §§, die Sexual- und "Jugendschutz"-bestimmungen, die uns Angst und Schrecken vor jeder zärtlichen Berührung eines Kindes einjagen, die den Tod der Kindheit besiegen und damit den Tod der Erde. Waren es nicht auch die sexuellen Minderheiten, die mit den Juden in den KZ's umgebracht wurden? Vogelfrei. Da steht nicht in den Geschichtsbüchern. Und auch nicht, daß die Zärtlichkeit, die Wärme der Kinder es war, die die Erde am seidenen Faden zusammengehalten hat. Wir klettern über die Mauern der Erziehungsheime und Schulen und holen uns die Millionen Jahre Kindheit zurück, die ihr uns schon geklaut habt, nehmen in Kauf, daß ihr uns suchen läßt, hetzt, vertreibt, überfällt, was niemand mitkriegt, "Vermißtenkripo", Suchabteilung: Spürnase, Schnüffel, Schnüffel, Sittenkripo, die weiß, was "richtiges" und "falsches" Sexualverhalten ist. Uns verschleppt, deportiert. Verhöre, Ausquetschereien, seelische und kör-

perliche Mißhandlungen als Antwort auf unsere Gegenwehr, ihr "Kinderschützer". 140 000 im Heim! Der Rest: 12000 000 nicht in Konzentrationslagern, aber in Konzentrationsschulen. Nach 20 bis 30 Mal ausreissen sind wir endlich am Ziel. Unser Ekel vor der ganzen Erziehrscheisse entronnen. Solange dauert es. Mit 18 können wir dann schon unser Wissen weitergeben, das der Abi-Büffler nicht hat. Wir wissen, wie dieser Staat mit dem freiheitsliebenden Teil der Ungenauigkeit umspringt. Dann verstehst du auch gut, warum wir sagen: Wir plädieren gegen die Erwachsenenwelt, gegen eure Pädagogik, gegen die Erziehung, gegen eure Sozialarbeiter, gegen eure Umdichtung von Zärtlichkeit in "Mißbrauch", gegen eure "Jugendhilfe".

Adresse: Indianerkommune
Mittlere Kanalstr. 34
85 Nürnberg
Spendenkonto: sehr dringend!
C.Carl, 59 43 113 - 90
Commerzbank Nürnberg

**C E R E C H T I C
KEIT 3**

VORLESUNGSSTÖRUNG = "VERWERFLICHE NÖTIGUNG"

Im "Heidelberger Germanistenprozeß" hat der 3. Strafsenat des BGH die Revision der angeklagten 3 ehemaligen Studenten Silvia Schmitt, Cornelia Koepsell und Hans Sautmann gegen das Urteil des Landgerichts Heidelberg in Höhe von 17, 20 und 23 Monaten Gefängnis ohne Bewährung sowie 6000, 4500 und 4400 DM Geldstrafe verworfen. Dieser Beschuß bedeutet nicht nur die Rechtskraft einiger reaktionärer Superlativen – des längsten (Dauer 1 Jahr) Studentenprozesses mit den bisher höchsten Strafen durch das höchste Gericht in der BRD. – Es ist auch ein Grundsatzurteil zur Anwendung des Nötigungsparagraphen (§ 240 StGB).

Anlaß des Verfahrens war ein Boykott und Vorlesungsstreik 1976/77, der sich gegen die Einführung einer zusätzlichen Klausur richtete. Im Schlussplädoyer der Verteidigung heißt es dazu u.a.: "60-70% des Lehrkörpers bezeichneten (...) die Studienbedingungen als untragbar." 1976 gab es in Baden-Württemberg einen absoluten Einstellungsstop für Hochschulen, existierende Stellen wurden in großem Stil gestrichen, und das bei stark ansteigenden Studentenzahlen. Eine Hauptforderung der Germanistik-Studenten war daher die Besetzung freier Dozenten-



stellen und Neueinstellungen im Lehrkörper.

Die Vollversammlungen der Studenten wurden verboten, der gewählte Boykottausschuß sogar als "kriminelle Vereinigung" bezeichnet. Mitglieder des Boykottausschusses und der Fachschaft erhielten Hausverbot. Eine Urabstimmung über Streik wurde mit Polizeieinsatz verhindert, als sich eine Mehrheit für den Streik abzeichnete, das Institut geschlossen. Zivilpolizisten verhafteten Studenten von der Straße weg und aus Seminaren heraus und nahmen sie in "Vorbeugehaft". Was Wunder, daß der Streik unter diesen Bedingungen teilweise die Form der lautstarker Verhinderung von Lehrveranstaltungen annahm. Bei Dozenten wie der CDU-MdB-Professorin Roswitha Wisniewski, von denen bekannt war, daß sie durch tägliche Lageberichte mit Namensnennung an das Rektorat direkte Zulieferdienste für Polizei und Justiz betrieben. Nachdem der Streik gebrochen war, erfolgten ca. 15 Relegationen, an die 50 Strafverfahren wurden eingeleitet, von denen der "Germanisten-Prozeß" nur die extreme Spitze bildet.

Die Kernsätze des BGH-Urteils sind: "Gewalt kann auch ohne eigene erhebliche Körperkraft ausgeübt werden. (...) in den Fällen, in denen auf das Opfer (...) ausschließlich (...) durch Geräuschentwicklung eingewirkt wird." Soweit die Absegnung der gängigen Rechtsprechung auf unterer Gerichtsebene zur Frage von Vorlesungsstörungen. Sodann, falls es nicht laut zugeht: "Die Störung liegt hier in der Forderung nach Diskussion. (...)" Wenn das Richterauge in der Wiederholung einer solchen Forderung nur die "Androhung, die Vorlesung weiterhin zu stören" erkennt, so liegt hierin "die Drohung mit einem empfindlichen Übel, die (...) als verwerflich anzusehen ist" und ebenfalls als Nötigung verurteilt werden kann. Diese Rechts- "fortbildung" macht künftig den Beweis, daß Diskussion = "Gewalt" ist, überflüssig und gelangt so einfacher zum Ziel der Unterdrückung auch nur des geringsten Widerworts.

Gegen diesen Umgang der Justiz mit gerechten Anliegen der Studenten werden die Grünen im Stuttgarter Landtag einen Antrag auf Amnestie für alle in Strafverfahren angeklagten Studenten vorbereiten. Die Unterstützung dieses Antrags durch eine breite Öffentlichkeit kann die Landesregierung und die CDU-Mehrheit in Zugzwang bringen. Gegen das BGH-Urteil im Germanisten-Prozeß wird von der Verteidigung Verfassungsbeschwerde eingeleget. Es ist Sache der Vereinigten Deutschen Studentenschaften (VDS) und aller Studentenvertretungen, gegen dieses Urteil in geeigneter Weise Front zu machen.

H.Sautmann, Schmitt

OHNE WORTE: SCHMONZES AUS DEM ALL-TAG DER JUSTIZ

Beschluß

der Großen Strafvollstreckungskammer des Landgerichtes Augsburg vom 10.11.1981
in dem Strafverfahren gegen

Pohle Rolf

wegen räuberischer Erpressung
Verfahrensbevollmächtigte: Rechtsanwälte Wächtler u.a.

Die vorzeitige Entlassung des Verurteilten Rolf Pohle zur Bewährung nach Verbüßung von jetzt mehr als zwei Dritteln der gegen ihn mit Urteil des Landgerichtes München I vom 10.3.1978 (Az. 20 KLs 113 Js 4609 a/76) verhängten Freiheitsstrafe von 3 Jahren 3 Monaten wird abgelehnt.

Gründe:

Rolf Pohle verbüßt zur Zeit in der Justizvollzugsanstalt Kaisheim eine Freiheitsstrafe von 3 Jahren 3 Monaten aus dem Urteil des Landgerichts München I vom 10.3.1978 (Az. 20 KLs 113 Js 4609 a/76) wegen eines Verbrechens der räuberischen Erpressung in Mittäterschaft. (...)

Nach der Stellungnahme der Justizvollzugsanstalt Kaisheim, der insoweit gefolgt werden kann, befleißigt sich der Verurteilte einer (...) Fäkalsprache (...) auch ständig während der Haftzeit gegenüber Bediensteten der JVA und anderen staatlichen Stellen. Unter Berücksichtigung des Inhalts der verschiedenen schriftlichen Eingaben des Verurteilten im gegenständlichen Vollstreckungsverfahren und nach dem Eindruck, den er bei der mündlichen Anhörung gemacht hat, kann nicht davon ausgegangen werden, daß er seine negative Einstellung gegenüber Staat, Justiz und der bestehenden Gesellschaftsordnung irgendwie zum Positiven hin geändert hat, vielmehr erscheint er seiner früheren Denkungsart, die sowohl zu seiner Vorstrafe wie auch zur gegenständlichen Verurteilung geführt hat, weiterhin festverhaftet.

Zum Vorleben des Verurteilten ist festzustellen, daß er nach gescheiterter Ausbildung zum Volljuristen bereits am 25.6.1971 vom Amtsgericht München wegen Erwerbs von Haschisch ohne Genehmigung zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. (...)

Zum Verhalten des Verurteilten im Vollzug wird auf die Stellungnahme der Justizvollzugsanstalt Kaisheim verwiesen, deren Richtigkeit zwar vom Verurteilten bestritten wird, an deren Richtigkeit insgesamt jedoch keine vernünftigen Zweifel bestehen; bestätigt die Stellungnahme doch, was der Verurteilte selbst schriftlich im Verfahren von sich gegeben hat. Es kann wahrlich nicht davon gesprochen werden, daß der Verurteilte, abgesehen von seiner guten Arbeitsleistung in der Anstalt, sonst an seiner Wiedereingli-

derung und Resozialisierung und damit am Vollzugsziel mitgearbeitet hat.

Die Lebensverhältnisse für den Verurteilten in Freiheit sind weitestgehend ungeklärt. Abgesehen davon, daß er einen festen Wohnsitz nicht angeben kann, steht ihm lediglich eine Beschäftigung als Jurist in der Kanzelei des verfahrensbevollmächtigten Rechtsanwaltes in Aussicht. Wenn er darüber hinaus angibt, er wolle sich künftig "legal bei der Alternativ-Bewegung betätigen, z.B. wie bei der Friedensdemonstration in Bonn oder bei der Demonstration gegen das Atomkraftwerk Brokdorf", so ist jedenfalls nach Auffassung der Strafvollstreckungskammer mit dieser Absicht ein erneutes Straffälligwerden des Verurteilten wahrscheinlich. Es ist allgemein bekannt, daß Teilnehmer derartiger Veranstaltungen unter Berufung auf ein sogenanntes Demonstrationsrecht immer wieder massive Straftaten wie Landfriedensbruch, Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte, Körperverletzung, Beleidigung von Polizeibeamten usw. begehen. Kommt dann noch die Einstellung gegenüber Staat und Gesellschaft wie die des Verurteilten hinzu, so sind künftige Straftaten auf diesem Deliktgebiet geradezu vorprogrammiert und greifbar.

Die Abwägung aller Kriterien des § 57 Abs. I Ziff. 2 StGB erscheint deshalb der Strafvollstreckungskammer die Bewährungsprobe für den Verurteilten Pohle nicht verantwortbar. Im Übrigen muß abschließend bemerkt werden, daß der weitaus überwiegende Teil der Bevölkerung, der sich ordentlich und rechtstreu verhält, kein Verständnis dafür aufbringen könnte, wenn Straftäter, die wie Pohle auf einem Deliktgebiet straffällig geworden sind, das die staatliche Ordnung in massivster Weise stört, von der Justiz zur Bewährung entlassen werden würden.

Graml
Vorsitzender
Richter am
Landgericht

Triebel
Richter

Palik
Richter am
Landgericht

Mein Famili: Lamperföber + Hart

Viele von uns haben die letzten Jahre, in denen öffentliche, "politische" Konfrontationen selten waren und in aller Regel verloren wurden, als eine Zeit der Lähmung empfunden. Für manche, die sich unter einer politischen Auseinandersetzung mehr vorstellen wollten als im abgezirkelten Boxring Punkte gegen die Staatsgewalt zu sammeln, waren diese Jahre vielleicht eher eine Atempause. Wer die Zeit nutzte, hatte die Chance, auf anderen Ebenen weiterzukommen, andere Ausdrucks-, Lebens- und damit auch Widerstandsformen zu entwickeln. Leute, die am ehesten ihren Weg aus dem Aussteiger-Ghetto fanden und solche Versuche dem Otto Normalverbraucher, wie er immer genannt wird, noch am nächsten brachten, waren sicherlich die über Land fahrenden Straßentheater und "Gaukler". Die hat es schon lange vor dem Boom der letzten Jahre gegeben, und ihre Aussage – wenn es auch leider oft die einzige ist –, daß es ein Leben jenseits von Schule-Büro-Wohnzimmer nicht nur im Kino gibt und geben muß, kann man ja heute auch noch unterschreiben.

Heute aber, da der Anspruch auf ein anderes, besseres Leben wieder aggressiver vertreten wird, da wieder härtere Bandagen angelegt werden auf beiden Seiten, ist auch die Zeit der Inflation beim Freien Theater vorbei, die noch vor zwei Jahren überquellenden Reihen haben sich gelichtet. Seit sich auch in weiteren Kreisen herumgesprochen hat, daß die Weissagung "No future!", die im ersten Moment den ach so "destruktiven" und fatalistischen Punks in die Schuhe geschoben wurde, in Wirklichkeit die Handlungsmaxime jener Strahlemänner ist, die dafür sorgen, daß hier kein Stein auf dem andern, kein Blatt am Baum und kein Optimismus in den Köpfen der Menschen bleibt, da kommt einem der "lebensfrohe", friedliche Gauklerklamauk, "den jeder machen kann", kaum noch besonders zeitgemäß oder richtungsweisend vor. Darum schien es auch kaum jemanden zu geben, der dem immer friedlicher und unverbindlicher gewordenen Münchner Theaterfestival mehr als eine kleine Träne nachweinte, als es uns dies Jahr von den hohen Herren und ihrem Kettenhund gestrichen wurde.

Aber wo was zu Geschichte zu werden droht, ist natürlich und gottseidank sofort wer zur Stelle, der darüber ein Buch schreibt. Schwuppdiwupp, und – alle alternden Zauberclowns halten den Atem an – schon ERSCHEINT (unter anderen): **"Freies Theater, Berichte und Bilder, die zum Sehen, Lernen und Mitmachen anstiften"** von Angie Weihs als rororo-Sachbuch. In ihrem Vorwort geht auch die Autorin auf den Alternativtheater-Boom ein, von dem das Freie Theater schier überrannt wurde. Aber wie: „*In der BRD der 80er Jahre ... lebt in der alternati-*

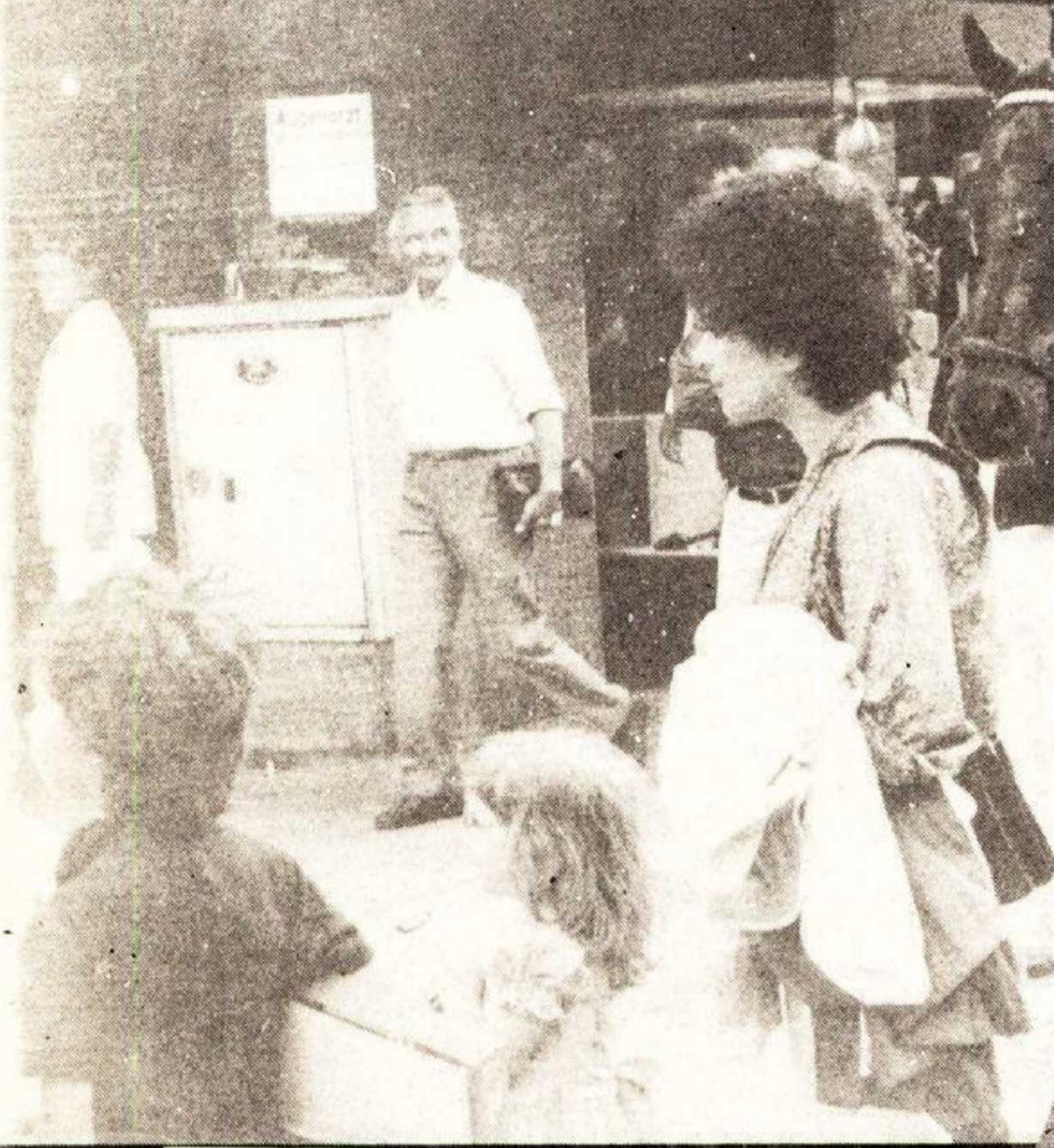
tiven Kultur auch die Tradition der Vagabunden wieder auf. Auf der Suche nach ganzheitlichen Lebensformen stießen alternative Theatermacher auf das fahrende Volk und dessen Jahrmarktstheater – und hatten ein Erbe gefunden, an dem sich anknüpfen ließ. . . " Wandervogel, ich hör dich japsen. Aus den fahrenden Theatergruppen, die in aller Regel von einer finanziellen, inhaltlichen, persönlichen Misere in die nächste wurschteln, wird hier ein abendrotumglüht, bunt und lustig Völklein. Zum andern macht sie einen Fehler, den sie im Verlauf des Buches ständig wiederholt: Sie setzt die Alternativbewegung, die das Mittel Theater für sich entdeckt hat, mit dem Freien Theater gleich und röhrt dann auch noch kräftig um „„Wenn das freie Theater heute ebenso bunt, lustig, unabhängig und aufmüpfig wie mittelalterliche Gaukler durch Deutschland zieht. . . "**

“Freies“ Theater gibt es ganz erwartungsgemäß schon seit es “Unfreies“ Theater gibt, und es hat, ob es wollte oder nicht, zur Weiterentwicklung des Letzteren immer beigetragen. Der Zulauf, den es aus der Alternativszene bekommen hat, macht es noch lange nicht zu deren Theater. Was nun das Buch von A. Weihs betrifft, so hat mich ziemlich geärgert, daß ich es durchlesen mußte. Aus einem Buch, das zum “Sehen lernen und Mitmachen“ anzustiften vorgibt, ist leider in erster Linie ein (natürlich unvollständiger) Katalog freier Gruppen und der diversen momentan vorhandenen Stilrichtungen geworden. Bei dem Bemühen, möglichst viele Theatermacher vorzustellen, einen möglichst umfassenden Überblick zu

von Zuständen
Hausstapern
und
freien
Theatern-
fritzen

geben, ist eine Aneinanderreihung von Kurzbesprechungen entstanden, die es allen recht machen will und kaum jemandem gerecht wird. So werden die meisten Gruppen zu durchweg wohlwollend abgehandelten Beispielen für diese oder jene Art, Theater zu machen, kapitelweise, kommen irgendwie trotz Interviews, Selbstdarstellungen, Textproben einfach nicht zu einem Eigenleben in diesem Buch. Kritik kommt lediglich bei den allzu offenkundigen, in breiterer Öffentlichkeit stinkenden Leichen: Jango Edwards und Living Theatre.

Demjenigen, dem die Szene der Freien Theater auch nur im Ansatz vertraut ist, wird dieses Buch wenig Neues vermitteln. Da wird dann auch peinlich, was sonst nicht so schlimm wäre: Ausgerechnet das FTM, das schon immer ein eher schwer verdauliches Avantgarde-theater war, muß in dem Kapitel “Animation gegen Charakterblässe, krumme Rücken und zittrige Hände“ als Beispiel für das Motto “Kultur ist machbar, Frau Nachbar“ herhalten. (Die nächsten direkten Nachbarn des FTM in seinen Lagerhallen an der Leonrodstraße sind nebenbei gesagt keine Frauen, sondern das Polizeirevier an der Dachauerstraße.) Im gleichen Kapitel wird das ganz außerordentliche “Natural Theatre“ aus Bath, das in der BRD nicht seinesgleichen hat, ohne viel Federlesens in den alles gleichmachenden Wust gesetzt und mit der Behauptung versehen, es spiele “am liebsten während öffentlicher Großveranstaltungen“. Das Natural Theatre haßt wie jede Gruppe, die hauptsächlich Straßentheater macht, diese Reservoirs der öffentlichen Großveranstaltungen, aber es braucht sie



eben zum Überleben. Und daß bei Erscheinen des Buchs die "Roten Rüben" ihre darin besprochene Arbeit längst eingestellt haben, das ebenfalls erwähnte Theaterhaus in Berlin Pleite gemacht hat, kann man der Autorin nicht ankreiden, weist aber auf die relative Nutzlosigkeit einer Buchkonzeption hin, die dem Leser nicht viel mehr vermittelt als das Gefühl, einen Überblick zu haben. Denn erst wer sich mit Ach und Krach bis zu den letzten fünf Seiten des Buchs durchgeschlagen hat, findet eine realistische Darstellung der Situation der freien Gruppen, ist endlich vom ewigen Beschönigen befreit und kann sich mit Fragen nach einer Perspektive befassen. „*Angeboten wie eine Praline zwischen Sportschau und Wort zum Sonntag, verpackt in arrangierte Unverbindlichkeit von gleich Dutzenden von Vorführungen, wird freies Theater konsumierbar gemacht...*“

Wer sich als Außenstehender einen Einblick verschaffen will, weiß zwar nach der Lektüre über die diversen vorhandenen Stilrichtungen und teilweise auch ihre Geschichte Bescheid, der eine oder andere Lehrer oder Sozialpädagoge wird wohl auch Anregungen für seine Arbeit finden können, wie der Verlag "zu diesem Buch" schreibt. Aber er wird vielen Falschmeldungen aufsitzen, und daß ihm die Lektüre Spaß machen wird, mag ich auch bezweifeln.

Nicht nur Spaß, sondern die reinste



Freude hatte ich dagegen an einer weiteren Neuerscheinung zum Thema: "Theater muß wie Fußball sein; Freie Theatergruppen – eine Reise über Land" von Dietmar Roberg bei Rotbuch.

Wenn Theater wie Fußball sein muß (Was soll das überhaupt bedeuten? Aufrichtige Linke und Ludolf Hermann denken sofort an faschistische Massenhysterien!), dann wage ich nach der Lektüre dieses Buches die Behauptung: ein Theaterbuch muß wie ein Reisebericht sein. Wo man mitfahren, "abfahren" kann, ohne den Kopf zu verlieren.

Dietmar Roberg ist Mitgründer des 1964 entstandenen Hoffmanns Comic Theater und blieb 10 Jahre bei dieser Gruppe. Im Herbst und Winter 1980 unternahm er drei Deutschlandreisen und besuchte sehr verschiedene Gruppen, teils auf Tournee, teils bei "Heimspielen in ihrer "natürlichen" Umgebung. Was er gesehen, gehört, gespürt hat, warum er überhaupt losgefahren ist, beschreibt er in drei Reiseberichten. In den Geschichten, die er erzählt, und denen, die ihm die Theaterleute erzählen, stecken Bilder drin, das ist spannend, weil es so genau nachfragt, amüsant und animierend, weil er sich so viel Zeit lässt beim Erzählen und weil Schwächen auch Schwächen bleiben. Und es sind Berichte über Deutschland im Herbst 1980. „Am nächsten Morgen regnete es in Strömen. Hinter den Glaswänden des gegenüberliegenden Bürohauses bewegen sich die Menschen, laufen hin und her, sitzen stumm einander gegenüber, neonhell ausgeleuchtet, die Männer in weißen Hemden und Krawatten. Die Büroräume sind alle gleich groß und in jedem halten sich ein bis zwei Büroangestellte auf, telefonierend oder bewegungslos über ihren Schreibtisch gebeugt. Seltens, daß mal einer seinen Raum verläßt, alle arbeiten für sich.“

Aber, und da sind wir wieder beim Thema: „Es gibt immer mehr Aussteiger, und das sind Menschen, die sagen, wer bin ich überhaupt.“ Der das sagt, ist ein ehemaliger erfolgreicher und gutbezahlter Stadttheater-Schauspieler, inzwischen Mitglied des "Theaterhofs" Mehring. Ein roter Faden, der sich durch das Buch zieht, ist der Versuch dieser alten und jungen Aussteiger, Formen und Konzeptionen für ein Volkstheater zu finden, mit dem sich aus dem Ghetto wieder zurückkehren lässt in die breite Öffentlichkeit, ohne dabei auf die Knie zu gehen. „Volkstheater – ein magisches Wort gerade in der Subkultur, das immer wieder wie eine Beschwörungsformel hergebetet wird. Die Anrufung eines Schutzpatrons, der aus dem Ghetto der Scene herausführen soll und unter dessen

breitem Mantel sich alles mögliche versammelt, vom Fools- und Clowns-, bis zum Agitproptheater.“ Roberg zeigt die enorme Vielfalt und Eigenständigkeit dieser Versuche, läßt die Kontinuität spüren, die in der Entwicklung des Freien Theaters jenseits irgendwelcher Booms steckt und benötigt dabei nicht die geringsten Hinweise auf Stilrichtungen, Vorbilder, traditionelle Ideologien. Stattdessen läßt er die Leute erzählen, von ihrer Arbeit und ihrem Leben. Die "Orgler" aus Stuttgart zum Beispiel, die eher "Antitheater" machen, über eine wichtige Erfahrung, die sie bei italienischen Musikern/Bauern gemacht haben. „Na, und dann hat der Melker gesungen. Und der Melker hatte Asthma, und ich weiß nicht, ob du dir vorstellen kannst, wie einer singt, der Asthma hat. Der Melker hat ein Lied gesungen von einem Melker, der 40 Jahre im Stall arbeitet beim Gutsbesitzer und deswegen Asthma kriegt. Das war er, und wer kann das besser singen als der Melker, der Asthma hat...“

Er beschreibt die Arbeit des Hoffmanns Comic Theater, das inzwischen in Unna ansässig geworden ist und in der Provinz mit städtischer Unterstützung neue Möglichkeiten des Volkstheaters ausprobiert: Der Ruhrkampf der Arbeiter in den 20er Jahren, Heimatgeschichte als die ganze Stadt überziehende Happenings und Theateraktionen, die an den historischen Stellen gespielt werden. Oder, wieder anders, der Theaterhof, der mit und vor seinen bäuerlichen Nachbarn im Wirtshaus Schick in Mehring bei Burghausen ein Weihnachtsspiel entwickelt und aufführt, daß es der Sau graust: „Da schiebt sich plötzlich hinter Maria ein undefinierbares Monstrum ins Duster der kleinen Stube, füllt die ganze Bühnenbreite, und dann flammen Halogencheinwerfer auf, daß sich nicht nur Maria geblendet die Hände vors Gesicht schlägt, sondern ein Ruck durch den ganzen Wirtshaussaal geht. Es ist der Engel des Herrn mit schätzungsweise 5 - 6 m Flügelspannweite, der Maria die himmlische Botschaft verkündet und in einem Blackout wieder verschwindet. Ein Murmeln und Raunen geht durch den Saal. ... Beim Kindermord in Bethlehem vergeht dem Publikum das Lachen, und es stellen sich gefährliche Assoziationen ein, wenn man im Off das barsche "Aufmachen, Polizei!" hört, Türen eingetreten werden und Maschinengewehrsalven rattern. Und wenn dann gleich dahinter die Stubenmusik "Oh du Fröhliche" spielt, klingt das beinahe zynisch.“

Die Schwierigkeiten, die die Freien Gruppen damit haben, beim Schritt aus dem Ghetto den aufrechten Gang zu wahren, werden auf einem Treffen

der IFTA (Initiative für Freie Theaterarbeit) angesprochen: "Im Schwitzkasten der Pappnasen und Sozialpädagogen": Von den auf den ersten Blick unheimlich progressiven Kulturpolitikern wird hauptsächlich eine Seite der Freien Gruppen gefördert und zu integrieren versucht: „alles Schöne, Bunte, Lockere, Spontane und Ungewöhnliche, das im konventionellen deutschen Literaturtheater bislang nicht so bekannt war. Folge: Die klaren politischen Inhalte verschwinden aus den Programmen, das Moment des Buntseins, ... Pappnasenkultur wird immer gefragter.“

Eine weitere gefährliche Entwicklung: In den Bereichen Sozialarbeit und Pädagogik ist in der letzten Zeit das Mittel Kultur als "ultima ratio" entdeckt worden. Nachdem das eigene Repertoire an Mitteln versagt hat oder stumpf geworden ist, versucht man, mit theatralischen Mitteln Einrichtungen der Sozialarbeit wieder attraktiv zu machen.“

Schlechte Ausichten? Sozialpädagogen sind ebenso wie Sozialdemokraten nun mal die Garanten unserer integrierten Fortschrittwelt. Soweit "aussteigen" kann einer gar nicht, daß die nicht versuchen würden, hinterherzuspringen. Ob man sich einholen lässt, ist eine andere Frage.

Bleibt noch ein Hinweis für diejenigen, die Pappnase und Akrobatik dort mögen, wo sie ansässig sind, nämlich im Zirkus. Martin Kuchejda hat 1980 ein paar Monate beim Circus Roncalli als Kartenabreißer, Requisiteur und Darsteller gearbeitet und über seine Erlebnisse ein Buch geschrieben: "... als hätten wir nur Spaß gehabt – Eine Begegnung mit dem Circus Roncalli“, Farin & Zwingmann Verlag, Gelsenkirchen. Der Text ist extrem subjektiv gehalten, beschäftigt sich hauptsächlich mit dem Mythos vom "Alternativ-Zirkus" und den Arbeits- und Lebensformen der Artisten sowie des Direktors, die erwartungsgemäß nicht besonders alternativ sind. Roncalli intern aus der Sicht eines unverhohlenen Fans – interessant wohl hauptsächlich für ebensolche.

Knallhart

P. S.: Und hier ist die Auflösung, liebe Rätselkönige: „Theater muß wie Fußball sein – die Zuschauer müssen mitleben und sich austoben können. Wie bei diesem populären Volkssport müssen die Spielregeln für jeden sofort verständlich sein, damit er immer mit hellwachem Interesse am Ball bleibt und seinen direkten Spaß an den theatralischen Kombinationen, Tricks, Solos, Doppelpässen, Torszenen und Fouls hat, 'Buh' und 'Tor' schreien und mit dem Nachbarn kommunizieren kann.“ (Heinrich Pachl, Der Wahre Anton Köln)

Momo im Theater der Jugend

- So? Na, warn's im Freischütz das letzte Mal?
- Ja, die Musik war sehr schön.... Schaun's, des Mädl da vorn mit die Zöpf! Des ist nett.
- Ja, wie eine Volksschauspielerin, so natürlich!
- Noojaa, es kommen doch auch viele Jugendliche.
- Jajaa, die alten Kleidungsstücke von unsrer Großmutter könnt ma etzt auch wieder tragen... Aber der Kaffee im Gärtnerplatztheater is gut, gell?
- Nanaa, wissn's, i vatrag'n ned aso.
- No, es gibt doch dort a Eis aa. Do sollt ma ned so schparn, grod wo d' Mark heuttag auch nimmer so viel wert is. Aber ham's des von Kreuzberg ghört? Mei Bekannte, die wohn dort und sagt, etz sin's scho vierhundaz Ausländer in ihrem Block und bloß zwei Deutsche.
- So?
- Ja, und sie geht etz immer mit ra Gaspistion aus'm Haus. Nur passiert is ihr no nix bis etz, des muass ma scho aa sagn...

Wenn die Zuschauer das Theater betreten, befinden sich die Schauspieler schon auf der Bühne, beschäftigt mit Schnaufen, Hinfallen, Den-Arm-Heben und Turnen im allgemeinen. Sodann nehmen sie im Kreis Platz: einer steht in der Mitte und hat ein Tuch in der Hand - wer am langsamsten ist, bleibt in der Mitte; ein Kinderspiel. Kein Wunder also, daß die zwei alten Frauen, statt anzuschauen, über alles mögliche plapperten, ist's doch wenig interessant, die anderen beim Schnaußen zu beobachten, zumal sich das Treiben auf der Bühne vor allem durch Konzentrationslosigkeit auszeichnete. Gezwungene Fröhlichkeit, wie sie bei spielenden Kindern vorhanden sein soll, und letzten Endes fragt man sich, was das Rumgehupfe soll und wann die Geschichte anfängt?

Die Idee, aus schauspielerischen Trainingsübungen und einem Kinderspiel heraus, ein Stück zu entwickeln, geht, zumindest hier, in die Hosen. Zu kraß ist auch der Bruch zum tatsächlichen Anfang, als die Bühnenbesetzung plötzlich zu einer Bootsbesetzung wird die sich unerwartet mit etwas bedrohlich Unbekanntem konfrontiert sieht. Die Reise, die Geschichte soll losgehen doch auch hier stören die zum Selbstzweck geratnen turnerischen Leistungen mehr, als sie formales Mittel sind. Nichtsdestotrotz läßt Momo nun aber nicht mehr auf sich warten.

Ein modernes Märchen ist's, geschrieben von Michael Ende, und wie könnts auch anders sein: in einem modernen

Märchen sind eben nicht mehr Riesen und Zwerge, Hexen und Besenmeister gefragt, sondern, wie hier, jene Art von grauen Männchen mit Aktentasche und Regenschirm, die -sattsam bekannt - nicht nur unser Land im Über schwang bevölkern. Von der Zeit ist die Rede, genauer gesagt: vom Diebstahl der Zeit. Wer Zeit spart, wird reich, und wer seine gesparte Zeit den Zeitdieben auf die Zeitbank gibt - dem verheißt das Schicksal in Gestalt eben jener Männlein die Seligkeit. Ein Leichtes ist es so den Grauen, den Menschen ihre Ruh zu nehmen - denn wer wollte sich angesichts solcher Verlockungen schon noch Zeit lassen? Niemand, bis auf Momo, jenes Mädchen, das den verheißungsvollen Männchen trotzt und durch Zufall sprich: ungewollten Verrat den wahren Gehalt der eintönigen Versprechungen erfährt: reicher werden nur die grauen Männlein, während die Menschen, einmal auf den Schwindel hereingefallen, bis hin zu ihrem Leben, alles geben müssen. Freilich gelangt das Buch hier nicht zu seiner wortwörtlichen Aufführung, doch haben die Schauspieler des TdJ unter der Regie von Carlo Formigoni vom Mailänder Teatro del Sole die entscheidenden Punkte dieses Märchens so gut herausgearbeitet, daß es auch klar wird, wenn man's nicht gelesen hat.

Gearbeitet wird formal in erster Linie mit Bildern, und genau hier liegt die Stärke der Aufführung. Spannend wird's, wenn der graue Verräter von seinen Komplizen zum Tode verurteilt wird - der Alpträum einer Gerichtsszene, in der einem ein Dutzend Regenschirme und Aktentaschen vielfach vertraulich das Urteil ins Ohr flüstern. Und die Zeit scheint lang-

samer zu gehen, wenn Momo auf einer Schildkröte zu Meister Hora, dem Herrn der Zeit reitet, um ihn um Rat zu fragen, was denn gegen die grauen Männchen zu tun sei.

Bezeichnenderweise fesselt die Aufführung dann, wenn sich die Akteure Zeit lassen, d.h. nicht im Zwang stehen, weil sie gerade auf der Bühne sind, ständig etwas tun zu müssen. Es wird schlachtweg schrecklich anzusehen, wenn überdies Erwachsene versuchen Kinder zu spielen, und im quiet schigen Dauerton so grausig unglaublich ausgelassen über die Bühne hüpfen, daß man ihnen dauernd sagen möchte, bleibt's doch amal ruhig und tut's gar nix. Weil wenn schon zu Anfang Atemübungen gezeigt werden, dann sollt halt auch die Aufführung atmen...

So ist Momos Inszenierung eine sehr zweischneidige, weil sie trotz spielerischer Schwachpunkte mit ihrem bildhaften Charakter das Publikum sehr wohl mitzunehmen versteht. Mitnehmen? Ein bissl geht's im Theater ja auch da drum, daß das Publikum dabei ist, vielleicht auch einmal den Atem anhält, denn Spannung und Krimi sind schließlich zweierlei. Drum sei Momo im TdJ bei aller Gespaltenheit empfohlen und beschlossen mit jenem Zitat einer der beiden alten Frauen, das vielleicht mehr zum Ausdruck bringt als das ganze Stück (was aber sicher nicht am Stück liegt): 'Mei, etz is's ja schon fünfe! Do muass e ja gehn', hats gemeint und ist nach einer Stunde aufgestanden und hinausgegangen. Momo hat länger gedauert, und es lohnt sich in jedem Fall, bis zum Schluß zu bleiben.

Michieli



Eine brasilianische Reise

DIE BOTSCHAFT DES PFERDEKOPFS

1. TEIL

Von Peter Schneider

Alljährlich, wenn sich in bundesdeutschen Landen die Temperatur rapide dem Gefrierpunkt nähert, beginnt der Aufbruch der Alternativtouristen in die südliche Halbkugel. Einer, der die Reise schon wieder hinter sich hat, verfaßte einen faszinierenden Reisebericht, der sich von den gewohnten Schwärmereien der Zurückgekehrten aus Goa oder Gomera unterscheidet.

Auf dem Frankfurter Flughafen, Gebäudeteil Arrival, sah und dachte ich: sie. Das sind sie also, die Vielerühmten, die Folgenreichen, die die besseren Götter besitzen. Aber sie haben die Beine ja kaum, wenn sie laufen, sie halten den Kopf leicht geneigt, und sie sind wirklich erstaunlich weiß. Wie haben sie es nur geschafft, warum und mit welchem Vorteil sind sie so rein geblieben? Und was ist mit den Augen? Warum schlagen sie sie sofort nieder, wenn man sie anschaut, und falls sie, nur aufgebracht, einen Blick erwidern, sehen sie einem nicht in die Augen, sondern auf einen Punkt seitlich der Nasenwurzel? Diese Augen scheinen von keinem Wunsch mehr belebt, und was sich in ihnen spiegelt, ist hauptsächlich Umgebung. Kann es sein, daß die Sachen die Wünsche ganz einfach ersetzt haben? Alles ist leise, die Rolltreppen, die Air-Conditioner, die Fahrstühle, die Laufbänder, aber die Rücksicht, zu der die Maschinen erzogen wurden, scheint vollkommen überflüssig. Es liegt kein Gespräch in der Luft, selbst Lautsprecher müssen flüstern. Erstaunlich viele alte Leute, lange nicht mehr so viele rüstige Alte gesehen. Aber die Falten in ihren Gesichtern scheinen nur von der Zeit geprägt, die die Normaluhr anzeigen. Sind sie das wirklich, war die Ansage richtig, ist das hier überhaupt Frankfurt? Wenigstens könnten sie sich ein bißchen herausputzen, etwas mehr Hochmut zeigen beim Wegschauen, einmal, dem Fremden zuliebe, siegreich lächeln. Wissen sie nicht, mit welcher Sehnsucht, mit welchem Haß sie vom anderen Ende der Welt her beobachtet werden? Sie haben ihre Autos, ihre Farbfernseher, ihre Taschenrechner, ihre Kühlchränke, ihre Würstchen, ihre Discosmusik, ihre Latzhosen über den ganzen Erdball ausgebrettet, ihre Mercedes-Sterne, ihre Biersorten leuchten an den entferntesten Himmeln, und dieser Siegeszug steht zweifellos erst am Anfang – wissen sie gar nichts von ihren Wirkungen? Alles vermöchte sich ein Bewohner der Welt, die nach der letzten Zählung die dritte heißt, von seiner Ankunft in Frankfurt vorzustellen: Männer in Pelzen mit eben dem Gold an den Fingern, das er im brasilianischen Urwald in den Aktenköfferchen geimpfter Herren verschwinden sah, Greisinnen von ungeheurem Alter, denen drei schwarze Diener die sechs Türen ihrer Limousine aufhalten. Aber nicht... nicht diesen schlurfenden Gang, nicht diese Nieten-

hosen und Cordjacketts, nicht dieses Unglück im Blick. Und die Angehörigen dieser blick- und farblosen Rasse sollen die Sieger sein? Es ist wahr. Die Herren der Welt laufen gesenkten Hauptes über den Frankfurter Flughafen. Und schieben auch noch ihre Koffer vor sich her.

Der erste Blick begradigt sich bald wieder, meist übersteht er kaum die ersten beiden Gläser Wein. Wer ihn ausformuliert, legitimiert sich am besten mit der Auskunft, er habe die letzten drei Jahre bei den Kopfjägern verbracht – an einem unentdeckten Nebenfluß des Amazonas. Ich kam an diesem Tag von einer Viermonatsreise durch Lateinamerika zurück, deren erste Hälfte vom Goethe-Institut organisiert war. Die Städte, die ich bereiste, sind auf jeder Landkarte verzeichnet, meist auch im Flugplan der Lufthansa. Ich bin bei keinem indianischen Zauberer in die Lehre gegangen und habe keinen Tigerzahn mitgebracht. Nicht einmal ein Reisetagebuch. Dies, weil ich mehr und mehr am Mitteilungswert eines Erlebnisses zu zweifeln begann, dessen Konstanten in rasch wechselnder und jeweils vorgebuchter Umgebung sind: Ankündigung einer Ankunft in international genormten Sätzen, Ausfüllen des Besucherscheins, Anwendung des 13. Kapitels aus dem Sprachkurs auf den Taxifahrer, Abholung des immer neu gezackten Schlüssels zum immer gleichen Hotelzimmer, Umrechnen des Trinkgeldes in die Landeswährung, Einstellen des Air-Conditioners, Öffnen der Room-Service-Bar. Nein, dies wird kein Reisebericht: die Form verführt zu sehr zur Schilderung außergewöhnlicher Erlebnisse. Nicht, daß solche Erlebnisse nicht mehr zu haben wären; nur muß der Reisende, der sie sucht, immer weiter fahren und während der Fahrt immer angestrengter wegschauen. Statt dessen möchte ich dem Staunen auf dem Frankfurter Flughafen etwas nachgehen. Zurückgekehrt aus einer Fremde, die mir unheimlich bekannt vorkam, ist mir das Bekannte mehr und mehr unheimlich geworden.

Ein peruanischer Freund, der Schriftsteller Manuel Skorza, hatte mich vor der Reise darauf aufmerksam gemacht, daß sich meine Reiseroute mehrfach mit den Wegen eines anderen Reisenden aus dem 19. Jahrhundert überschneiden werde. Zur Vorbereitung und zum Vergleich empfahl er mir Alexander von Humboldts Bericht mit dem sperrigen Titel *Reise in die Äquinoctialgegenden des neuen Kontinents*. Die Begeisterung des Südamerikaners, der den deutschen Klassiker wie einen Geheimtip weitergab, war zunächst machtlos gegen den in deutschen Gymnasien erlernten Überdruß an Pflichtlektüren. Ich kaufte Hum-

boldt und las ihn erst, als mir der Kopfhörer beim Transatlantik-Flug zu unbequem wurde. Von da an wurde Humboldt zum beständigen Reiseerlebnis. Zunächst erstaunte mich seine Fähigkeit, einen Abendhimmel über Cumana mit der gleichen Sorgfalt zu beschreiben, mit der er den geologischen Aufbau eines Vulkans aufzeichnet. Alles, was ihm vor die Augen kam, schien ihm gleich wichtig, eine Wolkenbildung am Nachmittag nicht weniger als der Faltenwurf der Anden. Er zeichnete Flusläufe, gab nie gesehenen Tieren und Pflanzen Namen, vermaß Berge, Krokodile, Indianer, bestimmte den Luftdruck in Meereshöhe und auf den Gletschern des Cimborazzo, und so selbstvergessen war seine Forscherwut, daß er noch die Beine und Saugrüssel der Moskitos, die ihm die Reise auf dem Orinoko zur Hölle machten, vermaß und nach Arten unterschied – über hundert insgesamt –, bevor er sie erschlug. Humboldt, kein Zweifel, war auf dem Trip gewesen. Er setzte sich einem Ansturm von Eindrücken aus, den heutige Reisende allenfalls unter dem Einfluß wahrnehmungssteigernder Mittel aushalten. Doch wenn Humboldts Sucht einen Namen hatte, so hieß sie Erkenntnisdrang. Statt Kokain benutzte er, und mehr als dreimal täglich, Mikroskop und Barometer. Die Tausende von Einzeldaten, die er mit so geschärften Sinnen an sich riß, hielt eine Utopie zusammen, die heute großenwahnsinnig erscheint:

„Ich werde Pflanzen und Fossilien sammeln, mit vortrefflichen Instrumenten astronomische Beobachtungen machen können... ich werde die Luft chemisch zerlegen. Das alles ist aber nicht der Hauptzweck meiner Reise. Auf das Zusammenwirken der Kräfte, den Einfluß der unbelebten Schöpfung auf die belebte Tier- und Pflanzenwelt, auf diese Harmonie sollen stets meine Augen gerichtet sein.“

Das Projekt, das im Ohrensessel der Lufthansamaschine Umriß gewann, war dies: ein junger Mann, gerade dreißig, läßt sich sein Erbe auszahlen, kauft wissenschaftliche Instrumente, begeistert einen französischen Botaniker namens Bonpland für eine Forschungsreise und schiftet sich in Coruña ein; Zweck der Reise: das Universum zu erkennen. Schwer zu sagen, was mich mehr irritierte: die Universalität von Humboldts Erkenntnisanspruch oder das Selbstverständnis, das er daraus zog. Darauf stieß ich in seinem Umgang mit dem Wörtchen »ich«. Humboldt erzählte ja, was er beobachtete und was ihm widerfuhr, durchaus der Reihe nach und in der ersten Person. Aber dieses Ich bleibt auf eine wieder vergessene Weise bescheiden, begnügt sich mit dem ihm von der Grammatik zugewiesenen Platz. Das Ich beobachtet, stellt fest, erörtert, stellt Vermutungen an, bringt Beweise bei; immer hat es die Welt, das Nicht-Ich, zum Objekt. Sobald es empfindet oder erleidet, bittet Humboldt den Leser um Nachsicht und Erlaubnis für die Mitteilung. „Wenn es einem Reisenden gestattet ist, von seinen persönlichen Empfindungen zu sprechen...“, entschuldigt Humboldt sich, bevor er seine Euphorie beim ersten Anblick des Kreuzes des Südens schildert. Am Cassiquiare wurden Humboldt und Bonpland, die Autan nicht kannten, von den Moskitos so weit gebracht, daß sie ihre Arbeiten und Aufzeichnungen einstellten. Schweren Herzens entschloß Humboldt sich, die winzigen Verursacher ihrer Qualen zum Gegenstand von 20 Seiten leidenschaftlicher Prosa zu machen. Aber auch hier fühlt Humboldt sich erst gerechtfertigt durch den Nachweis, daß nicht nur er und seine Begleiter, sondern ebenso alteingesessene Missionare und Indianer beim Moskitostich unerträglichen Juckreiz empfinden.

„Wir haben gesehen, wie geflügelte, gesellig lebende Insekten, die in ihrem Saugrüssel eine die Haut reizende Flüssigkeit bergen, große Länder fast unbewohnbar machen. Andere, gleichfalls kleine Insekten, die Termiten (Comejen), setzen in mehreren heißen und gemäßigten Ländern

des tropischen Erdstrichs der Entwicklung der Kultur schwer zu besiegende Hindernisse entgegen. Furchtbar rasch verzehren sie Papier, Pappe, Pergament; sie zerstören Archive und Bibliotheken. In ganzen Provinzen von Spanisch-Amerika gibt es keine geschriebene Urkunde, die hundert Jahre alt wäre. Wie soll sich die Kultur bei Völkern entwickeln, wenn nichts Gegenwart und Vergangenheit verknüpft?“

Humboldts Ich, dem noch der Mückenstich zum Stachel der Erkenntnis wurde, erschien mir bald wunderlich, bald beneidenswert. Bei Humboldt trat das Ich nicht aus dem Satz, wurde sich selbst nicht Objekt, kein »mir war, erschien, ich träumte, spürte, erinnerte mich plötzlich«. Das Ich wurde als Instrument behandelt wie Barometer oder Mikroskop, es diente als Relais zwischen Stoff und Geist, Welt und Erkenntnis. Persönliche Empfindungen waren nur verzeichnenswert, wo sie die Wahrnehmung so stark steigerten oder störten, daß sie als Fehlerquelle zu benennen waren. Die Empfindung als Fehlerquelle – vor diesem Ich erschien mir das Ich, mit dem ich reiste, das mir aus jüngsten Berichten über Reisen nach Westen oder Innen entgegentrat, als beides: zu groß und auch zu klein. Das Ich, das sich in jedem zweiten Satz beschwore, gab's das überhaupt? Dieses Ich, dem die äußere Welt nur noch der Anlaß für Lust- oder Unlustbezeugungen war, was bewies es, außer einen Verlust? War dieses Ich-Gesage mehr als Selbstvergewisserung, die ängstliche Behauptung von etwas, das nur durch Anrufung existierte?

Ich näherte mich im Flugzeug dem neuen Kontinent, Humboldt war im Schiff gekommen. Ich hätte den Flugschein gegen eine Schiffsteise eintauschen können, Humboldt sah diese Wahl nicht offen. Dafür hatte er eine schöne Ankunft: „Als wir uns eben anschickten, an Land zu gehen, sah man zwei Pirogen an der Küste hinfahren. Man rief sie durch einen zweiten Kanonenschuß an, und obgleich man die Flagge von Kastilien aufgezogen hatte, kamen sie doch nur zögernd herbei. Diese Pirogen waren wie alle der Eingeborenen aus einem Baumstamm, und in der befanden sich achtzehn Indianer vom Stämme der Guaykari, nackt bis zum Gürtel und von hohem Wuchs. Ihr Körperbau zeigte von großer Muskelkraft, und ihre Hautfarbe war ein Mittelding zwischen braun und kupferrot. Von weitem, wie sie unbeweglich dasaßen und sich vom Horizont abhoben, konnte man sie für Bronzesatuen halten...“

Von der Ankunft in der Neuen Welt erfuhr ich aus dem Lautsprecher. Ich sah aus dem Fenster; draußen waren unbewegte Wolken, einige zu komischen Monstern erstarrt. Figuren in einem Eismuseum. Eine kurze Zeit lang war mit bloßem Auge zu erkennen, daß wir uns bewegten. In den Rissen der Wolkendecke war die Grenzlinie zwischen Land und Meer erschienen, später ein Bergmassiv, dessen Namen Humboldt gekannt hätte. Dann wieder, täuschend langsam, der Schatten des Flugzeugs auf der Wolkendecke. Über die tatsächliche Geschwindigkeit und die zurückgelegte Strecke informierte am verlässlichsten ein Blick auf die Uhr. Als das Flugzeug ausrollte, glaubte ich in der Durchsichtigkeit des Lichts, dem steilen Stand der Sonne, den fußballspielenden Kindern, die grimassenschneidend dem Flugzeug Platz machten, Zeichen einer Fremde zu erkennen. Aber den Gate, der sich sogleich an das Flugzeug heranschob, kannte ich aus Berlin, der Rundbau aus Glas und Beton hatte sich auch in diesem Teil der Welt als der zweckmäßigste durchgesetzt. Hinter dem Zolldurchlaß warteten Indianer von hohem Wuchs. Aber ihre vermutlich kupferroten Körper steckten in Gepäckträgeruniformen, und es bedurfte keines Dolmetschers, sich mit ihnen zu verständigen. Daß hier die gleichen Autos wie in Europa und den USA fahren würden,

war zu erwarten gewesen, aber warum war ich über ihre Zahl erstaunt? Was außer einem halberinnerten Halbsatz über Autokonzerne, die den armen Völkern ohne Rücksicht auf den Mangel an Straßen ihre Autos andrehen, berechtigte mich zu der Annahme, hier würde weniger Auto gefahren als in europäischen Metropolen? Die Favelas, die sich vor den Zentren der großen Städte ausdehnen, kannte ich aus europäischen Berichten und Dokumenten. Aber für die Fernsehantenne, die auch auf dem Dach der erbärmlichsten Lehmhütte steht, waren die Fotos nicht scharf genug gewesen. Es war klar, daß mir der erste Blick nur Bekanntes zeigen würde. Aber warum war ich enttäuscht, daß ich das Hotel bis in die Leuchtziffernanzeige über dem Fahrstuhl kannte? Als es dunkel wurde, trat ich auf den Balkon. Die Firmennamen, die an den Hochhäusern aufzuleuchten begannen, konnte ich schon am Schriftzug erraten und zu Ende buchstabieren. Der Himmel war zugeschrieben, und alle Zeichen wiesen in die gleiche Richtung. Irgendwo dort oben mußte das Kreuz des Südens sein, vier Sterne von rhombischer Gestalt, so hatte Humboldt geschrieben. Aber die Sterne waren hinter der gleichen Dunstglocke verborgen, die den Himmel über den europäischen Großstädten verfinstert. Später würde es vielleicht aufklären, aber ich würde das Kreuz des Südens nicht erkennen. Jemand würde es mir irgendwann zeigen, aber ich würde den Anblick wieder vergessen.

Die Einzelwissenschaften haben Humboldts Anspruch auf Universalität längst unter einem Berg von Fakten begraben. Die Wissenschaftler, die heute reisen, nennen sich Ethnologen, Anthropologen, Geographen, Geologen, Linguisten, und ihre Instrumente erfassen so Winziges oder Großes, daß das bloße Auge des Forschers fast unbrauchbar geworden ist. Die Flüsse sind kartographiert, die Berge bestiegen, und heute muß einer schon auf einem Flugzeug stehend den Atlantik überqueren, um bemerkt zu werden. Nur noch Touristen leiden an dem Reflex, den Anblick eines Abendhimmels oder Drachenbaums festhalten zu wollen; das tun sie allerdings nicht mit dem Zeichenstift, sondern mit der Kamera. Dennoch wirken in den Erwartungen, die der heutige Reisende an eine Reise in die Neue Welt knüpft, die Nachwehen von Humboldts Weltsucht fort.

Jeder Pauschaltourist geht auf Distanz, wenn ihn der Reiseleiter auf dem Titicaca-See zur Fahrt ins indianische Schilfboot einlädt. Er sieht, daß die nicht festangestellten Urbewohner längst aufs Motorboot umgestiegen sind. Trotzdem wartet er auf den Augenblick, da er sich von der Reisegruppe lösen kann, um mit der Kamera ein Stück Wildnis einzufangen, das nicht im Reiseplan vorgedruckt war. Die Hoffnung, die ihn dazu treibt, erhält sich unabhängig von Reisemitteln, Weltanschauung und Bildungsstufe. Der Siemens-Manager ist sich mit dem Rucksacktouristen darin einig, eine Condomblé-Veranstaltung in Salvador einem Abend in der Diskothek vorzuziehen. Beide wohnen lieber in einem Familienbetrieb in der Nebenstraße als in einem der brandneuen Hotelkästen an der Copacabana. Beide bleiben lieber vor einem Kolonialbau stehen als vor den Glastürmen im Bankenviertel. Man könnte in Belém in den Zoo gehen; Tiger, Krokodile, Boas, Piranhas, alles da. Aber lieber reist man Tausende von Kilometern, der Geschäftsreisende im Flugzeug, der Rucksacktourist im Bus, um irgendwo im Amazonas die Flosse jenes Flußpferds zu erspähen, das sich noch in freiem Wasser bewegt. Der Urwald in Tijuca, im Norden von Rio de Janeiro, ist dichter und zeigt üppigeren Pflanzenwuchs als der echte am Amazonas. Aber er hat einen entscheidenden Nachteil: er ist im Stadtplan als

Park verzeichnet. Offensichtlich hält sich der Reisende bei all dem an eine Verabredung, die er vor der Abreise mit sich selber eingegangen ist: Alles, was er aus seinem heimischen Umkreis kennt, ist in der Ferne keines Blickes würdig, schlimmer noch, es stört. Was werden die Freunde auch von einem Reisenden halten, der, von der anderen Hälfte der Erdkugel zurückkehrend, berichtet, er habe dort vor allem westdeutsche Autos und ostdeutsche Werftanlagen, japanische Fernsehgeräte und Taschenrechner, Adidas-Schuhe, Schwartau-Marmelade, Latzhosen und jene Ketchup-Eßkultur festgestellt, die ihn zu Hause ins argentinische Steakhouse treibt? Was noch? Plastiktüten mit, zugegeben, fremdartigem Aufdruck, Konservendosen der bekannten Marken, Flaschen, Bierbüchsen, deren Preis ihn auf die Idee brachte, sie ließen sich auch in Europa getrost fürs halbe Geld verkaufen, was übrigens auch für die dort dauerhafte und besser schneidende Tandem-Rasierklinge gilt! Die Freunde – sie sind nicht von gestern – werden neugierig nikken und im stillen einen erstaunlichen Mangel an Erlebnisfähigkeit konstatieren. Schon um sie und sich selbst nicht zu enttäuschen, ist der Reisende nicht gewillt, den Hochspannungsmast an der Transamazonica wahrzunehmen, er sucht den Gummibaum. Ich will diese Blickrichtung hier gar nicht denunzieren, nicht einmal behaupten, ihr fehle der Gegenstand. Die Suche nach dem ganz Anderen ist nicht deswegen fragwürdig geworden, weil ihr das Material ausgegangen wäre. Was sie verfehlt, ist die Entwicklungsrichtung ihres Gegenstandes. Heute läßt sie sich nur noch durch eine Weigerung befriedigen: die Weigerung, in der fremden Kultur die ungeheuren Wirkungen der eigenen zu erkennen.

Wie jeder andere Tourist habe ich das Altbekannte, Längstgehobte zunächst aus der Wahrnehmung ausgesperrt; ließ ich die Taxis vorbeifahren und stieg auf die Busse um, mied ich die Diskotheken und besuchte die berühmten Kneipen, in die nie ein Tourist gelangt. Das Märchen allerdings, wonach zerrissenes Aussehen den Europäer vor Überfällen schütze, habe ich nie geglaubt. Längst schon identifizieren die Banden den Europäer an den indianischen Mokassins und am schmutzigen Hemdkragen. Falls er sich nicht durch Sonnenbrand auf der Stirn verrät, wird er spätestens an der Hotelpforte erkannt: Er ist derjenige von den drei Bettlern, denen der Hoteldiener die Tür aufhält.

Es dauerte eine Weile, bis ich merkte, daß die beständigsten Sinneseindrücke, die mich durch den ganzen Kontinent begleiteten, elektrotechnisch vermittelt waren. Sie kamen aus dem Lautsprecher und dem Fernseher. In den Städten habe ich kaum eine Minute verbracht, ohne durch irgendeinen nahen oder fernen, immer voll aufgedrehten Lautsprecher zum Programmteilnehmer gemacht zu werden. Das Käfer-Taxi mag keinen Auspuff und keine Bremsen haben, zwei leistungsstarke Stereo-Boxen im Heck besitzt es allemal, und es gehört zum Service jeder Taxifahrt, daß der Fahrer, bevor er Vollgas gibt, den Lautstärkeregler bis zum Anschlag dreht. Kein Fahrstuhl, kein Autobus, kein Restaurant, keine Hotelhalle, kein Nebenzimmer, das nicht Kulisse für den unsichtbaren und allgegenwärtigen Discjockey wäre. Und weil dieser Discjockey keinen Grund sieht, zu verbergen, wen und was er liebt, legt er ein und dieselbe Platte bis zu dreißigmal am Tage auf. Auch Samba hin und wieder – die Erwartung täuscht nicht. Aber das Lied, das mir in Brasilien zum Ohrwurm wurde, ist in deutschen Tonstudios aufgenommen worden und heißt Dschingis-Khan. Dieser Discjockey erzog mich zu der Gewohnheit, den Blick zuerst zur Decke zu richten, wenn ich einen Raum betrat, um den Platz mit der größtmöglichen Entfernung zum Lautsprecher auffindig zu machen. Aber diesen

Platz gibt es nicht, oder zumindest ist er so schlecht zu finden wie die Stelle im deutschen Grenzgebiet, die im toten Winkel von zwei Wachtürmen liegt. Die Armee der Lautsprecher hält jeden Raumpunkt im Streukreis ihrer Schallwellen, kein Wesen, das Ohren hat, bleibt unbemerkt, kein Trommelfell unbeschickt. Man mag die Städte verlassen, die Lautsprecher fahren mit. Oder sie melden sich an ganz unvermuteter Stelle wieder.

Fünftausend Kilometer von Rio de Janeiro entfernt nahm ich an einem Sonntag den Bus von Manaus in den Urwald. Es war genauso heiß, so feucht, wie Humboldt das Klima ein paar Breiten weiter nördlich am Orinoko fand; wenn man aus einem dunklen Toreingang ins Licht über dem Amazonas schaute, konnte man die Luft in durchsichtigen Dampfblasen aufsteigen sehen. Ab elf Uhr vormittags vertrieb die Hitze die Menschen von den Straßen, nur wenige saßen im Schatten einer Häuserwand, den Kopf zurückgelehnt, mit halboffenem Mund, und konzentrierten sich aufs Atmen. Wer sprach, begnügte sich mit dem Nötigsten, wer lief, hob das Bein nicht weiter, als die Sohle für einen Schlurfschritt fordert. Die meisten nahmen den Bus zu den Wasserfällen. Jeder der Busse war überfüllt mit den halbwüchsigen Nachkommen der Ureinwohner, keiner trug mehr am Leib als die kurze Hose, mit der man in diesem Landstrich das ganze Jahr auskommt. In der Hand, die nicht den Haltegriff umklammerte, hielten die meisten einen Pappbecher, aus dem sie Bier oder Coca Cola tranken. Die Straßen waren ungepflastert, und in dem weichen roten Fahrgrund hatte der Regen metertiefe Löcher ausgeschwemmt. Von den seitlichen Abbrüchen der Straße reichten Risse bis in die Fahrbahnmitte, die so breit waren, daß sie der Bus nur mit Tempo überspringen konnte. Das Laubdickicht zur Linken und zur Rechten war vom roten Straßenstaub hart und leblos geworden; die Blätter sahen aus wie aus Plastik nachgebildet. Nur manchmal waren dahinter kiecheturmhöhe, vollkommen kahle Bäume zu erkennen, deren Namen Humboldt gekannt hätte, und Palmen, von denen abgestorbene Wedel wüst herabhingen. In den Erdaufwurf am Straßenrand, der bis zu fünf Metern hinaufreichte, hatte der rasche Wechsel von Regen und Hitze mannshohe Figuren gezeichnet, die an Buchstaben eines vergessenen Alphabets erinnerten.

Dies alles sah ich zwischen nackten Beinen, Armen, Oberkörpern, während der Achselschweiß der Stehenden auf mich niedertrüpfelte und jedes Schlagloch einen der Pappbecher über mir schwappen ließ. Nach etwa einer Stunde öffnete sich das Dickicht und gab den Blick frei auf die Endstation. Ein Bach mit braunem Wasser wand sich durch die Lichtung, an beiden Seiten standen palmengedeckte Hütten. Wo der Bach etwas Tiefe hatte, stürzten sich Halbwüchsige aus halsbrecherischer Höhe aus den Bäumen ins Wasser, andere lagen im knietiefen Wasser und rührten sich nicht. Bachabwärts fiel das Wasser von einem etwa zwei Meter hohen Felsen; darunter drängten sich an die dreißig kupferbraune Rücken. Weit stärker als das Rauschen dieses Wassertfalls war die Musik, die aus einer Holzhütte weiter oben drang. Es war ein Rundbau mit offenem Dach, wie wir ihn in unseren Breiten von besetzten Plätzen kennen. Aber diese Musik rührte nicht von den Urwaldtrommeln her, die ich im Museum gesehen hatte, nicht von den Bambusflöten, die auf den Covers der Folklore-Platten abgebildet sind, nicht von der Charanga, die ich in Buenos Aires und in Rio gehört hatte. Sie kam aus ganz ausgezeichneten, wattstarken Boxen, wahrscheinlich japanischen Ursprungs, und sie bestand aus jenen Liedern, die ich samt der Reihenfolge aus der Hitliste des Berliner AFN kannte.

Irgendwo in der Nähe mußte die Stelle sein, die mir ein Amazonaskenner beschrieben hatte; jene Stelle im Urwald, wo unzählige wilde Affen in den Bäumen sitzen und in einen endzeitlichen, nie gehörten Schrei ausbrechen, wenn sie den Eindringling bemerkten. Ein Freund, der im Einbaum einen Nebenfluß des Amazonas befahren hatte, hatte mit dem Ruder versehentlich in die Rücken von Krokodilen gestoßen; eines Tages war ihm auf dem Weg zu seiner Hütte sogar ein Puma über den Weg gelaufen. In einem Goldgräbernest, vielleicht eine Flugstunde entfernt, war gerade die Malaria ausgebrochen, gegen die ich mich hatte impfen lassen; man kam nur mit den kleinen Teco-Tec Flugzeugen dorthin, aber die Piloten, die die Medikamente bringen sollten, bekamen kein Benzin. Flußabwärts am Xingu hatten Indianer vom Stamm der Tuxaramea sich mit ihren Kriegsfarben bemalt und den Weißen, die in ihre Gebiete eindrangen, den Krieg erklärt. Dies alles geschah zur gleichen Zeit, und es war wahr. Aber wahrer war vielleicht, daß mitten im Urwald 150 halbnackte Nachkommen der Urbewohner zur Discomusik tanzten. Sie tanzten nicht schlechter als die Punks in Berlin, aber auch nicht besser. Ethnologen würden, angeregt durch die Umgebung, vielleicht Überbleibsel jener Tanzriten erkennen, von denen Humboldt berichtete. Aber falls dies ein Stammestanz war, so wurde er quer über den Erdball getanzt. Und die Götter, die dazu aufriefen, saßen in den Tonstudios von CBS und Philips.

Die Fernseher – unentzerrbar wie die Lautsprecher. Daß sie in Rio de Janeiro und in São Paolo rund um die Uhr und in mehr als zehn Programmen liefen, war schnell gelernt. Aber auch am Amazonas konnte ich, wenn ich in Manaus oder Santarem vom Hafen zum Hotel lief, das Abendprogramm so gut wie lückenlos verfolgen. Alle Fenster und Türen standen offen, und die ebenerdigen, höchstens zweistöckigen Häuser waren ausnahmslos von dem fahlen, zuckenden Licht erleuchtet, das die Familienserien dreimal die Woche spendet. Die paar Filmmeter, die ich auf meinem Weg versäumte, entsprachen genau dem Abstand zwischen fortlaufend numerierten Häusern.

In einem Inseldorf an der Ostküste Brasiliens fahren die Fischer noch mit Flößen, die sie aus Baumstämmen zusammenbinden, aufs offene Meer. Auf der ganzen Insel gibt es nur ein Hotel, und in den Lehmhütten fehlt das Licht. Tagsüber fiel mir inmitten des rasenbepflanzten Dorfplatzes ein viereckiger Kasten auf, der auf einen Betonsockel montiert war. Das Ding sah aus wie ein Verteilerkasten; was immer sein Inneres sein mochte, es war durch zwei metallene Türen gesichert. Abends wurde ich durch ein bläuliches Licht, das ich zu Beginn meiner Reise noch für den Widerschein eines bengalischen Feuers oder auch eines Schweißgeräts gehalten hätte, zu diesem Dorfplatz hingelockt. Auf dem Rasen saßen Familien, Junge und Alte, Männer und Frauen, oft Hand in Hand oder auch umschlungen, im Halbkreis und starrten auf das Ding. Die beiden Türen waren jetzt geöffnet und standen schräg ab wie die Seitenflügel eines Altarschreins. Das Licht, das von ihm ausging und den Sternenhimmel überstrahlte, die aufschauenden Blicke der Sitzenden, alles ließ an eine Andacht denken. Ich sah gerade noch die Hand des Sohnes aus der Familienserien, die sich gegen den Vater erhob. Dann folgte ein Schnitt und die Erkennungsmelodie des Werbefernschens. Im Bild erschien ein Pferdekopf, der die Lippen bewegte und fließend Portugiesisch sprach. Der Pferdekopf erklärte den Zuschauern, warum ein Pferd immer zurückbleiben muß hinter VW do Brasil.

FORTSETZUNG FOLGT

5 Sofortkasse

Am 14. November fand im Werkhaus die 2. Mitgliederversammlung des Netzwerk Selbsthilfe München e.V. statt. Ein halbes Jahr ist es nun her, seit sich die Netzwerkinitiative zu einem selbständigen Verein gemausert hat. Grund genug, eine kleine Zwischenbilanz zu ziehen.

Idee und Entstehungsgeschichte des Netzwerk dürften den meisten schon sattsam bekannt sein, darauf können wir also verzichten. Hingegen schadet es nicht, wenn man sich nochmal das Arbeitsprogramm der münchener Netzwerkler ins Gedächtnis ruft. In ihrem Faltblatt heißt es unter der Überschrift 'Was wollen wir, was machen wir?':

Das Netzwerk München hat eine gemeinsame wirtschaftliche Selbsthilfe zum Ziel. Dabei geht es einerseits darum, Personen, die in selbstorganisierten Projekten arbeiten, insbesondere den von Arbeitslosigkeit und Berufsverbot Betroffenen eine finanzielle Selbsthilfe zu geben. Hierzu wurde ein Unterstützungsfoonds eingerichtet, sowie eine Kartei angelegt, in der potentielle Geldgeber gesammelt werden, die ihr Geld unbürokratisch und direkt bestimmten Projekten zufließen lassen wollen (Aktion: Kreditvermittlung). Andererseits ist es klar, daß Geld allein nicht viel und ein guter Steuertip manchmal mehr hilft als 1000 Mark Unterstützung. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt darin, Kontakte und Informationen zwischen gleichartigen Projekten oder zwischen Fachleuten und Projekten, die informelle Hilfe gebrauchen können, etwa auf dem Gebiet der Steuer- oder Rechtsberatung (Aktion: Wissensvermittlung).



Schließlich liegt uns noch sehr viel daran, über die konkrete Zusammenarbeit mit Projekten auf der einen und Menschen, die noch in staatlichen Institutionen oder herkömmlichen Firmen arbeiten, auf der anderen Seite in eine menschliche wie politische Auseinandersetzung zu treten und so vielleicht einen ideellen Zusammenhalt zu erreichen.

Und wie schaut die Realität aus?

Das münchener Netzwerk wird im Moment von 120 Mitgliedern (davon 14 Projekte) getragen. Das monatliche Beitragsaufkommen beläuft sich auf 1400 Mark, und die Summe, die derzeit vergeben werden kann, beträgt dank eines längerfristigen Kredits eines freundlichen Zeitgenossen etwas mehr als 14.000 DM. Damit sind zwar keine großen Sprünge möglich, für zwei kleine Förderungen hat es aber gereicht. So bekamen der Schwarze Stern Hof in Feldafing für einen Stallneubau und die Hausbesetzer aus der Eduard-Schmidt-Str. für Rechtshilfe je 1000 Mark. Die Aktion Kreditvermittlung leidet bisher an nichtvorhandenen Angeboten potenter Geldgeber. Dafür kann die Aktion Wissensvermittlung erste kleine Erfolge verzeichnen. Ein Netzwerkler hilft zwei Projekten bei der Buchhaltung und bei ihren Steuerproblemen. Der immense Bedarf an 'Experten' aus den unterschiedlichsten Bereichen wird aber noch lange nicht gedeckt sein.

Bei der Mitgliederversammlung im Werkhaus (zu der immerhin 73 Mitglieder erschienen sind) gings im Wesentlichen um zwei Dinge: Wie gehts kon-



5 Sofortkasse

kret weiter und nach welchen Kriterien sollen zukünftige Förderungen diskutiert werden?

Beginnen wir mit letzterem. Nach einer hitzigen Debatte wurde beschlossen, von den 8 Kriterien des Berliner Netzwerkes folgende 5 als besonders wichtig zu werten: Gesellschaftliche Nützlichkeit und Öffentlichkeitswirkung, Kollektiveigentum, Selbstverwaltung sowie kooperationsbereitschaft. Eine untergeordnete Rolle sollen hingegen die Punkte humane Arbeitsbedingungen, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit und ausgeglichene Einkommen spielen. Weiterhin soll der Beirat künftig nicht mehr im warmen ZOFF-Stübchen tagen, sondern in den antragstellenden Projekten. In den neuen Beirat wurden folgende Projekte gewählt: Buchhandlung Adalbert 14, Blatt, Der Feminist, Haidhausen Kistler, Sponton, Schwarzer Stern Hof und Werkhaus. Zusammen mit 7 Netzwerkern ist der Beirat jetzt auf 14 Leute angewachsen. Und wie gehts konkret weiter? Von vielen wurde das Fehlen von inhaltlichen Diskussionen im Netzwerk beklagt. Deshalb wird sich künftig das Netzwerkplenum wenigstens einmal im Monat mit inhaltlichen Fragen auseinandersetzen. Um dabei nicht ganz im luftleeren Raum davonzuschweben, sollen sich die Diskussionen an der Arbeit der Projekte orientieren, die ans Netzwerk einen Antrag gestellt haben. Das erste Plenum dieser Art findet am Donnerstag, den 3. Dezember um 19 Uhr statt und beschäftigt sich mit Knastarbeit. Als eine Perspektive für die Zukunft sollen die Kontakte und

5 Sofortkasse



die Zusammenarbeit mit den hiesigen alternativen und politischen Projekten verstärkt werden. Als erster Ansatz dazu bildete sich eine Initiativgruppe zur Erhaltung des Werkhauses (Kontakt: Willy, 08141/19182).

Folgende Projekte haben derzeit einen Antrag an das Werkhaus gestellt:

Das Zab (Zusammen aktiv bleiben), ein Verein, der Altenhilfe betreibt und ein umfangreiches Kursprogramm für alte Menschen anbietet, benötigt 15.000 DM, um die finanziell schwierige Anfangsphase überbrücken zu können. Die Beiratssitzung findet am 25. November um 19.30 in den Räumen des Zab, in der Rumfordstr. 11 statt.

Die Galerie Neuhausen hat 10.000 DM beantragt. Die Galerie versteht sich in dem Sinn als alternativ, daß sie für unbekannte Künstler günstige Konditionen bietet und zugleich stadtteilbezogene Beiprogramme offeriert. Die Beiratssitzung findet am 2. Dezember statt. Der Ort steht noch nicht fest (ist über das ZOFF zu erfahren).

Wer an einer Mitarbeit im Netzwerk interessiert ist, der wird von folgenden Arbeitsgruppen mit offenen Armen empfangen:

- AG Projektanträge (Kontakt: Fritz 34 23 13, Ele 33 37 58)
- AG Bürokratie (Kontakt: Jörg 52 53 27)
- AG Öffentlichkeitsarbeit (Kontakt: Peter 448 01 69)
- AG Infobörse (Kontakt: Agnes 48 24 73)
- AG Betriebswirtschaft (Kontakt: Frederike 20 12 769)

Laßt mich bloß in Frieden!

Laßt mich bloß in Frieden
Ein Lesebuch
Herrning-Venske, Hartmut Ney, Svenja Merian, Gert Unmack, Bruno

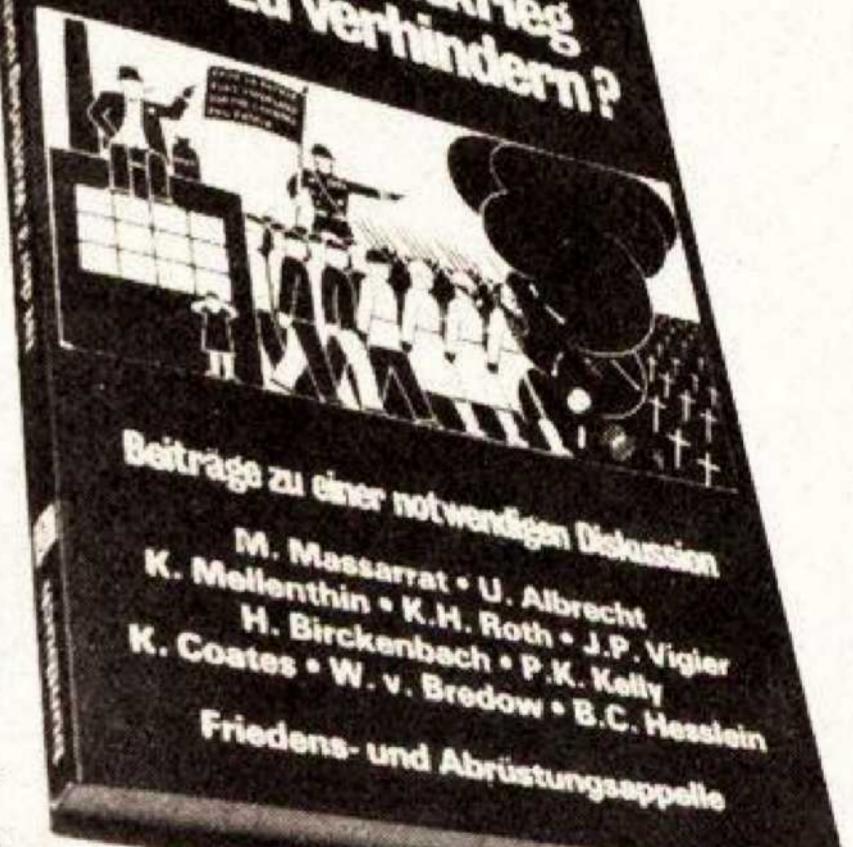


Über 40 Künstler stellten für dieses Buch ihre Gedichte, Erzählungen, Zeichnungen, Fotomontagen zur Verfügung. Rund um das Thema „Frieden oder Krieg“ wurde hier der Versuch unternommen, einen Überblick über die breite Palette unterschiedlicher Ausdrucksmöglichkeiten zu dokumentieren.

Hrsg.: H. Venske, N. Ney, S. Merian, G. Unmack

160 Seiten, DM 17,80

Ist der 3. Weltkrieg noch zu verhindern?



In dieser Anthologie erörtern Wissenschaftler, Schriftsteller, Journalisten aus dem In- und Ausland die durch Aufrüstung, Kriegsdrohungen und -Vorbereitung gekennzeichnete internationale Lage.
144 Seiten, DM 16,-

buntBuch

buntBuch-verlag, bartelsstr. 30, 2000 hamburg 6

GESCHICHTE VON UNTEN ODER ERBARMEN MIT DEN ELTERN

Geschichte, wie sie an unseren Schulen und Universitäten gelehrt wird, ist stets Geschichte von oben, die Geschichte der Kaiser und Könige, der Fürsten und Führer, Generale und Generaldirektoren. Eine inhumane Geschichte, denn der Mensch, der einfache Mensch, taucht nur in abstrakter, anonymer Form auf, als Volk, Nation, Klasse, Armee. Schon Brecht fragte deshalb zu Recht, ob denn die Pharaonen die Pyramiden allein gebaut hätten, ob keine Steinmetze, Maurer, Kärrer beteiligt waren, hat denn Cäsar bei der Eroberung Galliens nicht wenigstens einen Koch bei sich gehabt, oder einen, der sein Gepäck trug.

Geschichte von oben, das führt dazu, daß diese Geschichte den Nachgebo- renen oft unverständlich erscheint, sie können nicht nachvollziehen, nicht verstehen, was sich da abgespielt hat, weil sie keinen Bezug zu denen da

oben haben, die ihnen so fernsten in ihrer einsamen Kälte und Befehlsgewalt. Und Cäsars Koch, oder der Steinmetz der Pharaonen, also Menschen wie du und ich, die hatten keine Stimme in der Geschichte. Die Historiker kündeten nicht von deren Plagen und Nöten, Leiden und Freuden, sie ließen nur die da oben zu Wort kommen. Oft aber schweigen sie auch bewußt, die einfachen Menschen, sie schweigen, weil sie sich schuldig fühlen und oft nicht schuldig sind, weil sie mitunter nicht die Worte dafür finden konnten, wie sie lebten, überlebten, zwischen Anpassung und Auflehnung schwankten, oder sich mehr oder weniger einfach nur durchschlugen. Und sie schwiegen auch, als die Kinder vor sie hintraten und Fragen stellten: 'Warum habt ihr das nicht verhindert, dieses Nazireich mit seinen scheußlichen Verbrechen?'

Nun kommt einer, der mit diesen Fragen an seine Eltern eine Kluft zwischen sich und der Generation der Erwachsenen schuf, der sein Elternhaus verließ und weiter zu fragen begann. Einer aus der Generation der 68er, der, wie so viele, den Weg nach Berlin fand und dort bohrend, mitunter aggressiv Fragen stellte, manchmal auch naiv



und unwissend, auf der Suche nach Erkenntnis.

Er fragte einfache Frauen, Hilfsarbeiter, Arbeiter, Juden, Angestellte, einen Arzt, eine Schriftstellerin; Männer und Frauen im Alter seiner Eltern, die wie sie das Nazireich bewußt erlebten, die teilweise früher in der KPD oder SPD organisiert waren, oder aber auch völlig unpolitisch dahinlebten und auf einmal mit diesem System konfrontiert wurden.

Ausland würde dieses System des Unrechts boykottieren, erleben mußten, daß die Ausländer nun Hitler den Hof machten. Mitunter bieten sich Vergleiche zur heutigen Situation an, die nachdenklich stimmen, etwa wenn die SPD in Skandale verstrickt, regierungsunfähig wird. Wer denkt da nicht an den Fall Garski in Westberlin. Geschichte von unten, hier ist sie glückt, weil der Fragende bereit ist zuzuhören und der Gefragte nicht das

Sie erzählen stockend, zögernd, manche geben mißtrauisch auf zu sprechen, manche waren fasziniert von den Nazis, andere erlebten diese Zeit kritisch, engagierten sich im kleinen Widerstand des alltäglichen Lebens, oder gehörten zu einer der bekannten Widerstandsgruppen, z.B. um Robert Havemann, aber als kleine einfache Leute.

Das Faszinierende dabei ist, daß aus dem anklagend, bohrend und teils auch naiv Fragenden ein nachdenklich Suchender wird, der nun bereit ist, auch seinen Eltern wieder verstehender und verständnisvoller gegenüberzutreten, denn er muß sich eingestehen, daß er sein bisher reichlich klischehaftes Geschichtsbild etwas revidieren muß, daß die Frage nach Schuld und Unschuld nicht so einfach undifferenzierbar in Schwarz-Weiß-Manier zu beantworten ist.

Er muß erkennen, daß auch die Arbeiterparteien vor 1933 mit daran Schuld waren, daß ein Hitler zur Macht kommen konnte, daß die Kollektivschuld nur zum Teil stimmte, daß die einfachen Leute, die erwartet hatten, das



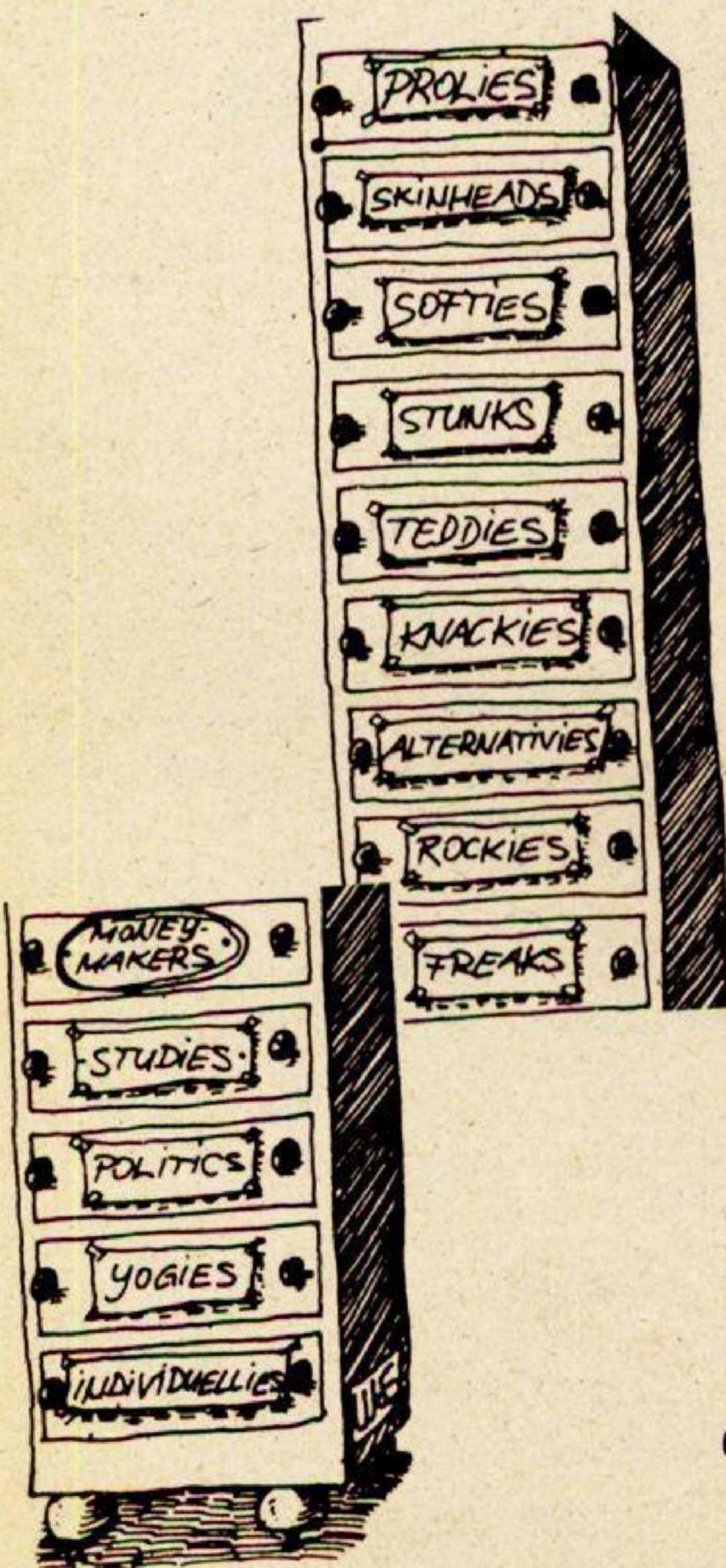
Gefühl hat, vor einem Ankläger zu stehen. Das Buch heißt 'Klettern in der Großstadt - Geschichten vom Überleben zwischen 1933 und 1945', gefragt hat Jochen Köhler und erschienen ist es in Wagenbachs Taschenbücherei für 12,50 DM

Peter Schult

DER GROSSE SCHWINDEL?

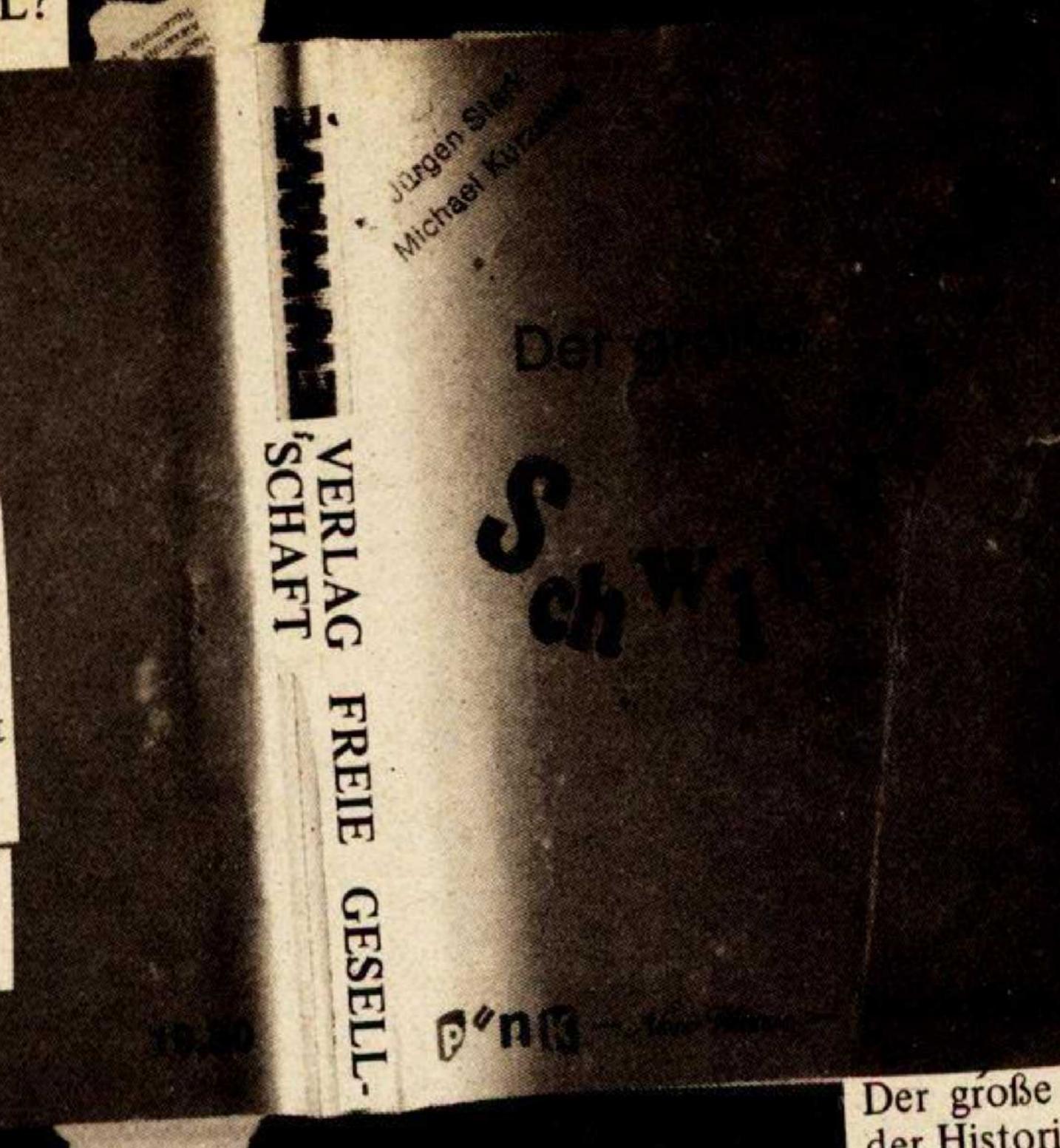
Die "Kids" brauchen ihre Idole und die Plattenfirmen auch. Der große Schwindel? —, das ist doch bekannt. Die einzigen, die nicht so gerne schwindeln, dürften die Heirats-schwindler sein, da heißt das Schwindeln harte körperliche Arbeit. Der große Schwindel? ist ein Buch, ein Abriß, fast eine (bis Anf. 81) aktuelle Bestandsaufnahme des Kraut-Punk-Rock und — deutsch — Neue Welle-Epidemie seit 77. Seitdem schallt einem in jedem Wienerwald das "das kann ich auch" um die Ohren, und einige Leute dazu gebracht zu haben, einfach sich mal unverfroren auszudrücken, ist das Verdienst und auch

die einzige 'Macht' des sogenannten New Wave. Das Buch beginnt mit der wohl unvermeidlichen Replik auf Rock'n'Roll, die Sex Pistols und Clash Zeiten und wie sehr wir doch alle anglo-amerikanisch beeinflußt sind. Aber dieser Nachhilfeunterricht für Musiklehrer ist auch das einzige Ärgernis dieses Buches, das gerade wegen seiner Vielfältigkeit kein "Lexikon werden sollte" und auch keins geworden ist. Eine Frage bleibt allerdings: Wer liest



-schauer-Vertreibung doch eine gewisse sozialrevolutionäre Komponente hat. Denn sieh an, sie ist zäh. „kaum erdacht, schon Mode“, dieser Satz von THORAX WACH kennzeichnet die Situation, in der dieses Buch überhaupt zustandekommen konnte. Zeit, ein solches Buch zu machen, ist es allemal. Die eng mit der Musik verbundene Collage und Montage kommt

einem schon auf dem silbernen Bucheinband entgegen, aber es ist sicher nicht die Schuld der Verfasser, daß sich wohl hauptsächlich Ideal-Hörer, (die mal schauen wollen, was sonst noch so los ist und war, bevor die da, die Stars, das in Masche umgestrickt habe dieses Buch zulegen werden.



oder soll das lesen? Einfacher gesagt: Wer liest es nicht und bleibt als potentieller Leser übrig? Die Punks (lesen 'eh nicht) und die Protagonisten und Musiker höchstens, wenn sie sich selber darin wiederfinden. Also bleiben nur die 'Freaks', denen — es war vor Jahren — langsam dämmert, daß diese unverfangene Rangehensweise an Musik, Performance, Zuhörer- und



Der große Schwindel? beginnt na der Historik mit Lokalteilen von Hamburg und Berlin, — auch Düsseldorf und Hannover kommen nicht zu k —, vollgepfropft nicht nur mit Ba

beschreibungen oder Interviews, auch mit 'allen' anderen Stories, die drumrum passiert sind: Konzerte, Läden, Vertriebe, Actions etc. Ausführlich wird auch auf die zum neuen Selbstverständnis der "NDW" gehörender unabhängigen Labels und Läden wie ZickZack, Zensor, Rondo etc. eingegangen, deren Ausverkauf an die Industrie oder professionell arbeitende Vertriebe wie BOOTS (..., die wedeln mit dem Barscheck... die Bands sind natürlich froh, wenn ihnen garantiert 5000 Stück einer Platte abgenommen

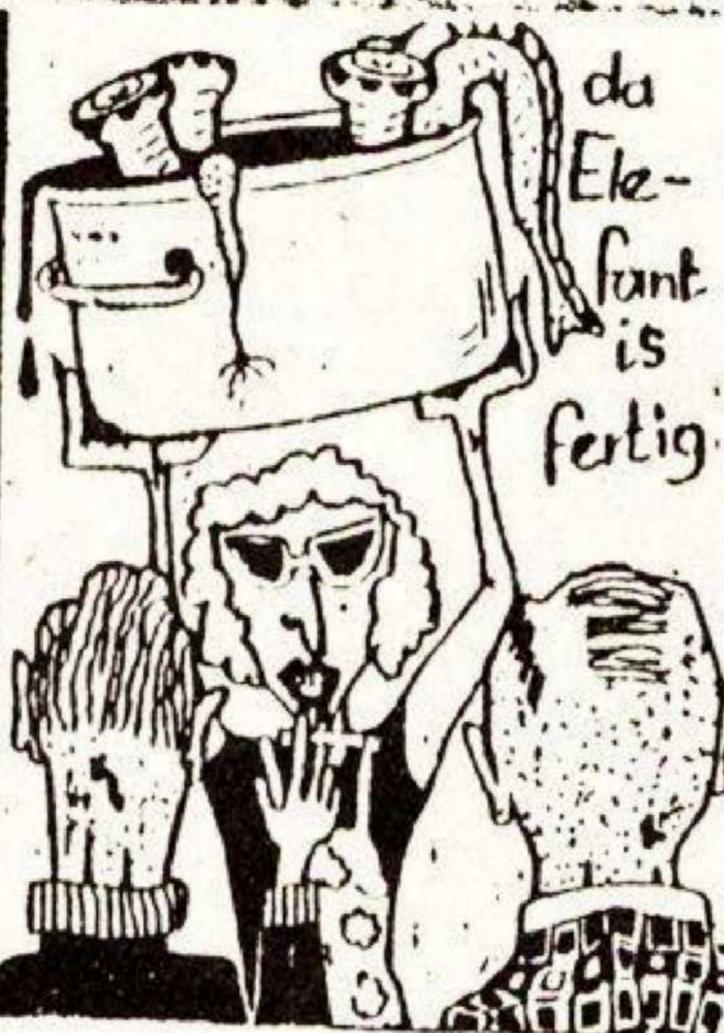
werden..."), die natürlich leichtes Spiel haben, nachdem Gespräche über weitgehendere Kooperationen zwischen den Klein-Labels nichts gebracht haben.

Interviews u. a. mit (den alten) Din-A Testbild, Betoncombo und KZ 36, den Buttocks, Straßenjungs, Hilsberg/ Maeck von ZickZack/RipOff und Klaus Müller von K. Schnulzes IC-Label, dem Manager von Ideal, stecken mit vielen (und guten) Bildern das Spektrum ab, in dem sich das Buch bewegt. (Es bewegt sich, ist aber kein Punk-Buch — auch wenn es unterhalt-

sam ist). Sehr gut auch am Ende des Buchs der Brief des Düsseldorfer Cassetten-Labels und Vertriebs KOMPAKT zur Situation der Cassettenproduktion.

Die KRAUTS von damals finden sich plötzlich inmitten der internationalen Spontan-Rock und Avantgard-Szene wieder, und man kann nur hoffen, daß dieser 'heimliche' Einfluß doch tiefer oder höher wirkt, als der, der im Gefolge des Punk, in's gigantomanische gewachsenen, tumben Heavy-Metal-Szene.

SIGURD



KÄMPFT

Sigurd kocht: DA ELEFANT IS FERTIG

Schwärzer als Elfenbein weiß ist und zu einer Scheibe mit nachgezähltermaßen unzähligen Rillen verdrückt, wird der Elefant, bislang nur rar, aber life zu hören, seit letzter Woche erstmalig als "Unsere Stimme" auch auf dem Plattendeller serviert. "Zubereitet", wie es auf dem Speiseplan hieß, "nach einem altbayrischen Rezept, das der alte Hannibal, der Elefantenschinder, bei seinem Abstecher ins Voralpenland einer halbblinden Pfarrersköchin für ein paar windig Kröten abgeluchst hat". Klar, wer sie nicht schon kennt, die Küche, aus der er stammt, dem wird der Ohrenschmaus, der laut Eigenwerbung "auf der Zunge zer geht wie Karamelsoß" eher an den Elefant im Disco-Center, der den Porzelanladen verfehlte, erinnern, denn an die kulinarischen Genüsse altbayrischer Küche aus dem hinteren Oberland. Zumal auch der Name der Köche eher verwirrt, als über Machart und Herkunft dieses Trampeltiers auch nur einigermaßen nützliches zu verraten.

"Sigurd kämpft", heißt der Elefant, der den Hau Z'Ruck Rock tanzt. Wer's nicht eh schon kennt, diese Band(e) aus dem Erdinger Land, der wird wohl eher an Neugermanische Welle denken, an Nibelungenrock und Teutonengesang, denn an Hausgemachtes aus dem Bayernland. Denn das, dies sei hier schon verraten, läßt sich schon beim ersten Hineinhorchen in den brodelnden Braten unverkennbar feststellen.

Was aber bittschön hat dann der Sigurd, der sagenhafte aus dem hohen Norden mit dem Hannibal und der Rockmusik hierzuland und heutzutag zu tun, wo doch seit König Ludwigs Zeiten aus seiner dampfigen Zuneigung zu Wagner und seinem Lohengrin ein für allemal klar sein sollt,

dass der Flirt mit den Teutonen der Kultur hier drunt nun wirklich nicht bekommt? Nein, man muß sich diese Scheibe schon anhören, um zu schnallen, daß sie nicht auf Wagner spinnen und von Musik und Poäsie weit mehr verstehn, als daß dies nur eine Elefantenhaut erträgt.

Den Rock, den Kuddi und Brezn Feller an 'Schrumm-Schrumm' und 'Zäsch-Zäsch' Gitarre, Hansi Bach am Baß und Limo Lechner am Schlagzeug abziehn, den kann ich nicht beschreiben, den kann man nicht lesen, den muß man sich schon anhören. Herbert Achternbusch: "Die Texte gefallen mir ausgezeichnet. Die Musik nicht so. Ist mir zuviel." So sind es dann vor allem die Texte, Maxl Hupfers Gesänge, die von der Kochkunst ihres 'Heimatounds' und den Absichten des Elefanten hier im Voralpenrand mehr verraten. So zum Beispiel, wenn er die "Sierra Sche-wars-ja" besingt:

In da Sierra "Sche-wars-ja"
wo da Bürgermeister oan obipfeift
und da Landrat Pogo danzt
und wo se koana hinter da Vernunft
verschanzt
Oba mei Idee vom andern Lebn
hängt bsuffa an da Thekn und schaugt
recht bläd...

Zum Unterschied der hoffnungsarmen Betonzeit Poesie der Deutschorckwelle ist die Lyrik des Elefants einfach hinterfotziger, witziger, dennoch ehrlich, manchmal fein, obwohl sich die Platte von der Aufmachung her eher wie ein Elefant benimmt. Hau Z'Ruck Rock z.B., das mag für Sigurd kämpft's Live Konzerte stimmen. Die Platte hat den überraschenden Vorteil, daß die Texte gut zu verstehen sind und zum Anhören lohnen. Wie 'Karamelsoß' sind sie nicht zu schlucken, es bleibt ein Nachgeschmack, der – ich habs probiert – auch mit ein paar Halbe Bier nicht weguspülen ist.

Geh laß mia hoid dei granatn probiern
ich mechts ma bloß schei an an arsch
nei schiam

I g'spiar mi einfach soiba nimma
i mecht daß se in mia was riad
aber da missats scho ganz sche gracha
weil sonst glab i ned daß i was gspür
und wenn i drauf geh bin i a dafür

Mit 'Da Elefant is fertig' ist Trikont-
Unsere Stimme auch der Einbruch in
das musikalische Gesinge der hiesigen
Region geglückt. Es bleibt ihm zu wünschen,
daß diese seine Heimkehr aus
dem Universum 'Unserer Stimme'
nicht nur ein seltener Besuch gewesen
ist. Denn es gibt halt wenig, was unsere
Sprache spricht, auf den Elefant von
Sigurd kämpft trifft das, nach meinem
Geschmack, ohne wenn und aber zu.
Wohl bekomm es ihm!

N.

(Sigurd kämpft: Der Elefant ist fertig, LP
18,- DM, Unsere Stimme – Trikont Verlag)

AMPERMOCHING 20.11.81
FORMEL WÜRFEL FATALISMUS

Mal ein paar Worte zu Ampermoching selbst: Das Gasthaus zur Post ist ca. 20 km von München entfernt, also: es ist ein guter Platz, um dort u.a. Konzerte von mehr oder minder unangemessener Musik zu veranstalten. Denn so ist es in letzter Zeit allzuoft gewesen. Zum Beispiel beim letzten "Umsonst und Drinnen"-Auftritt von **THE WORK**. Daß Bands aus London hier umsonst spielen, gibts wohl selten; und daß sie statt kaltem Kaffee warmen Tee mitbringen noch weniger. (Es ist wirklich witzig, daß immer die, die eh keine Kohle haben, ohne Kohle was veranstalten). Hat halt einfach Spaß gemacht...

Am 12. spielt dort **FAMILY FODDER**, und da die eh niemand kennt, erstmal ein paar Informationen zum Familienfutter: Die Gruppe Family Fodder existiert seit 1979 und hat seit der oben abgebildeten Single Playing Golf 4 weitere Singles, 2 Maxi-Singles und eine LP veröffentlicht. Beteiligt waren daran u.a. Leute von This Heat, People in Control, The Work. Inzwischen ist Family Fodder eine Band (4), treten live auf und haben zusammen die Single "Filmmusic" und die EP "Schizophrenia Party" veröffentlicht, die mir vorkommt wie eine groteske Verarbeitung des z.Zt. grassierenden Ethnologie- und Funkfiebers. Afro-Funk - Pop —, vorher Blondie- und Schubert-Adaptionen auf "Sunday Girls" und der LP "Monkey Banana Kitchen". Dinosaur Sex: and when it all returns to dust / your lust is just a memory / the cold forests are big enough / and Dino Saur Sex is a must /"

Ich habe eigentlich keine Lust, mich mehr über die Musik zu verbreiten, die Musik mal necker-man-artig beschrieben: Magische Pop-Musik und Reggae. 8.12.81 in Ampermoching, das erste Mal in Deutschland: **FAMILY FODDER**.

Über was anderes hab ich sehr wohl Lust, mich weiter zu verbreiten. Über die weissblauen Ärsche der Musik-(MIT)-Macher. Beispielsweise die Punks in der Landeshauptstadt: Sie bringen eh selber nichts zustande (und erhoffen sich einen Schlag ins müde Kreuz, wenn sie nach Berlin gehen), hauptsache, man wird mit der Nase in

eine Veranstaltung reingeschoben, Hauptsache lustig, Hauptsache, alles präsentiert sich kostenlos und vorbe-

reitet — und wohlwollen natürlich auch. Die Musiker, die sich aus den Möchtegernbösewichten ihre Fans re-

THE FAMILY FODDER

*PLAYING GOLF
(with my flesh crawling)*

*MY BABY
TAKES VACUUM*

*PAROLE RECORDS
X FRESH RECORDS
PRESENTING*

krutieren, haben mit ihrer immensen Energie das Milb in einen Motorradclub verwandelt gesehen, — aber nur, weil ihnen der Bierschlamm bis zum Hals stieg, prost! Fort schreiten sie mit von potentiellem Widerstand ge-

schwellter Brust ins Lipstick. Euer Gejammer über die Übungsräume in der Kirchenstraße geht mir total auf die Nerven. Ihr bringt es nicht mal fertig, zusammen mit den Leuten, die (wenn auch nur) auf eure Musik stehen, was zusammen zu machen. Ihr bringt euren übersättigten Arsch nicht mehr hoch und wißt gar nicht mehr, nach welcher Mode ihr euch richten sollt. Das tut mir aufrichtig leid, aber es langweilt mich, mit eurer monotonen Nachäfferei und wie ihr damit (HAHAHAH-MILCH) alles so nett assimiliert. (= anpassen, ähnlich machen — d. Setz.) Wo steckt ihr denn, wenns (konservativerweise) mal darum geht, was ande-

rem als dem treudeutschen Marschpogo zu lauschen? hä? Bierdosen schüttet ihr auf die Synthies, ui ui ui, ihr seid ja wirklich böse Buben. Andern kann man ja eh nichts, gell! Ihr Vollärsche bringt es — wenn ihr auch immer schön bös seid, angenehmerweise noch dahin, nach dem Wolfgangsheim... auch noch den letzten vertretbaren Auftrittsort in und um München zu ruinieren. Punkt.

Roge
Anm. d. Red.: Der Verf. redet mit den Punks, als seien sie Ausländer, und meint dazu: "Warum sollen sie keine Ausländer sein. Solln sich doch erstmal n guten place zulegen, daß wir auch mal Gelegenheit haben, Rumba zu machen." Die Red. möchte nach diesem Disput nur noch anmerken, daß der Verf. wirklich alle als Vollärsche bezeichnet, die den Arsch nicht hochkriegen. Also nicht nur die Punx. Habt ihr das kapiert, ihr Wixer?

WER WILL KRANK SEIN AUF DIESER WELT?

Filme zum Thema: Gesundheit und Medizin vom 21.11.–6.12., im Maxim-Kino

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als den "Zustand völligen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens". Damit wird die Gesundheit zu einem politischen Begriff, einem Ziel, für das man kämpfen muß. Nicht der Arzt darf bestimmen, wer gesund (und damit arbeitsfähig) ist, sondern jeder einzelne muß entscheiden können, ob er sich wohlfühlt, ob er genug zu essen hat, erträgliche Wohnverhältnisse, eine angenehme Umwelt, unschädliche Nahrung, Beziehungen, die nicht durch Angst und Zwang deformiert sind, Arbeit und Möglichkeiten zur 'Selbst-verwirklichung'.

Nicht ein mehr an "Selbstverantwortung", wie sie die Restauratoren einer bürgerlichen Moral oder sozialliberale Rotstiftpolitiker momentan propagieren, ist damit gemeint, sondern das Recht auf Selbstbestimmung über seinen Körper, seine Gesundheit und sein Leben. Solange uns entfremdete Arbeit, Umweltgifte und Psycho-terror noch kaputt machen, kann niemand sagen, er sei gesund, auch wenn

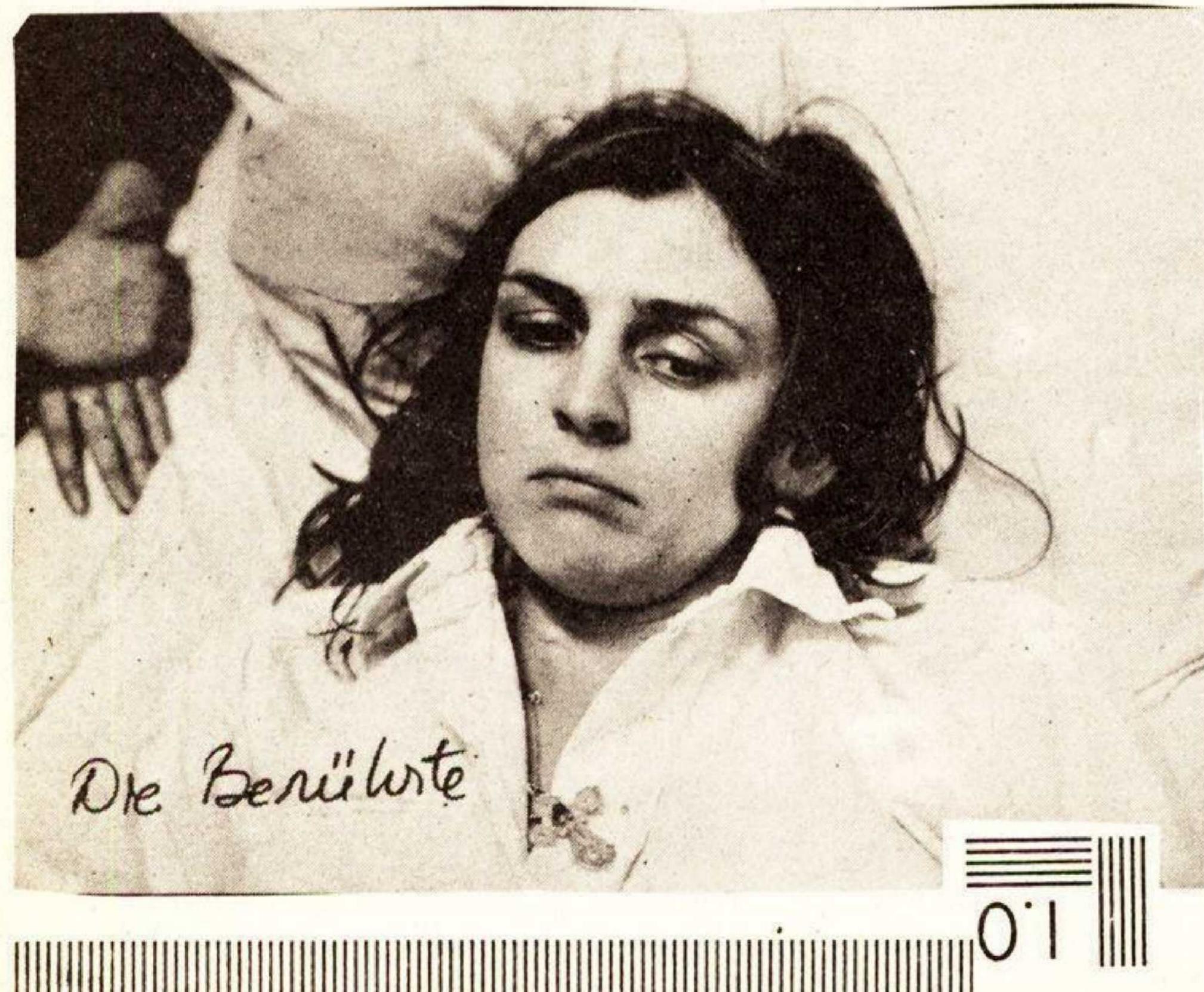
alle Laborwerte stimmen. Mediziner, Gesundheitspolitiker und Medien versuchen alles, um diesen Zusammenhang zu verschleiern.

Uns wird vorgegaukelt, mit riesigen Krankenhäusern, supermoderner Technik und neuesten Medikamenten, mit Psychotherapien und Rehabilitations-einrichtungen würden alle Leiden von uns genommen: nimm eine Pille (oder auch ein Psychowochenende) und dir geht es gut.

Wir, d.h. der "Gesundheitsladen München", die "Liste demokratischer Medizin" der TU München und "Dr. med. Mabuse" (Zeitung über Gesundheitswesen) wollen eine Reihe von Filmen vorstellen, die sich mehr oder weniger kritisch auseinandersetzen mit krankmachenden Lebens- und Arbeitsbedingungen, mit der Vereinnahmung unseres Körpers und unserer Psyche durch Professionelle und der Vermarktung von Gesundheit und Krankheit durch den medizinisch-technischen Apparat und die zeigen, daß es nicht aussichtslos ist, sich dagegen zu wehren.

Vor allem anhand von Projekten in Ländern der Dritten Welt (Nicaragua, Mozambique etc.) wird deutlich, daß "Gesundheit" mit der Veränderung der bestehenden Verhältnisse erreicht werden kann.

(Termine im Veranstaltungskalender)



EIN HAUS STEHT IM WIND

Das ist ein Film ohne eine große Story, ohne ein sogenanntes "großes" Thema. Das Gegenteil von spektakulär: der Regisseur, Friedemann Beyer, hat "nur" sehr persönlich einen Film über seine Großmutter Marie Holder gemacht. Doch oft sind ja gerade diese kleinen, persönlichen Filme die besten, treffendsten geworden, während so oft die ambitionierten Filme mit den großen, überladenen Themen scheitern. So war z. B. der größte Erfolg des Filmemacher-Gespanns Brustellin/Sinkel ihre "Lina Braake", ein kleiner, billiger Film über den Ausbruch einer alten Frau aus dem Altenwohnheim, während ihre ambitionierten Großprojekte – man denke an "Mädchenkrieg", "Sturz" oder gar den "Taugenichts" – das Publikum völlig kalt ließen.

Nun ist "Ein Haus steht im Wind" keine "Lina Braake", auch wenn es ebenfalls um eine alte Frau, ihr Leben und ihre Situation in einem Altenwohnheim, geht. Das sollte es auch gar nicht sein, Friedemann Beyer brauchte für seinen Film schließlich keine Kriminal-story und keine (hervorragende) Schauspielerin wie Lina Carstens. Sein Film lebt von der Faszination, die von der Persönlichkeit der Marie Holder ausgeht. Friedemann Beyer brauchte keine Geschichte zu konstruieren, der Stoff für einen Film wurde ihm durch Marie Holder, seine Großmutter, geradezu aufgedrängt.

Marie Holder ist durchaus keine abgeklärte, weise alte Frau, sondern sie lebt in einem Spannungsfeld zwischen innerem Kampf, resignativer Verweigerung, euphorischer Gottesergebenheit, Zweifeln, Todessohnsüchten und mystischen Visionen. So soll sie auch gezeigt werden: in ihrer Widersprüchlichkeit, die sich im Alter keineswegs gelegt hat, sondern durch die geschilderten Herausforderungen erst richtig hervorgetreten ist und ihrem Leben ein hohes Maß an Dynamik verleiht. Das Altersheim ist der Ort eines täglichen Ringens um die Beibehaltung ihrer Würde als Mensch, gegen ein funktionales Verständnis vom Leben, wie es ihr durch das Stift als einer Welt des verwalteten Zerfalls entgegentritt. Ein Kampf aber auch gegen die Resignation, den eigenen Zerfall und somit gegen den sehnlich erwarteten Tod.

Gezeigt wird ein Tagesablauf, unterbrochen von Gesprächen über die eigene Vergangenheit, die letzten verbliebenen Freunde, das Warten auf den Tod. Gezeigt werden zwei Ebenen und ihre unvereinbare Diskrepanz: die des individuellen Lebens der Marie Holder

und die des verwalteten Alt-seins im Wohnstift. Gegen Ende eine Fahrt nach der – geographischen – Heimat, die sie auch nur noch dem Namen nach ist, weil sie dem aus der Erinnerung getragenen Bild nicht mehr entspricht; in ihr ist kein dauerhafter Platz zu finden. Rückkehr also ins Stift: „... manchmal ist's halt auch ganz gut, wenn man hier seine Ruhe hat, weil: es wird nicht leichter mit einem, es wird immer schwieriger; man möchte niemand mehr belasten mit seinem eigenen Ich, das will man nicht...“

Marie Holder ist einer jener seltenen Menschen, die sich nicht mit dem Gegebenen arrangieren, sondern eine Gegenwirklichkeit leben, deren Ort in der Kunst, der Dichtung, oder wie besonders bei ihr, in der Religion liegt. Der beste Beleg dafür ist ihre Sprache: wenn Marie Holder etwas von ihren „Freunden“ vorliest oder erzählt, tut sie das mit solch einer eindringlichen Innigkeit, die zur Gewissheit werden läßt: hier lebt jemand in der Welt, von der er spricht. Diese Welt soll aber in dem Film keineswegs verklärt gezeigt werden. Der Gefahr einer verklärrenden Darstellung wird schon dadurch entgegengewirkt, daß Marie Holder durch die sie umgebende Welt des Altersheims in einem aktuellen Bezugsrahmen steht, wobei auch deutlich wird, daß es nicht nur abgeklärte Überlegenheit, sondern ebensoviel Unfähigkeit ist, wenn sie sich mit der Welt des Heims nicht abfinden kann.

Hervorzuheben an dem Film ist noch die Ruhe und Klarheit seiner Bilder (Kamera: Ludolph Weyer). Beherrscht konzentriert sich der Film auf sein Thema, Leben und Persönlichkeit der Marie Holder, dazwischen aber immer wieder sehr knappe, sehr prägnante Bilder, die keiner Erklärung mehr bedürfen und nur durch ihre visuelle Kraft die Person in ihren Kontext stellen.

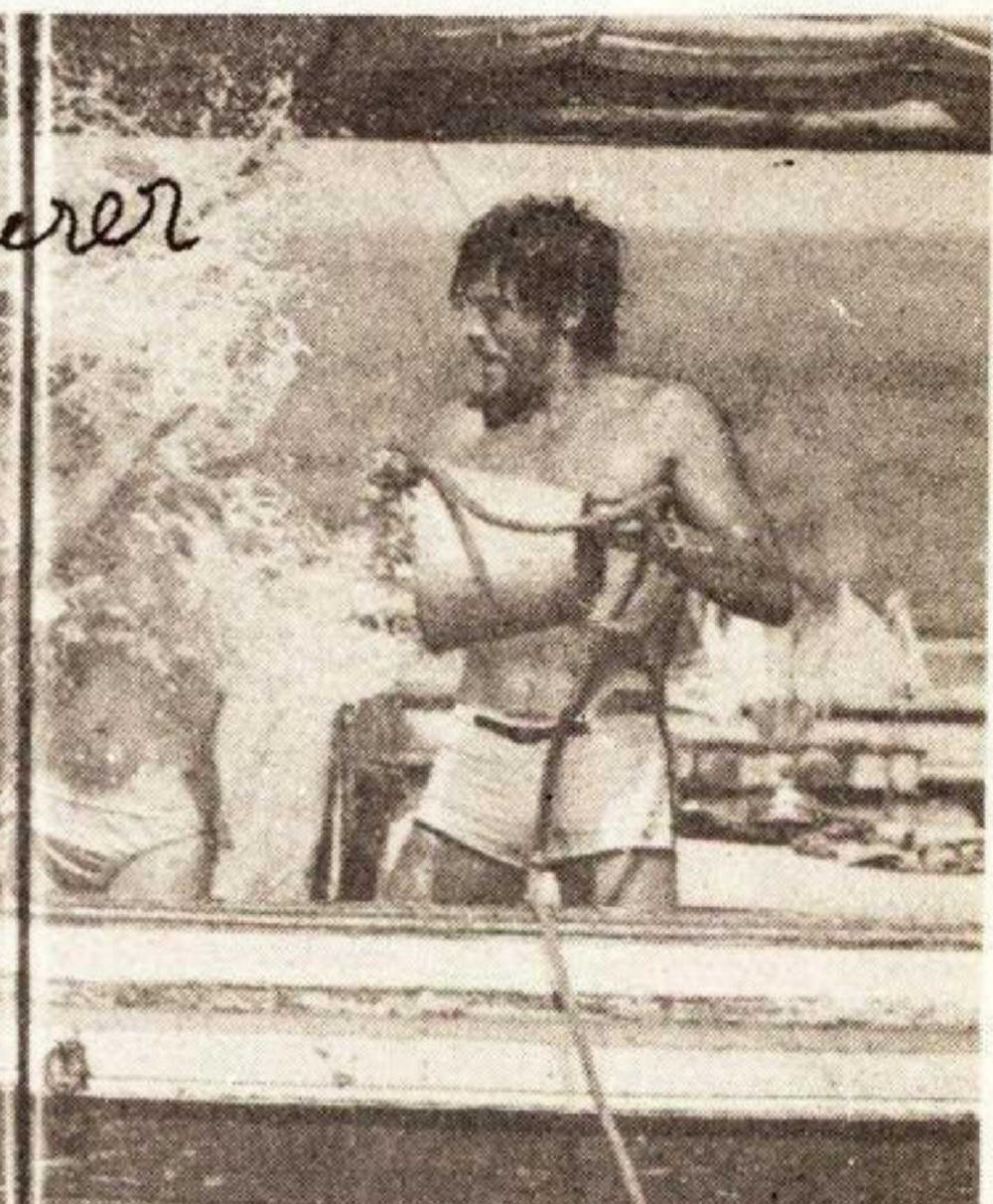
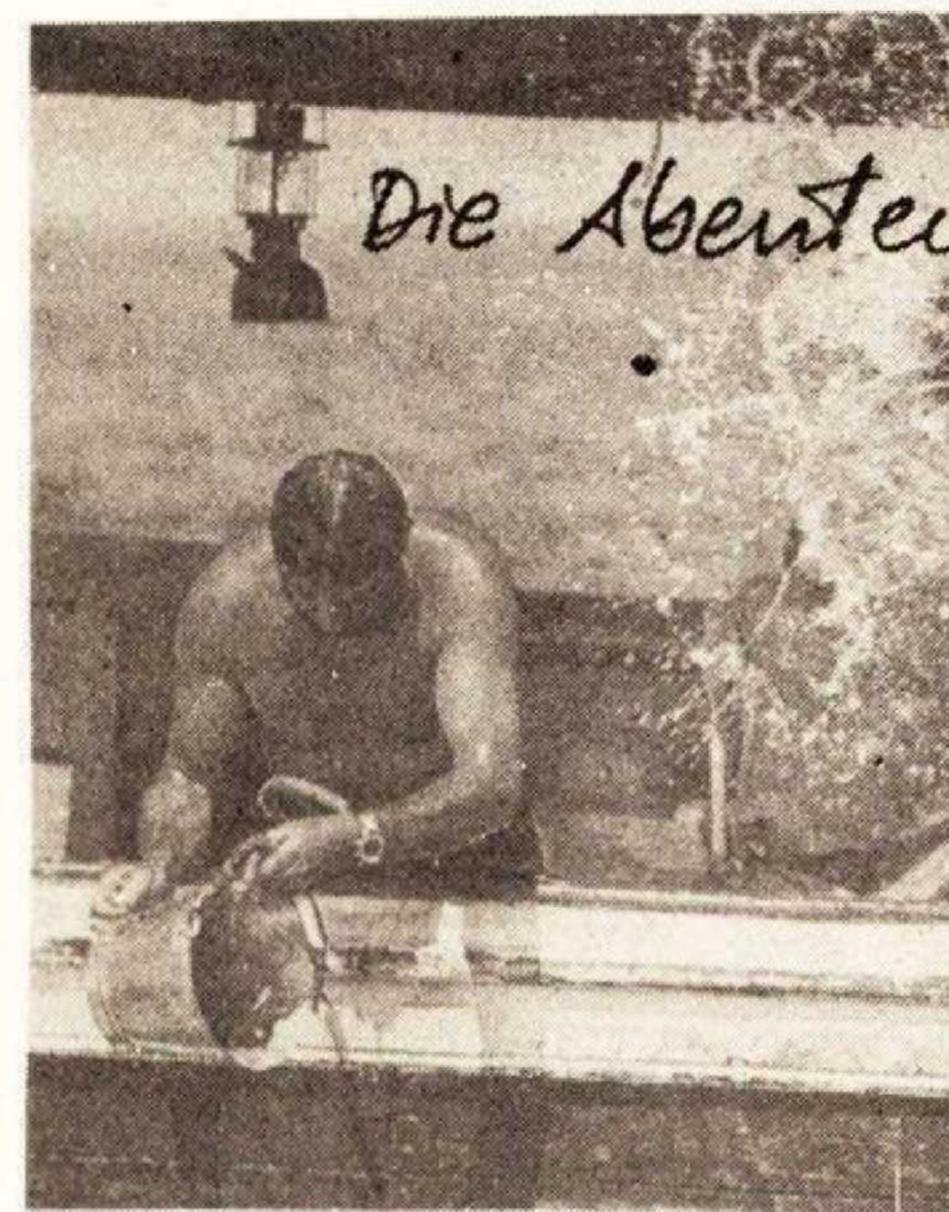
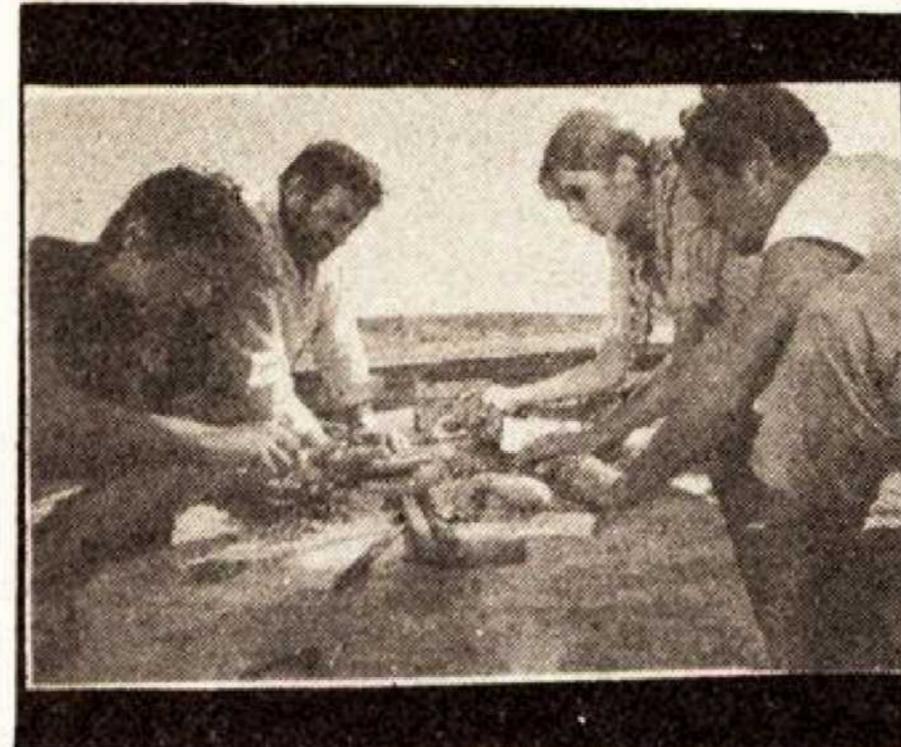


Kein spektakulärer, aber ein ungewöhnlicher Film: EIN HAUS STEHT IM WIND. Ab dem 4. Dezember, täglich 20.30 (Sa. u. So. auch 18.00) Uhr im Münchner Werkstatt-Kino.

SONST NOCH:

TEURER“

von Robert Enrico, schon im Fantasia angelaufen. Die Abenteurer, das sind Alain Delon und Lino Ventura, bieten uns (Zitat: Adolf Winkelmann) „keine filmischen Experimente, richtiges Kino, effektvolles Kunst-Handwerk“, also genau das, was wir schon früher toll fanden und uns jetzt wieder ansehen wollen. Eine schöne Abenteuer-Story in Techniscope, das braucht man von Zeit zu Zeit mal wieder, nach soviel schwerer deutscher Kino-Kost.



Helma Sanders-Brahms ("Shirins Hochzeit", "Deutschland Bleiche Mutter", u. a.), eine der radikalsten deutschen Regisseurinnen, hat einen neuen Film gedreht, der jetzt im Theatiner anläuft: "DIE BERÜHRTE". Vorweg: selten bin ich derart zittrig aus einem Film herausgekommen. Ganz subjektiv, mir war dieser Film zu hart, detailliert gezeigte, wiederholtes Aufschneiden der Pulsadern übersteigt, was ich verkraften kann. Doch objektiv, bei aller Zittrigkeit, muß ich zugeben, daß das ein sehr gut gemachter, eindrucksvoller, "berührender" Film ist. Das Thema: eine junge Frau (die Figur ist authentisch, im Film spielt sie Elisabeth Stepanek) streunt durch Berlin, schlaflos (?) mit den Außenseitern dieser Gesellschaft – den Gastarbeitern, Alten, Krüppeln, Stadtstreicher –, gibt den sonst Unliebten Wärme und Liebe. Die Gesellschaft reagiert auf ihre Weise: man sperrt die Frau in Irrenhäuser ein, immer wieder. Und immer wieder unternimmt sie Selbstmordversuche. Bleibt die Frage: wer ist hier wahnsinnig?

Zwei der schönsten Filme des französischen Kinos tauchen jetzt (Adventszeit!) wieder auf: "DIE KINDER DES OLYMP" von Marcel Carne, einer der Klassiker überhaupt, "good vibrations" sind garantiert, ab Anfang Dezember im Isabella, und "DIE ABEN-

Nach Beendigung der Gesundheitsfilmtage (noch bis zum 6. Dezember) zeigt das Maxim-Kino einen Dokumentarfilm von Michael Opitz: "SCHAMANEN IM BLINDEN LAND". Es geht um die Schamanen, das ist so etwas wie Priester, Geisterbeschwörer oder Zauberer, im Himalaya, die bei ihrer täglichen "Arbeit" beobachtet werden. Der Film ist nicht nur für Leute interessant, die auf dem mystischen Trip sind. Bei der Berlinale in diesem Jahr, wo er erstmals gezeigt wurde, war er jedenfalls ein großer Publikumserfolg. Trotz seiner Länge (fast vier Stunden!) wird er nie langweilig.

Jedes Jahr kurz vor Weihnachten holen die Museums-Lichtspiele ein Bonbon für Film-Freaks aus dem Keller: "ALLES ÜBER EVA" aus dem Jahre 1950, inszeniert von Joseph L. Mankiewicz, mit Bette Davis und Ann Baxter in den Hauptrollen und (!) Marilyn Monroe in ihrer ersten Rolle überhaupt. Vor allem der (kurze) Auftritt von Marilyn soll in den vorangegangenen Jahren die Cineasten in Begeisterung versetzt haben. In dem Film, der damals mit acht Oscars überschüttet wurde, geht es um einen alternden, tragik-komischen Theaterstar (Bette Davis) und ihre karrieresüchtige Gegenspielerin (Ann Baxter).

Sebastian F.

A KW-Nee/Oko

Aktionskreis Leben Gewerkschafter gg. Atom, c/o Karl Heinz Lewien, Tel. 26 66 32

AKW-Nein-Gruppe Mü. Landshut c/o Peter Schulz, Göttingerstr. 8, Mu. 70, Tel. 725 23 29

Anti-AKW-Büro Mailand Maistraße 29, T. 53 66 25, Münchner Bls gg. Atomanlagen, Arbeitsgrup. zu: GSF, Ohu-AKW-WAA/Endlager, Musik-altern-Energie, Theater-Infoarbeit etc. Di + Do 17 - 19 h, Plenum Di 19.30

BBU Arbeitskreis Mensch und Tier Zieblandstr. 34, Mu. 40, jd 1. Mi. im Monat ab 18h Treff, Kontakt: Klaus Ehegartner, Tel. 36 49 77, 8 Mu. 40, Osterwaldstr. 59

Bayr. Ärzte + Arztinnen gg. Atomanlage Dr.med. Eike Heinicke, Lavenweg 9, 8 Mu. 90, Tel. 690 88 50

Bund Naturschutz in Bayern e.V. Schonfeldstr. 8, Tel. 28 83 00

Gorleben Freundeskreis c/o Gerhard Hofmann, Auenstr. 98, Tel. 725 21 98

Die Grünen Kreisverb. Breisacherstr. 16 o. Zieblandstr. 34, Tel. 52 42 75

Jeden Mittw. Interessenstammtisch, Max Emanuel, Adalbertstr. 30, ab 20.30, Jd. Fr. ab 18.00 Ratsch im Cafe Ruffini

Jugendorganisation Bund Naturschutz Mainzerstr. 22, Mu. 40, Tel. 36 91 43

Strobo München Land Veid Grünwald, Salzstr. 27, 8034 Germering Tel. 8 44 649

Strobo Joachim Lorenz Hiltenspergerstr. 35, 8 M40, Tel. 272 13 12

Verein für Umwelt und Arbeitsschutz e.V., Christoph Beusch + Cornelia Baumann, 8200 Rosenheim, Am Roßacker 13, Tel. 08031/15558

Arbeitslose

Arbeitslosenzentrum Blutenburgstr. 65, Di-Fr 14-17h, Tel. 19 40 16

Arbeitslose Mädchen Auenstr. 31, Di+Do 15-18h, Tel. 725 25 50

Projekt JAL Jugendarbeitslosigkeit, Stanigl. 11, Mo-Fr 8-12+13-17h Tel. 314 17 02

Bio-Dynamo

Erdgarten Neureutherstr. 23, Naturkostladen Tel. 271 91 52; Clubrestaur. Di-Sa 12-21.30h

Himmel & Erde Adlzerstr. 33, Tel. 725 19 69

Karotte Naturkostladen Schellingstr. 130

Kräutergarten Steinstr. 20

Lebascha, Breisacherstr. 12, Tel. 448 30 98, frisches Gemüse, Naturkost

Makroshop Amalienstr. 38, Tel. 28 89 17

Naturkost, Parkstr. 18 Tel. 502 17 84 tgl. ab 8h

Näpfe biol. Lebensmittel, Wilderich-Langstr. 6, Tel. 166 038

Naturkostladen 4 Jahreseiten Jahnstr. 20, Tel. 260 34 10

Naturkost Wax Dollmannstr. 15, Tel. 66 34 35

Naturläde Naturkost Kreitmayerstr. 2, Tel. 52 95 82

Naturstüberl Heiliggeiststr. 6

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Teatime 70 Tees + Gemischwaren, Artilleriestr. 7, Mo - Fr 15 - 18.30 h, Sa 10 - 13 h

Vitamin-Buffet Biol. Lebensm. + veg. Snack-Bar, Herzog-Wilhelmstr. 25, T. 260 74 18

Wildwuchs biol. vollveg. Nichtrauch-Club-Cafe m. Backstube u. Sojarei Werkhaus, Leonrodstr. 19 Rgb., Tel. 16 04 74 Di-Sa 10-22h

Windmühle Johannipl. 21

Bücher

Autorengegespräche Haidhauser Werkstatt, Fr 19 h, Kirchenstr. 24, Tel. 29 28 22

Basis Buchhandlg. + Antiquariat Adalbertstr. 41 - 43, Bücher, Platten Infos, Tee; Tel. 272 38 28

Adalbert 14 Adalbertstr. 14, Tel. 34 23 13

Filmladen Luisenstr. 68 Fr - Mo 14.30 - 18.30, Sa 11 - 13 h, Tel. 272 36 16

FilmLandpress Zentnerstr. 13, Mo - Fr 13 - 18.30, Sa 9 - 14 h, Tel. 52 47 55

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik, Ausstellg., Tel. 272 12 05

Kolonialwarenladen im ZEF, Pariserstr. 7

Libresso Turkenstr. 66 Tel. 28 17 67

Mandala Esoterik + SF Aventinstr. 8, Tel. 22 61 57

Literabellla, Isabellastr. 48, 8 Mu. 40

Schwule Literatur, Gerd Wolter, Postfach 622, Mu. 1, Tel. 480 12 38

Sodom schwule Buchhdig. Reichenbachstr. 51, Tel. 26 67 13

Tantra Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Thomas Martin Esoterik + medit. Musik, Neu-reutherstr. 27, 8 M 40, Tel. 271 77 78

Trampelpfad Elsaßerstr. 15, Tel. 48 96 09

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6, Tel. 16 93 80, Ankauf von Büchern + LPs

Mikrokosmos Esoterik, Ernährung, Gesundheit, Werneckstr. 5 Ecke Nikolaistr., Tel. 39 86 74 ab 11 Uhr

Gesprächskreis Homo-sexualität jeden letzten Mi im Monat, 20 h, ev. Gemeindezentrum Ismaning, Dr.-Schmittstr. 10

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen e.V. + Initiative zur Betreuung ausl. Frauen c/o Rosemarie Helow, Tel. 723 57 64

Pado-Emanzipationsgruppe Postfach 80 04 + 8 Mu 80

Pro Familia Türkenstr. 103/I, Tel. 39 90 79 Schwangerschafts-, Sexual-, Partner- u. § 218-Beratung, Termin nach Vereinbarung

Rosa Telefon im VSG: Schwul? Bei Schwierigktn. Tel. 448 60 85 Mo 20-23h

Schwules Lesen Schwules Schreiben Tel. 308 38 73 (Klaus)

Schwule Literatur Gerd Wolter, Postf. 622, 8 M 1, Tel. 480 12 38

VSG Verein f. sexuelle Gleichberechtigung, ev., homosex. Aktionsgr., 8 M 80, Postf. 801 928, Tel. 448 60 85, Treffen Mo+Fr ab 19.30h Clubzentrum Weißenburgerstr. 26 (UG)

Schmalznußel Viktualienmarkt, ggü. Freibank, frische Schmalznußeln, 5-14h, So+Mo zu

Johannis Johannipl. 15 Fr+Sa auch nach 1h

Ruffini Orffstr. 22, 10-23h, So+Mo zu, Tel. 16 11 60

Sendlinger Kulturschmiede Daiserstr. 22, 8 Mu. 70

Vereinigte Bürgerinitiativen Region München c/o Walter Nellhiebel Erziehbereistr. 44, Tel. 523 36 45, Treff jeden 2. Mi im Monat, Kaulbachstr. 19

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Westendkomitee/Westendnachrichten c/o R. Riethmüller, Schwanthalerstr. 70, 8 M 2

Werkstattkino Fraunhoferstr. 9 Rgb., Tel. 260 72 50

Yoga Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Zooyog Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Garten Leonrodstr. 19, Tel. 16 03 05

Plan Leonrodstr. 19, Tel. 16

Kneipen .

To Steki Dreimühlenstr. 30, Tel. 77 16 10, Musik + Essen (griech.)

Uhu Theresienstr. 138 Tel. 52 23 51

Vollmond Schleißheimerstr. 82, Tel. 52 97 36

Wirtshaus am Hart Sudetendeutsche Str. 40, Tel. 311 60 39

Wurzel Holzstr. 29, ab 18.30 Tel. 26 37 92

Zur alten Kirche Kirchenstr. 38, ab 18 h

Zoozie's Wittelsbacherstr. 15, Tel. 201 0059

Zum Kloster Preysingstr. 77, ab 10h, So zu, Tel. 448 44 08

Zur Rose Hirschgartenallee 18, ab 18h, Di zu, Tel. 17 33 12

Musik

Alabamahalle Schleißheimerstr. 418, Tel. 351 08 52

Basilisk, Kleinkunstbühne, Pfaffenhofen, Hohenstraße 8, tel. 08441/2507

Blackout Revuekabarett, Bavariaring 43, Tel. 76 49 23 o. 34 35 68

Bluespunkt Oberdorfen Kreis Erding, Tel. 08081 2008

Cafe Fantasia Wargauerstr. 31, Mo Rock Live sonst griech. Livemusik 20 - 3 h, Tel. 696 518

Casablanca 8375 Ruhmannsfelden (hinter Deggendorf), Tel.

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Tel. 08766/254

Dachsbau Unterstrogn bei Erding, Musik, Theater, Kneipe, jd. Fr. Vorstellung, Tel. 08122/7486

Domicile Leopoldstr. 19, 21 - 4 h, Jazzclub, So zu, Tel. 39 94 51

Drehleier Balanstr. 23 intern. Folk. + Gastsp., Mo. Musikertreff, Tel. 48 43 37

Einkehr Karolinger Allee 34, Tel. 64 60 36

Freies Musikzentrum e. V. Kirchenstr. 15 Rgb.

Hirschwirt Erding, Dorfnerstr. 1, Tel. 08122/75 75

Jugendzentrum Mühl-dorf (Forderungsverein) Dieter Kummer, Tel. 08631/8606

La Cumbia Taubenstr. 2, sudam. live-Musik, Tel. 65 85 01

Loft Multimedia-Studio Kirchenstr. 15, Tel. 47 58 16 + 39 88 16

Luftschloß Moosburg Bonastr. 25, 8025 Moosburg, tgl. 19 - 1h Wo-ende 19 - 3 h, Mo zu, Tel. 08761/8406

MUH, Steinseestr. 2, Ramersdorf, Tel. 4071 334

Musikbühne Berganger Gasthof Berganger bei Glonn, Tel. 08093/1074

Notabene Wolfratshausen, Sauerlacherstr. 49, Tel. 08171/20735

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, Tel. 60 57 15

Peseta Loca Oberländer Str. 1 a, span. + sudam. Musik, Tel. 77 28 45

Pop Club Liliestr. 51 Disco, Mi + Sa Beat, Fr + So Rock'n Roll, Do 70er Rock

Rigan Club Herzog / Apianstr., 30 71 71

Robinson Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipe, Fr + Sa intern. Folk., Tel. 77 22 68

Rockhaus Schwindkirchen bei Dorfen, Kino Musik Theater, Tel. 08082/399

Silberdistel Kontakte f. Musik, Theater, Film, Tel. 700 17 72

Song Parnass Einsteinstr. 42, intern. Folk., Tel. 470 29 95

Stiege 8222 Trostberg Hauptstr. 39, Tel. 08621/2139

Tabarín Thierschstr. 19 Di-Do Disco, Fr + Sa live soul, Reggae, Funk, So ab 16 h Roykes Jam Session, Tel. 22 75 71

Thomas Hans Sachstr. 17, Disco, Mo + Di zu, Tel. 26 73 54

Titanic Aufhausen/Erding, Disco Fr + Sa 21 - 3 h, Tel. 08122/8273

Unterfahrt Kirchenstr. 96, Tel. 448 27 94, tgl. ab 18 h Fr = Sa Jazz live, Sa ab 19 h jam

Vielharmonie Preysingstr. 20, Tel. 48 49 89

Weekend 8311 Baierbach b. Altfranken, Tel. 08705/677, Mi + Fr + Sa Disco

Zur Post Ampermoching, Haimhauserstr. 5 Tel. 08139/1207, Do zu

P Politische

Aktion Froher Heide c/o Heinz Jacobi, Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 33 28

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpolitischer Arbeitskreise, Reifenstuelstr. 8, Tel. 77 54 20

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo - Fr 17 - 19 h, Tel. 480 14 84 Sprechstunde f. Polit. Flüchtlinge Mi 19-20 h

Anti-Apartheid-Bewegung e.V. Do. 20 h, 14-tägig im ESG, Friedrichstr. 25, Tel. 201 18 93

Antispekulationskomitee Di 20 h Schleißheimer Garten, Gabelsbergerstr. 97, Tel. 53 58 59

Anti-Strauß-Komitee Mo 20 h Stadt Salzburg Sedan-/Milchstr.

Asta FH Dachauerstr. 149, Tel. 19 60 18

Ast TU Arcisstr. 21, Tel. 2105 2991

Asta Uni Leopoldstr. 15, Tel. 381 96 240

DFG VK e.V. Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18 - 20 h KDV + Zivildienstberat. Stellenverm., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Tel. 53 72 60

Förderkreis z. Aufb. e. feminist. Partei Irmgard Braun, Am Nymphenbad 6, 8 M 60, Tel. 88 67 34; Hannelore Mabry Tel. 714 91 87

Gesellschaft f. bedrohte Völker c/o Anneliese Ohly, Katharineenstr. 1 Tel. 79 94 41 + 651 53 87 jew. ab 19 h

Humanist. Union Bräuhausstr. 2, Tel. 22 64 41

Informationsstelle El Salvador (Mi 19.30h) Nicaragua (Do 19h) Mai-str. 29, 8 M 2, Tel. 53 66 25

Koordinationsgruppe Heßstr. 80, 8 Mü. 40, Tel. 524 996, Treff Mo. 20 Uhr! Nagelneu!

Korea-Komitee e.V. c/o Bernhard Inderst, Reichenbachstr. 34, 8 Mu 5 Tel. 260 41 15

Lateinamerika-Komitee Di 17.30 - 19.30 im Zef

Netzwerk Selbsthilfe, Heßstr. 80, Tel. 524 996, Treff jeden 1. u. 3. Do. ab 19 h Plenum im Werkhaus, 2., 4., u. 5. Do. ab 19 h Kontakt und Tratsch im Zoff, Heßstr. 80, Info auch über Adalbert 14, Tel. 34 23 13

Numerus Clausus Initiative e.V. Reisingstr. 13 Rgb., Di 18-19h, Tel. 260 72 23

Rote Hilfe München Heßstr. 80, 8 Mü 40 Tel. 52 49 96, Di 20.30

Sinti-Gruppe c/o Gaby Meros, Agnesstr. 44, 8 Mu 40, Tel. 272 16 90

SOZDL Zivildienst + KDV-Beratung im ZEF Mc 18 - 20 h

Totalverweigerergruppe München Martin Greif-Str. 3, Tel. 53 79 75

Vereinigte Münchner Friedensinitiativen

Bernd Schreyer, 8 München 21, Rudi-Seibold-Str. 24, Tel. 58 38 49

ZEF Zentrum f. Entwickl.+Frieden, Pariserstr. 7, Tel. 448 48 10

Zoff Zentrum f. organisationslose Freaks + Fantasten, Heßstr. 80, 8 Mu 40, Tel. 52 49 96

Psycho

KID Haidhausen Metzstr. 30, Teestube Mo - Fr 16 - 22 h, Beratung n.V. (nicht amtlich), Tel. 448 10 19

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.psychisch. Dienst, kostenl. anonym, Schanthalterstr 106, Tel. 520 74 40

Psychosoz. Beratungsstelle 8050 Freising, Oberer Graben 22, Tel. 08161/3416

Sozialpsych. Dienst Giesing Tegernseerlandstr. 75, Tel. 692 21 31, Mo + Di 11 - 19 h, Di + Do + Fr 9 - 15.30, 13 - 14 h zu

Stotterer-Selbsthilfe Manfred Krifka Rauschenstr. 1b, 8060 Dachau, Tel. 08131/14 671

Therapeuth. Club Friedrichstr. 25, Tel. 344 233, Mo - Fr 16 - 18 h

Wir Psychosoz. Beratungsstelle (Schwerp. Behinderde) + Arbeitskreis Körperbehinderter Freizeit, Therapie, Rat e.V., Schottestr. 3, Tel. 723 73 90

Sonstiges Nützliches

Baumhaus (alles mit Holz) Fäustlstr. 10, Di-Fr 11-18h

Flohmarkte Tel. 55 44 99 + 233 82 42. Jd Sa Flohmarkt Kirchenstr. 15

Kolektro HiFi-TV-Electro-Werkstatt und Laden, Adlzeiterstr. 19, Tel. 725 35 03

Mitfahrgelegenheiten o. Gebühr: Uni-Mensa, Leopoldstr. 15, u.a. Mensa

MFG mit Gebühr Lammerstr. 4 (hinterm Hbf) Tel. 59 45 61

Schlafplätze bis 6.9.81 Jugendlager Kapuzinerhöhl, In den Kirschen (Tram 17+21), 8 M 19, Tel. 14 14 300

Sponton Elektro Laden + Werkstatt, Breisacherstr. 5, Tel. 448 47 75

Sponton Westend Reparatur + Verk. v. elektromech. Geräten, Gollierstr. 12, Tel. 50 93 84

Stadtinfo Ausk. u. stadt. Einrichtungen, Tel. 55 44 59 + 233 82 42

Taz Die Tageszeitung Kistlerstr. 1, Mu 90, Tel. 69 80 67

Ulenspiegel Druck c/o Trampelpfad, Elsasserstr. 15, Tel. 48 96 09

Werkhaus offenes Burgerhaus f. jung+alt. Info Di 20h, Leonrodstr. 19, 8 M 19, Tel. 17 45 18 o. 16 04 74

FR 27.I.

KINO

- ARENA
20.30 Lolita
- CINEMA
16.45 American Graffiti +
Die Party ist over
20.45 Das Leben des Brian
22.45 Kentucky fried mooovie
+ Gizmo
- EUROPA
15.00 17.30 20.00
Escape from New York
22.30 The Empire strikes back
- FILMCLUB STARNBERG
19.00 Hexenkessel
- FILMMUSEUM
18.00 The Mask of Dimitrios
21.00 Double Indemnity
- KINO WEST
s. Tagespresse
- LUPE II
18.15 Mon Oncle
20.00 Der Fremde
22.30 Viel Rauch um Nichts
- MAXHOF
18.00 20.30 In tödlicher
Mission (007)
- MAXIM
19.00 Paul Jacobs und die
Atombande + War Game
21.00 Strahlende Zukunft
- NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Auf dem
Highway ist die Hölle los
- STUDIO SOLLN
20.15 Schütze Benjamin
- THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM

- ABC
15.30 18.00 20.30 Die bleierne
Zeit
- ELDORADO
13.00 15.30 18.00 20.30
Sa u. So auch 22.50
Die letzte Metro
- FANTASIA
13.30 16.00 18.30 21.00
Die Abenteurer
- ISABELLA
17.00 19.00 21.00 Rette sich
wer kann oder:
16.00 19.30 Die Kinder des
Olymp
22.45 Lebendig begraben (Cor-
man.)
- LEOPOLD I
13.30 15.30 18.00 20.30 Das
letzte Loch
22.50 Das Leben des Brian
- LEOPOLD II
14.00 16.30 19.00 21.30
Die letzte Metro
- FILMCASINO
15.30 18.00 20.30 Mephisto
- MUSEUM I
14.00 16.00 20.15 22.15
Shock Treatment
18.00 Lili Marleen
- MUSEUM II
14.15 18.15 20.00 22.00
The Rocky Horror Picture Show
16.00 Elliot, das
Schmunzelmonster
- MUSEUM III
14.30 18.30 Vom Winde ver-
weht
22.30 Her mit den kleinen Eng-
länderinnen
- NEUES ARRI
16.00 sa. und so auch 14.30

Der rote Strumpf
17.45 20.30 Wahl der Waffen
23.00 Steelyard Blues

TÜRKENDOLCH
20.00 Total Vereist
17.30 Freak Orlando

MUSIK

- SCHWAB. SPRITZN
Bob Barton
- UNTERFAHRT
Sepia, Latin-Jazz-Rock
- MARIENKÄFER
Hannse Schoirer Band
- ALABAMAHALLE
Kevin Coyne
- ALTE BURG
Output
- VIELHARMONIE
Woodoh Gang
- LIEBERBÜHNE ROBINSON
Heide + Richard + Gary, Robi
+ Gerald, Kamac Pacha Inti,
Paul Wyett
- EINKEHR HARLACHING
Edwardians
- FREIES MUSIKZENTRUM
Music for Germans
Al Bromer, Sitat + Matio Strack
- ROCKH. SCHWINDKIRCHEN
Zeitenwende (folk)

RADIO

- B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Die Traum-
tränenmasu (V)
- B II
18.05 Zündfunk-Club
23.20 Jazz-Club München,
Live Aufnahmen aus Lokalen

THEATER

- FTM
20.00 Video-Band: "Elvis' Rock
Garden" (1978)
- PROT
20.30 Zahntag der Angst
- HINTERHOFTHEATERL
20.30 Gert Dudenhoff - Ko-
mikkabarett
- TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kas-
sette
- TAMS
20.30 Karl Valentin, Drei Stük-
ke von
- THEATER K
20.00 Verdunklungsgefahr
- THEATER DER JUGEND
19.00 Theater aus dem Koffer -
Marionettenkabarett
- THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra v. Max Frisch
- STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns un-
gelebte Gestalten
- OFF-OFF
20.30 Weitere Aussichten/Reise
ins Glück v. F. X. Kroetz
- THEATER 44
20.45 Protest v. Baclav Havel
- DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum
- KL. BÜHNE SCHWABING
Wie man sichbettet, so stirbt
man, v. Sarah Camp

TV

- ARD
10.03 Bitte umblättern
17.05 Joker 81: In einem Jahr
sieht alles anders aus (6)
20.15 Casablanca, USA 1942,
m. H. Bogart, I. Bergman, P.
Lorre; R: M. Curtiz

- ZDF
18.20 Männer ohne Nerven,
m. Stan Laurel
18.40 Meisterszenen der Kla-
motte
19.20 Erklärung von Bundes-
außenminister Hans-Dietrich
Genscher zum 35. Jahrestag von
CARE Deutschland
23.05 Alfred Hitchcock: Der
falsche Mann, USA 1956, m.
Henry Fonda

- B III
19.00 Unbekanntes China (2)
21.00 „Jemand hat diesen
schwarzen Himmel verlassen“ —
Georg Trakl
ca. 22.20 Original Rompin'
Stompin' All Star Jazz Show,
m. Dionne Warwick, Joe Wil-
liams, Count Basie, Lionel
Hampton, Herbie Hancock, Stan
Getz, Dizzy Gillespie u. a.

- Ö I
9.30 Russisch
10.30 Sturmische Höhen, Me-
lodram, m. L. Olivier, D. Niven,
R: William Wyler (USA 1939)
17.30 Die Abenteuer von Tom
Sawyer und Huckleberry Finn
- Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Frankenstein — wie er
wirklich war (2) England,
1972/73

UND AUSSERDEM

- 20.30 Bitterer Honig (A taste of
honey) Guter Film im Vorstadt-
Kino Westend, Ligsalzstr. 20
- 20.30 Uhrwerk Orange im Cir-
cus Gammelsdorf, 5.-
- 19.00 Uli Aumüller: die falschen
Worte, Prosa, Lyrik, Autorenge-
spräch in der Kirchenstr. 24,
Haidhausen Museum
- 20.00 EHC 70 München-Bad
Tolz im Eissportstadion
- 20.00 Theatercafe, Video, Mu-
sik, Tanz, in der Kulturwerk-
statt. Eintritt frei, T: 1507198
- 20.00 Klassischer Indischer Tanz
im Künstlerhaus, Lenbachplatz
- 18.00 Asiat. veget. Kochen+Es-
sen im dt.-as. Begen. Laden, Lo-
thringenstr. 7, DM 10.- Anmeld.
erforderlich

TV

- ARD
10.03 Casablanca
22.05 Der Fall des Lieutenant
Morant, Australien 1979
- ZDF
20.15 Schick mir keine Blumen
USA 1964, m. Doris Day
- B III
14.55 Eleonora (5), m. Giu-
lietta Masina
17.00 Moovis und die India-
nerbraut, Puppenspiel nach
einem Indianermärchen
19.00 Till Eulenspiegel, der
lachende Rebell, Frankr./DDR
1956, m. G. Philipe, N. Berger,
R: Gerard Philipe
- Ö II
22.40 Der Chif schickt seinen
besten Mann, D/It./Sp. 1966

SA 28.I

KINO

- ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 8 1/2
22.45 Lolita
- CINEMA
18.00 Kentucky Fried Movie
20.30 Easy Rider
22.30 Liebe in 3-D
+ Deutschland Privat
- EUROPA
15.00 17.30 20.30 Murder my
sweet
21.00 Mildred Pierce

- KINO WEST
s. Tagespresse

- LUPE II
16.00 18.15 Mon Oncle
20.00 Der Fremde
22.30 Viel Rauch um Nichts

- MAXHOF
15.30 18.00 20.30 007 - In
tödlicher Mission

- MAXIM
19.00 Strahlende Zukunft
21.00 Paul Jakobs u. die Atom-
bande + War Game

- NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Auf dem
Highway ist die Hölle los

- STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Schütze Benjamin

- THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

- DAUERPROGRAMM
s. 27.11.

MUSIK

- CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Kabarett Blackout mit
neuem Programm

- SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brockspieper - Swing
Piano Live

- UNTERFAHRT
Thomas Walossek, el + ac-guitars,
Stefan Pfaffinger b, Roly Scheer-
ser, congas, perc, Andy Stein, dr
timbales = Sepia

- MARIENKÄFER
Hannse Schoirer Band

- ALABAMAHALLE
Hermann Brood & his wild Ro-
mance

- ALTE BURG
Output

- BLUESPUNKT
Body and the Buildings

- VIELHARMONIE
Jukka Tolonen Band

- EINKEHR HARLACHING
Edwardians

- ROCKH. SCHWINDKIRCHEN
Goldsmith

- GLOCKENBACHWERKSTATT
Stoßdampf

- WEIHNACHTSMARKT AN
DER MÜNCHNER FREIHEIT
(alle Veranstaltungen kostenlos)
15.00 Ri-Ra-Rutsch Mitspielthe-
ater "Der Milchstraßen-Zirkus"
17.30 Die amerikanische Folk-
Gruppe Allegra

SO 29.II.

THEATER

- PROT
20.30 Zahltag der Angst
- HINTERHOFTHEATERL
20.30 Gert Dudenhöffer — Komikkabarett
- TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette
- TAMS
20.30 Karl Valentin - 3 Stücke
- THEATER K
15.00 Für drei Murmeln an den Marterpfahl
20.00 Verdunklungsgefahr
- THEATER DER JUGEND
16.00 Momo
- THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch
- STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
- OFF-OFF
20.30 Woyzeck, v. Büchner
- MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück, v. F. X. Kroetz
- THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel
- DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum
- KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sichbettet, so stirbt man, v. Sahra Camp

RADIO

- B II
14.00 Zündfunk
17.30 Marieluise Fleißer zum 80. Geburtstag. Der Eine und der ganz Andere (1)
22.05 Das göttliche Kind. Aus mythologischen und psychoologischem Blickwinkel betrachtet



Herman Brood's Wild Romance

Der schöne Herman rockt in der Alabama-Halle. Ohne Nina Hagen, mit neuer Band-Besetzung, auf halbem Entzug, wird es sicher ein Konzert, auf das sich die Rock'n Roll Rans freuen können!
Schließlich gibt es außer Roger Chapman und Herman Brood kaum noch einen, der straighten Rock'n Roll ohne Haken und Ösen spielt.



KINO

- ARENA
18.00 Herz aus Glas
20.30 8 1/2
- CINEMA
18.00 Hair
20.30 Einer flog über das Kuckucksnest
- EUROPA
15.00 17.30 20.00 Escape from N.Y.
22.30 Mad Max
- FILMMUSEUM
11.00 18.00 21.00 Programm: "Zum Lachen"
- ISABELLA
11.00 Liebe ist kälter als der Tod + Lili Marleen
- KINO WEST
s. Tagespresse



- LUPE II
16.00 18.15 Mon Oncle
20.00 Der Fremde
22.30 Viel Rauch um Nichts

- MAXHOF
19.00 Gesundheits-Filme
21.00 Sttton 33 + Schichtarbeit

- NEUES REX
16.00 18.15 20.30 Auf dem Highway ist die Hölle los

- STUDIO SOLLN
17.45 20.15 Schütze Benjamin

- THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

- DAUERPROGRAMM s. 27.11.

THEATER

- HINTERHOFTHEATERL
20.30 Gert Dudenhöffer — Komikkabarett

- THEATER K
15.00 Für drei Murmeln an den Marterpfahl
20.00 Verdunklungsgefahr

- THEATER DER JUGEND
16.00 Momo

- STUDIOTHEATER
16.00 u. 20.30 Der kleine Prinz

- OFF-OFF
20.30 Woyzeck, v. Büchner

- MODERNES THEATER
20.30 Weitere Aussichten/Reise ins Glück, v. F. X. Kroetz

- DREHLEIER
21.00 Variete Spectaculum

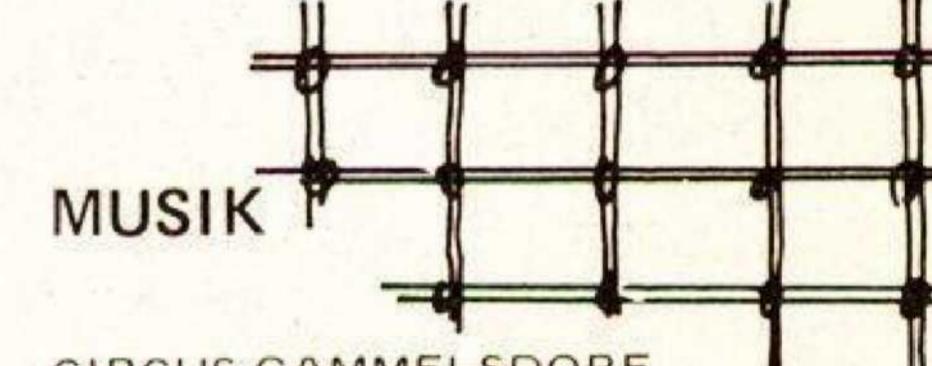
TV

- ARD
10.45 Aladins Wunderlampe, Puppenspiel
15.45 Mord in Frankfurt, m. Monika Lundi
20.20 Kleine Fluchten, CH/F 1979

- B III
14.10 Hotel du Nord, Frankr. 1938, OmU
17.25 Die Abenteuer der Maus auf dem Mars

- Ö I
15.20 Trocadero, Eine Freundschaft in Paris, Frankr. 1979
16.45 Nils Holgersson, Zeichentrickserie
20.15 Maddalena, Oper v. S. Prokofjew

- Ö II
17.45 Stevie Wonder bei seiner letzten Welt-Tournee
20.15 Noch einmal mit Gefühl, USA 1960, m. Yul Brynner



MUSIK

- CIRCUS GAMMELSDORF
Jukka Tolonen Band

- SCHWAB, SPRITZN
Gaston Brocksieper

- UNTERFAHRT
Jam-Session

- MARIENKAFER
Hannse Schoirer Band

- ALTE BURG
Watson T. Brown & Band

- VIELHARMONIE
Aquirre

- EINKEHR HARLACHING
Matata

- WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kinder-Mitspieltheater von Karin Papst
17.30 Andy Geer - Pantomime

RADIO

- B I
9.05 Diese unsere Welt. Hegel oder: Der Weltgeist in Person
10.30 Evangelische Morgenfeier. Ansprache: Pfarrer Hans-Georg Lubkoll, München
19.30 Fränkische Poeten und Musik. Texte v. Engelbert Bach, Fitzgerald Kusz, Otto Schemm u. a.

- B II
14.00 Zündfunk-Club
21.15 Die Kelten kommen (III) Tod und Wiedergeburt — Druiden und Barden
23.00 Pop Sunday

UND AUSSERDEM

- 17.00 Friedensmarsch durch die Stadt Augsburg mit Dr. Eppler als Hauptredner (T: 0821/51554 2)

- 20.30 Die Einsamkeit des Langstreckenläufers (Engl.'62) Film im Vorstadtkino Westend, Ligsalzstr. 20

- 9.00 - 17.00 Seminar über Tierversuche in der Akademie für Tierschutz in 8201 Beyharting (bei Bad Aibling) Maxbraunerstr. 13 T: 08065/716

- 14.00 Fest für Asienfreunde anlässlich des ostasiat. Weihnachtsbazaars und der Verkaufsausstellung Vietn. Stickereien mit asiat Leckerbissen im dt.-asiat. Begegnungsmarkt, Lothringerstr. 7

2. Ausgabe der B.O.A.-Video-Wochenschau im Werkstattkino um 21.00. Themen: Frankfurter Startbahn, neueste Nachrichten, Nürnberg: KOMM-Prozesse Daten-Fakten-Hintergründe

*diesmal ohne
DRAUFGASMACT Hoffentlich...*

- 16.00 Die Musik kommt mit Maria Hellwig und Heino mir wieder hoch in der Olympiahalle

- 15.00 The York Winds: vier Bläser spielen zusammen im Lenbachhaus, Eintritt 8.--

- Privileg ist ein Film und wird heute im JuZe Dorfen gezeigt

- Heute veranstaltet das Netzwerk ein Frühstück im Ruffini zum Ratschen für Mitglieder und Sympathisanten (Unko. 9.--)

MO 30.II.

TV

ARD
17.00 Spaß muß sein, m.
Mickey Maus und Cäsar
23.00 Der Filmamateuer, Polen
1979, R: Krz. Kieslowski

ZDF
19.30 Musicbox
22.50 Wie geht ein Mann? Das
Bild eines Homosexuellen im
Film

B III
19.05 Opernball, Deutschid.
1939, m. Hans Moser

Ö I
12.05 Popeye, ein Seemann
ohne Furcht und Adel, Zeichen-
trickfilm
17.30 Lassie

Ö II
19.23 Werbung
22.20 Die Schwestern Bronte;
Spielfilm (Frankr. 1978) um das
Leben und die Werke der be-
ruhmten Geschwister

Kino

ARENA
20.30 8 1/2

CINEMA
17.00 In Concert: Supertramp
(Crime of the Century +
Breakfast in America) + Pink
Floyd (in Pompeji) + Genesis
20.15 Taxi Driver
+ Deer Hunter

EUROPA
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
18.00 Double Indemnity
21.00 The Mask of Dimitrios

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 20.30 Anthracite o.u.
1980
22.30 Viel Rauch um nichts

MAXHOF
18.00 20.30 007 in tödlicher
Mission

MAXIM
19.00 21.00
Gesundheits-Film-Tage

NEUES REX
18.15 20.30 Auf dem High-
way ist die Hölle los -

STUDIO SOLLN
20.15 Schütze Benjamin

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Casablanca

DAUERPROGRAMM s. 27.11.

Radio

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Das Sorgen-
märchen

B II
9.00 Schulfunk: Nachbar Polen
1918 - 1945 (II): Hitlers Über-
fall
18.05 Zündfunk-Club
22.30 Jazz-Avantgarde; Neues
von der deutschen Musikszene

Musik

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Hermann Brood & his
Wild Romance

DOMICILE
The Enrico Raua-Quartett

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

ALABAMAHALLE
Gruppo Sportivo

ALTE BURG
Roisin Dubn

LINDENKELLER FREISING
Werner Lämmerhirt

MUH
Edi's Talgschau mit prominen-
ten Gästen

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kinder-Mitspieltheater
von Karin Pabst
17.30 Wolf Blaha und Christoph
Kaiser (acoustic guitar, Klassik,
Flamenco, Eigenkomp.)

VIELHARMONIE
Wood Chuck

Theater

STUDIOTHEATER
20.30 Im Untergrund, v. Horst
Bienek

*nicht vergessen
Konsumtumor
tage*

UND AUSSERDEM

19.30 Gaststätte Turnerlustl,
Ecke Mai/Tumblingerstr. ach ja
was denn, ach jetzt: Versammlun
der Vereinigten Friedensinitiativen

Treffpunkt Echo, geistig behin-
derte und nichtbehinderte Ju-
gendliche treffen sich um 19.00
im KHG Pasing, Paosostr. 10

DI 1.12.

KINO

ARENA
20.30 8 1/2

CINEMA
17.15 Bilitis + Die GEschichte
der Laura M.

KINO WEST
s. TAgespresse

LUPE II
18.15 Blaubarts 8.Frau
20.30 Fric-Frac
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Manche mögens heiß

MAXIM
19.00 Die Apotheke
21.00 Medizin der Befreiung
+ La Esperanza

NEUES REX
18.15 20.30 Wie die Weltmeister

STUDIO SOLLN
19.00 Exodus

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Die Caine war ihr Schick-
sal

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Needle
22.30 Yanks

FILMMUSEUM
18.00 Chronik armer Liebender
21.00 Senso

18.00 For Example: Film von
Arakawa im Lenbachhaus

19.00 Einführung in die Zen-
buddh. (kostenlose) Medita-
tion, dt.-asiat. Begeg.Laden
Lothringerstr. 7

DAUERPROGRAMM s. 27.11.

MUSIK

DOMICILE
Bad Boy feat. Gary Brown

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Joe Haider Jazzorchester

MARIENKAFER
Zauberberg

Die LIEDERBÜHNE ROBINSON in der Dreimühlenstr.
wird heuer 5 Jahre alt und veranstaltet deshalb eine
Woche lang 'Konzerte', die mit das beste der bayrischen
Volksmusik- und Kabarett-Szene bieten. Höhepunkt der
Woche wird wohl am 6.12. der Auftritt von Gerhard
Polt und den Biermöslbläsn werden.

Hier die Termine auf einen Blick:

ROBINSON-WOCHE vom 1.-6.12.81

- | | |
|-----------|--|
| Di. 1.12. | Sarah Camp und die Guglhupfa |
| Mi. 2.12. | Ringswandl und die Mehlprimeln |
| Do. 3.12. | Peter Meier, Holger Hobbit, Helmut Eckl, |
| | Hanns Meilhamer, Keltentanz |
| Fr. 4.12. | Dietmar Eirich, Sepp Wittmann, Jockel |
| Sa. 5.12. | Tschiersch, Manä |
| So. 6.12. | Paul, Hilger Paetz, Indo-Amerika |
| | Gerhard Polt und die Biermöslblosn |

ALABAMAHALLE
Klavierspielereien: Meister-Swinger Continued, mit D. Donnegan
Hans van der Süß, R. Sander

ALTE BURG
Flamingo Steel Band

VIELHARMONIE
Woodchuck

LEIDERBÜHNE ROBINSON
Beginn der Robinson-Woche:
5 Jahre Liederbühne
mit Sarah Camp und die Gugl-
hupfa

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 Horst, Gerhard & Ruth -
deutsche Lieder

VIELHARMONIE
Wood Chuck

THEATER

FTM
20.00 Video-Band: Firmling &
Co. (1977)

PROT
20.30 Video-Abend: Anmühle

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns phan-
tastische Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen
Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Innovation lässt die
Wirtschaft wachsen. 2) Ist
die detusche Technik auf der
Verliererstraße?

B II
18.05 Zündfunk

TV

ZDF
18.20 Tom und Jerry
19.30 Wettkauf nach Bombay (2
21.20 Killer, Klatsch und Kom-
mentare, Sechs Ausgaben der
Bild-Zeitung unter der Lupe

Ö I
21.50 Abendlicht; Zwei alte
Leute, die nicht versuchen, et-
was anderes als zwei alte Leute
zu sein und dabei eine Ent-
deckung machen.

Ö II
20.15 A Gaudi muass sein.
„Kirchtag in Tirol“, m. Anga-
ther-Alphornbläser u. a.
21.03 Horoskop, Astrologie
für jedermann: „Schütze“

UND AUSSERDEM

20.00 Sollner Autorengespräch
in der Stadtbibi Solln, Stock-
mannstr. 47 kommen solln Gise-
la Pfeiffer, Angelika Koller, Jens
Scholler und Zafer Senacak

20.00 Klaus Voswenckel, Preis-
träger des Literaturpreises der
Stadt München liest in der Au-
tothenbuchhandlung Wilhelm-
str. 51



M 2.12.

TV

ARD
11.10 Killer, Klatsch und Kom-
mentare
20.15 Alberta und Alice oder
Die Unterwerfung

ZDF
22.45 Der Bomberpilot, v.
Werner Schroeter, m. Magda-
lena Montezuma

B III
18.15 Der Prinz und der Bettel-
knabe (2), Zeichentrickfilm
19.00 Country Music, Truck
Stop
22.00 Laura, USA 1944, m. D.
Andrews, V. Price; R: Otto
Preminger

Ö I
20.15 Wettkauf nach Bombay,
1. Teil

Ö II
22.20 Nela, Die Geschichte ei-
ner Malerin

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
14.30 Für Kinder: Der Noten-
schlüssel
15.45 Das schlimme Kind, Kurz-
hörspiel v. Astrid Hufnagel. R:
Jörg Hube

B II
18.05 Zündfunk-Club

THEATER

FTM
20.00 Video-Band: "After
Brecht" (73)/ Kleinbürgerhoch-
zeit (75)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

TAMS
20.30 Karl Valentin, 3 Stücke

THEATER RECHTS D. ISAR

20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen
Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

KINO

CINEMA
18.00 Der Richter und sein
Henker
20.30 Die bleierne Zeit

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Needle
22.30 Nighthawks

FILMMUSEUM
18.00 Die Freundinnen
21.00 Das süße Leben

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Blaubarts 8. Frau
20.30 Fric-Frac
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Manche mögens heiß

MAXIM
19.00 21.00 Gesundheits-Tage-
Filme

NEUES REX
18.15 20.30 Wie die Weltmeis-
ter

STUDIO SOLLN
19.00 Exodus

THEATINER

16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Die Caine war ihr Schick-
sal

DAUERPROGRAMM . 27.11.

MUSIK

DOMICILE
Bad Boy, feat. Gary Brown

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Heinz Sauer, Bob Degen, Ma-
rio Castronari + Thomas Cremer

MARIENKAFER
Zauberberg

ALABAMAHALLE
Piranis, ungar. Hardrock

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Back-
yard Blues Band

VIELHARMONIE
John Lee Quartett

GASTHAUS ZUR POST
20.00 Tanzfest

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Ringsgwandl und die Mehlpri-
meln

EINKEHR HARLACHING
Veterinary Jazz Band

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kindermitspieltheater
von Karin Papst
17.30 Andy Geer

UND AUSSERDEM

20.30 Das Leben des Brian im
Circus Gammelsdorf

20.00 Theater an der TU: San
Francisco Mime Troyze (Tel:
2105-2990) Kalifornischer Po-
litkomik mit 15 Köpfen in der
TU-Mensa

Jour Fix Informationsveranstal-
tung für Interessenten und Ak-
tive in DFG-VK, Marin Greif 3

19.00 Vernissage der Malereiaus-
stellung von Sabine Kretzschmar
(bis 14.12.) so long im dt.asiat.
Begin.Markt, Lothringerstr. 7

Tanzfest, heute 2.12., 20 Uhr in Ampermoching

Nachdem wir mit dem Motto Freizeit 81 niemand hin-
term Ofen vorlocken konnten, verlegen wir unser Tanz-
fest jetzt hinter den Ofen. Da ist's eng und heiß. Höllisch
heiß ----- höllisch laut ---- die Musik ist teuflisch: der Teu-
fel schwingt seinen Tanzhuf.

TEXT EINRAHMEN!!!

und Arsch
hoch!

JOKER HIFI-SPEAKERS
DIE FIRMA FÜR LAUTSPRECHER

ALTEC - AUDAX - CELESTION - DYN AUDIO - E-VOICE
JORDAN WATTS - JORDANOW - MOTOROLA - KEF -
HECO - PEERLESS - SEAS - TECHNICS - VISATON -
WHARFEDALE - AUCH ALLES ZUBEHÖR - LCR -

Sedanstraße 32 8000 München 80 Telefon 4480264



DO 3.12.

KINO

ARENA
20.30 Lolita

CINEMA
17.45 The song remains the same (led Zeppelin)
20.15 Tati: Mon Oncle + Playtime

EUROPA
15.00 17.30 20.00 The Needle
22.30 Nighthawks

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Deer Hunter

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30 Wallraff bei Bild

FILMMUSEUM
18.00 21.00 Georges-Melies-Filme

KINO WEST
s. Tagespresse

LUPE II
18.15 Blaubarts 8.Frau
20.30 Fric-Frac
22.30 Manche mögens heiß

MAXHOF
20.00 Manche mögens heiß

MAXIM
19.00 21.00 GEundheits-Tage-Filme

NEUES REX
17.45 20.30 Fellinis Stadt der Frauen

STUDIO SOLLN
19.00 Exodus

THEATINER
16.00 18.15 20.30 Die Berührte
22.30 Die Caine war ihr Schicksal

THEATER

FTM
20.00 Video: Teutonic Shock (74)/Unser Valentin (76)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch — oder: Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KLEINES SPIEL
19.30 Die heilige Nacht, v. Ludwig Thoma, Eintritt frei

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

TV

ARD
23.00 Billig wohnen? Dokumentation

ZDF
17.10 Captain Future, ein Comic-Märchen aus dem Jahr 2500



Nils Lofgren, rockpalast-bekannt, macht guten Rock der alten Schule und ist heute, 3.12. im Schwabingerbräu zu hören.

B III
19.00 Mord nach der Oper, Film

MUSIK

DOMICILE
Bad Boy feat. Gary Brown

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Grupo Tzaru, The New Sound of Latin Music

MARIENKÄFER
Zauberberg

VIELHARMONIE
John Lee Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Peter Meier, Holger Hobbit, Helmut Eckl, Hanns Meilhammer, Keltentanz

RUDI-SEDLMAYERHALLE
Motörhead

SCHWABINGERBRÄU
Nils Lofgren

EISSPORTHALLE
The Guys

WEIHNACHTSMARKT an der MÜCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 Mundo - Lateinamerikanische Lieder

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio, Amerika und Rußland. Zehn Versuche, Europas Lage zwischen den Weltmächten zu klären

UND AUSSERDEM

der besondere Film: Filme von Any Warhol in der TU-Mensa

20.30 Das Leben des Brian im Circus Gammelsdorf

19.30 Vortrag über Todesvorstellungen im Westen und Osten Markus Volkl im dt.-asiat. Begegnungshaus, Lothringerstr. 7

KINO

ARENA
20.30 Harold and Maude
22.30 Lolita

CINEMA
18.00 Harold and Maude,
20.15 Alexis Sorbas
22.45 Kentucky Fried Movie + Gesmo

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Sphinx
22.30 The Mirror Crack'd

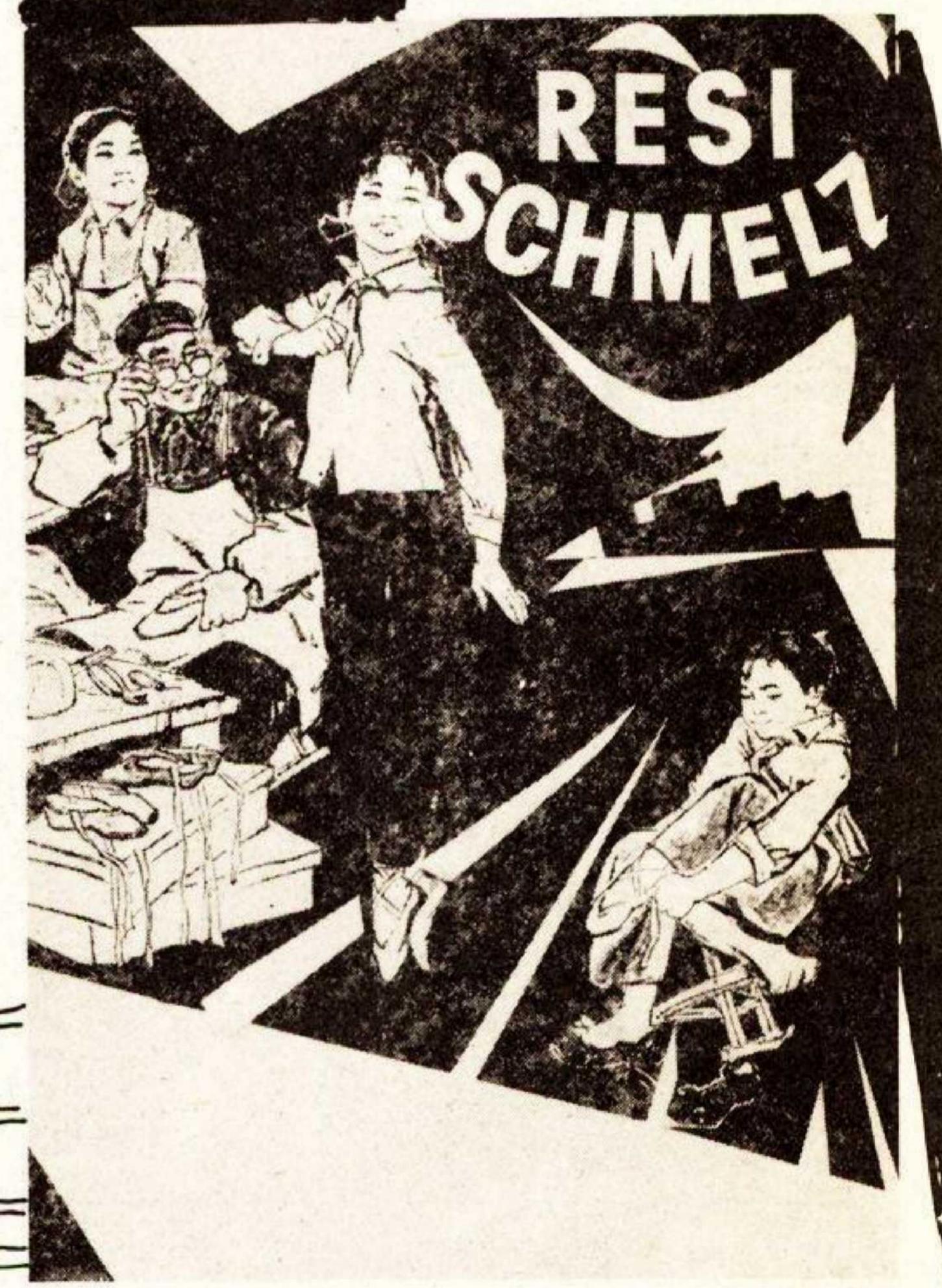
FILMCLUB STARNBERG
19.00 Schade, daß Beton nicht brennt

FILMMUSEUM
18.00 Mildred Pierce
21.00 Murder My Sweet

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Watership Down
20.30 Die Marx-Brothers in der Oper
22.30 The best of the N.Y. Erotic Festival

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Klapperschlange



Misthacklrock aus dem Isengau unter dem Motto: High-life im Hinterland, die Ratten fliegen wieder. Garant dieses hehren Versprechens: **RESI SCHMELZ TANZMUSIK** Seit Jahren tingelt die Gruppe zwischen Erding und Wasserburg, verblüfft eingefleischte Fans mit regelmäßigen Gerüchten zur Auflösung der Band. Dies änderte sich, als im Mai dieses Jahres Edi Speckmaier, nach längerem Exil wiedes ins Gäu kam. In einem Hühnerstall, der zum Übungsraum umgebaut worden war, kreirten die sieben Musiker einen Sound, der Musik zum Erlebnis werden läßt. Nicht nur nach ihrer Quintessenz: "**DER DEPP BIN OIWEI I, ABA I MOG NIMMA!?!?**" Bluespunkt Oberdorfen, 4. Dezember.

FR 4.12.

MAXIM
19.00 21.00
Gesundheitstage-Film

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30
vorauss. Mephisto

STUDIO SOLLN
20.00 vorauss. Mephisto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

DAUERPROGRAMM:

ABC
15.30, 18.00 20.30,
Die Bleierne Zeit

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30,
Sa + So auch 22.50
Die Letzte Metro

FANTASIA
13.30, 16.00, 18.30, 21.00
Die Abenteurer

ISABELLA
17.00, 19.00, 21.00
Rette sich wer kann, oder
16.00 19.30 Kinder des Olymp
22.45 Der Untergang des Hauses
Usher (Corman)

LEOPOLD I
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Das letzte Loch
22.50 Das Leben des Brian

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00 21.30
Die Letzte Metro

FILMCASINO
15.30, 18.00, 20.30
Mephisto

MUSEUM I
14.00, 16.00, 20.15, 22.15
Shock Treatment
18.00 Willkommen Mr. Chance

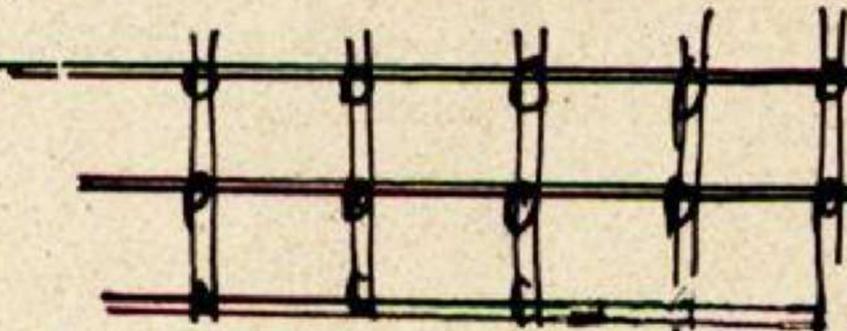
MUSEUM II
14.15, 16.15, 20.00, 22.00, The
Rocky Horror Picture Show
18.15 Is was, Doc?

MUSEUM III
14.30, 18.30 Vom Winde
verweht
22.30 Alles Über Eva

NEUES ARRI
16.00, Sa + So auch 14.30
Der Rote Strumpf
17.45, 20.30 Wahl der Waffen,
oder 18.00, 20.30 Das Boot ist
voll
23.00 Kagemusha

TÜRKENDOLCH
20.00 Total Vereist, oder Kalt
wie Eis
17.30, 22.00 vorauss. Der
Teufel mit der weißen Weste

WERKSTATTKINO
20.30 Sa + So auch 18.00
Ein Haus steht im Wind



THEATER

FTM
ab 16.00 Video: 1) Workshops
2) Straßentheater (79) 3) Firm-
ling & Co. (77) 4) Die Hamlet-
maschine

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: die
Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER DER JUGEND
19.00 Gib dem Dino Saures od.
Irren ist männlich

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz
23.00 Musik gegen die Dumm-
heit, m. H. Eisler

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putzzim-
mer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sichbettet, so
stirbt man, v. Sarah Camp

MUSIK

CIRCUS GAMMELSDORF
21.00 Werner Lämmerhirt

DOMICILE
Patrick Gammon

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

MARIENKAFER
Zauberberg

ALTE BURG
Output

BLUESPUNKT
Resi-Schmelz-Combo

VIELHARMONIE
John Lee Quartett

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Dietmar Eirisch, Sepp Wittmann
Jockel Tschiersch, Mana

RUDI SEDLMAYERHALLE
Judas Priest, Def Leppard,
Accept

GASTHAUS ZUR POST
Kabarett Dreckschleuder aus
Berlin

FREIES MUSIKZENTRUM
Flötenmeditation von + mit
Wolfgang Puschnig

AMERIKAHAUS
(Veranstalter: LOFT)
Nicolas Economou + das
Münchner Solistenensemble

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Ri-Ra-Rutsch-Mitspiel-
theater: Der Milchstraßen-Zirkus
17.30 Zithermanä - Zither,
Rock, Blues, Boogie

TV

ARD
17.05 Das Beste aus „Rock und
Klassik“ (2), m. Gary Brooker,
Andy Mackay u. a.; von und mit
Eberhard Schoener
20.15 Der alte Mann und das
Meer, USA 1958, m. Sp. Tracy

ZDF
18.20 Dick und Doof
21.15 Dick Cavett präsentiert
ABBA
23.20 Ausgeflippt, Kanada 1977

B III
15.15 Urwald im Umbruch,
Zerstörung eines Lebensrau-
mes, Film dokument aus Ghana

Ö I
9.30 Russisch
10.30 Lilien auf dem Feld, USA
1963, m. Sidney Poitier
17.55 Bettcupferl: Kasimir

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb
22.20 Der Fluch des schwarzen
Rubins; Abenteuerliche Jagd
nach Juwelenräubern in Bang-
kok. D/Ita./Fra., 1965

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
15.00 Schulfunk: Texte und
Dokumente: Gustave Flaubert
18.05 Zündfunk-Club

UND AUSSERDEM

19.00 Manchmal ein Schweigen:
Andy Neunert liest Lyrik im
Haidhausen Museum, Kirchenstr
24 bis 6.12.

20.00 Krieg in der Arktis, die
Befreiung in der Ukraine, unver-
gessene Filme in der Sendlinger
Kulturschmiede, Däiserstr. 22

20.00 Infoabend, der Kindergarten
Kinderland berichtet über
seine Entstehung und bisherigen
Erfahrungen, Renate Reichert,
Adalbert 51 (Ecke Schraudolph)

19.30 Videofest Videocinema -
Filme der Videowoche werden
öffentlicht vorgeführt. Kultur-
werkstatt, Dachauerstr. 585

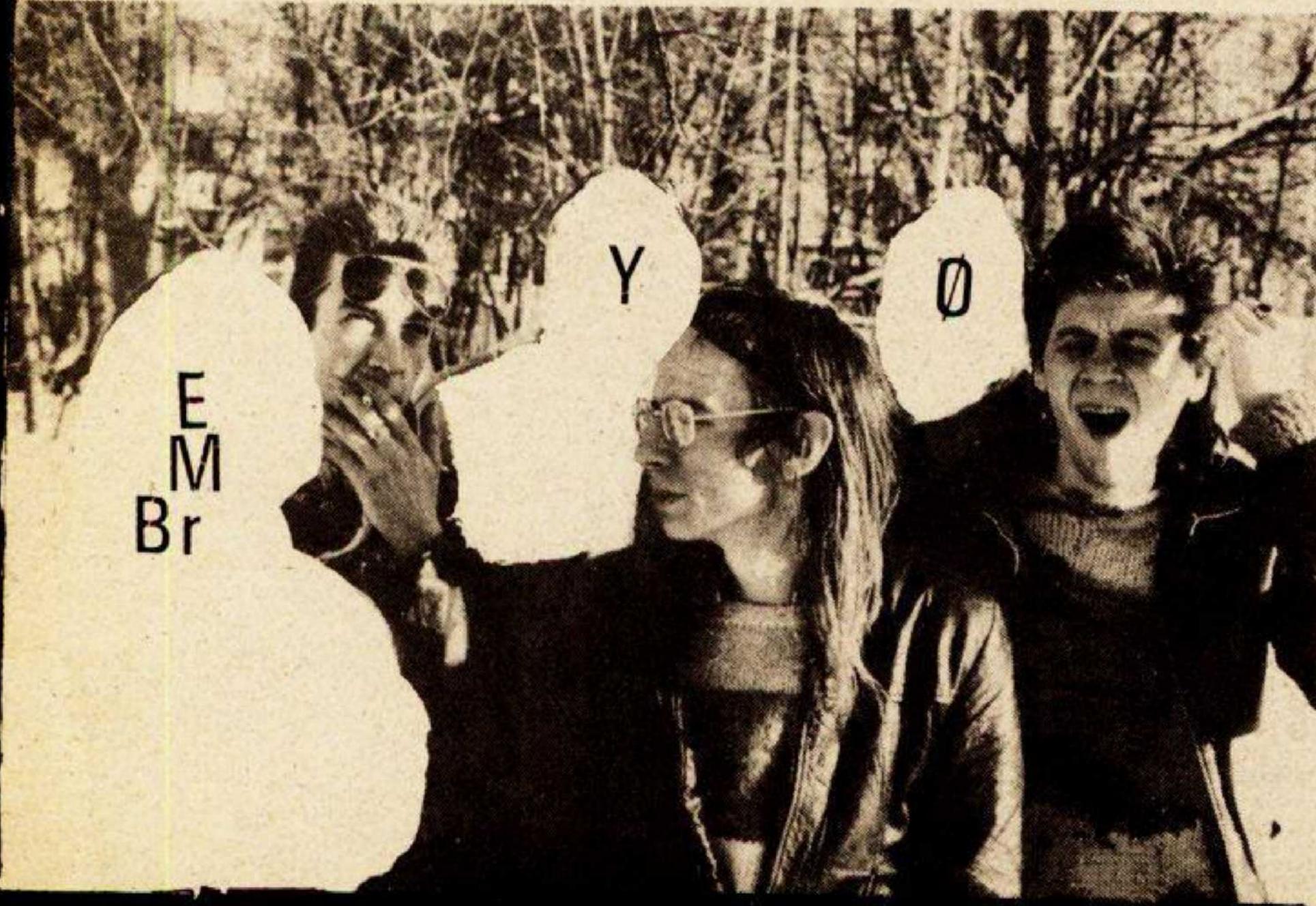
18.00 asiat.veget. Kochen+Essen
im DABZ, Lothringerstr. 7
Anmeldung bei 5380448

CAMPUS

Jeans

Armeejacken 59,90

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377



SA 5.12.

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag 4.12.

ARENA
18.00 Das 2. Erwachen der Christa Klages
20.30 Harold and Maude
22.30 Lolita

CINEMA
17.00 Eis am Stiel I+II
20.30 Schütze Benjamin
22.30 Stuntman Camero +
007 in tödlicher Mission

EUROPA
15.00, 17.30 20.00
Sphinx
22.30 The Mirror crack'd

FILMMUSEUM
18.00 The Mask of Dimitrios
21.00 Double Indemnity

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
16.00, 18.15
Watership Down
20.30 Die Marx Brothers in der Oper
22.30 N.Y. Erotic Filmfestival

MAXHOF
15.00 Pongo und Perdi,
18.00 20.30
Die Klapperschlange

MAXIM
19.00 5 Frauen, 5 Geburten
21.00 Flaschenkinder

NEUES REX
15.00 17.45, 20.30
vorauss. Mephisto

STUDIO SOLLN
17.00, 20.00,
vorauss. Mephisto

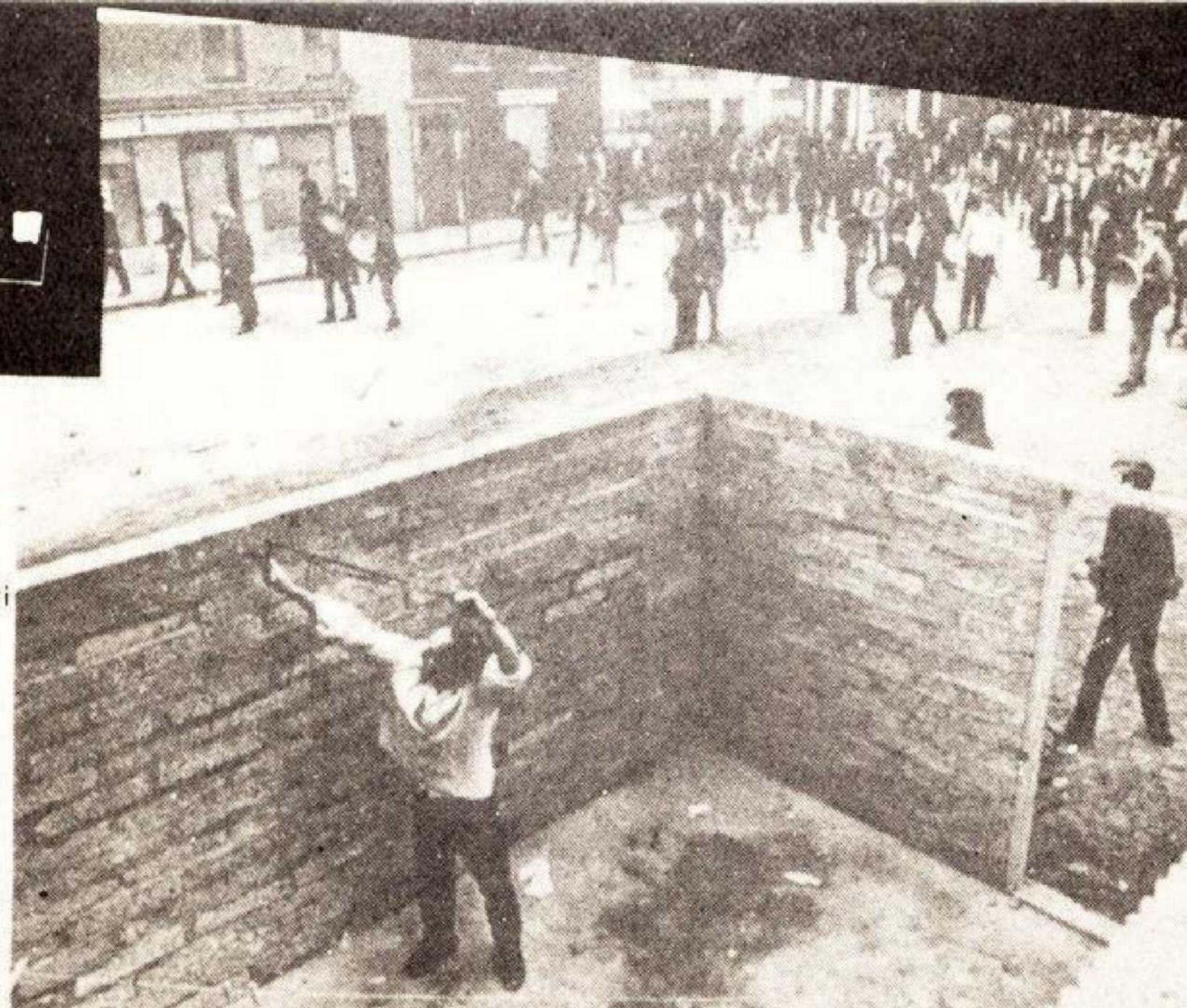
THEATINER
16.00, 18.15, 20.30 Die Be- rührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30 Ein Haus steht im Wind

RADIO

B I
5.30 Rucksackradio. Ein Magazin für Berg- und Wanderfreunde

B II
13.00 Anatomie eines Regisseurs. Otto Preminger und seine Filme
14.00 Zündfunk
19.15 Wege in die Wüste. Gespräche über Exerzitien



Heute, 5.12. im Gasthaus zur Post in Ampermoching: Kabarett Dreckschleuder aus Berlin.

TV

ARD
20.15 Astro-Show: Schütze
Es tanzt das Ballett der Wiener Staatsoper
22.05 Pseidon Inferno, USA 1972

ZDF
12.30 Nachbarn in Europa
Cordialmente dall' Italia
13.15 Türkiye mektubu
14.00 Prtugal minha terra
16.35 Die Muppets-Show
23.05 Der kleine Doktor, Krimi v. G. Simenon

B III
14.55 Eleonora (6), Ital. Film in 6 Teilen, m. G. Masina
17.00 Die Schöne und das Tier, Puppenspiel n. einem franz. Märchen
19.00 Nicht zurück in den Kraal? Kenias schwarze Priester entdecken ihre eigene Kultur
19.30 Lady Killer (Der Frauenheld) USA 1933

Ö I
10.05 Russisch
17.00 Wer bastelt mit? Reihenhäuser für die Modelleisenbahn
17.30 Strandpiraten
22.10 Mikis Theodorakis, Musikportrait

Ö II
20.15 Dorf ohne Männer, von Ödon v. Horvath.
Durch List und Tück und einen weisen König kommen die häßlichen Witwen eines Dorfes wieder zu Männern.
21.55 Laura; Klass. Krimi, USA 1944, m. V. Price. R: Otto Preminger



051MAIERBRÄU v.F. 1,80
041 PILS v. FASS 2,00
025 I WEIN ab 3,20
OBSTLER 2,00
WARME KÜCHE 1923 Uhr
3-GÄNGE-MENÜ 12,30

THEATER

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER DER JUGEND
19.00 Gib dem Dino Saures od. Irren ist männlich

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Die Überquerung des Niagara
23.00 Musik gegen die Dummheit, m. H. Eisler

OFF-OFF
20.30 Endspiel, v. Beckett

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

TANZPROJEKT
20.30 Kei Takei/New York in der Probebühne, Wilhelmstr. 19

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sichbettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putz Zimmer von u. mit Elsa Weier
Musik Cari Loewe

MUSIK

DOMICILE
Patrick Gammon

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brocksieper

UNTERFAHRT
Paul Grabowsky Quintett

MARIENKAFER
Zauberberg

ALABAMAHALLE
Interaction

ALTE BURG
Output

BLUESPUNKT
Moira

VIELHARMONIE
Karl Ratzer Trio

GASTHAUS ZUR POST
Kabarett Dreckschleuder aus Berlin

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Duo Jedermann, Wolfgang Oppler, Piano-Paul, Holger Paetz, Judo-Amerika

EINKEHR HARLACHING
Parachute

LOFT
Paul + Limpe Fuchs, - Anima

JUGENDHAUS KEMPTEN
Punkfete mit: Total verschmiert, Brunzgesetz, Strebergarten, Dead Tronzers, Gemüsesuppe, B.Trug, Freie Unternehmer

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Kinder spielen: Vater sein dagegen sehr
17.30 Dip-N-Divers Square Dance Club- Tanz und Gesang

CIRCUS GAMMELSDORF
Kabarett Dreckschleuder aus Berlin

UND AUSSERDEM

20.00 Barock- und Renaissancestücke südamerikanischer und englischer Komponisten spielt Peter Thomas auf seiner Gitarre während Sabine K. Lyrik liest. im DABZ, Lotringerstr. 7

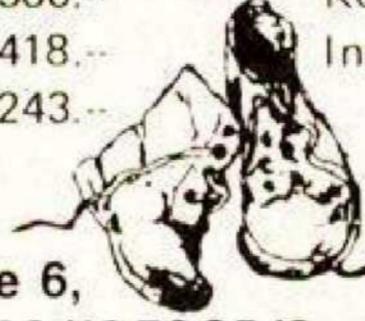
Informationsstände des Förderkreises zum Aufbau einer feministischen Partei (Ort wird noch bekanntgegeben) Tel: 7149187

der Bund der Katzenfreunde veranstaltet heute und morgen einen Weihnachtsbazar im Künstlerhaus am Lenbachplatz jeweils 14-18.00

Billige Buslinienfahrten mit

Magic Bus

8000 München 19, Klarastrasse 6,
Ecke Rupprechtstraße, Tel. 089/197035/6



Magic Bus

nach: einfache DM retour DM

Amsterdam	82,-	140,-
Athen	115,-	215,-
Barcelona	148,-	267,-
Brüssel	101,-	183,-
Dublin	205,-	345,-
Edinburgh	160,-	300,-
Helsinki	262,-	418,-
Istanbul	153,-	243,-

nach: einfache DM retour DM

London	125,-	238,-
Madrid	200,-	360,-
Paris	80,-	140,-
Stockholm	219,-	332,-
Thessaloniki	115,-	215,-
Kopenhagen	119,-	161,-
Innsbruck	19,-	30,-

Und noch viele
andere Städte in Europa.
Und weltweit Billigflüge!

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag, 4.12.

ARENA
20.30 Harold and Maude

CINEMA
18.00 Die Klapperschlange
20.15 Viel Raum um Nichts +
Noch mehr Rauch um über-
haupt nichts

EUROPA
15.00 17.30, 20.00
Looping
22.30 Blazing Saddles

FILMMUSEUM
18.00 Murder my sweet
21.00 Mildred Pierce

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15, 20.30
La Planete Sauvage: Regisseur
Topot ist persönlich da
22.30 N.Y. Erotic Filmfestival

MAXHOF
18.00, 20.30
Die Klapperschlainge

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden
Land

NEUES REX
15.00, 17.45, 20.30 vorauss.
Mephisto

STUDIO SOLLN
20.00 vorauss. Mephisto

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Der 3. Mann

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

THEATER

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

CAMPUS
—Jeans—
Cordhose 49,90

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

MUSIK

DOMICILE
Three Great Guitars: Charly
Byrd, Herb Ellis, Barney Kessel

SCHWAB. SPRITZN
Gaston Brockspieper

MARIENKÄFER
Anna Dobie

RADIO

10.00 Das Notizbuch
20.00 Der Bürger als Edelmann.
Hörspiel nach Jean-Baptiste Mo-

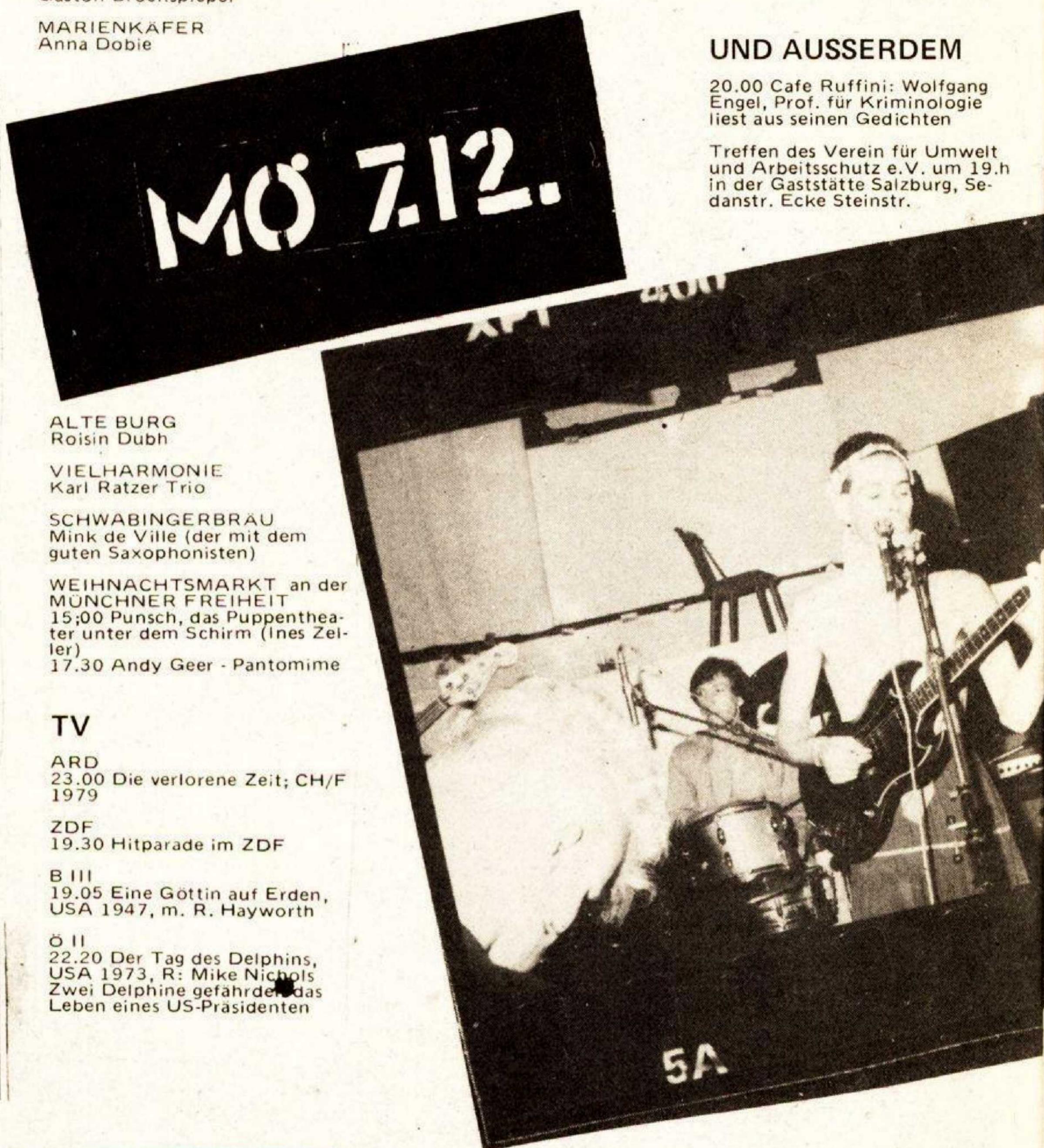
liere.

B II
18.05 Zündfunk-Club
21.30 Jazz — made in Germany
22.50 „Hyenas Only Laugh For
Fun...“ Roger Chapman & the
Shortlists

UND AUSSERDEM

20.00 Cafe Ruffini: Wolfgang
Engel, Prof. für Kriminologie
liest aus seinen Gedichten

Treffen des Verein für Umwelt
und Arbeitsschutz e.V. um 19.00
in der Gaststätte Salzburg, Se-
danstr. Ecke Steinstr.



TV

ARD
23.00 Die verlorene Zeit; CH/F
1979

ZDF
19.30 Hitparade im ZDF

B III
19.05 Eine Göttin auf Erden,
USA 1947, m. R. Hayworth

Ö II
22.20 Der Tag des Delphins,
USA 1973, R: Mike Nichols
Zwei Delphine gefährden das
Leben eines US-Präsidenten

Kollector
VIDEO-TV HIFI-ELECTRO
Studio Service



Die BERATUNGSPROSFS

PHILIPS
VIDEO 2000
NUR 2099,-

in Adlreiterstr. 19

3 Min. v U-Goethepl.

FOLK LADEN



MUSIKINSTRUMENTE

SONGBOOKS

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag, 4.12.

ARENA
20.30 Harold and Maude

CINEMA
16.45 Was heißt'n hier Liebe
+ Watership Down,
20.30 Ich hab dir nie einen
Rosengarten versprochen

MUSIK

DOMICILE
Sparks

SCHWAB. SPRITZN
Munich Jazz-Quartett, feat.
Kosta Lukas, g, Laslo Vadnai, p,

UNTERFAHRT
Jam Session

GASTHAUS ZUR POST
The Family Fodder

WEIHNACHTSMARKT an der
MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 bolivianische Musikgruppe Llajtaymanta

TV

ARD
20.15 Was bin ich? Heiteres
Beraterat mit Robert Lembke
23.00 Deutsches Pop-Nachwuchs-Restival '81

B III
19.00 Danziger Mission (1);
1937 — Der Antritt, Dokumentarspiel in 2 Teilen

Ö 1
10.20 Fanfan, der Husar, F/I
1951, m. G. Philipe, G. Lollobrigida

RADIO

B II
11.15 Landfunk; ... und zum
dritten! Rund um den Zuchtviehmarkt
18.05 Zundfunk
22.20 Gefilterte Wahrnehmung.
Zwei Vorträge v. Hans Rössner
1) Die Lebensweite als Zeichen

THEATER

FTM
20.00 Video: Straßentheaterprogramm (1979)

PROT
20.30 Video-Abend: Anmühle



THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 E. T. A. Hoffmanns phantastische Gestalten

MODERNES THEATER
20.30 Die Göttin im Putz Zimmerman von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BÜHNE SCHWABING
20.30 Wie man sichbettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

UND AUSSERDEM

TU-Film in der TU-Mensa.

Why Not: Film von Arakawa im Lenbachhaus

18.30 Die Faust in der Tasche,
Film BRD '78, im JIZ, Paul-Heysestr. 22

9.00 Nürnberg, Gerichtsgebäude
Fürtherstr. 110: Prozeß gegen Uli Reschke, Mitinitiator der Indianerkommune wegen §§175/176 (siehe Blattartikel)

19.00 Einführung in die Zenbuddh. Meditation kostenlos im dt.-asiat. Begegn.Zentrum

11.00 AMTSGERICHT A 220/II, Prozeß gegen Bine/BLATT wegen Beleidigung von Schreiber (Polizeipräsident)

THE FAMILY FODDER aus London, heute 20 Uhr im Gasthaus zur Post in Ampermoching. Mehr davon im redaktionellen Teil.

6A

DI 8.12.

STUDIO SOLLN
20.15 Die unglaubliche Reise in
einem verrückten Flugzeug

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Schach dem Teufel
(OmU)

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Looping
22.30 I never promised you a
Rose Garden

FILMMUSEUM
18.00 Rocco und seine Brüder
21.00 L'avventura

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Außer Atem
22.30 It's a gift

MAXHOF
20.00 Der letzte Tango in Paris

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden
Land

NEUES REX
17.45, 20.30 Brubaker

MARIENKAFER
Anna Dobie

ALABAMAHALLE
Gary Us Bonds

ALTE BURG
Flamingo Stel Band

VIELHARMONIE
Charly Mariano, Philippe Catherine, Jasper von 't Hot

„MAHAGONNY“
-ESSEN + TRINKEN -
täglich von 18-21
Schraudolph-Ecke
Neueruherstr
Tel. 2711180

TRAMPLPFAD

Bücherladen



Bücher, Platten,
Zeitschriften und
Kleinkram

1.489.609

Elsässerstr. 15 Haidhausen

MOCTEZUMA — MEXICO

Neu eingetroffen:
Abendkleider, Kleider, Keramik, Überdecken, Wandbehänge, Babytragtücher, Schafwolle, Schmuck, u.v.m. aus Mexico u. Mittelamerika



Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken, Hängematten, Hemden, Sandalen, Stricksachen.
Vor allem sollten Sie unsere Kressetierchen kennenlernen

Telefon 28 72 91

MI 9.12.

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Freitag, 4.12.

CINEMA
17.45 Das Tagebuch der Anne Frank
20.30 Out of the Blue

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00 Stir Crazy
22.30 I never promised you a Rose Garden

FILMMUSEUM
18.00 Senso
21.00 Chronik Armer Liebender

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUPE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Außer Atem
22.30 It's a gift

MAXHOF
20.00 der letzte Tango in Paris

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
17.45, 20.30 Brubaker

STUDIO SOLLN
20.15 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Schach dem Teufel (OmU)

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

THEATER

FTM
20.00 Video: Alles freut sie... (1979)

PROT
20.30 Zahntag der Angst

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stücke

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der kleine Prinz

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest, v. Vaclav Havel

KL. BUHNE SCHWABING
20.30 Wie man sich bettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Die Götter im Putzzimmer von u. mit Elsa Weier
Musik Carl Loewe

RADIO

10.00 Das Notizbuch
15.45 Zwerge. Kurzhörspiel v. Fitzgerald Kusz

B II
18.05 Zundfunk-Club
21.00 Die Geschichte der Woche
2) Glanz und Elend eines Bettlers

B III
23.08 Rock & Klassik, Von und mit Eberhard Schoener

TV

ARD
15.45 Die Chaplins, Familie im Schatten eines Genies

B III
19.00 Sagst was d'magst. Musik u. Gespräche
21.00 Rock und Klassik, Live aus dem Circus-Krone-Bau, von und mit Eberhard Schoener

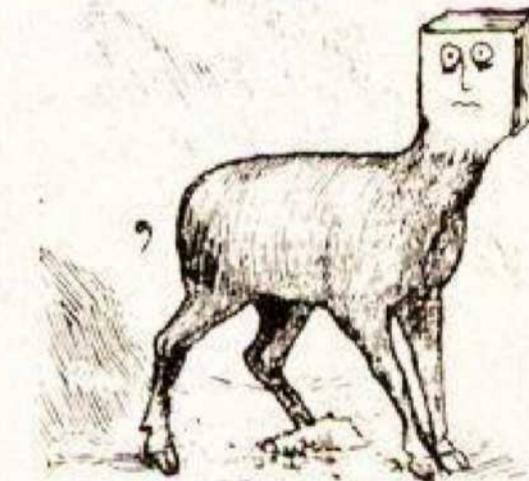
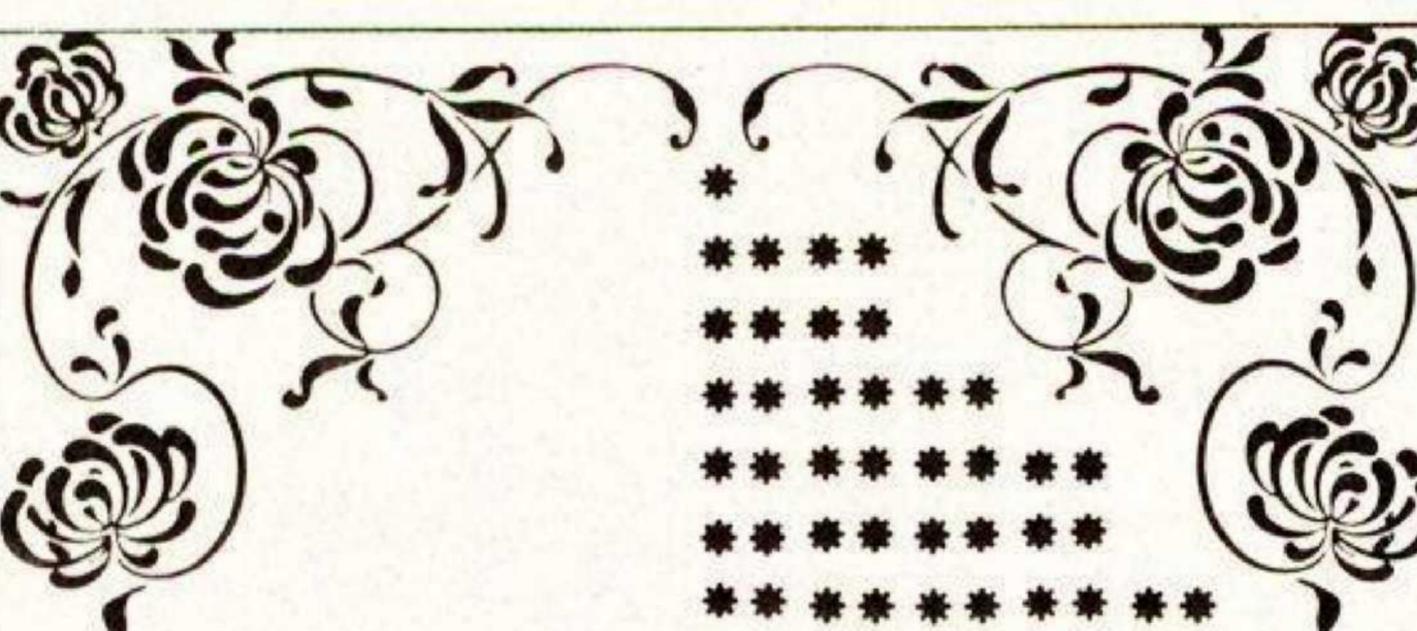
Ö 1
9.05 Die Urwaldeisenbahn, Puppentrickfilm
17.30 Wickie und die starken Männer



Charly Mariano, Philippe Catherine und Jasper van 't Hof spielen heute und gestern in der Vielharmonie, 21 Uhr.

EXPRESS-DRUCK

Landshuter Allee 35
8000 München 19
Telefon 089/13 23 88



MUSIK

SCHWAB. SPRITZN
Munich Jazz Quartett

UNTERFAHRT
Mal Woldran, solo piano

MARIENKAFER
Anna Dobie

ALABAMAHALLE
Feielfarben

ALTE BURG
Albert C. Humphrey & Backyard Bluesband

VIELHARMONIE
Charly Mariano, Philippe Larterino, Jasper van't Hof

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Musikertreff

WEIHNACHTSMARKT an der MÜNCHNER FREIHEIT
15.00 Ri-Ra-Rutsch Mitspieltheater: Der Clown Carrotino
17.30 Andy Geer - Pantomime

UND AUSSERDEM

20.30 der Mieter, von Roman Polanski im Circus Gammelsdorf

9.00 Nürnberg, Gerichtsgebäude Furtherstr. 110, 2. Tag im Prozeß gegen Ulivon der Indianerkommune wegen §§ 175/176

20.00 Gitarre und Ausstellung wie 5.12. im dt.aisat. Begeg.Zent

CAMPUS
Jeans
Lederschuhe 49,90

Türkenstr. 60, 8 Mü 40, Tel. 287377

MASHALLAH 

KINO

DAUERPROGRAMM SIEHE
Feritag, 4.12.

ARENA
20.30 Lolita

CINEMA
19.00 Farm der Tiere
20.30 No Nukes

EUROPA
15.00 17.30, 20.00 Stir Crazy
22.30 Jabberwocky

FILMCLUB STARNBERG
19.00 Raging Bull

FILMCLUB OLYMPIADORF
20.30 Hiroshima - Mon Amour

FILMMUSEUM
18.00, 21.00
Georges Melies Filme (mit Klavierbegleitung)

KINO WEST
siehe Tagespresse

LUOE II
18.15 Singin' in the rain
20.30 Außer Atem
22.30 It's a gift

MAXHOF
20.00 der letzte Tango in Paris

MAXIM
19.00 Schamanen im Blinden Land

NEUES REX
17.45, 20.30 Shining

STUDIO SOLLN
20.15 Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

THEATINER
16.00 18.15, 20.30
Die Berührte
22.30 Schach dem Teufel (OMU)

WERKSTATTKINO
20.30 Ein Haus steht im Wind

THEATER

FTM
20.00 Video: Die Hamletmaschine (1981)

PROT
20.30 Zahltag der Angst

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Revuekabarett Blackout

TIK
20.00 Carl Sternheim: Die Kassette

TAMS
20.30 Karl Valentin: 3 Stucke

THEATER DER JUGEND
15.00 Gastspiel in der Harthofbücherei, Parlerstr.: Gib dem Dino Saures od. Irren ist männlich
20.00 Flairck - Folkrock aus Holland

THEATER RECHTS D. ISAR
20.00 Andorra, v. Max Frisch

STUDIOTHEATER
20.30 Der Tisch — oder: Geschichten von Frauen

MODERNES THEATER
20.30 Wunschkonzert für einen Mann, v. u. m. F. X. Kroetz

THEATER 44
20.45 Protest; v. Vaclav Havel

KLEINES SPIEL
19.30 Die heilige Nacht, v. Ludwig Thoma, Eintritt frei

KL. BOHNE SCHWABING
20.30 Wie man sichbettet, so stirbt man, v. Sarah Camp

MODERNES THEATER
20.30 Die Götter im Putz zimmer von u. mit Elsa Weier Musik Carl Loewe

MUSIK

SCHWAB. SPRITZN
MunichJazz Quartett

UNTERFAHRT
Art Farmer Quintett

MARIENKAFER
Anna Dobie

ALABAMAHALLE
Palais Schaumburg + Kosmonautentraum

VIELHARMONIE
The Nits

LIEDERBÜHNE ROBINSON
Sondergastspiel: Keltentanz

EINKEHR HARLACHING
Veterinary Jazz Band

EISSPORTHALLE
Vakuum

WEIHNACHTSMARKT an der
MUNCHNER FREIHEIT
15.00 Bastelecke mit Ricky
17.30 Horst, Gerhard und Ruth
deutsche Lieder

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
18.05 Zündfunk
19.30 Das Abendstudio: Amerika und Rußland. 10 Versuche, Europas Lage zwischen den Weltmächten zu klären. 5) Manes Sperber: Ende der Verführbarkeit

TV

ARD
23.00 Hedda Gabler, v. Henrik Ibsen, Regie: Peter Zadek

ZDF
17.10 Captain Future, ein Comic-Märchen aus d. Jahr 2500
19.30 Die Super-Hitparade, m. P. Alexander, R. Black, R. Blanco, Rex Gildo, K. Gott u. a.

UND AUSSERDEM

Jagdszenen aus Niederbayern (Martin Sperr + Angela Winkler) wird um 20.00 in der Centrale 39 gezeigt (Dachauerstr. 39 in 8067 Kolnbach bei Petershausen Tel: 08136/1008 od 1351)

20.30 Der Mieter im Circus Gammelsdorf

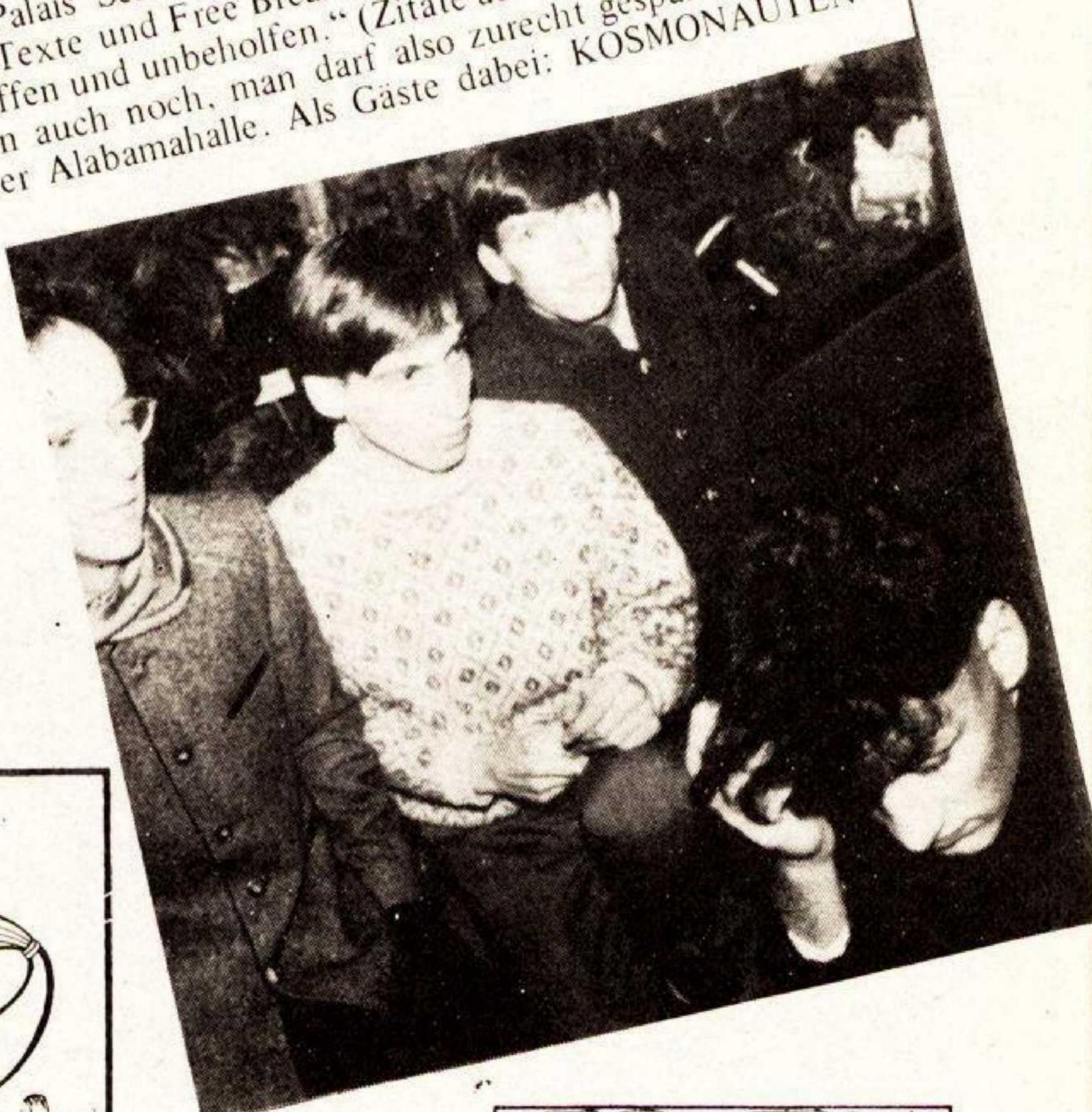
9.00 Nürnberg, Gerichtsgebäude Fürtherstr. 110, 3. Tag im Prozeß gegen Uli von der Indianerkommune wegen §§ 175/176

19.30 Vortrag Todesvorstellungen in Ost und West im dt. asiatischen Zentrum



PALAIIS SCHAUMBURG & Kosmonautentraum am 10.12. in der Alabama Hall.

Holger Hiller, git., Gesang, Thomas Fehlmann, synth. Tromp., Timo Blunck, bass, (von den Zimmermännern) und Ralph Hertwig Schlagz... (ex-Front Phonogram eingespielt, die (sieht man von den etwas blassen Texten ab) musikalisch das aufregendste darstellt, was aus Hamburger Landen frisch auf den Tisch kam. Produziert ist die LP obendrein von D.Cunningham, der sich u.a. mit den Flying Lizards und als Prod. der ersten This Heat-LP einen gewissen Namen gemacht hat. Palais Schaumburg birgt "Off-Beat-Marsch-Rhythmen, Pop-Melodien, Surreal-Texte und Free Breaks.... eine Mischung aus frei, jazzig und clever mit naiv, offen und unbeholfen." (Zitate aus dem Presseinfo). Gut gestylt sind die Buben auch noch, man darf also zurecht gespannt sein auf ihren Gig hier in der Alabamahalle. Als Gäste dabei: KOSMONAUTEN-TRAUM.



DEM ELEPHANT IM PORZELANLADEN ZU DEM ARTIKEL "LIEBER FREI ALS DUMM" IM LETZTEN BLATT

- Schon im Titel liegt der Elephant begraben -

Es ist also dumm (unvernünftig), seine Wut so 'janz spontan' rauszupowern (aus'm Bauch), ohne sie vorher im Hirn zu filtern, weil

- a) brauch' ich meine Power, um daran zu wachsen (???)
- b) mit was soll ich sonst meinen kleinen Computer füttern – ausgepowert?
- c) fällt mann/frau 'dabei' sowieso ganz unpol. auf die Schnauze Pow
- + d) steht Dein Sinn auf Freude.

Okay, Du würdest also weder Mollies schmeißen, noch irgendwelche (gleichaltrigen!) Bullen verprügeln.

Hast Du Dich jetzt gegen Dummheit od. für Gewaltlosigkeit entschieden? War es tatsächlich eine Entscheidung? Woher nimmst Du Deine Weisheit? Hast Du Dich jemals wirklich mit dieser Frage konfrontiert? Ich meine nicht, ob Du darüber nachgedacht hast, über Deine Wut, sond. ob Du sie überhaupt schon mal zugelassen hast!

WUT TUT GUT

Solange Du sagst, Wut ist besehnittene Freude, kastrierst Du alle Deine Gefühle. Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen – bis Du dran erstickst! Der Einsatz – mein Leben – ist vielleicht zu hoch. Ich kann nicht gewinnen, denn die Schweine spielen mit gezinkten Karten.

Aber was hat diese Deine 'Erkenntnis' mit Freiheit zu tun? (Titel) (... + mit Elefantenärschen). Wo bleibt da die Realität?

Wenn Du diese Diskrepanz nicht spürst, ist Deine Entscheidung auch unpolitisch. (... Merkst Du was?...)

Ach ja, Du schreibst, die Welt ist voll mit Wut, u. da willst Du mit Deiner Wut (in Anführungsstrichen) nicht miteinstiegen. Hey, wach auf, Du stehst mitten drin!

oder benutzt Du lieber die Anderen, um den großen Verweigerer zu spielen? SADO-MASO – Dich schieben sie sich auch noch rein ich nix Märtyrer nix Avantgarde

IHR WOLLT NUR UNSER BESTES – ABER DAS KRIEGT IHR NICHT

(Widersprech' ich mir?)
Du schreibst nichts über Deine Angst!!!

Apropos Schreiben: was machst Du, außer durch Deine BLATT-Beziehungen Artikel ins Heft zu lancieren? Du kotzt Dich aus, u. läßt Dir womögl. noch den Arsch ablecken ("Ja, ja, der Motamed, der motzt zwar immer (ha, ha), aber irgendwie hat der schon recht (hm!)") Nochmal zurück zur Wut in der bösen, bösen Welt, die mich erstmal gar nicht stört (die Wut); hier geht's näm'l. um MACHT, gegen Macht... + Ohnmacht. Darüber schweigt Du Dich auch aus. (?!)

KEINE MAND MACHT FÜR NIE.

Autoritäre Maulaufreißer brauchen wir – hoffentlich! – nicht, aber den/Dich gibt es ja viell. gar nicht, sagst Du. Sind wohl einige 'von Euch' durch die 'unqualifizierte Kritik' an 'Alt-Hippies + Alt-Linken' verschreckt worden. Doch Du schickst die Bewegung auf die Strafbank. (Hallo, Harry Hirsch, bitte kommen! – Es ist wohl nur eine Frage des Bewußtseins)

GEFÜHL + HÄRTE

ist es das? Ein echter Generations-Gefüls-Konflikt?! (ich sauf' mein Bier auch pur)

CHAOS und ANARCHIE JETZT oder NIE

Es ist Dir also egal, wie wir Dich bezeichnen; Scheißegal, wa!

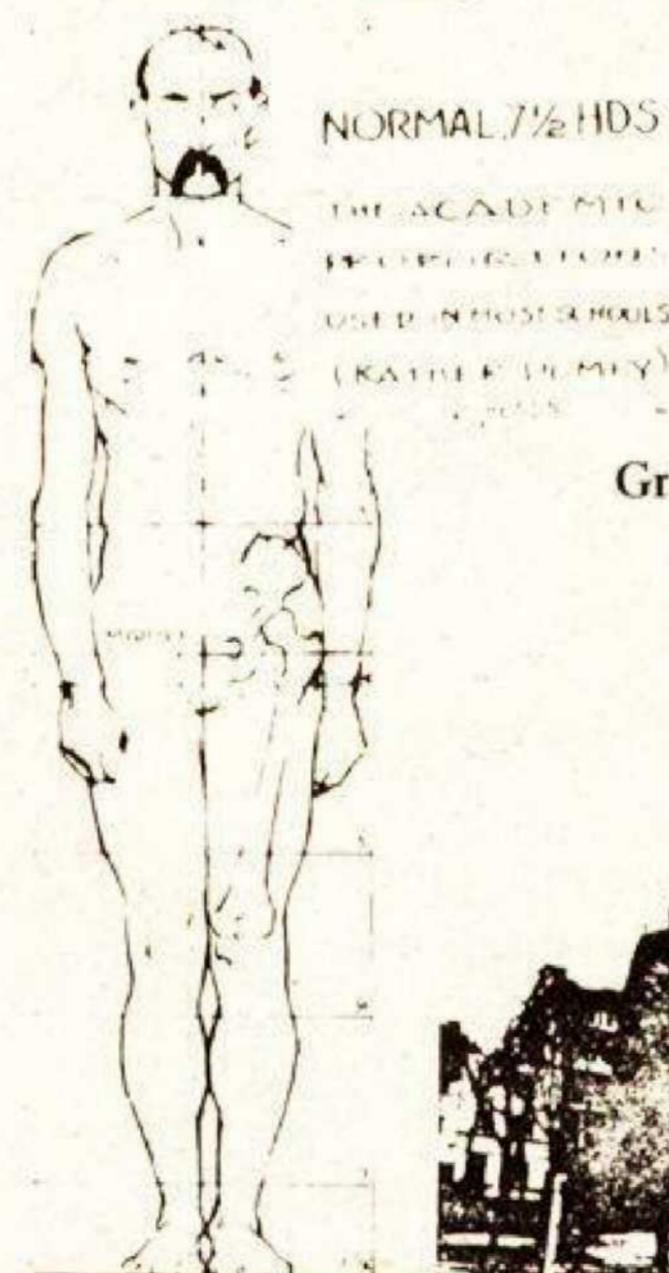


FREIZEIT FÜR ALLE – ALLE FÜR FREIZEIT

Nix geht mehr: Ihr vom Blatt übertrefft alles, was bisher an Ausgewogenheit da war. Oder sind's vielleicht nur interne Meinungsverschiedenheiten? Mir geht's um FREIZEIT 81 und jeder weiß ja wohl inzwischen, was da abgelaufen ist. Und da ist es mir scheißegal, was bei euren Veröffentlichungen dahintersteckt. Auf jeden Fall empfinde ich's als die totale Verarschung, wenn ich eure "Stellungnahmen" zu lesen kriege. Ich möcht jetzt auch nicht auf einzelne Aussagen in den Artikeln eingehen, weil das wär schon wieder ein fauler Kompromiß. Zur Sache Schätzchen: In den letzten zwei Blatt-Nummern bringt ihr eure Produktionswände so unters Volk, daß jeder zufrieden und ruhig sein kann - für jeden was dabei. Für wen schreibt ihr überhaupt, wenn nicht für euch? Ich wünsch mir ja, daß ihr euch in direkten Auseinandersetzungen mundtot macht und keine Zeitung mehr als Organ braucht, weil das Blatt nicht bereit ist, eindeutig Partei zu ergreifen. Solidarität als Verpflichtung wegen dem aktuellen Anlaß hat denselben Stil wie die reißerische Berichtigung in der herrschenden Sensationspresse und das kotzt mich an.

Aber weil's anscheinend doch zuviel des Guten war, folgt dann gleich die eigene Gegendarstellung, und da tut ihr mir bloß noch leid. Lächerlich!

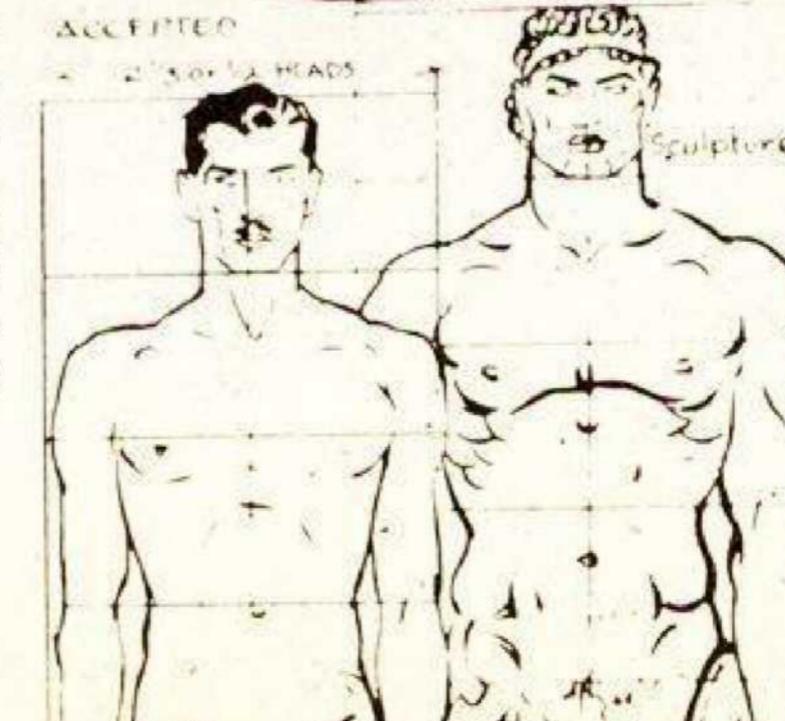
MAKE LOVE NOT WAR



GEMEINSAM STARK SIND WIR

Grüße von der
roten Zora (u. a.?)

P. S.: Ich hoffe sehr, Dir an einigen Stellen auch ein bißchen Wut 'entlockt' zu haben!



Liebe Blatt-Leute

obwohl ich in Euren Augen mit meinen 57 Lenzen schon ein "Opa" bin, lese ich das "Blatt" regelmäßig und mit großer Begeisterung!

Euer Stil und Eure Auffassungen gefallen mir sehr!

Die alten und verkalkten "Knacker" in diesem Lande haben immer noch nicht begriffen (und werden auch bis zur "horizontalen Lage" nicht begreifen) um was es geht!

Ihr seid auf dem richtigen Weg - macht weiter so!

Mit freundlichen Grüßen

Josef

TOTAL ANGEPASST
TOTAL DANESEN

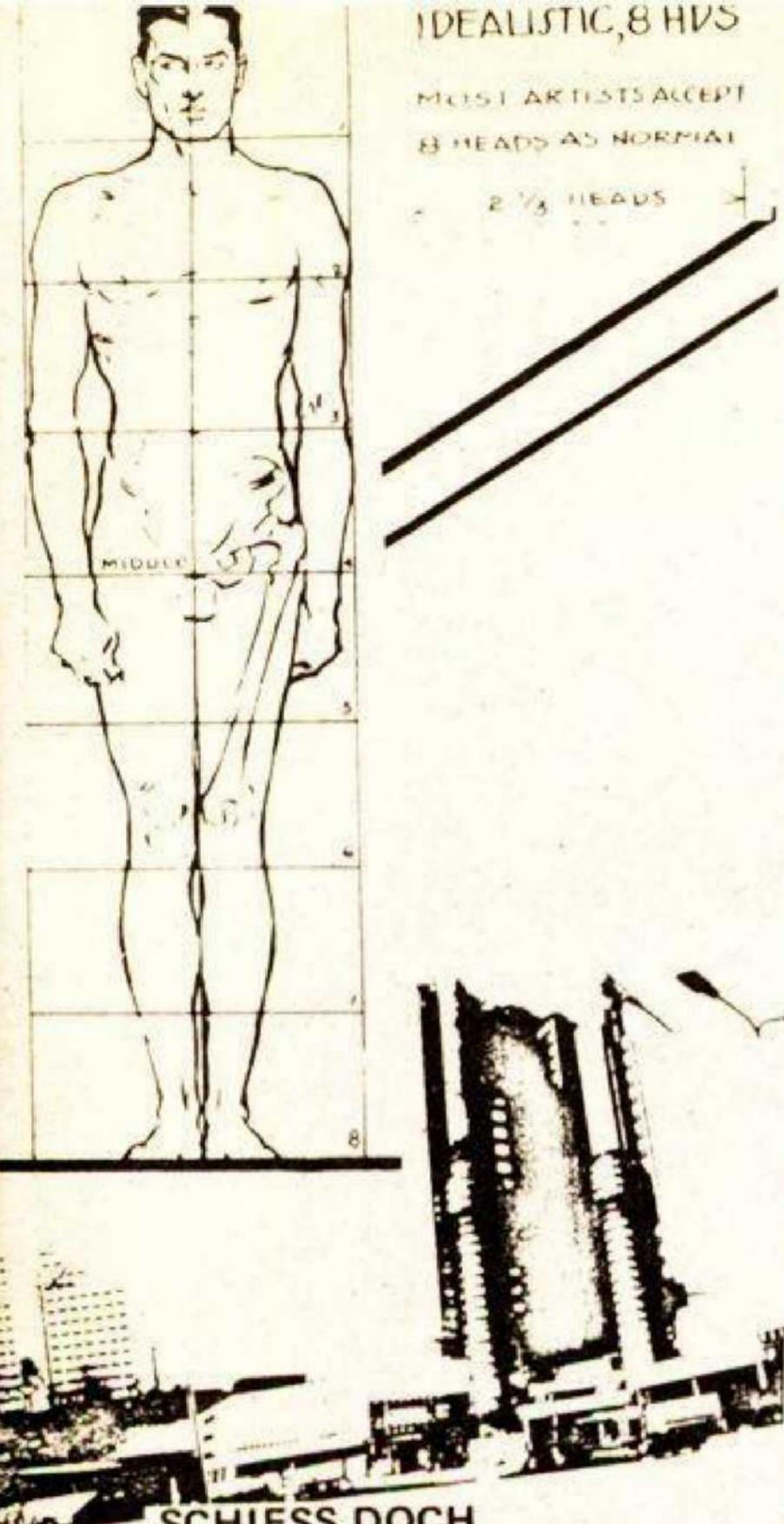
gaby

IDEALISTIC, 8 HEADS

MOST ARTISTS ACCEPT

8 HEADS AS NORMAL

2 1/2 HEADS



SCHIESS DOCH MOTAMED

grundästliche erklärung und kriegserklärung an herrn motamed & co

bildhaft einfach gesprochen sehe ich den unterschied zwischen deiner und meiner schreibe, deiner & meiner philosophie so: onanie und verführung. motamed ordne ich frecherweise der onanie zu, wohlgemerkt & zynisch: onanie kann sehr schön sein; ich ordne meine schreibe der (zumindest versuchten) verführung zu. (?) - werte wort-onaniegmbh, ihr habt angst, daß aus unvernünftigem, emotional starkem text aktion wird, daß die kids (warum nur die kids?) agieren und reagieren, auf einen nicht wissenschaftlich fundierten text und der wortwixerei damit eine fragwürdige krone gestohlen wird. auf meine kurzen, einfach geworfenen texte reagiert ihr mit predigten und wortschlamm, ja nicht ins emotionale kommen (höchstens: "sinn und freude jetzt und hier und zwar mit so vielen als möglich!") - elefantenmensch - vielleicht gibts dich wirklich gar nicht - wer sagt, daß du freizeit bist - wir sagen wir sind freizeit! & wir haben kein nest für dich - nimm dich nicht so wichtig, ich glaub du suchst tatsächlich noch ein nest) ich setze deinem 'sinn und freude', die mir aus den elementen erde und wasser, kurz schlamm, gemacht erscheinen, die naiven, unbekümmerten elemente luft und wasser, kurz sturm, und darin eben die leicht-sinnige aufforderung zu kindereien wie liebe & revolte.

wortinflation. wie schnell schreibt man sich in eine illusion des widerstandes hinein? ja! - aber was sucht ihr sinn in revolution, in widerstand? - sucht ihr auch sinn (zweck) in der liebe? - revolte, liebe, nacht und vögeln und so sachen, das ist sinnlos, zwecklos, einfach aus kraft und lust heraus, aus übermut und lebenswillen; - ihr plädiert fürs denken, ich glaub ihr schreibt soviel, damit ihr nicht wirklich denken müßt - ich hab keine lust mich, mein denken für euch zu ordnen, zu systematisieren, die widersprüche wegzusamieren. ihr seid DIE, wenn ihr die wildheit nicht zulaßt, das nichtzuverstehende, unverständliche nicht erlebt. motamed-wahrscheinlich krieg ich keine nassen hosen und wenn - ich steh zu meiner angst (du brauchst eh keine angst vor staat und polizei zu haben, weil du dich nicht in gefahr begibst - sinnundfreudejetztundhierundzwarmitsovielenalsmöglich) koketterie - neues modewort in der scien-toll! was d e n k t ihr euch dabei die worte so zu entwerten, zu ent-emotieren? wort und aktion sind bei euch zwei paar stiefel: man kann über aktionen berichten, ok aber verführen - pfül man kann ja analysieren, aber steine werfen, wie unvernünftig! lieben kann man ja auch, aber cool bleiben, auf deutschem boden bleiben, nicht abheben, alles analysieren können - schon eingewilligt in euren tod! ich will die versuchung, will die verführung! "ihr wißt gar nicht, was ihr erlebt (und denkt) ihr lauft wie betrunken durchs leben und fällt ab und zu einer treppe hinab" (N.) betrunken! nicht TRUNKEN, nicht geil, nicht shiva

werner

SPRACHFASCHISMUS KONTRA DUMMHEIT

G. Rossi hat im Blatt 209 über den Faschismus der Sprache geschrieben und darauf hingewiesen, daß auch die Sprache unsrer Kreise nicht unbedingt frei davon sei. Damit rennt er wenn nicht offene, so doch allenfalls angelehnte Türen ein, was die Neigung betrifft, "feindliche" Gruppierungen und Personen lediglich mit den Mitteln der Sprache, und eben nicht inhaltlich in Verruf zu bringen, sie zu Schweinen zu erklären, die die Schinken von morgen seien und was es da so alles, auch subtileres, gibt. "Volksverhetzung" hält. Darüber regen sich dann von Zeit zu Zeit die Leute aus dem "Scheiß" lieberalen Lager auf, aber es bleibt zu bezweifeln, daß dieser Sprachgebrauch eine Verrohung der Täter darstellt bzw. den Opfern unermeßlichen Schaden zufügt.

Nun wendet sich G. Rossi, als er zur Diskussion über linke Sprache aufruft, von seinem verhetzenden Beispiel Ludolf Hermann ab und einem andern Bereich zu. Er verweist auf zwei Artikel in der gleichen Blattausgabe 209; wie ich höre, meint er "Bestien - ein rettungsloses Manifest" und "Schieß doch Bulle" (S.8 - 11). Ersteres ein eher literarischer Text, subjektiv, der einem schwülstig vorkommen kann oder nicht (darüber wird ja wohl niemand diskutieren wollen!), der aber die Sprachlosigkeit fordert: "Eine Sprache, welche nicht die Bereitschaft zeigt, selbst zu tun, was sie beschwört, ist verlogen, zumindest ängstlich, auf jeden Fall todeswürdig".

Und der einem faschistischen Bombenleger, dessen einsame Sprachlosigkeit zugute hält. Skandal? Dies ist kein Sprachproblem, sondern ein inhaltliches. Der zweite Artikel, an Hand dessen G. Rossi den linken Sprachfaschismus diskutieren will, ist (ich schreib das alles für die, die immer nur die Leserbriefe lesen) ein Versuch, den Begriff "Revolution" vor dem Hintergrund der hiesigen Nicht-Bewegung "Freizeit 81" vorstellbar machen: "Revolution ist ein unendlicher Aufruf, die freien zarten Umarmungen zu suchen, in denen wir nicht bleiben können. Die Revolution hat noch nie gesiegt, seitdem WIR leben. Wir wollen mehr als Revolution". Und er gibt eine leise, sehr solidarische Kritik an einem Aktionismus, der bei dem Anspruch stehenbleibt, daß sich hier wenigstens überhaupt was röhrt: "Seht, es kommt ja nicht darauf an, sich irgendwo in diesen Grenzen zu spiegeln und sein Echo zu hören, sondern darauf, die Spiegeltür aufzustoßen, einen freieren Raum zu sehen, zu betreten, der uns Möglichkeit gibt aus unsrer Sehnsucht eine tiefere Wirklichkeit zu machen."

Es wäre sinnvoll gewesen, wenn G. Rossi nicht nur mit vagen Hinweisen zur Diskussion aufgerufen, sondern sie selbst begonnen hätte. Ich habe den Verdacht, daß er lediglich an der offenkundigen "Unvernunft" (= Faschismus?) Anstoß nimmt, mit der die beiden Texte an politische Themen herangehn, und dabei auch noch über Reizwörter wie Gundolf Köhler stolpert. Darüber wollte bis jetzt aus dem hohlen Bauch keiner diskutieren, ich wills auch nicht. Ich will aber noch ein wenig Öl ins Flämmchen gießen und wieder auf den hetzenden Ludolf Hermann zurückkommen. Bekanntlich sind ja sowohl G. Rossi als auch Peter Schult vehement Gegner der überhaupt nicht irrationalen, aber zynischen Sprache des Horst Schlötelburg (Schlö), ich meine in den betreffenden Diskussionen auch den Faschismusvorwurf anklingen gehört zu haben. Auch mich hat man ja über viele Blattseiten und ausgaben hinweg wegen meines

arroganten Stils beschimpft, ohne sich inhaltlich auseinanderzusetzen, es kann also jeden mal treffen und so wird mir sicher in seinem Artikel "Konkurs der Alternativszene" (Buchmagazin 10/81) kontra Ludolf Hermann. Beide meinen im Großen und Ganzen die gleiche Bevölkerungsschicht. Wer bringt mehr?

Hermann: "Nicht nur, daß man eine gewisse Schlämpigkeit der Kleidung wie eine nach außen gewendete innere Uniform trägt, auch die Haltung der Körper...."

Schult: "Die verkorksten Töchter und Söhne der bürgerlichen Gesellschaft ... holten das Strickzeug hervor und sahen in dem Produkt ihrer Freizeitbeschäftigung ein revolutionäres Ergebnis."

Hermann: "Überraschend viele Gesichter, die man als häßlich bezeichnen würde, vermutlich ist es nur die Vernachlässigung der körperlichen Selbstfindung."

Schult: "Man... sah in dem unappetitlichen Gemengsel aus Mehl und Sojabohnen, dessen fader Geschmack einen anwidernde, das Nonplusultra eines revolutionären Bewußtseins."

Hermann: "... die kleine rachitische Seele aus dem Gefängnis des pickligen Körpers flattern lassen..."

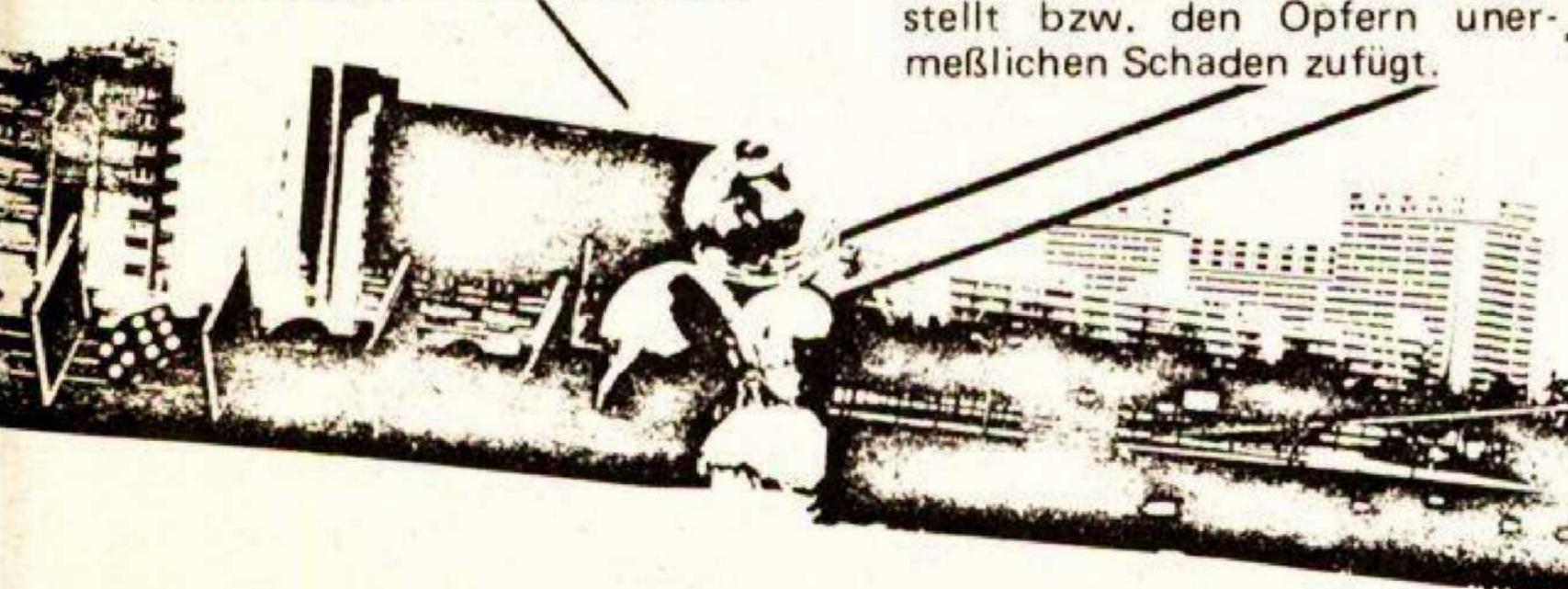
Schult: "Wie konnte man von solchen Schmarotzern erwarten, daß sie dem Tuwat-Aufruf Folge leisten würden..., nur Optimisten könnten erwarten, daß diese Parasiten zu einer politischen Aktion fähig wären."

Der Artikel ist im Zusammenhang gelesen noch peinlicher als die Zitate. Schult, der es nachher immer schon vorher gewußt hat, nie aber dann, als es nötig gewesen wäre, schert die gesamte "Alternativszene" über einen Kamm, zu einem Zeitpunkt, wo vorher schon pfundweise differenzierte Kritik geübt wurde.

"Die Alternativszene kann den Konkurs anmelden" schreibt er, der zu, sagen wir mal, 90% von den Einnahmen aus dieser Szene lebt. Er schreibt das alles zwar nicht im Blatt, ich esse diese Alternativküchen zwar auch nicht, aber ich mag auch nicht alles fressen, was in München von einem veröffentlicht wird, der sich von der "city" unwiderruflich als "Kultfigur der Münchner Linken" bezeichnen läßt. Naja, eine heilige Kuh ist er immerhin.

Mit freundlichen Grüßen
Knallhart (der Idiot vom Blatt)

gesunder Unterschied



OFFENER BRIEF –
zu Stefans Leserbrief in Blatt
Nr. 210

Lieber Stefan,
ungeachtet der Tatsache, daß wir bei der MÜZE und bei den GRÜNEN zusammenarbeiten und uns dort auseinandersetzen und weiterhin auseinandersetzen sollten, ungeachtet der Tatsache daß schon viele Argumente gefallen sind (bevor dein Leserbrief abging), gehe ich auf deinen Wunsch ein, blatt-öffentliche Stellung zu beziehen:

Zuerst zu der Frage wie ich den Schlußsatz des BLATT-Artikels (Nr. 209) auf Seite 4 verstehe? Zum einen bin ich kein regelmäßiger BLATT-Leser (jedoch ein vorwiegender), zum anderen war ich, wie dir bekannt, fast zwei Monate nicht in München. Ich wußte also nicht was "Freizeit 81" bedeutete, d.h. konnte mich nur schwach an eine Zeitschrift dieses Titels erinnern, den ich im letzten Frühjahr auf eurem Bauernhof in Niederbayern gesehen habe. Du empfahlst mir damals die Lektüre dieser Zeitung und soweit ich dich damals verstanden habe, sprachst du in diesem Zusammenhang von militanteren bzw. aggressiveren Formen des Widerstands den diese Leute entwickelt hätten oder entwickeln wollten.

Was nun die Veranstaltung bei der Demonstration am 3.11. (Räumung Hütendorf Startbahn West) betrifft habe ich in der kurzen Zeit (die Schriftstellerin Eva Demski war schon unterwegs zum Mikrofon) nur mitbekommen, daß du "eine Veranstaltung der Freizeit 81" durchsagen wolltest.

Es war sicher anmaßend dich zurückzuweisen. Andererseits war die Demonstration selbst und die Auswahl der Redner eine Anmaßung, weil spontan und ohne Befragung der Basis organisiert. Das halte ich jedoch für keinen Fehler, soweit es unserem Selbstverständnis nach bzw. vom gemeinsamen Ziel her keinen Zweifel an der Initiative gibt und die spontan sich zusammensetzenden Organisatoren diese Verantwortung übernehmen. Bei einer offiziellen, öffentlichen Veranstaltung der gewaltfreien GRÜNEN wollte ich es ohne Zuspruch der Basis nicht verantworten, daß zu einer Veranstaltung einer militärischen Gruppe aufgefordert wird. Inzwischen bin ich aufgeklärt, daß FREIZEIT 81 keine militärische Gruppe, genausowenig eine gewaltfreie Gruppe sondern WEDER NOCH ist, bzw. gar keine Gruppe. FREIZEIT 81 ist "jeder und alles was dazugehören möchte" und "alles Trennende ist nichts als Strategie der Herrschenden!"

Meine Solidarität gilt den Gefangenen und Opfern der Bewegung auch wenn ich nicht hinter dieser und jener Widerstandsform stehen kann und will, si gilt

selbst dann, wenn ich Widerstandsform verurteile, soweit der Widerstand reaktiv zur direkten Gewalt des Staates ist. Ich wende mich jedoch gegen eine definitorische Identität oder auf deutsch einen Hut (bzw. einen Namen), den sich jeder anziehen muß (Solidaritätsdruck), will er sich nicht dem Verdacht aussetzen, er halte es mit den Herrschenden. Wenn morgen die RAF ein paar Militärs killt und mit FREIZEIT 81 signiert, übermorgen der "Staatsschutz" unter diesem Signum eine Bombe installiert, wenn Rote oder Grüne ein mit FREIZEIT 81 unterschriebenes Plakat schwarz ankleben (und erwischt werden), haben die herrschenden Strategen mehr erreicht als durch die übliche Trennung in "Friedliche" + "Chaoten" ist eben nicht nur (aber auch) eine Strategie der Herrschenden, sondern es gibt auch laut Selbstverständnis der Gruppe unterschiedliche Strategien des Widerstands und zum Teil auch unterschiedliche Aktionsfelder - und wir sollten sie gegenseitig respektieren. Ich meine auch, daß die "Scene" Bürgerinitiativen, Alternative, Autonome, Bunte, Grüne, Friedensgruppen aufeinander angewiesen sind (die meisten sind ja in mindestens zwei Gruppen zu Hause) und sich in ihrer Auseinandersetzung aufeinander beziehen sollten. Ich meine aber auch, daß jede Gruppe in ihren Veranstaltungen die ihr eigene Aktionsform und Leitlinie vertreten kann und soll. Dabei bin ich gar nicht glücklich, daß bezüglich der Startbahn West, Klaus-Jürgen Rattey, Neutronenbombe ect. immer die GRÜNEN als Veranstalter auftauchen - (genausowenig bin ich natürlich für die DKP!)

Wäre die "scene" Veranstalter bzw. eine sich bildende Aktionsgemeinschaft "der Bewegung", wie in vielen anderen Städten, wäre natürlich viel mehr Spielraum vorhanden, was die Aktionsform, Appelle, Aufrufe ect. betrifft. Doch die Münchner Scene ist leider organisatorisch ziemlich schwach. Ich habe wie du weißt nie einen Zweifel daran gelassen, daß der Widerstand und Widerstandsformen gegen vernichtende und gefährdende Projekte (Angriffe) Sache der örtlichen Initiativen ist. Wird keine gemeinsame Aktionsform beschlossen stehen gewaltfreie und sog. "militante" Aktionsformen neben- und ineinander (siehe Brokdorf). Jedem Beteiligten ist das vorher klar. Intern geht die Diskussion weiter, nach außen läßt sich mensch nicht auseinanderdividieren.

Andererseits - und jetzt will ich nicht mehr rational, argumentativ oder rechthaberisch sein, sondern emotional, meine Überreaktion spiegelt auch die Ängstlichkeit vor Eskalation der Gewalt und zunehmender Isolation. Setze ich persönlich noch oder zu sehr auf die weitere Mobilisierung einsichtiger, entmütigter und enttäuschter Arbeiter bzw. Bürger? Können wir dieses

System, welches sich mit der Expansion von Umweltvernichtung, Ausbeutung, Abbau von Demokratie, Bürger- und Sozialrechte sowie Hochrüstung am Leben hält mit dem Wahlzettel kippen oder den Widerstand dagegen ... initiativ verbreiten? Oder nehmen wir die Herausforderung zum Burgerkrieg an, die Minderheit gegen die Mehrheit, mit Waffen, die für diesen sich formierenden Polizei- und BGS-Staat lächerlich sind? Was sollte dabei herauspringen? Mitleid breiter Bevölkerungsteile? Solidarisierung? Dieser Traum ist schon einmal nicht aufgegangen. Ich setze persönlich noch immer auf Geduld, Aufklärung, gewaltfreie Phantasie bei gewaltfreien Aktionen. Auch oder gerade wegen der Auseinandersetzung um die Startbahn West die vorläufig verloren scheint.

Im übrigen habe ich während Eva Demski sprach, Leuten, die ich zur scene rechne, versprochen, zu sprechen; sobald sich die Veranstalter verabschiedet hatten, was auch angenommen wurde. Nur hattest du dich unverzüglich nach dem von dir zitierten Satz beleidigt zurückgezogen.

Ich werde bei der Demonstration für die am 16.10. Verhafteten die Freizeit 81 zugerechnet werden, dabeisein, denn ihnen persönlich gilt meine Solidarität.

Es grüßt dich und alle Blatt-Leser
Bernd

FREIZEIT 82 ODER FREIZEIT FÜR ALLE UND JEDEN!

München ist nicht Berlin und Freizeit 81 ist ein Münchener Phantoman. Warum wohl? in unserem (?) "Löwe und Raute" Klima, in dem systematisch jede Ansatzmöglichkeit sich Freiräume zu schaffen etwa in instandbesetzten Häusern oder selbstverwalteten Zentren abgewürgt pädagogisiert oder zerprügelt werden, in der gemeinsame Aktionen dem "scheiß Leben etwas eigenes entgegenzustellen nicht geht, und die Wut nach Innen zu kehren empfohlen wird, sogar hin und wieder im "Blatt" (siehe letzte Nummer die "Elefantenjagd", warum da wohl? Und die neuesten Verhaftungen verbreiten da erst einmal nur ein Klima des Mißtrauens auch untereinander. Die Petzer werden staatlich belohnt, gerade auch dann, wenn sie sich selbst belasten. Freizeit für alle und jeden wird es demnächst in unserer weiß-grauen Metropole heißen, daß klammheimlich alle und jeder, ganz nebenbei und zufällig für sich alleine mal was klingen lassen.

Hoffentlich das Richtige! Denn wenn die Wut etwas bringen soll, was mehr ist als klammheimliche Schadenfreude auf Kosten des Anderen, der eigentlich in der gleichen Scheiße steckt, es nur vielleicht nicht so checkt, dann hat sie sehr genau darauf zu horchen, was nach dem Klingen so im Bauch und Kopf vor sich geht (am besten schon vorher!).

Alles Gute kommt von unten, und der Kampf geht gegen oben. Das alles ist keine Aufforderung zur Gewalt. Aber wenn schon eine solche da ist, in unserer bayrisch speziellen Prägung, einfach um sich Luft zu machen, wo sonst nix mehr anderes dafür offen ist (na ja, die Wiesn - ich weiß schon), dann bitte eine solche, die, wenn auch nicht gleich, so mit der Zeit doch zunehmend auch von uns anderen verstanden wird, die wir (noch) nichts klingen lassen, aber doch unsere Wut im Bauch haben. Und das sind viele. Politik auf Bayrisch! Und vielleicht gibts dann doch bald Freizeit für alle und jeden. A.

ZUM LESERBRIEF VON DER MARTINA

Die Welt ist voller kleiner Martinas. Kopfschüttelnd stehen sie vor den unästhetischen (!) AKW's, fassungslos vor der Brutalität und überzeugt, daß das hier die Welt doch nicht sein kann. Hat man sie doch auf das harmonische, das sie nie gehabt haben, so sehnstüchtig gemacht. Suchend, verzweifelnd, sinnentleert schaffen sie sich DIE IDEE den ruhenden Punkt in der Welt - IN IHREM Inneren.

Und das ist der Punkt! Liebe Martina. Ich will dich von nichts überzeugen, das wäre eh vergeblich. Geh nach Poona oder schmeiß deinen Trip oder bestaune von FERNE die Schönheit der Revolution. Aber dein Idealismus (nämlich der von Hegel + Co.) ist gefährlich, umso mehr, als du ihn so hervorragend mit einem berauschen Wortschwall tarnst. Doch du verrätst dich eben doch: "Friede der Idee" "Handlungen mit Gedanken identifizieren" etc.

Das heißt Flucht zum Maßstab zu machen und die Schweine lachen sich eins in ihren Villen! Das soll nicht heißen, daß das was in deinem Kopf abläuft nichts zählt. Ein Trip kann eine wichtige Erfahrung sein, wenn du es dir nicht zu bequem machst. Du machst deinen Körper absichtlich vorübergehend krank. Dein Kopf checkt das und reagiert mit - Flucht: "Du bist alles die Welt ist nichts! Jetzt lebst du endlich"

Schön, nicht? und wichtig! Aber man muß das erkennen und das tut der Martina halt in ihrem Seelchen weh! Raus in die kalte Welt? nein! Das ist noch keine Bewußtseinserweiterung sondern das Gegenteil.

Raus aus euren Schneckenhäusern, raus in die Kälte, raus zum Kampf! Das macht auch mehr Spaß als Selbstbesäuselung und Ideenbetrei.

andi

P.S! In einem hast du recht, die Mischung aus Kopfwichserei und normalem Schwachsinn in Sachen Nietzsche ist totaler Schwachsinn.

Transporte — Umzüge
Keller- bzw. Speicherentrümplungen mit großem FORD Transit 0814/8625 (eichenau) Sanso

tippe studienarbeiten auf einer ibm-schreibmaschine 607148sa

transporte, entrümplungen usw. macht wolfgang mit mercedes bus. 507218

Private Krankenversicherung für Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten (evtl. auch Beschaffung von freiwilliger Mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen). Tel.: 16 03 05

HANDWERKS-KOLLEKTIV "SCHÖNER WOHNEN"

Wir sind recht und billig für:
Renovierungen

Tapezieren
Lackieren
Malern

elektr. Leitungen
Holzarbeiten
Kleintransporte
(VW-Bus)

Tel.
260 73 52

Umzüge, Transporte usw. zuverlässig mit großem und kleinem Ford Transit, Std. ab 18,- DM + Km. Tel.: 78 34 59

Renovieren, Streichen, Tapezier... Michael 531 783

Malen, Tapezieren und Wohnungsrenovieren. 35 83 01 Reiner

Baue Euch Regale, Betten, Hochbetten usw. aus Holz (Fichte) Mig Tel.: 26 04 123

COSMOLOGY-SESSION
Basierend auf persönlichem Geburtshoroskop
359 32 33, Dwariko

TAXIFÄHRER GESUCHT

kostenlose Ausbildung

neue Mercedes, Funk, Servo, SSD, Cass.-Radio. Standort: U-8, Stadtmitte/Au/Giesing.

Mondstr. 24, T.: 66 36 96

Nur Mut! Englisch von Anfang an. Play at learning English! Mit Urja, Tel.: 300 50 18

Rhythmus für Mutter und Kind: Spiel und Spaß mit Musik und Bewegung. (1 - 2 x wöchentl.) Tel.: 272 09 41 Adelheid, Andreas (Rhyth. Musik, Erzieherin)

Klavierunterricht: Hast Du noch das Bild eines anderen Klavierstunde im Kopf? Laß Dir zeigen, wie es anders geht. Flotter und lustiger Unterricht für Kinder und Erwachsene. Tel.: Adelheid 272 09 41

TAXI

Haidhausen, Giesing sucht Fahrer(in)

neue Mercedes-Funk — Stereo-Cassetten — Garagenplätze — Kostenlose Ausbildung Tel.: 448 44 44 17-19 Uhr

Töpferei und Modellieren. Plastisches Gestalten für Erwachsene und Kinder. Eva Metzger, Tel.: 150 25 31

Eyes & Ears II, Theaterworkshop — Rollenspiel, Pantomime, Ausdruckstanz, Stimmtraining, Maskenspiel, Improvisationen. Einführung: 27. bis 29. November. Weitere Workshops nach Vereinbarung. Tel.: 78 69 13

Gebe Schlagzeugunterricht (auch an Anfänger) in allen Stilechtungen. Am wichtigsten von eurer Seite ist die Begeisterung und der Wille zum Üben, OK? Tel.: 78 69 13 Stefanos

Gebe Individual-Massage-Sessions

Du brauchst nichts zu tun, läßt Dich einfach fallen und wie von selbst öffnen sich Deine Zellen wie Blumen in der Sonne. Dein ganzer Körper wird einbezogen, und es passt einfach, daß Du wieder empfänglich wirst und mit Deinem Zentrum, Deiner Wärme und Liebe in Kontakt kommst. Ma A. Pujari, Tel. 18 24 92, Mo-Fr 12-14 h

Übernehme Haushaltsaufgaben, Entrümplungen, und Auswartstransporte jeder Art. Tel.: Herbert 762 609

MALER und TAPEZIERARBEITEN, auch Bodenverlegen. Tel.: 311 58 92

Übernehme Übersetzungen und Schreibarbeiten. Tel.: 34 93 25

Transporte, Umzüge, Entrümplungen, mit 7,5 t LKW. Egal was, egal wann, egal wohin. Tel.: 260 73 52



Gemütliche Kneipe mit leiser Musik und leckerem warmen Essen. Klenzestr. 89 (zwischen Sendl. Tor- und Baldeplatz). Tel. 201 22 62. Tagl. von 19-21.00 h, U 8 Klenze-Fraunhoferstraße.

Schreibarbeiten und Übersetzungen Engl./Deutsch, billig und schnell. Tel.: 15 38 25 oder 26 79 71

Malern, tapezieren, Babysitten, Krankenbetreuung, oder ähnliches. Tel.: 08152/7585, Herbert

Private Krankenversicherung für Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten (evtl. auch Beschaffung von freiwilliger Mitgliedschaft bei gesetzlichen Krankenkassen) Tel.: 16 03 05 Edgar

Übernehme Holzarbeiten (Wände, Decken, Hochbetten etc.) Tel.: 311 58 92

KÖRPERTHERAPIE
Spez. tiefe Bindegewebsmassage (Rebalancing) befreit den Körper von tiefsten Verspannungen. Makarand, 190 12 92 oder 857 46 42

Das Cassettenfieber geht um, bestell die Liste, sei nicht dumm. Ob Hippie, Punk, ob neue Delle — wir schwimmen mti auf jeder Welle. 448 05 27

KLEINGEWERBE



Erteile Gitarrenunterricht in Folk, Blues, Rock, Jazz, Harmonielehre, Fingerpicking, Improvisation für Anfänger u. Fortgeschritten. Tel.: 448 16 90

Gebe Nachhilfe in Französisch, gebe Geigenunterricht. Christoph 150 58 06

Entkalkung und Reparatur von Warmwasserboilern u. Durchlauferhitzer (El. + Gas) Reparatur u. Neuinstallation von Sanitär u. Elektroanalgen u. Haushaltsgeräte. Peter: 35 95 178 + Automatischer Anrufbeantworter

Wir übernehmen sämtliche **SCHREIBARBEITEN** und bieten schnelle und qualifizierte Arbeit. Tel. 53 54 05

Achtung! Achtung!
Tapezieren u. Streichen zu Freundschaftspreisen. Tap. DM 90 pro Zimmer. Weißeln DM 70 pro Zimmer. Auch sonstige Arbeiten wie Lackieren, Boden legen o. s. zu Freundschaftspreisen. Tel. 271 60 14, am besten abends, bis spät

Transporte, Umzüge, Entrümplungen mit 7,5 to. LKW. Egal was, egal wann, egal wohin, Tel. 260 73 52

Altern. Citroen 2 CV Reparatur Unfall, Schweißen, Lackieren. Tel.: 08082/1462

Transporte und Umzüge, Tel.: 18 05 28

Nahe schnell und preiswert. Tel.: 18 05 28

Wir MALEN u. STREICHEN, lackieren alles, was zum Bemalen, Anstreichen, Lackieren, ist. Bussard Tel.: 08082/1462

Transporte u. Umzüge mit 7,5 t-LKW. 27 DM/Std. u. ,70 DM/km. Auch abends u. Wochenende. Tel.: 36 15 133

RENOVIERUNG
Böden, Wände, Elektro, Holz

WIRBELWIND
Tel.: 222 509

Handwerks-Kollektiv No Future erledigt alle Umbau- u. Renovierungsarbeiten, Tapezieren, Malern, Teppichverlegen, Maurerarbeiten inbegrieffen. Tel.: 359 62 75, Willi oder Ewald

Maler Klecksel heißt an sich Bernd und malert, tapeziert, renoviert. Freundliche Anrufer mögen es nicht zu früh über die Nummer 222 315 versuchen.

Schallplatten, Bücher und Cassetten, auch ganze Sammlungen kauft der Molto (448 05 27) für Geld

Alles außer Autos Drehen (Gewinde, alles runde) + Fräsen (alles eckig) + Bohren (alles Loch) + Schleifen (Messer, Bohrer) + Schweißen + Löten + reparieren + Bauen. Thomas und Hini 201 48 97

Schöne anatolische Webteppiche aus der Türkei mitgebracht. Privat zu verkaufen. Tel.: 390 146

Teppichboden-Fabrikreste ab DM/qm 9,80. Apeloig, Tel.: 448 24 68

Ich gebe Kontrabass und E-Bass Unterricht für Anfänger. Martin 506 401. Außerdem suche ich eine Blues-Band

Übernehme Schreibarb., IBM-Kugelkopfmasch. Tel.: 2710453



Übernehme Schreibarbeiten aller Art und Übersetzungen (franz.) Sabine 157 47 44

Gebe qualifizierten Nachhilfeunterricht in Englisch und französisch, komme ins Haus. Sabine 15 74 44

Kleintransporte, Umzuge?? Wenn, dann nur von Robert und Reinhard schnell, sicher, zuverlässig mit VW-Bus. Gunst. Pauschale, Tel.: 320 52 32 abends

Grundausbildung im Zeichnen für alle künstlerischen Berufe, auch Vorpraktikum u. Prüfungsvorbereit. Honorar n. eig. Ermessen. Gunther 64 60 62

Tiefenentspannung, Intuitiv-Massage — Einzelanwendungen; Astrologisch-psychologische Beratung
Tel. 19 13 27

TAXI TAXI TAXI TAXI
Der Reinhard aus dem Lehrl. sucht noch Fahrer (Tag/Nacht) bei guten Bedingungen. Wer nicht unbedingt bei einem Großunternehmer fahren will, soll doch bei mir anrufen. Tel.: 29 44 11 oder 08123/2099

Wenn es Sie argert, daß sich Professionalität nur noch in den Kosten ausdrückt, rufen Sie 69 40 33 an. Mache Malerarbeiten z. vernünft. Preisen.

Übernehme Schreibarbeiten. Tel.: 311 58 92

Engländer, Akademiker, gibt Unterricht, Konversation, Dichtung, usw. 300 50 18

Junger Komponist gibt Klavierunterricht, Klassik u. Jazz. Theorie u. Praxis. Tel.: 314 54 19

Transporte aller Art. Übernehmen wir mit 6tonner. Tel.: 560 283 oder 147 091. Nachricht hinterlassen!

Kleintransporte, Umzüge m. VW-Bus + Ständer, Erhard 201 32 50

Piano-Unterricht in Rock/Jazz und Klassik. Tel.: 723 64 73 (13 bis 18 Uhr)

Neueröffnung! Ab Dezember Tanzerziehung, Improvisation, Ausdruckstanz, Kreatives spielen 3 Arbeiten mit Musik und Licht. Franzstr. 5 (Münchner Freiheit) Tel.: Ab 20.00: 968 365, tagsüber 34 24 35

Achtung Jurastudenten! Ghost-writer für Klausuren und Hausarbeiten mit 100% Erfolgsgarantie. Chiffre 211/93

Erteile Unterricht in Arabisch (Muttersprache) Stunde DM 6. Tel.: 580 11 76

Gitarrenunterricht 760 51 96

Alte, unbenutzte Kolbenfullhalter, Kugelschreiber u. Druckbleistifte zu verkaufen. Tel.: 50 68 84, Ludwig

Holzwurm fräß Damit ich Euch endlich Möbel aus Massivholz bauen kann. Wenn's billiger sein muß: Verarbeite auch Furnierholz und Kunststoff (jawoll), kurzum: ich lasse mit mir über alles reden: von Einbauküchen über Kinderpielzeug bis zum Klopperhalter. Karin 26 79 48 oder 16 20 07

Portugiese erteilt Portugiesisch-Unterricht. Am Idealsten in Gruppen von 4 Personen. 5 DM/Std. Tel.: 570 44 31

ferienhaus aindorf (alter bauernhof im chiemgau) für gruppen von 10-30 leuten. selbst kochen oder mit essen. tel. 089/612 45 01

Transporte/Malerarbeiten/Umzüge sofort und günstig. Auch weiter. Tel.: 470 46 42

Die Olympiahalle ist uns etwas zugroß. Aber sonst machen wir eigentlich alles. Anonym-PA-u. Lichtenlagen-Verleih. Uwe, Percy, Margot. Tel.: 36 13 332 + 49 70 54

Medizin, Massage (u. Downing-Mass.) Christian Peters, Tel.: 859 43 37

verkaufe orig. pentax-teleobjektiv 3,5/135 typ m für 170 dm. sowie minox c mit etui und Kette für 290, beides ist neuwertig. 227950

verkaufe gebrauchte strickmaschine marke passap neupr. 1400 dm für 700 dm. borice tel. 2014055

fender rhodes 73 piano dm 1700 + minimoog 2350 dm zu verkaufen (beides nur studio-gebraucht) gerhard, 936690

Gebe Bass-Unterricht! Reiner 300 60 28

Für Theater, Film, Musik. Wir verleihen Licht- (über 60 KW) und Tonanlagen. Petra 355 935 und Mirko 34 55 17

Endlich gibt's ne Möglichkeit, Geld zu verdienen ohne zu schröpfen u. ohne geschöpft zu werden. Ihr könnt Euch ein eigenes Geschäft aufbauen ohne finanzielles Risiko u. guten Verdienstmöglichkeit, als Nebenjob o. Hauptberuflich. Wie es Euch gefällt. Nähere Auskunft: 69 110 33 Carola Schwarz

Mitschnitte in Studioqualität; alle Musikrichtungen, Klein-Kunst, Theater, kostenlose Probeaufnahme. Tel.: 08131/93837

Klavierstimmen Tel.: 08131/93837

Auto durchgerostet? Schweißarbeiten für TÜV nötig? Rostschäden repariert nach TÜV-Vorschchrift mti Autogen- und Schutzgasgerät (speziell für VW-Bus, Kafer, Cabrio, aber auch anderen) Tel. 711 126 (7 - 8 Uhr fruh)

TAXIFahrer(in) GESUCHT

Als Alleinfahrer(in) oder aushilfweise; neue PKW-Kombi mit Radio und Funk zu besten Bedingungen; Standort Schwabing bzw. Norden Münchens. Tel. 311 75 33

NIGHTHAWKS verleihen 2000 Watt PA u. LKW. Tel.: 089/201 15 35 oder 613 24 44

Nähe Herrenhemden nach Deiner/Ihrer Vorstellung und Größe. Renate 201 48 97

UMZUGE, TRANSPORTE mit Mercedes Bus 3,6 t, zu günstigen Pauschalpreisen. Tel.: 311 5892

KLEINTRANSPORTE, UMZUGE usw. mit VW-Bus auch abends/Wochenende. Tel.: colin 760 39 86

JAZZ-PIANO-UNTERRICHT erteilt Lehrer v. Jazz-Hochschule USA. Vollkommen neue Methode, Kompositionslerei. Stilrichtung: Keith Jarrett, Chick Corea, Herbie Hancock. Tel.: 13 25 29 vormittags. Wurlitzer E-Piano zu verkaufen

SAXOPHON/FLÖTE/KLARI-NETTE. Qualifizierter Unterricht v. Lehrer m. Hochschulabschluß. Nur ernsthafte Interessenten. Tel.: 22 30 51

Indische Baumwolle m/3--, Rohseide m/10-- (Bourret-Seide), Baumwolltücher, handbestickt mit Seidenfransen, Stück 10--, Korallen, Rurquise, Silberschmuck, auch zum Selbstzusammenstellen. Thangkas 250,- DM. Tel.: 448 65 18 abends

Transporte, Umzüge, Entrümplungen und was sonst noch anfällt mit Ford Transit. Erich 49 21 29

Absolvent vom Konservatorium gibt qualifizierten Klavierunterricht Tel. 811 19 31 Werner

Michael macht Scuhe nach Wunsch und Maß für klein + groß + so billig wie möglich, in formieren und maßnehmen immer freitagsnachmittag im Lebascha, Breisacherstr. 12, außerdem verkaufen wir eine riesige Schrankwand mit vielen Fächern, Schubladen, Regalen in Naturholz (hell), anzuschauen zu den Lebasch-Öffnungszeiten, Lebascha, Tel.: 44 83 098

Sterntransport
fährt wieder! ★
UMZÜGE, TRANSPORTE
SPERRMÜLL
Tel. 567940 ab 10%

Umzüge, Kleintransporte, Merc. 508, 10 qm, Std. 30,-/km ,80 DM. Abholung von Schrottautos. Tel.: 271 7778, Michael

Anzeigenrubrik

Einkauf-Bummel mit Angelika



simca 1100 kombi bj. 74, tüv 1/82 fahrbereit zum ausschlachten oder herrichten. preis vhs andreas 3514182 oder 3515684

verkaufe neuwertige ibanez westerngitarre mit stabilem koffer für sage und schreibe 450 dm. uwe 507218

verkaufe kasten-ente, bj. 78 tüv 11.83, dm 4900, 798443 ab 14 uhr

langfristige SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE auf einem Bauernhof in Nd.bay. (nahe Altötting) 4-6x im Jahr an Wochenenden ab 1.-3.1.82 Therapeuten: Elke Regehr, Dipl. Psych. Psychotherapeutin, analytische Einzel- und Gruppentherapie kombiniert mit bioenergetischer Körpertherapie. Helli King: Rolfing und Gestalt Kosten: DM 210,- pro Wochenende und Unterkunft u. Verpfli. Ausk. u. Anmeldung über Dipl. Psych. Elke Regehr Tel. 089/850 15 70

verkaufen franzosisches Bett, gut in schuß, uhb 150 dirk aktiv und hellmuth specht 191301

verkaufe Tonbandgerät, Telefunken 2000 hifi stereo magnetophon, incl. vielen bändern, einwandfreier Zustand, 4481690

wir bekommen besuch von der FARM (spirit. new age community) wo können Menschen wohnen, wo steht ein Zimmer leer für 1-4 Wochen vor Weihnachten, 1-2 Zimmer gesucht bei lieben Menschen oder allein, ruft im Wildwuchs an 160474 Irene u. Alexander

Griechische Taverne
HELLAS Specialität
Giro's Tel.
507747
Heimeranstr. 61, 8 Mü 2
Durchgehend warme Blüche
1100-1900 kein Ruhetag



SKIN LEATHER FASHION
Motorradlederjacken
nachhalten Schnitten ab 450,-
Lederhosen ab 300,-
Maßgeschneiderte 380-400,-
Luis "The Magic Tailor"
tel: 522504
Schellingstraße 100

verkaufe: wohnzi buffet mit schrankteil, runden korbgeflecht tisch, blumengestell, klappstuhl omakoffer, riesenspiegel, adler nähamaschine 'antik', ch. konrad martiusstr. mu 40 abends, adresse u. tel.nr. hinterlassen

ankauf, verkauf, tausch von Schallplatten u. Büchern Gollierstr. 38, 509900 15 0 18.30 Uhr

WERKHAUS WERKHAUS WE wir laden alle ein am 12.12. ab 12.00 Uhr zum "tag der offenen Tür"

im haus sind noch einige Kursräume untertags vor 18 Uhr frei. wir haben für handwerklich-ge-schickten Mann ein Zimmer frei bei Interesse am arbeiten und wohnen im W.H. Kontakte über cafe wildwuchs, Leonrodstr. 19

Verschenke Ikea Couch gegen Abholung. Tel.: 93 85 28, öfter u. abends probieren

Verkaufen Bettlattenrost, 2 Leiderjacken + Klamotten und LPs. Tel.: 93 85 28, öfter u. abends probieren.

Verkaufe warme Winterpullover, Röcke, Blusen, Kleider, Mäntel, (Gr. 38 - 40); Roots-Schuhe, Gr. 39 (100,- statt 140,-); verkaufe einen alten Oma-Sessel (25,-); Verkaufe Bücher (Psychologie, Psychoanalyse, Literatur, Kinderbücher); verkaufe einen Sano-Testkasten (400,- statt 650,-) und verschenke Krimskram und Wollreste. Renate 333 922



Do. 3.12
Nächstes Arbeitsplenum
(Tema: Knastarbeit)
im Werkhaus
Leonrodstr. 19
ab 19 Uhr

AGTHE TV
Fernsehen Video HiFi

VIDEO HIFI STUDIO

bei uns können Sie Ihre
HiFi-Traumanlage
mieten + später kaufen
oder einfach weitermieten

Verkauf, Leasing,
Video-Film-Verleih

Kundendienst täglich bis 20 Uhr
Schleißheimer Str. 41, Tel. 195075

1. Treffpunkt für Frauen (30 J. + älter), die Kontakt suchen und zusammen etwas unternehmen wollen. Landkreis Weilheim/Schongau, Grünbachstr. 7, 8121 Wielenbach; Tel.: 0881/49 640, Hannelore

Videowoche 1.-4.12. immer ab 19.00 Uhr. Di. „Videotheater“; Mi. „Videoshow“ einen Film drehen. Masken, Schminke, Musik stehen zur Verfügung; Do. „Videoaktion“ Performance; Fr. 19.30 „Videofest“ videocinema — Filme der Woche werden öffentlich vorgeführt, 20.30 Videoperformance, Musik, Fantasie, Bodytheater. Anmeldung Kulturwerkstatt, Tel.: 150 7198. 1. Treffen zur Information am 27.11. um 18 Uhr.

Wochenendworkshop 12./13.12. mit anschließendem Wex (Wohnexperiment). Wir wollen eine Woche, bzw. 2 Tage miteinander verbringen, zusammen frühstücken, Theaterspielen, malen, Videofilme drehen und erforschen, wie es ist mit anderen zusammenzuleben. Themen könnten sein: Liebe, Sexualität, Rollenverhalten, Beziehungen. Anmeldung u. Information: Karin Tel.: 150 71 98

Theatergruppe: Wer will noch mitmachen bei neu entstehender Laienspieltheatergruppe? Wir machen experimentelles Theater, entwickeln kleine Stücke... Karin Tel.: 150 71 98

Malatelier — Mal- u. Zeichenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Naturstudien, Aquarell, Collagen, Gouachetechnik. Irmgard Tel.: 150 71 98

Folklore aus Afghanistan

Kleider, Blusen, Röcke und Wollsachen, Steppjacken. Für Ihn, Sie, Es. Günstige Preise. Tel. 760 79 89

Verkaufe 2 CV 4 mit Kolbenklemmer. Vielleicht kriegst Du's wieder hin oder brauchst Teile. 100,- DM hätt' ich schon gerne dafür. Henning Tel.: 85 36 04

Teresa, 11 Monate (Nähe Tivoli Brücke), setzt Prioritäten! Suchen deshalb: Leute mit Baby zum gelegentlichen Austausch der Kinder bzw. für feste Babygruppe; oder Leute (mit Kindern), die mit uns (langfristig) ein Haus mit mehreren Wohnungen mieten/kaufen wollen. Tel.: 29 72 61

Gelegenheit — Gelegenheit — Braun Tonbandgerät TG 1000 Halbspur, 22 cm Spul., alle Trickmöglichkeiten, relaisgest. (fernsteuerbar), neue Köpfe + viele Bänder VB 850,- DM / 2 HiFi Boxen (Eigenbau) Iso-phon 3-Weg Syst. (Kalotten), ca. 20 l netto, DM 220,- Wolfgang 29 72 61

Bund der Katzenfreunde, München, verschenkt an liebe Leute 1 Tigerkaterchen und eine Tigerkatze, 1 Jahr alt, sowie eine schwarze und 1 Tigerkatze, zierlich, 1 1/2 Jahre alt. Geimpft und kastriert. Tel.: 63 18 08

Bund der Katzenfreund und kastrierte Katzen????????
Was würdet Ihr sagen, wenn man Euch kastriert?????

Sitzgarnitur (1 x 3 Sitze, 1 x 2 Sitze + 1 Sessel) ab 1. Dezember gegen Abholung zu verschenken. Priv.: 67 42 13, Gesch.: 29 66 96

Frauenbekl., Gr. 38 u. 40, Kassettenrec., Plattensp., Bauernvitrine, Vasen, u. a., Sa. 28.11. ab 12.00 bei Balnk. Tel.: 50 24 561

Kühlschrank-Gefrier-Kombination zu verschenken (vermutlich Thermostat defekt), Tel.: 34 41 20

Bettuntergestell zu verschenken. Breite: 90 cm. Tel.: 344 120

Suche dringend Dombak oder/ und Dambuka. Tel.: 22 58 94 (nach 20 h), Udo verlangen.

Verkaufe alten dt. Ledermantel dunkelgrün, saugut erhalten, 300,- DM. Benni 198 601

Ich heiße Günter (22) und will mich an der Kunsthochschule bewerben. Wer alle hat ähnliches vor aber einfach Lust mit ein paar Leuten zu zeichnen und zu malen? Alle weiter bei einem Bier. Chiffre 211/35

Suche billigeres Fotolabor. Tel.: 180 627

Zu verkaufen! 1 Jugendschreibtisch, 1 mech. Schreibmaschine, 3 Ölofen nebst zwei Ölkannen, 1 Tischtennisplatte m. Gestell fahrbar und klappbar, 1 kl. Regal, ca. 40 qm dunklen Teppichboden, ca. 10 qm roten Teppichboden, 1 Elektroherd. Tel.: 28 74 67

Verkaufe gut erhaltene, alte Leiderjacken. Sabine 29 90 80

FÜR ALLE ANALPHABETEN,
LEGASTENIKA UND SENGE-
SCHÄDIGEN JEHT HAL
LAUTSTARK ERWÄHNT
ALLES, ABER AUCH ALLES
WISSENSWERTES
STEHT IM



* AUF DER LETZTEN SEITE

Wir suchen ab sofort t oder zum Halbjahreswechsel einen Praktikanten(in) von der FH für Sozialarbeit und ab Januar 82 einen ZDL mit FS Kl. 3. Wir (ein Team von 13 Leuten) arbeiten in einem Jugendwohnprojekt für rauschmittelgefährdete Jugendliche. Näheres über Tel.: 95 20 35

SCHWUL?
BEI SCHWIERIGKEITEN



hammond C 3 im Flightcase (originalgestell auch da) und 200 W aufgemotztes Holzeselie VB 10.000 dm, 653153 michi und suche staffelei möglichst geschenkt



doppelzimmer in zweckwohngemeinschaft (22 - 28) in fischbachau frei, großes altes haus (zh, kachelofen), großer garten herrliche lage, befristet auf 1 1/2 jahre, 370 dm inkl. tel. 2718560 od. 08028/2591

1 wunsch haben wir
2 erwachsene mit baby
3 zimmer sollten es sein mit
4 wänden, damit wir unsere
5 sinne beisammen haben u. den
6 ten nicht verlieren.
julian, claudia, molto 4480527

Durst VergnüBerer Pierre
zu verkünden 195021

**clever
sein -
billig
fliegen**

Kaulbachstraße 61 D-8000 München 22
Ruf (089) 393139

**travel
•team**

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECOR DER — RADIO — GE SCHENKT ODER BILLIG

räume meine wohnung leer und habe jede menge zum verkaufen, z.b. s/w fernseher, großer grill, dampftopf, kaffeemaschine, elektr. wecker, altes radio, dialeinwand, ikea-regal-unterbau, pinnwände, bücher (psych.päd. schallplatten (viel klassik), ledermantel u. winterklamotten (kl. große) große glaskugelvase, schlüsseln und geschirr, ne handgeschnitzte madonna aus südtirol (mit kind) usw.usw. ich such einen großen spiegel (2 x 1,80) wer weiß wo es billig gibt, oder hat gar einen, rufts an oder Klingelts, wenn ihr in giesing seid. gufler mü 90, herzogstandstr. 3 6916519

verkaufe neuwertige ibanez westengitarre mit stabilem koffer für sag eund schreibe 450 dm. uwe 507218

verkaufe 2 schone alte windsorsthüle mit handgestickten sitzflächen, dm 250 je. tel. abends 2716618

verkaufe vw-bus bj. 68 tūv 3.82, 95000 km atm, 9-sitzer, standheizung, rahmen viel rost vb 500 klaus heinrich 7093155 tags, 2809598 abends

gitarrist mit leadgesang sucht intakte hardrockband oder musiker, die ernsthaft vorhaben, auf semi-profi-basis zu arbeiten. anfänger, hobby-musiker, funk+jazz-people zwecklos. angebote unter 1574744

verkaufe gesangsverstärker peavey pa-200 mix amp 100 w sinus, vb 650 dm. wolfgang, 684382

wer will eine party mit guter musik machen? wir kommen mit anlage lichtanlage und platten zu euch. 752604, die - fr 15 - 17 uhr u. 19 - 22 uhr sa 14 - 17 uhr preis nach vereinbarung

suche: 1. mfg münchen-erlangen 27.11. u. coburg-münchen 1.12. 2. vw-bus o.ä. leihweise 12.-15.12. michel, 653560

verkaufe regal mitbett. preis nach vereinbarung. rudolf werner sedlmayer mü 71, solotunner 421

skandinavischer sessel + hocker dm 100, 2710106

gebr. olivetti proportional-schreibmaschine editor 5, werkstattneu, vb 996 dm, 301015/damnitz-vlg. frau grunauer

wer von euch würde mitmachen bei einer aktion, bei der am 3. + 31.12. vor kaufhäusern gesammelt werden soll mit dem spruch: "ZÜNDEN SIE SIL- VESTER EINEN FEUERWERKS KÖRPER WENIGER UND HELFEN SIE EINEM INDISCHEN KIND, DASS ES NICHT ERBLINDET". bitte schreibt mir: gisela v. bradke, oberkirchener str. 18, 28 bremen, 0421/492432

verkaufe 3 eßtischstühle, nußholz, holzbett mit matratzen, plastikplantschbecken, couchtisch, holz, quadr. kinderfahrrad bis 6 Jahre, bubenkleidung bis 6 Jahre, für kleinkind: schmel, tisch, stuhl, fahrradkorb, 3 reifen michelin x 185 sr 14 sx radial. tel. ab 18 uhr 222339

verkaufe: framus e-bass jz.b. kopiie m. koffer vb 420 dm. eko akustik bassgitarre bundlos 1 jahr alt mit koffer vb 480 dm peter 694458 verkaufe neuwertige sitar mit koffer 1000 dm, 6091311 hans

analytische selbsterfahrungsgruppe für frauen, die ihre be schwerden vor und während der menstruation nicht mehr mit pillen bekämpfen, sondern versuchen wollen, anders mit sich selbst umzugehen: infos: 399079 PRO FAMILIA

ovation-matrix western gitarre mit tonabn. 450 dm. tel. 6095377

verkaufe das: waschm., gashör, doppel-, einzelbett, matratzen opa-chair, sessel, hocker, ski für d + h, dazu stiefel, tonbandgerät kleinkram 6411861

verk. garderobe, 2 kl. bänke, drehstuhl mit rollen, großen toilettenspiegel, kl. lampen, lampenteile (50erj.) bestecke, bühleisen, röhrenradio, federbett + daunendecke, bettwäsche, tischdecken + gardinen, holzskier, stöcke, schlitten, almod. skischuhe, skihandschuhe, roots gr. 39, ledertaschen, hanauer höhensonnen, luftmatratzen, lg. ind. kleid gr. 38, motorrad, tel. 2710834, verschenke saccos u. hoseanzüge

als weihnachtsgeschenke geeignet. ausverkauf von 1000 kleinkräfte, kleidung, u. möbel wegen umzug. 537413

suche mfg nach bremen um den 18.11. anna 1573107

ich suche einen nachfolger für meinen ZDL-platz. die dienststelle ist ein ambulanter hilfsdienst, der behinderten ermöglicht, in einer privatwohnung zu wohnen statt in heimen. die arbeit schließt umfassende auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen aspekten der behindertenproblematik mit ein. näheres bei michael o. franz, tel. 591934

wer ist versierter bastler? möchte m. handgetr. mühle mit motor ausrusten. hilfeleist. wird vergütet. richter, impler 56, mü 70, schreibt bitte

vw 1200 bj. 70, at-motor 26000 km, tūv neu, neu bereift, neu lackiert, radio, bestzustand. vb 1950 dm, 229313 bzw. 6908 746

wir trennen uns von hausrat, stoffen, gardinen, kleidung für groß und klein, kinderwagen, möbeln antik und neu. verkauf 28.11. 10 - 17 uhr, und 29.11. 10 - 14 uhr, ottobrunn, spitzwegstr. 18 c

verkaufe einen mercedes bus 40 sitzer (so kfz-wohnmobil) ohne tūv. komplett mit ersatzteilen. dm 14 000, dieter 030/6147646

wer hat lust, zeit und geld! und möchte so woch ich ev. mitte oder ende februar 82 noch bevor dieser irre ami losschlägt nach südostasien, indonesien, neuseeland usw. fahren. briefe an: peter wassylichin, belgradstr. 27, mü 40

verk. 74er mini 1000 tūv 4/83 bremessen + winterreifen neu, stereo, lederräder, sp. lenkrad, usw. preis vb, mü 70, heighofstr. 74/0 - 03, tel. 70952643 (arbeit, thomas verlangen)

suche winterauto, billig, mit heizung, heighofstr. 74/0-03, mü 70 oder auf arbeit 70952643 thomas verlangen

wer verkauft einen gebrauchten webstuhl zum teppichweben? er sollte etwa 1 m breit sein. 7263247 brigitte tümpner tags 134287 ursula abends

verkaufe akg mikro d 202 es, 250 dm, hifi boxenpaar von artsonic 2 x 120 w sinus, 450 dm 9034889 peter

verkaufe 72er vw-variant 1600 tūv 12/81 technisch o.k. aber rost, neue at maschine u. gürtelreifen ca. 10000 km, vb 800 dm gernot, 656533 ab 18 uhr oder nachricht hinterlassen

verkaufe reifen für käfer: 4 m+, 4 sommer m. felge 341137

KINOTIP DES MONATS

„Eine Komödie voll subtiler Ironie

und deftigen Humors.“

AZ, München



Kurzgeschnitten

Ein Film von Jiri Menzel

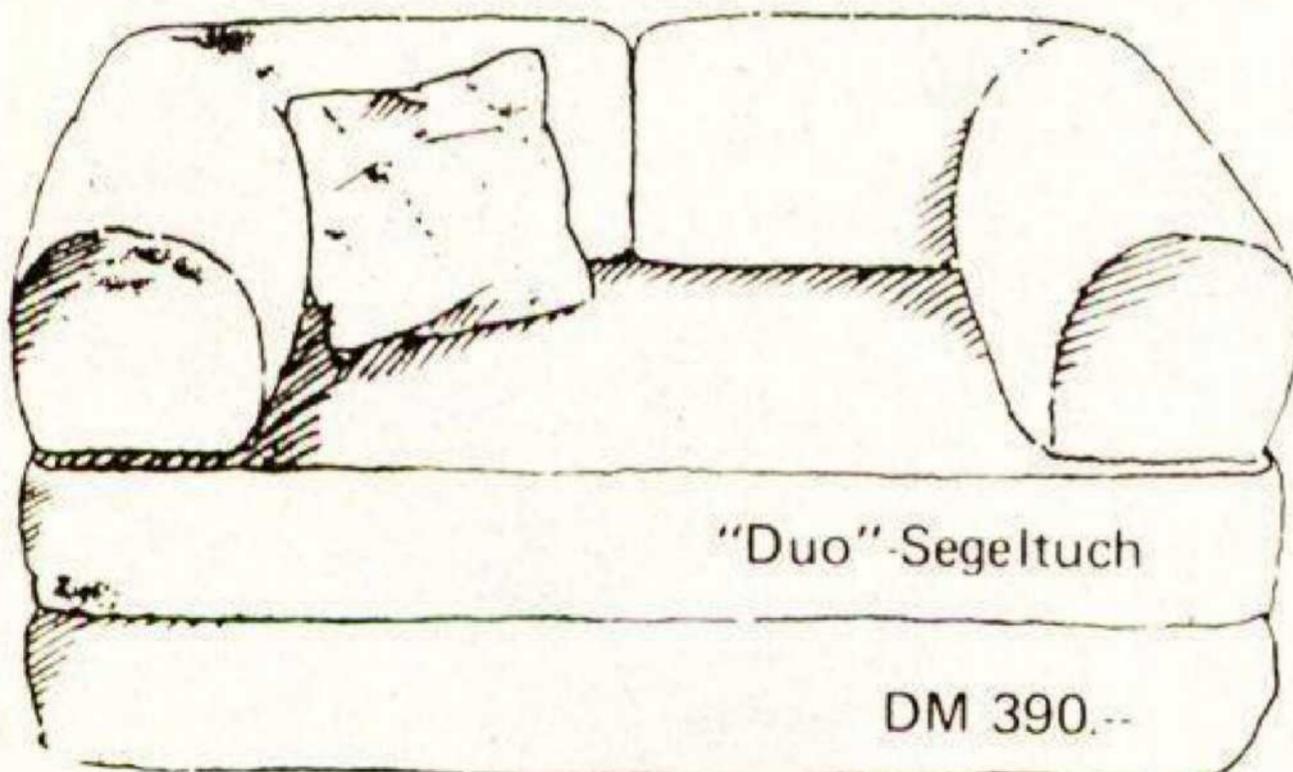
mit Magda Vasaryova, Jiri Schmitzer, Jaromir Hanzlik, Rudolf Hrusinsky u. a.

Buch: Bohumil Hrabal Kamera: Jaromir Sofr Musik: Jiri Sust

Produktion Filmstudio Barrandov

FILMVERLAG
DER AUTOREN

SCHAUMI SONDERAKTION



Wir bauen euch auch alle Betten, Sofas, Liegen nach eueren speziellen Vorstellungen. Und das preiswert.

schaumi
wohndesign

Arnulfstr. 97 101
8000 München 19
Tel. (089) 16 15 15
16 10 28/29

Münchener Freiheit
Marktstr. 17
8000 München 40
Tel. (089) 34 33 77

«Studio ef»
Amalienstr. 28
8000 München 2
Tel. (089) 28 73 18

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECORDER — RADIO — BILLIGST

intakter külschrank zu verschenken. 393753, abs. wg III, giselastr. 3 mü 40

führerscheinprüfögen (neuester stand) zu verschenken. cornelia 335268

ölofen fast neu - gasöfen - gasdurchlauferhitzer f. bad, fast neu, 5 l elektroboiler - kl. jungschriftisch - bettuntergestell - 2 holz/korbssessel, altes telefon ca. 1950, orginal setzkasten - 2712528

verkaufe fender (röhren) gitarenverstärker mit sep. box vb 600 dm. skischuhe iowa, ungetragen 43, 120 dm. 3103150

wir brauchen einen klempner für die hauptanschlüsse in bad und kuche. wer kann das. christopher und alice 348141

schreibmaschinentisch 120 x 60 cm, 70 cm hoch, mit fächern für schreibmaterial zu verschenken. 8714663

ver. fb "tandberg td 20 a" (2 sp. 38 aints multipl.) 1800 dm, bandecho "exoplex" 800 dm, morley "pwf" 250 dm, gibson steg 40 dm, ibanez steg, neu 40 dm, ibanez steg 20 dm, 675 490

wir suchen netten menschen, der technisch sehr bewandert ist gerne tuftet und zudem noch lust zum marionettenspiel mitbringt. kontakttelefon: 185832 ralf od. christine

deine biorythmen 82 auf farbigem din a 3 schaubild. fur inf. postk. an g. notbohm c/o staedhofer, ickstattstr. 26, mü 5

rocktheater sucht versierten sänger/in mit schauspielerischen ambitionen. 4485212 oder 2015067

kleinen tischkuhschrank für dm 30 gut erhalten, zu verkaufen. anfrage unter 220161

für unsere jugendraume suchen suchen wir matratzen gegen abholung 8411918 oder 8412615 uli oder petra tagsüber

gasherd - 3 flammig, e-herd 2 platten beide voll funktionsfähig 344825

verschenke: stoffreste, wollreste verkaufe: div. frauencleidung z.t. ungetragen) sportl. schwarze ledertasche, große korbtruhe tel. 4481606 abends

TRAVEL OVERLAND

Globetrotter Zentrale

Schulstr. 44 8 München 19
Tel. 089.16 40 66

- Beratung über Individualreisen
- Alternative Reisliteratur
- Expeditionen
- Kontinent durchquerungen
- Billigflüge weltweit

Jetzt auch in Neuhausen
Nahe Rotkreuzplatz

advent.... advent....
suche job für die weihnachtszeit als aushilfe. am liebsten christkindlmarkt, standl oder so. außerdem suche ich einen kohleofen 368557

wer ist versierter bastler und möchte mir handgetr. mühle mit motor ausrüsten. hilfeleist. wird vergüt., richter impler 56, mü 70

urlaub für schnellentschlossene weihnachten in der sahara, mit dem bus nach centralafrika ab 15 dez. 06503/2662

verkaufe 2 schone pelzmäntel gr. 38/40 je dm 170, tel. 271 6618 dorothee

freie improvisationsgruppe (2 x e-bass, e-git.) sucht musikubungsraum + schlagzeuger. verk. mutron 3 180 dm, 2 autobatterien (36 ah, 44 ah) je 50 dm, 305587, 3006544 peter oder quietschi

autobatterie 12 v, 1/2 jahr alt, für 70 dm zu verkaufen. franz, 335111

suche regelmäßige mitfahrgemeinschaft nach salzburg (sonntag abend oder montag früh) und/oder von salzburg (donnerstag abend oder freitag früh). christian, tel. 8120233 oder 2718692 (buro)

musikinstrumente und zubehör günstig: dynacord b 1001 röhren-bass-verstärker 160 watt sin. dm 550, dynaco st 400 pa hochleistungsendstufe 2 x 350 watt sin. an 4 ohm dm 1100. fast nicht gespielte keilwerth klarinette statt 2500 nur 1500 dm. nie benutzter flightcase von musik production für 73 fender piano 650 dm. 3137432 oder 3146437

claus, 26, sucht Platz in wg. alles weitere besser persönlich. tel. 2713544

suche in münchen oder umgebung 2-3 zimmer in haus mit garten oder in einem bauernhof oder eine wohnung mit garten oder 2-3 zimmer in einer wg weiteres per telephon. renate 333922

architekturstudierende griechin (23) mit katze (3/4) sucht wg mit netten leuten, spätestens ab ende januar. anny 165207

wer ist aus münchen abwesend u. kann mir solange sein zimmer /wohnung überlassen? es eilt sehr!! werner 6517956

suche 2-4 zimmer wohnung tel. 7255784. artur verlangen

für großes haus auf dem land, mit allem komfort suchen wir noch unabhängige leute mit kindern magdouline (3), aladin (1 1/2) gaby (24) wolfi (32), tel. 08179/8599

wer hat genug vom stadtleben wir, marit (10) und peter (40) haben noch Platz in ehemaligem bauernhaus (allgäu - nahe mn) 08269/511

VIERSEITHOF ZU VERKAUFEN: stark sanierungsbedürftig, nahe eggenfelden, gute alleinlage, 1 ha land, wiese - bach - tümpel - obstbäume, vb 165 000 dm zuzügl. restschuld v. 25000 dm, rate 700 dm mtl. + freies bauspardarl. v. 40 000 dm, 4,5 %. infos über josef winzl. 08721/8710

gibt es in münchen eine wg mit netten leuten, in der noch ein plätzchen frei ist? bin m. studiere maschinenbau (5.sem.) freue mich auf euren anruf. 7255784 artur verlangen

landfrau sucht in wg oder familie kleines zimmer, in dem sie ab und zu (vor allem im winter) übernachten und schreiben kann (ev. im tausch geg. landzimmer) 08062/4811 od. 089/7234777 ab 15.45

dual plattenspieler shuresyst. grundig receiver national cass. recorder billigst abzugeben. diaprojektor zeiss ikon neu. tel. 8349785 achim

wir verschenken gegen abholen eine gute alte miele g 45 geschirrspülmaschine. kleiner defekt am wasserstandsmesser. 2713338

ich suche einen kohleofen, je geschenkter desto besser und brennholz 8411918 (10 - 12 h) 14 - 16 h) uli verlangen oder 08135/310 sonja.

suche 3-4 zimmerwohnung überall wo s-bahnen fahren. ab 18 uhr 405274

wir (m/w/32/33) haben ein haus in der toscana und suchen nette leute, die lust und die möglichkeit (finanziell u. beruflich unabhängig) haben, mit uns dort zu leben und biologischen gartenbau zu betreiben. 211/82

carmen, studentin am dolmetscherinstitut, sucht zi od. 1 zi-app. zum 1.12. in münchen, miete bis 380 dm - 400 dm, bitte unter 778717 anrufen und nach nuri od. thomas fragen



Nächste Infoabende

28.11. im ZOFFU. 19 Uhr

10.12. Heßstr. 80 T. 524996

der leierkastenmann sucht für die wintermonate für frau + kind + 2 hunde + 2 katzen einen platz für seinen campinganhänger, mit stromanschluß, zähler vorhanden. eigene sanitäranlagen sind vorhanden. interessant auch für firmen die einen nachtwächter suchen, da wir alle sehr scharf sind und ab einbruch der dunkelheit in unserem chalet verweilen. seriöse angebote, bitte vor dem 15.3. tel. bei petra tel. 487326 hinterlassen, ick rufe zurück. prima wär's im näheren stadtgurtel

ZUR ALten KIRCHE

GEMLÜTLICHE HAIDHAUSER KNEIPE
(Wo?) GUTES ESSEN v. 19-2345
GEÖFFNET v. 18 - 1 - uhr



New: Darts!

8 Uhr 80, KIRCHENSTR. 38 F

VERGANGENES.

H. Röhrling: WIR SIND DIE VOR DENEN UNS UNSERE ELTERN GEWARNT HABEN · DIE 60er JAHRE · 16.80
BIKINI · KALTER KRIEG & CAPRI SONNE · 50er Jahre · 29.80
DIE PUBERTÄT DER REPUBLIK · 29.80

STEFAN MOSES: DEUTSCHE - PORTRÄTS DER 60er JAHRE · 39.50

GEGENWÄRTIGES.

GÜNTER WALLRAFF: BILDSTÖRUNG! DAS NEUE BILD-HANDBUCH · 240 SEITEN STARK! · DM 15.00

IN DiesEM LANDE LEBEN WIR · DEUTSCHE GEDICHTE DER GEGENWART · FISCHER TASCHENBUCH · DM 9.80

NACHRÜSTUNG · DER ATOMKRIEG RÜCKT NÄHER! · 14.00

ZUKÜNFIGES.

GLOBAL FUTURE · Es ist Zeit zu handeln · 10.- SANFTE ALTERNATIVEN - Ein "Öko-Log-Buch" - 24.- "UND ES BEWEGT SICH DOCH" - Texte wider die Resignation - von Grass, Engelman, Broder, Staedt... · 8.80

KALENDARISCHES.

FRIEDEN 82 · TASCHENKALENDER · DM 8.50

FRAUENKALENDER 8.50 · UMWELTKALENDER 6.- · ROTER KALENDER 11.5.- · KARICARTOON ABREISSKALENDER 36581 · 17.90

AUS ALPACA-WOLLE: PULLOVER (ab 59.-) WESTEN 49.50. MÜTZEN ab 10.- · HANDSCHUHE ab 14.50 · STRUMPF · SCHALS · STEPPJACKEN · STEPPMÄNTEL · FLANELL-RÖCKE · PULLOVER · BLUSEN · HEMDEN · · ·

und: trotz allem die Musik nicht vergessen!!! → VIENNA ART ORCHESTRA · CONCERTO PICCOLO · DM 26.90

=SHIROKKO=

LEDERERSTRASSE 19 · Nähe Marienplatz!

8 MÜNCHEN 2 · TEL. 089 2971 21

Mo-Fr 10-18.30 ★ IM DEZEMBER JEDEN SAMSTAG VON 9-18!

Biete Große 42: schwarzen Ladenmtl. grau-kar. 2-Teiler-Wollkl. weißblauen Ski-Anzug, rote Skihose, langes Brautkleid m. Schleier. Tel.: 83 30 05

Verk. gute u. auch schone Kohleofen u. -herde 50,- bis 280,-, orig. Jugendstilofen, Guß, VB 1.800,-, rum. Spinnrad VB 300,-, T. 221 882 10 - 12 h oder Metzstr. 32/Hof 15 - 19 h.

Ölofen mit defekter Lüftungs-klappe und vollem Tank an jemand, der den Defekt beheben kann, gunstig abzugeben. Tel.: 201 21 62 Anschi

Schlagzeug, fast nicht gebraucht 5 Trommeln + Becken, komplett, tel.: 224 885, abends Tel.: 29 64 32, Wochenende Tel.: 09181/7108

Wir leben in Italien auf dem Land und suchen Leute, die bei uns mitmachen wollen. Es ist verdammt schwer, irgendetwas Gscheits in so eine Anzeige zu schreiben. Dietmar Bomba, Sternstr. 11, 8 Mü 80

Wohnungsaufloausng: verk.: gr. Eckkommode m. 3 Spiegeln - Liege - Tische - Sessel - Vorhänge - Stores - Lampen - Heizsonne - Ölofen u. Tank - Hängematte - Cassettenrecorder usw. T.: 311 74 21

Wir verschenken defektes Fahrrad und Einzelteile, Leuchtstoff-Lampen, Babykleidung, Hausrat und vieles andere am 28.11. 10 - 17 Uhr, 29.11. 10 - 14 Uhr, Ottobrunn, Spitzwegstr. 18 c

Babyausstattung gesucht. Wir brauchen praktisch alles u. zahlen angemessen. tel.: 481 743, Joe + Renate

2 Gasöfen z. verk. Tel.: 184455

Verkaufe Pearl Hard-Rock-Schlagzeug, sehr laut, wie neu, 2 Hange-Tom, 1 Stand-Tom, Bass + Pedal, Snare, Hihat und 2 Becken, Punktfelle!
2.) Pearl Amp für Bass u. Gitarre + Box, 250 Watt!
3.) Suche Marshall Röhren Gitarren Amp., mögl. stark + guter Zustand + (wenn möglich) Marshall Box. Norus 089/612 5084 erreichbar ab 15 Uhr.

Verkaufe SW-TV von Telefunken, 6 Programme.

2.) Suche Fender Bass, mögl. gut erhalten.
3.) Suche Marshall Röhren Bass Amp, mögl. guter Zustand, sehr laut + (wenn geht auch Marshall) Box. Nico 089/613 2637, erreichbar ab 15 Uhr.

Punktaktion:

Wir räumen unsere älteren + angestaubten Bestände.

Alle Bücher mit einem Punkt sind um 30% - 50% ermäßigt.

Nur bis Weihnachten

BASIS
BUCHLADEN

Adalbertstr. 41b - 43
- Ecke Barerstr.
8 München 40
Tel.: 089/272 38 28

Suche kleinen elektrischen Topferofen und Getreidemühle mit Mahlsteinen (keine Messer!). Tel.: 310 73 25.

Für WG geeignet: Bosch Kombi Kühl/Gefrierschrank für DM 120,- zu verkaufen. Tel.: 313 80 82 ab 17 Uhr und Wochenende.

Verschenke VW Variant 411 E, Autom., Mot., Reif., Kaross. etc. gut, z. Ausschlachten gt. Zustand, Getr. def. Tel.: 652 899 (evtl. ofter prob.)

Verkaufe Batterie 12 V 45 Ah, 1 Monat alt, m. Garantie, Varta, NP 126,- für DM 60,- Telefon: 65 28 99, evtl. ofter prob.

Flohmarkt in WG: Holz f. 6 Rund-Tischchen, Rotoapp., Tel. Ferngespr. Zahler, Geschirr, viel Krimskram, billig! Tel.: Gusti: 29 40 82

Suchen ab 1.12.81 flexibles Mädchen/Frau, die unseren Sohn (2 1/2) nachmitt. betreut. Wohnmöglichkeit vorhand., Verpfleg. veget. Tel.: 361 54 68 (ab 20 Uhr)

Verkaufe Idea Eckssofa-Kombination (ähnl. Ingo) 8 Teile, braun, NP 1160,- f. 400,- od. auch einzeln, Tel.: 725 28 15 abends od. 538 52 45 tagsüber



Amateur-Rockband sucht Gitarristen. Tel. tagsüber 911 310, abends 19.00 Uhr 170 529, Mike verlangen.

Verschenke diverse Kuchenkästchen, eine alte Kommode, einen Wohnzimmerschrank, sowie einen Gas-Kohleofen gegen Abholung. Tel.: 48 94 04

Verk. 2 Kleiderschr. für 60 + 80 DM 2 x 1,05 x 0,57, 1,7 x 1,15, 15 x 0,5 m, 1 Bett mit Matr. + schw. Corddecke 60 DM + 1 Schalenluxusessel für 60 DM, Tel.: 533 614

Achtung! Wichtig! Eilt! Wer kann mir einen guten & erfahrenen Anwalt für die 3. Verhandlung als KDV vor dem Verwaltungsgericht sagen oder hat selbst schon eine solche gehabt und kann mir seine Erfahrungen mitteilen? Wolfgang 911 500



Zum Kloster

FRÜHSTÜCK
KAFFEE - KUCHEN
ALLEGES ESSENS
FRANZOSISCHE CREME

Preysingstr. 77, Haidhausen
Telefon 448 4408
Geöffnet Tägl. 10⁰⁰-1⁰⁰, SQ zu

Folgende Sachen sind zu verschenken: Schreibmaschine, Wecker, hölzernes schones Bettgestell, häßliche Regale, Bilderrahmen, Grill, Babywaage, Wascheraufhänger, Avo + Maria Tel. 723 14 23

Meine abgefahrene, psychedelische Dia-Show bringe ich zu deiner Fete mit, wenn du mich einladst. Kostet nix. Dirk Aktiv, 19 13 01

Welche Gruppe sucht noch eine Akkordeon- oder Blockflötenspielerei? Gebe auch Unterricht. Edith: 50 36 22

Welche Frauen haben Lust, eine Massagegruppe zu gründen? Edith: 50 36 22

Soziologe, dreisprachig (franz., arab., deutsch) sucht Nebenjob oder auch Gänztagsbeschäftigung, gleich welcher Art (therapeut. Gruppen, Randgruppenbetreuung, Übersetzungen, Unterricht) Mahmoud, Tel.: 503 622

Wer hat Zeit und Lust zu gemeinsamen Skilaufen? Fahre ab ca. 8.12. in die Dolomiten (Campitello - Canale) für ca. 2 eventuell 3 Wochen (wenn ich Zimmer finde) Ich fahre recht gut Ski. Volker Tel.: 16 68 60

Suche gebrauchte billige piegelreflexkamera. Tel.: 52 59 23



Kindergarten Kinderland e. V. An Vor- und am Nachmittagen sind noch Plätze frei für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren, aber auch bei den Spielkreisen für die 1 - 3jährigen. Ruf einfach mal an. Tel.: 272 09 41 Renate.

WEIHNACHTSKINDERBILDERAUSSTELLUNG im Kindergarten Kinderland e. V. Willst Du mitmachen? Oder es Dir nur anschauen? Tel.: 272 09 41 Renate

Kinderatelier und Elternschule: Spielkreise für 1 - 2jährige am Vormittag, aber auch am Nachmittag. Wer noch mitmachen will, kann noch einsteigen. Tel.: 271 94 48 Renate

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECORDER — RADIO — BILLIGST

Suche Badeofen-Öluntersatz und Öltank und Heizöl. Tel.: 39 12 82

Achtung Musiker! Verkaufe Dynacord Digitalecho DRS 78, absolut neuwertig, VB 2000,- DM. Berti, Tel.: 271 45 05

Theaterkostüme zu verkaufen. Tel.: 78 69 13

Verloren: Smaragd-Brillant-Nadel am 15.11.81 in der Nähe od. im Kongress-Saal, Deutsches Museum beim Konzert Corea/Econ. Finder bitte melden. Belohnung! T.: 272 38 73 ab 18.30

Zu verkaufen: Liege 1 x 2 m, mit Federkern-Matratze. VB 75 DM. T.: 272 38 73 ab 18.30

Günstig abzugeben: 1 Kuchentisch, Stühle, Lampen, 1 schwere Sofagarnitur, 1 alter Schrank, mit Spiegel; 1 Plattenspieler; 1 Lautsprecherbox, Kohleofen, Suche: Roßhaarmatratze. Tel.: 52 97 11

Skist. Hochland Gr. 43 DM 30; Eishockeystiefel Gr. 41 DM 30; Klappbett m. Schrank 1 x 2 m: 200,-; E-Gitarre Ibanze Musicam mit Koffer MC 300: VB 900,- Tel.: 448 70 22 ab 18 h

Zu verschenken: alter Küchenherd (Kohle), Kochen, Backen, Heizen und hintere VW-Sitzbank. Postf. 2021, München

Ansbacher Schlößl
Haidhäuser Wirtschaft mit Flugel und Galeriebistro
8 München 80, Kellergasse 21, Ecke Münchstraße
Telefon 48 74 91



Warmes gutes Essen von 19 bis 23.30 Uhr
Erstklassige Salates, ofters Spontanmusik
Unser Saftladen ist ab 18 Uhr geöffnet
Hellas, Dunkles, Pris — natürlich vom Faß

Offener Elternabend in der Tengstr. 24: Eltern kennenzulernen, sich amüsieren, über Kindererziehung reden und vieles mehr. Willst Du mehr darüber erfahren? Tel.: 271 94 48, Renate (Es findet jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt, 20 Uhr, Kinderatelier u. Elternschule, Tengstr. 24, Mu 40)!

Nachmittags-Atelier: Schulkindern können nachmittags unter der Betreuung einer Pädagogin Hausaufgaben machen und Theaterspielen. (Einzelunterricht bei Lese-Rechtschreibschwäche möglich). Anmeldung: Kinderatelier und Elternschule, Tengstr. 24 (Rückgeb.). Tel.: 271 94 48 Eva Metzger (Dipl.-Pad.)

Wer möchte bei unserer Theatergruppe im Werkhaus noch mitmachen? Wir treffen uns 1 x wöchentlich am Mittwoch, Helga 150 25 31

Verschenke jede Menge 30-Liter-Kunststoffkanister. Tel.: 391 282

PANORAMA
Jeans

Dufflecoat 179,-

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287 377

trotz alledem und alledem wünsche ich (24 w) immer noch ein zimmer in wg mit ganz lieben leuten, die vielleicht auch spaß daran haben ab und zu zusammen was zu machen. karin 2719688

SUCHE DRINGENDST zimmer im munchner innenraum (bis 350 dm miete incl.) auch in wg wars mir recht. ich habt satt tage und nachte lang in munchen rumzutiegern um endlich eine bleibe zu finden. heiner. z.zt. tel. 08169/1671

suche übergangsweise zimmer oder platz in einer wohnung. von 1 monat aufwärts. ich heisse werner u. bin zu erreichen unter 6517956

ich könnte mich in den höchsten tönen anpreisen, aber es soll ja kein kuhhandel werden (was leider oft so zu sein scheint bin studentin, brauche ab sofort oder zur not bis mitte 82 (lieber früher) kl. whg. auch gerne zi in wg zu einem realen! preis mögl. in zentrumsnähe 223607

ich suche sehr sehr dringend ein zimmer in der stadt (bis zu 350) weil sonst obdachlos, aber in einer wohngemeinschaft. (bitte keine alleinstehenden herren) notfalls auch vorübergehend. wg-erfahrung vorhanden. frederike 2014055

ich brauche keine millionen sondern nur was zum drin wohnen. und das schon lange. studentin sucht kleine wohnung oder fast lieber zi in wg. weil sie menschen mag. kann keine horror-miete zahlen. will mögl. zentral wohnen - ob das woh geht? bitte 223607

NICHTFILMER bin ich an erster stelle, sondern mensch und suche gemütliche vier wände mit netten selbständigen menschen. oder allein. lonnie 2011481 od. 471649

welche frau mit kind hat lust, zu uns (familie mit 3 kindern, 5,3,1 jahr) aufs land zu ziehen. 211/81

paar (m 32/w27) mit kind (10 mon.) sucht dringend 2 zimmer in wg mit kindern. (im s-bahn-bereich) 6912415 eva verlangen

zimmer zu vermieten nur an frau ab sofort für 1 oder 2 monate 25 qm, zh. möbliert + mitbenutzung von wohnküche + bad, mtl. 450 warm, nahe isar, u-bahn kolumbusplatz, heide, tel. 654728

landfreaks und stadtindianer! jimi-3, jan-4, achim-32 suchen kommune-wg-haus-zi. kommune 6407 unterwegsfurth

2 1/2 - 3-Zimmerwohnung gesucht. Altbau in Haidhausen, Au, Schwabing etc. (2-Zimmerwhg. Neubau geboten in Germering, Kaltmiete DM 700,-) Damit wir, Eno und Ary zusammenziehen könne. Tel.: 848168

Wohnungstausch. Biete 4 Zi-Wg gegen 2 bzw. 2 1/2 zi-Wg. Meine liegt ziemlich zentral (Au) und ist auch für WG's geeignet. Meldet Euch bei Ara oder Beate / 201 40 55

Taterata: Tausche erstklassigen Platz auf der Straße (in gutem Zustand, sehr groß) gegen eine kl. Wohnung oder ein Zi. in WG (noch lieber). Eberhard 28 43 71 (von 9.00 - 17.00, arbeite dort, müßt mich verlangen.

Ich suche dringend Zimmer bis März 81 in München Innenstadt. Pflege Blumen, Omas + Haustiere, Chiffre 211/90

Vermietete Zimmer, Kochgelegenheit, 5 Min. zum Zentrum. Ablösung für Heizöl. Kaution zusammen ca. 1300,-. Trovereed, Fasanierestr. 4, München 19

Gesucht Zimmer, auch einfaches in WG oder nicht oder Schlafgelegenheit (nur im Schlafsack) z. B. im Foyer von WG zum Jugendherbergstarif. Tagsüber abwesend. Postf. 2021, München

Suche Zimmer in WG oder sonstwo. Klaus 272 01 24

Ich, 27, m, suche ruhiges Zimmer in WG, möglichst im Stadtzentrum. Tel.: 350 88 07 ab 19.00 Sepp

Sebastian (26) sucht Zi. in WG. Künstlerische Interessen. Die Ernährung ist mir auch wichtig. T: 29 40 59

Ich heiße Sepp, bin 21 Jahre alt und suche unbedingt ein Zimmer in einer WG oder eine Wohnung oder sonstwas, auch für kurze Zeit, da mir meine Erzeuger nahegelegt haben, ich soll jetzt endlich mal ausziehen. Meine bisherigen Versuche, was zu finden, waren total erfolglos. Kein Schwein meldete sich auf meine Annoncen, obwohl ich nicht tollwütig bin, keine anseckenden Krankheiten habe, nicht manisch veranlagt bin, und sogar die Miete zahlen könnte. Ich bin wirklich für jeden Anrufer dankbar. Meine Nummer ist 566 443

Wenn mir irgend ein Schüler oder Student hilft, auf meine Hunde aufzupassen, kann er kostenlos bei mir wohnen (schönes Zimmer in 3-Zimmerwohnung - keine WG). Tel.: 483 997

Wir, 30 w, 32 m, u. 2 3/4 w, haben ein kl. 6-Zi-Haus m. Wohnküche, Hof u. Garten nordöstl. v. Augsburg bei Dasing in herrl. Lage gemietet. Für 3 Zi. suchen wir Paar od. Alleinsteh. mit kl. Kind. Miete incl. 300 DM. Zur tägl. Fahrt n. München geeignet. Tel.: 08207/1476

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECOR DER — RADIO — GE SCHENKT ODER BILLIG

suche zimmer bei einer frau, oder in einer kleinen wg. marogi äh. verzeihung margot, 30 Jahre berufstätig. Unter chiffre 211/83

ich, 24 m, suche zi in wg. zahle bis 300 dm verk. sony verstärker ta 2650 (np 550) 250 dm, 2 x 60 w, andy 343559

in sehr schöner lage (starnberg, garten, seenahe) wird in unserer wohnung ein 22 qm großes zimmer frei. ich bin kunsterzieherin und habe einen 13-jährigen sohn. 08151/16864

ich habe ein kleines bauernhaus gemietet und suche jetzt noch 2 leute, die es mit mir herrichten wollen. es gibt viel arbeit. hier ist ein riesengroßer obst- und gemüsegarten, ein stall, eine waschküche und ein großer hof. ich wohne in handzell, das ist ca. 30 km nördlich von augsburg es wäre gut, vorher zu schreiben, bevor ihr rausfahrt, weil ich nich nicht immer da bin. ulrike selgenhauer, 8897 pöttmes, handzell, waldstr. 3

frau, 24, sucht ab sofort geräumiges, erschwingliches zi in wg. 3515836 14-18 uhr agathe

französin, germ. stud. sucht platz in einer zweck-wg (auch vorübergehend) 366685

Frau, 34, sucht Zi. in lieber WG in Haus mit Garten, außerhalb v. München, oder Leute, die mit mir Haus suchen wollen, Tel.: 812 71 64 (Monika)

Wer fährt weg? Ralf, Veronika sucht für Jänner/Feber 82 Zi. in München bis DM 500. Bitte schreibt an Weikinger, Unionstr. 149, A-4020 Linz, Austria

Benefiz-Konzert für den Kui-Kindergarten

EMBRYO AND FRIENDS

4.12.

Beginn: 20⁰⁰ Uhr - Einlass: 19⁰⁰ Uhr

Theater: »Was soll das?« (Grace + Werner)
Götz Tangendius Trio

TU-MENSA, Gabelsbergerstr.-/Arcisstraße
(U 8 - Haltestelle Theresestraße)
Veranstalter & verantwortl.: Kui-Kindergarten, Leopoldstr. 11a, München 40

Skorpion 27, m, sucht Fischin, Krebsin oder Jungfräulein als Freundin nicht nur für diesen Geburtstag. Tel. Nr. genugt vorerst. Chiffre 211/11

Suche Frau, (20 bis 30 J.) die nett, scharf und individuell ist. Bin 27, schlank, m, und mag interessante Menschen. Chiffre 211/12

Suche nette Leute, die wie ich (neu in M.) keine Lust mehr haben, die Zeit alleine totzuschlagen. Zusammen geht's bestimmt schneller und vor allem besser!! Chiffre 211/13

An alle Frauen zwischen 18 und 25 Jahren. Wir Günther 185 dunkelblonde halblang Haare, Oberlippbart, 25 j. Thomas 175 cm, dunkelbraune Haare, Oberlippbart, 22 J. Von anderen beurteilt haben wir beide ein überdurchschnittlich gutes Aussehen. Wir halten unsere Körper durch sehr viel Sport fit. Wir glauben sagen zu können, daß wir ziemlich locker und tolerant sind. Um mit unserem Drogenproblem besser fertig werden zu können, suchen wir liebe, leidenschaft, Sinnlichkeit und Geborgenheit für das es sich echt lohnt zu leben. Thomas fährt unwahrscheinlich auf die "Stones" ab und auf Neger-soul. Eine seiner Lieblingsbeschäftigungen ist die Liebe mit allem was dazu gehört. Günter steht mehr auf Manfred Mann, Genesis und schwarzen Soul, geht sehr gerne tanzen. Liebe mit allem was dazu gehört ist auch eine seiner Lieblingsbeschäftigungen. Laßt uns nicht zu lange warten, schreibt uns, Bildzuschriften werden beantwortet, späteres Kennenlernen und Heirat nicht ausgeschlossen. Es grüßen und küssen euch Thomas und Günter. Chiffre 211/69
2 Musketiere....

Möchte Mann kennenlernen, der extrem ist, in allem, keinen angepaßten Angsthäsen zum Gaudimachen und für alle Schandtaten die einem sin'ner Großstadt über den Weg laufen, ohne ernste Interessen wie alternativ leben, diskutieren(pfui) und aufs Land ziehen. Jemand der einfach nur lebt, und dabei vor allen Dingen noch lustig ist. Das wäre doch was? Chiffre 211/70

Ehemaliger Seebär, jetzt ohne Bart, sucht zärtliches liebes Etwas, bin 23, m, zum Kuscheln in den kalten Monaten, aber auch im Sommer. Trau Dich! Chiffre 211/14

Junger Mann, gerade im Zivildienst vom kühlen Norden, 23, blond sucht ein Mädchen so richtig zum verlieben, mag gerne Musik und sonst alles was schön ist und gut tut. Freu mich über jede Zuschrift und antworte gleich. Chiffre 211/15

3 flotte unternehmungslustige Schülerinnen aus Bad Reichenhall 18/19/23 suchen 3 gleichgesinnte Freunde zwecks Freizeitgestaltung und Übernachtungsmöglichkeiten am Wochenende in München. Bildzuschriften unter Chiffre 211/23

Mann sucht männlichen DIANE-TIK-Partner zum gegenseitigen audi ting zwecks clearing. Chiffre 211/24

Klartext: Mann (31) sucht Mann mit Schnauzer für Freizeit, Bett und Abenteuer. Chiffre 211/25 PS. Eigentlich bin ich Romantiker, wie die Tatsache dieser Anzeige beweist.

Eine die ist, wie sie ist, so bleiben möchte, wie sie ist, von einem der ist wie er ist, gesucht. Chiffre 211/26

Suche (23, w, 170) „Männerbekanntschaft“ im unzweideutigen Sinn für gemeinsame Unternehmungen aller Art. Chiffre 211/84

einsamer mann! ich möchte mich in feste hände begeben. das ist auch der grund weshalb ich eine kontaktanzeige schreibe und es kommt noch dazu, daß ich mich in strafhaft befinden u. sogut wie von keinem menschen einen brief bekomme. welche liebe, liebe frau möchte es mal mit mir versuchen? es ist gleich, welches alter mir schreibt, die hauptsache, sie ist lieb und nett. noch einen kleinen steckbrief, 34 j., 1,78 cm groß, habe dunkelblondes haar, graugrüne augen, zur zeit berufsfremd weil der staat die wahl der qual hat, heinz dworak, postfach 301, 4760 werl

"Alfred" 26J. sucht netten lieben Freund bis 35 Jahre, eben so einsam wie ich ist, und auch das Jahresende nicht allein verbringen will!. Chiffre 211/ 50

23 w, 170, schlank, unternehmungslustig sucht großzügige nette Herren. Chiffre 211/ 51

Man fairly experienced, sucht Frau, rather curious, zwecks small talk. Chiffre 211/ 52

Ich, (m) 25, Student, bin vielleicht zu anspruchsvoll, da ich bisher noch keine feste Freundin gefunden habe. Dabei suche ich nichts weiter als ein liebes, natürliches, sportliches vielseitig interessiertes, tolerantes lebensfrohes weibliches Wesen, mit dem ich in Konzerte (Folk, Rockn Roll, Country, Oldies) kein Hard-Rock, aber auch Klassik, Kino Kleinkunst, Theater (nicht allzu surrealisch und experimentell) gehen, (Breiten) Sport, (Badminton, Tischtennis, Tennis, Bergwandern, Skilaufen) treiben, die Natur genießen, diskutieren, ein gutes Essen kochen.... kann und dem Zuneigung, Zärtlichkeit und Erotik wichtiger sind als Sex en pur. Chiffre 211/ 48

28jähriger Neumünchner, led. sucht Kameraden für Sport, Fitness, Sauna, VHS, Bier trinken (kein Sex) Chiffre 211/ 38

Demnächst würde ich (m, 181, 70, schlank, Mitvierziger) gerne mit Dir (m) und nicht mit anderen meinen Geburtstag feiern. Evtl. auch Skifahren, Symp. Geist, Zärtlichkeit und Zeit wären Voraussetzung für eine Freundschaft. Chiffre 211/39

Lüstiges Schleckermaul und Lederfreund sucht Herrn bis 35 für außergewöhnlichen Zeitvertreib. Chiffre 211/8

Mensch gesucht — der natur- und gesundheitsbezogen mit Sensibilität auf dem Weg ist — von mir, 32, w. Chiffre 211/9

Gibt es noch ein weibliches Wesen, das eine zärtliche Beziehung sucht. Wenn ja — dann schreib mir, 29 J. m., groß und schlank. Chiffre 211/10

HILFE!! Türkischer Student 22, hat in München keinen Studienplatz bekommen und muß noch diesen Monat die BRD wieder verlassen, wenn sich nicht eine deutsche Frau findet, die mir in dieser (fast) ausweglosen Situation hilft und mich pro Forma heiratet. Finanziell können wir uns sicher einig werden. Tel. 72 54 744 (15-21)

Bin Turke, 26J, 170 und suche auf diesem Wege eine Frau, die sich mit mir in Kontakt setzen möchte, Kind angenehm. Spätere Ehe möglich. Bin z.Z. für 4 Monate in Haft. Möchte aber gerne in Deutschland bleiben und hoffe, das es eine Frau gibt die mir aus meiner Lage helfen kann. Chiffre 211/ 64

Häftling 29.j. 190, blond schlank, einsam sucht liebes weibl. Wesen bis 30 J. zwecks Kontakt und späterem Kennenlernen. Chiffre 211/65

Tips für Glücksmuffel

Suche eine sympathische lockere Frau zwischen 15 und 50, die das ganze Paradies der Erotik und Sexualität mit mir ausleben mag — wenn es zwischen uns funkelt oder knistert. Ich bin ein außerordentlicher lebensstiger Angehöriger etlicher Minderheiten: Aussteiger, Preuß, emanzip. u. unangepaßter Krüppel, undogmatischer Linker, Zärtlichkeitsfanatiker, ich liebe die Menschen, die Natur, die Musik das Leben und mich. Wenn Du schreibst, vergiß Dein Telefon nicht — falls Du eins hast — und leg' ein Foto mit rein, wenn Du grad eines hast. Bis bald. Chiffre 211/ 18

Suche WG. Tel fach der

ZUERST KOMMT DIE TESTSTRECKE UND DANN DER GÜTEPASS!"

So Ihre

Welche unkommerzielle, unkomplizierte bizarren Frauen suchen noch?! Do 20. — 14 15 280

Welche Frau möchte mich (m, 30 J.) erziehen, ganz nach deinen Vorstellungen. Chiffre 211/ 55

Wir, Paar (33 u. 37) möchten es gerne mal zu Dritt machen. Bildzuschriften Chiffre 211/56

ACHTUNG! Dringend! Zwei Knackis , 35 u. 25jhr. suchen Briefkontakt zu Leder, Gummi, NS M/S, Bi, Skl. u. Dom. und alle die sich angesprochen fühlen. 100%ige Diskretion wird zugesichert. mit lauwarmen Grüßen, eure MOLTO Potenti Chiffre 211/ 57

Gibt es eine schwule Szene in Freising oder muß man immer nach München fahren?? Neuzugang sucht Kontakte, auch mit Anfängern oder Leute mit bessem Geschmack. Chiffre 211/ 19

Junger Mann, 29, 173, vielseitig sucht nettes Mädchen für baldige Ehe. Chiffre 211/ 32

Skorpion (30 m) sucht lieben Krebs oder Jungfrau (w) von 20 bis 30 Jahren. Chiffre 211/ 33

Ich, 21, männl. liebe die Musik streife gerne durch Flohmärkte, habe was für Circusluft übrig und bin ein Fan von Hundertwasser und David Hamilton. Ansonsten suche ich noch immer nach einer ehrlichen Freundschaft... Übrigens freue ich mich auf Deinen (W) Brief!! Chiffre 211/ 34

Bin Turke, 26J, 170 und suche auf diesem Wege eine Frau, die sich mit mir in Kontakt setzen möchte, Kind angenehm. Spätere Ehe möglich. Bin z.Z. für 4 Monate in Haft. Möchte aber gerne in Deutschland bleiben und hoffe, das es eine Frau gibt die mir aus meiner Lage helfen kann. Chiffre 211/ 64

Häftling 29.j. 190, blond schlank, einsam sucht liebes weibl. Wesen bis 30 J. zwecks Kontakt und späterem Kennenlernen. Chiffre 211/65

58



Unverbesserliche Weltvesserin sucht Kontakt mit männl. Wesen um die „kleine Welt“ angenehmer zu gestalten. Chiffre 211/85

Wer kennt das Lied vom Frieren?? Es ist nicht gut wenn man friert. Ich, weibl. 26 J. suche menschliche Wärme. Chiffre 211/58

Nutte Marianne von "straps"-edi gesucht. Chiffre 211/59

Femininer Endvierziger sucht den Besteiger ohne wenn und aber, für frühe Tagesfreiheit. Chiffre 211/59

Junger Mann, 28 Jahre, 186 cm groß, schlank, sucht netten unternehmungslustigen Freund bis 28. Jede Zuschrift mögl. mit Bild wird beantwortet. Chiffre 211/27

Bin bi, w, 35, blond, suche: Frau, bi, 170cm groß, lange Beine mit der ich ringen kann. Chiffre 211/28

Bin 29, m, 180. Suche ehrlichen Freund und Partner. Alter und Aussehen egal, ob jung oder alt. zum Liebhaben oder nur zum Reden, egal über was und für gemeinsame Unternehmungen. Chiffre 211/29

Ich bin 26, warmherzig in gesicherten finanziellen Verhältnissen, kann nicht länger "solo" bleiben und möchte zwecks Heirat deutsche Frau kennenlernen (keine Proforma Ehe) die auch Geborgenheit und Füreinanderdasein mag. Bitte schreib mir wenn Du auch diese Weihnachten nicht allein sein möchtest. Chiffre 211/53

kleines Zimmer in 34 61 51 und ein- Tschap verlangen.

50jähriger, sauberer Mann gibt sich Dir für Stunden kostenlos und bedingungslos hin, ob Frau, ob Mann, ob Paar — Sadist oder Masochist. Bin auch sehr, sehr zärtlich und befriedige Dich liebevoll mit dem Mund, ohne Frage nach Aussehen, Figur und Alter. So Du Lust hast — schreibe mir — wer Du auch immer bist! Chiffre 211/91

Bin 32, männl., und suche liebes weibl. Wesen, das auch einfach Spaß an Sex hat, oft od. gelegentl. Diskret. Ehrensache, keine finanz. Interessen. Chiffre 211/87

Liebes Mädchen bis 30 Jahre, gesucht für kl. Ausflüge, Spazierengehen, Squash, Skifahren, Essen gehen o. selb. kochen, Kino, Unterhaltung, zum Liebhaben. Auch wenn Du noch nie geschrieben hast, setz Dich hin, gib Dir einen Ruck und schreibe mal. Chiffre 211/86

Hallo, bitte melden! Am 18.11. (Bußtag) saßest Du (dkle. Haar, schw. Kleidung) mit Freunden im Bierstüberl in der Oly-Mensa ganz im Eck. Ich (Bart, Brille, grün. Cordhemd) schaute Dich vom nächsten Tisch dauernd an. Als Du gegen 22 Uhr 30 mit einem „Tschüs“ an mir vorbeikamst, wußte ich, daß ich Dich wiedersehen wollte. Chiffre 211/89

Boy, 19, sucht junge Transvestiten (männl. u. weibl.) bzw. Transsexuelle (bis 40 J.) Ich strebe eine Dauerfreundschaft an! Bitte schreibt mir mit Bild?? Bussi! Chiffre 211/49

Wir sind 10 Heiden (2. bis 33. Semester), derzeit jedoch mehr männlein als Weiblein, und suchen daher für unser Horrorteam noch 'n paar phantasievolle Mädchen, hübsch und böse, die am 24.12. nicht unbedingt zu Papi und Mami müssen (wollen), stattdessen Lust auf ein römisches Badefest und allerlei unweihnachtliche Schmanke haben. Tel.: 484 787 (nach 22 Uhr!) oder Chiffre 211/88

Wo ist er, der mir geantwortet hat, er sei kein Alter Saftsack. Dein Brief traf genau ins Richtige und deshalb schreib mir doch nochmal, hab die Adresse verloren. Chiffre 211/16

Wo?wo?Wo?wo?
sind die hübschen Mädchen, die sich gerne fotografieren lassen und auch mal Lust haben bei witzig-verrückten Fotos mitzumachen? Ihr dürft auch modern, kreativ und frech sein. Alles macht euch sicher Spaß, ist total unkomppliziert (kein Kommerz)! da nur für freie Arbeiten von mir (m/29) Ihr bekommt dafür Spitzensotos, die euch alle Freunde aus der Hand reißen werden. Ganzbildzuschriften an Chiffre 211/17 Nur Mut!

376 Monate alter Knabe sucht mütterliche Sie für eine Beziehung in jeder Wellenlänge. Chiffre 211/61

Älterer Mann (59) unabhängig Sport- und Kunsteresse sucht Dauerfreundschaft mit einem jg. Mann bis 30 J. Chiffe 211/62

Junger Knacki, 23 J. 180m, tärtowiert, stark, sucht dringend nettes Mädchen oder Frau, Alter egal, Kind angenehm auch Ausländerin, die keine Vorurteile hat. Ich bin noch bis 84 in Haft, ab 83 (Ausgang, Urlaub) für alles zu haben. Ich brauche einen Menschen mit dem man "Pferde stehlen kann", zum Schmusen, Zärtlichkeit, eine neue Zukunft aufbauen u.v.m. Du sollst auch an allem Schönen in der Welt Freude haben. Sex gehört genauso dazu, wie Liebe und Treue. Gibt es noch so eine Frau?? Wenn ja, dann sofort mit kl. Bild schreiben. Antwort 100%ig. Chiffre 211/68

Bin ein sinnlicher natürlicher liebevoller Mann (31, 174, schlank) und suche liebe, zärtliche Partnerin für eine intensive dauerhafte Liebesbeziehung!. Überleg nicht lange, schreib einfach (mit Bild?) Ich antworte bestimmt. Chiffre 211/40

Lange genug habe ich, m, 34, groß und schlank, meine voyeurhaften Neigungen verleugnet. Nun möchte ich sie endlich ausleben. Deshalb: Gibt es eine Sie, die es aufregend finden könnte, sich von mir bewundern und betrachten, evtl. auch fotografieren zu lassen. Chiffre 211/41

Magst Du auch...Schwulsein, Kerzenlicht, Wim Wenders, Katzen, Holz, Marlboro, Lachen, Fellini, Nina Hagen, gutes Essen, Traurigsein, J.J. Cale, Sonne, Pflanzen, das Meer, Art Deco, Ausfluge, Fotografieren, dann sei ein lieber Junge und schick mir Post. Chiffre 211/44

Entweder Du(m) schreibst mir sofort, oder ich fliege alleine durch die Welt (snif). Netter kleiner Junge, 24 J., 62 kg, 182 cm groß. Don't let us live alone.. Chiffre 211/45

Laß mich nicht herabfallen wie ein Ballt zu Boden fällt, um dort zu welken, sondern hebe mich auf und trage mich mit dir fort. Bin (m, 30/172) fühle mich oft einsam, welchem Mädchen geht es ebenso. Laß mich die kalten Winterstage mit dir teilen. Chiffre 211/46

Michael, 37, 176 cm, tolerant, mag Kinder wahnsinnig ernst und weiß auch etwas mit ihnen anzufangen, sehr lieb und für alles schöne aufgeschlossen, hat durch Scheidung nicht nur materiell alles verloren, sondern auch seinen Sohn und für einige Zeit auch seine Freiheit (Unterhalt) Psychisch ziemlich angelagert, sehr einsam. Suche für jetzt und später eine liebe, unvoreingenommene lustige und aufgeschlossene Sie (vielleicht mit Kind?) die Vertrauen, Achtung und Ehrlichkeit noch zu schätzen weiß. Freue mich über jede ernstgemeinte Zuschrift. Chiffre 211/66

Heiße Klaus, bin 32 Jahre alt und habe blaue Augen und eine sportliche figur. Suche zwecks späteren Kennenlernens Frau bis 33 Jahre. Chiffre 211/67

Ich, Student, 25, gutaussehend, suche Dich (natürliche Mädch) für gemeinsame Tage und Nächte. Chiffre 211/37

376 Monate alter Knabe sucht mütterliche Sie für eine Beziehung in jeder Wellenlänge. Chiffre 211/61

Älterer Mann (59) unabhängig Sport- und Kunsteresse sucht Dauerfreundschaft mit einem jg. Mann bis 30 J. Chiffe 211/62

Nach gescheiterter Ehe, sehne ich mich, m, 36/183 Arzt nach einer innigen zärtlichen Partnerschaft mit einer musischen sinnlichen Frau. Vertrauen und Offenheit sollten Basis für Toleranz und Achtung für einander sein. Da ich z.Zt. notgedrungen alleine in einem Hause lebe, habe ich große Sehnsucht nach Gespräch und Zweisamkeit. Falls Du hübsch und schlank und nicht älter als 30 bist und Verständnis für meine Situation hast, bitte schreibe mir — vielleicht verstehen wir uns. Chiffre 211/63

Zärtlicher, bildhübscher sportlicher Medizinstudent, 25/185/70 möchte gern liebes sympathisches Mädchen kennenlernen. Ich freue mich auf deinen Brief vielleicht mit Bild. Chiffre 211/42

Wir, 2 w, 24 +18 möchten mit Menschen, die vom Konsumdenken wegwollen und noch Interesse haben auf den anderen einzugehen, andere Lebensformen verwirklichen. Zum Beispiel stellen wir uns vor in Süddeutschland oder im näheren Ausland ohne große materielle Ansprüche hauptsächlich von eigener Produktion zu leben. Chiffre 211/43

30jähriger Franzose möchte gerne jungen natürlichen Freund (bis 23 J.) kennenlernen. Gerne Schüler. Tel. 27 21 924

Mäzen, sympathisch, gutaussehend gepflegt, sensitiv und tolerant und natürlich auch großzügig, 35/182, schlank, unterstützt lebenslustige und sinnliche Schülerin, Studentin oder bildhübsche arme Kirchenmaus. Antwortgarantie bei Bildzuschrift Chiffre 211/29

Warm in den Winter!! Es ist so kalt. Student der Geisteswissenschaften 28/m/175 sucht lieben natürlichen Freund. Würde mich auf eine Bildzuschrift freuen. Chiffre 211/21

Tanzsüchtiger 23 jähriger sucht Partnerin mit Latein- und Standardkenntnissen. Medaille in Bronze erforderlich. Chiffre 211/22

Regensburg! Verdammmt, bin ich denn sooo pervers und abartig und ausgeflippt, weil ich's erotisch finde, mit aufregenden girls und boys rumzulaufen (du hast schon richtig gelesen, so richtig ausgiebig ringen und raffen und catchen) und auf Rockerbrauttypen und halbstarke Jungen steh?? Ich selber heiße Chris, bin 28 Jahre alt, 187 cm, dunkel, männlicher Typ mit Schnauzer, seh angeblich echt gut aus und bin zwar ein bisschen dominant (wäre schön, wenn jemand mit echten Maso-Tendenzen den Mut hätte, sich zu melden) bin aber angeblich auch jemand zum gernhaben, bin einfühlsam und manchmal richtig lieb. (Also die Maso-Tendenzen müssen nicht sein, ich finde das Rumraufen an sich geil!) Außerdem kann man mit mir auch reden und Blödsinn machen und schmusen. (aber bloß Mädchen) und und und.. Schreib halt! Wenn Du magst. Foto wäre gut, garantiert zurück. Auto vorhanden! Chiffre 211/36

Kommt der Herbst r Schönheit zugute

frau, 27j. u. 9 monate alter sohn sucht 2 zimmer in whg. mit kindern, auch bei einer frau mit kindern würde ich gerne einziehen. vita 08105/23649

in unserer land-wg, 15 km südöstl.v. erding, ist ab sofort ein zimmer (ca. 10 qm, 100 dm miete + nk + kaution 415dm) frei. wir sind 4 w und 2 m und fänden es gut, wenn noch ein mann einzehen würde. tel. 08084/611

frau sucht frau oder frauen oder wg zum kennenlernen - miteinander leben - d.h. auch: suche frau/frauen/wg bei der/denen ich vielleicht schon bald/gleich wohnen kann - oder gemeinsame wohnungssuche. chiffre 211/76

tausche 55qm-wohnung in aindshut-zentrum (190 dm kalt) gegen wohnung oder wg in münchen. kris langmeier innere münchen str. 46, 83 landshut.

suche zum 1.1.82 od. später zi. in kl. wg. auch außerhalb (ri. ffb). bin 25 j. w. z.zt. berufstätig und mache nächstes Jahr eine ausbildung. od. tausch gegen zi. 300 dm (möbl). chiffre 211/77

hilfe! ich schwimme bei der zimmersuche. ich bin engländer, akademiker und ich suche ein klein zimmer oder appartement bis 450 dm incl. gerne auch in wohngemeinschaft. 300 50 18

suche ab sofort zimmer in wg. tel. 59 25 73

germanistikstudentin (25) sucht zimmer in wohngemeinschaft. herta 201 39 87

suche liebe frau als mitbewohnerin für altbau-whg. mit 3 hintereinanderliegenden ! zimmern. miete 320,- incl. strom, ohne ol, u-bahn theresienstr. (zum 15. 12.) alles weitere 523 47 67 barbara

suche zimmer in wg. ulrich (23) tel. 75 42 43

ich (22m) suche dringendst ein zimmer in ner wg. peter, nachricht bei walter (tel. 30 27 63) hinterlassen.

Hat das Christkind eigentlich Humor?
Und ob!
Einmal bescherte es eine lahme,
aber fromme und tierliebe ältere Dame
und stieß beim Gehen
aus Versehen
an den Tannenbaum.
Der fiel um, und alsbald brannten:
das Mikroskop
und der Rollstuhl der älteren Frau
- zuerst an den Kanten-, das Aquarium
mit den 30 Fischen
und die Deckchen auf den Tischen,
die Uhr,
und die Muttergottesfigur,
dann der Käfig mit dem Papagei
und der Hund
im Hintergrund
und noch allerlei:
Schließlich brannte auch der Sekretär,
dann das Zimmer
und dann immer mehr,
und am Ende ist das ganze Haus
zusammengekracht -.
Was hat da das Christkind gelacht!



Wir wollen, daß Sie mehr Spaß haben.

netter student und studentin nichtraucher) suchen dringend kleine wohnung, da wir nicht länger zusammen in unserem kl. zimmer wohnen dürfen. wer uns helfen kann ruft bitte bei wolfgang an. tel. 08157/772 lang klingeln lassen.

boogie & blues pianist sucht platz mit klavier zum über (abends) wos nicht stört. biete u.u. bezahlung. tel. 155 987 nicolas verlangen

zimmer in wohngem. an weibl. wesen (21 qm) 400 ohne nebenkosten. valleystr. 15, 3 stock links. thomas

wir (karin, ira und katze) suchen dringend 2 zi. whg. oder 2 zi. in wg bis 450,- dm. bitte meldet euch! wir wohnen zu dritt in einem zimmer und werden in der enge langsam wahnsinnig. tel. 15 17 65

zwei mädchen und ein junge suchen dringendst eine entsprechende wohnung. tel. 221 962 von 18-20 uhr.

two girl and one guy urgently seek accomodation, anything considered. tel. 22 19 62 between 18-20 h

marc (24) studiotechniker, aus marseille sucht noch immer zi. in wg bis 300 dm incl. tel. 690 73 19 oder 690 19 00

Comic-Zeichner (aber sonst normal) sucht kleines Zimmer in WG. Anrufen könnt Ihr mich unter Tel. 34 61 51 und den Tschap verlangen.

ich, student, 20, su, wohl vergeblich 1 zi. für ca. 250,- in neu-neu-, haid-, bogenhausen, lechel, au, westend, schwabing oder anderswo! tel. 300 22 51

ab sofort ist in wg schwabing ein möbliertes zimmer für ein halbes Jahr frei. wir suchen eine frau - berufstätig oder studentin - die ebenso wie wir vegetarisch lebt. miete: 390,- dm incl. tel. 361 54 68 (ab 20 uhr) w

an TILO, der mit uta, thom., werner und sigrid zusammen ziehen wollte: melde dich, wir haben ein zimmer für dich! tel. 08095/1024 od. 315 14 96 (müller)

zimmer frei in wg 4 km von freising entfernt im haus mit garten. - 260,- dm monatl. incl. nk + 2 monatsmieten kaution - wir 3w und 1m) suchen noch einen m, der nicht nur schön wohnen will, sondern auch bereit ist, sich an den anfallenden arbeiten zu beteiligen. chiffre 211/72

winziges zimmer (8qm) Nähe harras in altbauwohnung frei. 1 w, 1m, 1 katze. es kostet 120 dm (alles incl.) und sollte nicht nur als zwischen/notlösung gedacht sein, freundliche zuschriften an chiffre 211/73

suche dringend zimmer (auch vorübergehend - bis ungef. april) in wg. ich kann bis ca. 300,- dm zahlen. heidi 527 997

zwei leute ziehen leider bei uns aus. der rest (3w, 1m, 1 kind) sucht ab 1.12. zwei neue mitbewohner/innen in ehem. baerndorfhaus mit kl. garten u. werkraum, im mvv-bereich, 23 km südöstl. von münchen. interessen: ernährung, öko, psycho, musik, handarbeit... preise: 340,- u. 390,- brutto + kaution etc.: jeweils 1.300,- dm (gesalzen, wa?). tel. abends: 08095/1024, vorm. 2183 8674; 14-16 uhr 315 14 96 (müller)

ich suche dringend ein zimmer in einer wg mit lieben leuten (mögl. innenstadt) für ewig oder norfalls auch nur für vorübergehend. zahlen kann ich leider nur max. dm 250,- werner, tel. 877 175 (ich rufe so schnell wie mögl. zurück)

wir, uli (20, w) und margret (18) haben uns beim wohnungssuchen kennengelernt und wollens jetzt zusammen probieren. wir suchen möglichst bald 2 zimmer in netter wg oder auch in 2 verschiedenen wgs, können aber bloß bis max. 250 (incl.) zahlen. rufts an bei uli: 859 92 64. bitte unbedingt nachricht hinterlassen!

in unserem haus in kloster moos bei dorfen wird zum 1. dez. wieder ein zimmer frei. es kostet 180,- dm ohne nk. nach münchen besteht eine gute zugverbindung! wir (3w, 21, 22, 23, 1m 22) möchten einen mitbewohner in unserem alter. tel. 08081/3545 bitte öfters probieren und lanweiler brauchen gar nicht erst anzurufen.

in neufahrn/fs werden ab 1.1.81 in riehenhaus 3 schöne zimmer frei. miete incl. alles 450,- wer möchte einzehen? kurze vorstellung bitte unter chiffre 211/75

zentrale, schöne räumlichkeiten (teppichbelag) für gruppen (yoga, autogenes training etc.) ta geweise zu vermieten. über preis läßt sich reden. tel. 714 96 94 (lena)

tausche 1 zi. - 22qm - 350,- Nähe harras gegen was ähnliches, auch 2-4 zi whg. hauptsache s is total toll. tel. 77 39 83

TRAVEL OVERLAND

Das Spezialbüro für Globetrotter
Nordendstraße 42 8 München 40

Telefon: 089-2716447

Billigflüge weltweit
(warum woanders mehr zahlen?)
Infos anfordern! Anruf genügt.

OVERLAND TRAVEL

Vergißmeinnicht

Second-HAND

Tel. 764669

München Talkirchen Sa. 9 - 13
Dreimühlenstr. 16 Di - Fr. 13-18



PANORAMA
Jeans

Shetlandpullis 28,-

Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377

Ithaki

Rosenheimerstr. 108

Tel. 48 81 71

in Haidhausen
in der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstraße)

Die Küche hat eine reichere und schmackhafte Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo, Metaxa und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.

jeden Tag von 16.00 Uhr bis 1.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 1.00 Uhr

EAST SIDE
music second hand
Pariser Str. 32
8000 München 80
Tel. 089 48 33 51

ACHTUNG
MUSIKER!
FLOHMARKT
für alle Musikinstrumente bei uns im Laden!
Jeden langen Samstag von 10.00-16.00

nanna + georg, beide 34, suchen ein paar mit kleinem kind zum gemeinsamen mieten eines hauses im grünen, 763859

wg (m 39, 33, 13, 12 w 32) sucht mitbewohnerin für 1 zi (über 30 qm) in gr. haus mit riesigem garten mü ost, s.bahn, für dm 400 inkl. ab 1.1.82. tel. 9034213 ab 18 uhr

suche zimmer in ruhiger zweck-wg, zentral gelegen. kann bis dm 300 inkl. zahlen. annette, 305060

suche platz in abgefahrener wg Nähe freising, vielleicht 'n büßchen öko. mein teli: mü 694014

suche ein zimmer bei lieben menschen oder auch alleine. tel. 8115832 heike

eva, 26, berufstätig, sucht dringend zi in zentraler wg, altbau, bevorzugt. 191769

renault 6 zum ausschlachten zu verkaufen. 478702

bin maskenbildnerin und suche weiterhin für mich und meinen 3jährigen sohn raja eine kinder-interessierte wg od. besser noch platz auf einem bauernhof in s-bahn bereich. sibylle 407757

ich suche ein zimmer. bin studentin, ruhig, nichtraucherin. wenn sie interesse haben rufen sie mich bitte an. 591420

wer lernt mit mir für den taxiführerschein? 2716710 bei

verkaufe alte franz. modehefte aus paris, nr. 3-7 u. 20 -24 von 1899 und nr. 1 - 20 von 1901 das stück zu 6 dm, tel. 6921402

BLATT SUCHT FERNSEHER SCHWARZ WEISS - CASSET-TENRECORDER - RADIO-GESCHENKT ODER UMSONST WENN'S DENN SEIN MUSS AUCH BILLIG.

affasudgetriebe 12000 km, 80 dm, hifi box ITT 35/50 w, 50 dm. stereoverstärker 2 x 10 watt (rep. bed.) 30 dm. toaster 18 dm, s. brodka, mü 90 balanstr. 229

verkaufe stereoanlage am liebsten komplett. dual plattenspieler cs 506-1 halbautomat. m. endabsch. nad 3020 amp. 2 x 50 w sony tapedeck tc k22 boxen 2 x 90 w sound-profi. 5025822 manne verlangen

verkaufe ein aquarium 200 l mit nem haufen zubhör. reiner 3006028

suche sehr billig winterklamotten für baby 1/2 jahr, kinderautositz, staubsauger gut saugend (hundehaare) christiane 2713354

suche italienisch-anfängerkurs (buch mit schallplatten) evtl. im tausch gegen ebensolchen spanischkurs. 8412119

biologisch sauberes und schwefelfreies keltern von traubenwein: fur informationen und tips gibts später dementsprechende tropfen von ulle, tel. 8412119

verkaufe teac m 3 mixer 8 in 4 1700 dm, roland space echo 700 dm, fender precisions bass 600 dm. stefan, vormittags, 4705583

zu verkaufen: wohnzimmerschrankwand, vierteilig, farbe mahagony, beige. breit 99 cm 49 cm, 150 cm, 100 cm, hoch: 225 cm, neuwert 3500,- abzugeben für dm 900. 2 rattanlehnsühle a 50 dm, vw k 70, bj. 73, 1 jahr tuv, fahrt bestens dm 600, ab 18.00 tel. 343900

vw-campingbus, eigenausbau zu verkaufen. bj. 71/at-motor 47000 km tuv 12/83. billigst in steuer und versicherung stereo cass. rec. technisch 1 a zustand. eventl. plus 4 nageneue winterreifen vb 3000 dm. interessenten schreiben mit tel. angabe brigitte weimer gabriel-str. 2 /rckgb. mü 19

wer schenkt uns cass.recorder plattenspieler, kuchengeschirr, tisch u. stuhle, gregor 5380710

pantomime und clownsspiel für kinder und jugendliche in münchen - giesing, aufbau einer langerfristigen gruppe. interessenten melden sich bei wolfgang 6916519 mü 90 gufler, herzog-standstr. 3

suche dringend SCHREINERLEHRSTELLE. wer weiß wo eine frei wird oder ist. tel. 1901641 harald

allradwohnmobile, geländefahrzeuge, unimog, hanomag, borgward, landrover, munga, ersatzteile in versch. preislagen. tel. 194581

verkaufe atomic-ski (195 cm mit silvretta-bindung) für anfänger etc. dm 30. salewa daunenweste gr. 48, blau, fast neu ca. 60 dm. canadian lederboots gr. 43 (rel. neu) 80 dm. suche außerdem nebenjob, ist dringend, weil man mir die baftög gestrichen hat, bitte meldet euch, wenn ihr was wißt. danke, oliver 292956

FÜR EINEN ROLLSTUHLFAHRER SUCHEN WIR EINEN HEIZBAREN VW-BUS ÜBER WEIHNACHTEN 14 TAGE GELIEHEN UND Bieten IN DIESER ZEIT EINEN UNSERER PKW'S DAFÜR. ob nun jahr der behinderten oder nicht - hilft's uns bisschön. doro oder anne 08153/3558

netter mensch von einer elterninitiative zur betreuung einer KLEINKINDERGRUPPE (4 kinder) gesucht. wir von euch schon ein wenig erfahrung mit etwa 1 jährigen und ab januar 82 vormittags zeit hat, außerdem für ca. 1 jahre planen kann der möchte uns unter 226024 oder 474536 anrufen. eigenes kind kann auch mitgebracht werden.

ich, 21, w, suche praktikantenstelle für 2.praxissemester wirtschaftsinformatik fürs sommersemester. 3591724

ich habe die schnauze voll von musik, stehe jetzt auf neuer reinlichkeit. deshalb: verkaufe verstärker as ca. 150 dm. receiver akai 450 dm. suche funktionierende waschmaschine und elektroduschboiler. rainer tel. 284936

neue standboxen u. uher-report tonbandgerät zu verkaufen. tel. 1493500



Eine leidende Kinderheit kann eine schlechte Menschheit durchaus zum Tanzen bringen.
Joseph Haider

BAUM HAUS

In Westend Faustfeststr. 10 München 2 507449

Alles, was man aus Holz machen kann!

Di.-Fr. von 11 bis 18

Astrologiewochenende

auf dem Land für Interessenten, mit oder ohne Kenntnissen, für Erfahrungsaustausch, Spiel und Zusammensein.

Beginn: 11.12.81, 20.00 Uhr

Ende: 13.12.81, 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 50,- DM

Anmeldung bei Marianne

Tel. 08178/3438

Die aktuelle Partnervermittlung mit dem besonderen Flair. G. Hoffmeister, Tel. 08094/682

WOLLEPPICHBÖDEN · 50 SORTEN KOKOS · 20 SORTEN SISAL BAUMWOLLFLECKERL

KOKOSWAERKE

BLUTENBURGSTRASSE 82

MÜNCHEN 19, ☎ 191977

autobianchi a 112 bj. 73 zum ausschlachten. motor u. reifen ok. auch für fiat 127 geeignet. dm 200, tel. 3005358 pahike

GEBRAUCHTES FUNKTIONIERENDES, BILLIGES, VELO-SOLEX ZU KAUFEN GESUCHT.. tel. 09422/1275 oder BLATT, die nicola verlangen

TEATRO ALQUIMICO

Intensivkurs in der Erhardstr. 44 Rgb.

Am 11, 12, 13 Dez.

5 Stunden täglich

Voranmeldung:

Tel. 570 44 31

Kursgebühr 90 DM

HALLO 'ZACKENFREUNDE'

...wir KAUFEN, VERKAUFEN und SCHÄTZEN

Sammlerbriefmarken (auch die von der Großmutter, natürlich auch Münzen, Zubehör liefern wir mit Rabatt.

"Die Briefmarke", Postfach 1208, 8037 Olching, Tel. 08142-16537 (Anrufbeantworter)

COR- FLUGREISEN

Worthstraße 49
8000 München 80
(unweit vom Ostbahnhof)
Tel. 4481550

Juan (Heilpraktiker) zeigt euch, wie man mit lebenden, atmenden Pflanzen arbeiten, heilen kann. Ihr lernt rituelle Prozesse verschiedener indischer Kulturen kennen, die der Reinigung eures Körpers und der Freisetzung eurer Energien dienen. Und: Ihr lebt alleine (zwei bis vier Wochen) in kleinen Dorfern der Urwald-Indios.

WER WILL
SEINE IN SICH
VERBORGENEN
INSTINKTE WIE-
DER ENTDECKEN?
LENT EUCH
KENNEN —
MIT HILFE VON
JUAN (GUARIRO)
UND DER NATUR
DES AMAZONAS.



franz. doppelbett, 1,50 x 2,00 m. bettkasten gegen abholung zu verschenken. zu 2014782

suehe frau die mit mir kurzgeschichten schreiben will. ich bin m., 29 und kann mir vorstellen, daß es zu zweit besser geht. 211/94

ZAUBERER für kindergeburtstag am 12.12.81 gesucht, bezahlung nach absprache. bitte melden bei sabine 5233700 oder barbara 477559

biete natur- und wintersportfan in ideal gelegener uriger berg-hutte (silvrettagebiet) kostenlosen aufenthalt über die skisaison. dafür wird erwartet: lockere betreuung der hutten-gäste (gruppen) versorgung der heizung (kachelofen) u. wasser-holen usw. nur absolut zuverlässige leute sollten sich melden. auch solche, die nur 4 - 8 wochen zeit hatten. 8542968 abends

allgasheizofen für großen raum couch rot, gegen selbstabholung 7144196

zebrafinken zu verschenken. tel. 265569

klass. klaviernoten, kl. notenschränke, dachständer, aquarell-kästen (neu) villeroygeschirr, "jamaica" fast neu, kinderoberbett zu verkaufen. 968907

zu verkaufen: franz.bett 150 x 200 cm, 370 dm. heinz, tel. 9503353

welcher mathematikstudent kann mir nachhilfe in statistik und wahrscheinlichkeitsrechnung geben. peter 08131/4690

verkaufe 4 winterreifen für alfa-sud auf felgen, wenig gebraucht. vb 250 dm, 476610

verkaufe vw-bus bj. 1970 tüv 9/82, für 9 personen zugelassen vb 1200, 3541071

FORD TRANSIT bestzustand, vb 650 dm, 2608510 oder 265569

suche mädchen für akt-, erotik-porträtfotografie. kreative mitarbeit auch im labor möglich. poster kostenlos u. event. gute bezahlung 211/95

verk. billig: hirtenmantel, schw. kapuzenmantel, pelzjacke u. mantel, roter mini-ledermantel, klamotten, alles gr. 40. wagen f. drehorgel, schleuder, elektr. luftbefeuchter, bl. teppich 3x2 309124 abends

in welcher guten und nicht zu teuren bioenergetikgruppe kann ich mitmachen? beate 479521

5 winterreifen vw käfer mit felgen (4-loch) runderneuert, dm 100. 341485

BIOKRAFT-NATURKOSMETIK: seifen, Zahnpasta, ges.wasser, ol, creme, ohne chemie u.ä. habe ich zuviel von, zu verkaufen. 160474 irene im wildwux

hey, weisst du schon: nicht nur donnerstags abends musiksession für jedermann (harmonie!) sondern auch den ganzen sonntag geöffnet. wo? im club wildwux, montag zu, leonrodstr. 19, wildwux, was ist das? Vollvegetar. biol. essen in raucherloser gemütlichkeit.



Eine Insel bilden in dieser Gesellschaft ist immer noch besser, als wenn sie gar nicht da ist.
Pfarrer Albertz

PRIVATER FLOHMARKT: am samstag, den 28.11. ab 13 h georgenstr. 101/I bei said-zelenka. wir verkaufen: hosen, pullis blusen, herrenanzüge, kindersachen (ca. 3 Jahre) Kinderschuhe, (23 - 26) 2 Pelzjacken, reparatur bedürftig, 1 levisjeans, nagelneu, w 34 l 31, 1 peggy römerkinder-sitz ohne gurte, 3 fahrradkinder-sitze, geschirr, teller tassen etc. 1 riesiger vorhang gelb, 1 skianorak gelb, gr. 40, 1 bulgarische handbestickte bluse, 3 kneibund hosen gr. 36/38, 1 babytrage-tuch, bettwasche, Kinderschneeanzug 1 Jahr, fernseher s/w, 5 progr. ohne fehler 70 dm, reise-kindertbett, 1 babytragetasche, Kinderspielzeug, kleine weihnachtsgeschenke, tee, netze, schmuck, beutel, teeservice, Männerjeans, männerschuhe, gr.

46, alles spottbillig, vorbeischauen kostet gar nichts. sy + christiane 2716710

MORGEN-STERN
billiger Kleiderladen
in Giesing... Henden,
Blusen, Mäntel, Jacken etc.
Mo-Fr 13⁰⁰-18³⁰ [Zugspitzstr. 16]
Tel. 6925353 8 MÜ 90

wir suchen duschkvorrichtung (stange mit oder ohne duschkvorhang) und runden-tisch. tel. 531416

HALLO JUTTA
JETZT HAB ICH DICH ER-WISCHT
DU LIEST SCHON WIEDER ANZEIGEN!!!!
liebe grüße merry bussis für die süsse....

schwarzes holzregal 2 m x 1 m + platten zu verkaufen. tel. 355628

leder jacke f. frauen gr. 38/36 m. reisverschlüssen und dunkelgrün, handgearbeitet zu verkaufen. 355628

wir verkaufen handgesponnene schafs-lama-baumwolle bunt u. naturfarben. hede 2722441 + schafe 355935, ferner alten holz-kohleofen zu verkaufen. oliver 345517

wir haben uns ein dachgeschoß gekauft und suchen noch leute, die uns gegen bares und bier beim ausbauen helfen. spitze wären auch klempner- und elektro-experten. aline und christopher 348141 tagsüber englisch und abends deutsch

selbsthilfegruppe? wer will das mal ausprobieren mit mir, wolfgang 23 j. 211/71

GARANTIERT KEIN BUCHKAUFAUS

Literabella

Isabellastr. 48, Eingang Hohenzollernstraße, 8000 München 40
Telefon 271 59 76

BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECOR DER — RADIO — GE SCHENKT ODER BILLIG

liebe musiker!
wer braucht meinen vox ac 30, 100 watt, röhrenamp. techn. und optisch einwandfrei, tel. 4481690

großer flohmarkt + ausverkauf von allem! schlafsack, wolldecke, lederman-tel, schuhe (auch kinder) jacke u.a., earth shoe, roots, jeans nepal westen, viele klamotten, batik t-shirts, taschen, thangka u. reisdrucke, poster, schmuck, silberringe mit stein, tapes, bücher, neue hemden hellblau u. weiss, schachfig. handmade eden u. sandelholz, techniks verstärker 2 x 80 watt, plattenspieler, tape deck toshiba, 100 watt bass boxen (alles ganz neu) lp's, cas-setten, katadyn-keramik, wasser-filter (exped.) biokraft seife, zahn-p., ol und fahrräder (east west journals gesucht) und noch mehr am sa. 28.11. + so. 29.11. 14 - 18 uhr je im werkhaus, leonrodstr. 19, mü 19, alexander u. irene 160474 flohmarkt

Es gibt nicht einen Weg, der Weg kommt beim Gehen.
**KRISENBERATUNG
EINZELTHERAPIE
ANALYTISCHE GRUPPENTHERAPIE
(auch Frauengruppen)**

Wir sind ein Dreierteam und arbeiten analytisch orientiert. Voranmeldung: Dipl. Psych. Bea Rosenberger, Tel. 65 90 96 Mo. und Do. 18.00—19.00

SUCHE krankengymnastin, die mir etw. über die bobathmethode vermitteln kann. evtl. gegen franzos. od. blockflöte. sigi, tel. 08095/1024 od. 764885

junge familie auf einem hof in der Nähe von tittmoning/salzach sucht phantasievolle, liebe frau, die vormittags auf ein 16 monatiges baby aufpassen konntete, u. nachmittags wohlweise auf dem bau oder im haus-halt mithilft oder freihat, je nach wunsch. 08683/1391 maria

suche s/w fernsehen, reise-schreibmaschine, ein paar echte moon-boots, ein paar gefütterte wasserdichte stiefel, gr. 37-38, ein mixer. alles billig oder geschenkt elena, tel. 646754 nach 14 uhr, oft probieren oder telefonnummer hinterlassen

KOKOS SISAL WOLLE
auf unserm Naturfaser-BODEN liegt ihr richtig (+ preiswert)

Panama-Natur qm ab 13,80
Panama m. Waffelrücken qm ab 18,80
Kokos-Fischgrät beschichtet qm ab 18,80
Kokos-Boucle handgewebt qm ab 19,80
Kokos-Fischgrät-Naturgummirücken qm ab 19,80
Sisal verschiedene Farben und Breiten qm ab 22,80

Berber qm ab 19,80
Wollvelours - reine Schurwolle, qm ab 27,80
Berber und Wollteppiche in über 100 Farben

Fa. Apeloig, Breisacherstr. 14
Tel. 448 24 68
Mo.-Fr. 10.00 bis 18.00
Sa. 10.00 bis 13.00

alte lederjacke zu verkaufen. 295982

CABRIO treuer peugeot 304 incl. zweitmotor hardtop, 8 reifen zu verkaufen 327618 od. 169753

funk-rock-gruppe sucht immer noch sänger oder (lieber) sängerin, wenn du ein instrument spielst, wär's schön, muß aber nicht sein. 3006028 verlangen

2 winter- u. 3 sommer-diagonalreifen auf 4-loch-felgen für vw käfer, eberspächer standheizung, 6 volt für käfer und motor, 44 ps 1500 ccm für vw-bus und käfer zu verkaufen. 783459

verkaufe schreibtisch 205 x 65 (80 dm) tonbandgerät grundig tk 340
6 dicke kombinierbare (zu sofas) sessel elemente (900 dm) thorens plattenspieler td 125 mk II mit smc-arm empire system 400 (900 dm) 398493

KLAVIER nach italien: wer kann geg. beteiligt. beiladen oder weiß möglichkeit, tel. 398493 roddy/marlies

erzieherin für elterninitiativ-kindergarten mspillistr. gesucht ab febr. 1982 marlies, 398493

praktikantin ab sofort gesucht. elterninitiativkindergarten, marlies 398493

ich muß am 9.12. um 10 uhr in bremen sein. wer nimmt mich mit hin oder zurück am gleichen tag? sabine 08141/8341

suche eule (lieber lebendig) bitte keine aus athen. verschenke wieder astreine planquadrate. K.kreisel, Konradstr. 17

FASERN+FÄRBE
Springader ab 250-
Rohlässe, wolle hand-
gestrickte Pullover, Mützen,
Strümpfe, Strümpfen, Farben und
Mo-Fr 14-18 30 Sa 10-13 00
Hirschbergstr 4 im Hof - 162007

zu verkaufen: couch 50 dm, kl. marmortisch v.b., (fender) folk-gitarre 400 dm, ibanez konzert-gitarre 250 dm, rüdiger oder uschi 08095/1024 abends

suche im dezember ofters mfg nach erlangen u. zurück. uschi 08095/1024

verkaufe kissen (aus seide mit applikationen) suchte job in kneipe oder cafe (bedienen oder zapfen) jessika 395201

Booster Woods
im „Herzogstand“
Jeden Samstag „kleine Kunstmühle“ ab 20.30 Uhr
Herzogstraße 44 - Ecke Viktoriastraße
8 München 40
5 Minuten v. der U-Bahn
Münchener Freiheit bzw. Bonner Platz
Tel. 34 61 85

westerngitarre "tama" m. koffer, 1 a zust. dm 600, wigomat kaffeemaschine, neuw. skiständer der abspprb., schlafsack, l.170 lederj. gr. 48, 5703430 ab ca. 18 uhr

curly gate is arriving!!

ZU VERSCHENKEN: bohrmaschine, 2 schalensessel, leiter, kissenfüllung, damenschuhe gr. 40, 5 kilo weisse bohnen, 2 lockenstäbe, bügelbrett, balkonstühle, blumentongefäße, staubsauger, bastrollos, blumentöpfe, maria + Avo 7231423

2 mädchen suchen mathenachhilfe für FOS(sozialwesen) 12. klasse. 6123793 oder 6122930

brombeerfarbene enge lederhose gr. 36/38 150 dm, gr. 3-türiger ormaschrank 100 dm, kaninchenfellmantel (leopard) gr. 40, 350 dm zu verkaufen. tel. 481394

visier eine andere motorradzeitung verschickt probeheft gegen dm 0,80 (neueste ausgabe) in briefmarken. gr. eschenheimer str. 39, 6 frankfurt 1

wir suchen für unsere kinderspielgruppe (7 kinder zw. 3 und 4 jahren) 2 x wöchentlich, dienstag u. freitag evtl. auch do. vormittags eine betreuung gegen bezahlung in münchen giesing. tel. vorm 196551 od. 654165

gitarren: martin, guild (auch f 412/512) oder? kann ich nach weihnachten aus usa bringen. j.kent, münchenerstr. 28, 8261 ampfing oder tel. 325058/9 nur frei-so.

DRINGEND! suche mitfahrtgelegenheit nach london um den 25. oder 26.12. carolin, tel. 617448 DRINGEND!

verkaufe moog prodigy (neu mit garantie) 850 dm, vox ac 30 (uralt) 900 dm, mxr 6band eq (neu) 150 dm, stereo chorus ibanez analog delay (neu) 300,- sharp stereoanlage (recorder, tuner, plattenspieler, amp.-kompakt) 400 dm, suche peavy "bass" 08081/2123

suche schrott r 4 mit noch einwandfreiem motor, 34 ps, 12 v. natürlich möglichst billig. tel. 3150509 norbert verlangen

DURCHBLICK BEIM BAFÖG ist bares geld. bafög-ratgeber - stand 1.10.81 über 100 tips und alle tricks für studenten, z.B. elternunabhängige forderung, fachrichtungswechsel, auslandsstudium, förderungshöchstdauer zuschläge, widerspruch und klage. 65 prakt. beispiele div. gerichtentscheide. unentbehrlich für deinen erst- und wiederholungsantrag, bafög-ratgeber sofort bestellen bei h.w.meisen, postfach 103322, 28 bremen 1, (nachnahme 29.50 + 2,- portoanteil)

verkaufe plattenspieler dual 1011, altes aber funktionierendes modell, suche günstig gebr. dam.reiterhose gr. 38. wer kann mir eine gute aber nicht zu teure reitschule in mu od. näherer umgebung empfehlen, o. hat genes pferd zu reiten, kann gut reiten. susanne, 936761

verkaufe neuwertiges e-piano fender rhodes (3 mon. benutzt) 08424/707 mathias od. bilbo verlangen

wer näht lammfellhose nach maß? 08424/707

revuekabarett black out sucht für das neue programm einen mann der Schlagzeug u. evtl. auch andere instrumente beherrscht, dazu gut singen kann und ein guter schauspieler ist. keine freizeitbeschäftigung, sondern professionelle arbeit wir spielen vom 3.-13.12.81 im hinterhottheater. anrufen bei so. 764923 oder angelika, tel. 2723701

suche abstellplatz für wohnmobil von ende dez. bis märz, tel. 3514649

wintermantel (wadenlang, dicker grauer filz, sogenannter "griechischer hirtenmantel") 150 dm, rollkragenpullover weiß und dick, ersetzt die winterjacke 60 dm. die großen weiß ich nicht aber es ist nur was für lange leute (ich bin 1,90) tel. 487834 (oft probieren)

verkaufe wohnzimmerschrank, 3 3 m, nußbaum, vb 300 dm, tel. ab 17 uhr 1901796

sitzgarnitur (couch, 2 sessel), abzugeb. geg. selbstabholung auch einzeln, 6917317

magirus bus 7,5 mtr. 120 ps sehr guter zustand, bj. 72, tüv 2/83, von strassenprofi ausgebaut, liebhaberstück, fs.kl. 3, vb 28 28 000 dm. auch für schlechte liebhaber geeignet. 487326

suche alleinerziehende mütter mit kindern v. 1 1/2 - 2 j. gitare bis 100 dm, verschenke esoterica jhg. 80, sessel, verk. gitare 30 dm, holzlaufstall 30 dm tel. 2010481

suche job, irgendwelche handwerkliche tätigkeiten mit holz oder metall, fahrräder etc. möglichst abends, christoph 390248

suche mfg für 22.12. abends oder 23.12. nach köln/düsseldorf. 7108268 (arbeit oder 880293

wir haben wegen haushaltsauflösung zu verschenken: 4 platten e-herd, külschrank, großen külschrank, küchentisch, matratzen, auseinanderklappbares schaumgummibett, weißes resopalküchenkästchen, und andere kleinigkeiten, bücher kohleofen, 08157/2159

adalbert 14

Buchhandlung

BUCHER, für uns sollen sie Tatsachen wiedergeben, Gedanken austauschen, Träume veröffentlichten, zum Handeln anspornen, an Vergessenes erinnern und Alltägliches erträglich machen.

Adalbertstr.14
8 000 München 40

ATZINGER
Schellingstraße 9
Telefon 28 28 80
Mo - Fr 10.00 - 1.00
Sa + So 17.00 - 1.00
Warmer Küche jeweils bis 23.30

KOSMOS

BUCHLADEN
Esoterik – Ernährungs –
Naturheilmethoden
Horoskopberechnungen
WERNECKSTR. 5
Ecke Nikolaistr.
Tel. 39 86 74 – ab 11.00 Uhr

ZDL-stelle jetzt im winter od. frühjahr frei (auch für wechsler) privatbereich (wg a.d. land) zimmermann- bzw. schreinerkenntnisse erforderlich. 211/2

alter schlitten mit sitz und rückenlehne zum schieben gesucht. 211/3

verkaufe audi 100 ls bj. 71, tüv 3/82 mit defektem auspufftopf und überholungsbedürftigen bremsen für 400 dm. 08089/611 richard verlangen

verkaufe stereo receiver 2.30 w sinus (ukw, mw, lw, kw, stationskasten etc. vb 150 dm. gitarrentasche 10 dm. 438483 Stephan ab 18 uhr

DRUCKEREI-AUFLÖSUNG
druckmaschine ab dick a 3 — plattenbelichtungsgerät (rotaprint) papierschneider a 1 (mechanisch) — LÖSSBLATT-straubing, postfach 730

suchen junge familie zum gegenseitigen babysitten und überhaupt, weil die NEUE HEIMAT nicht die neue heimat ist. 211/4

se busca gente de idioma espanol a aleman para formar una mesa de tertulia espanola-alemana. wer ist an einem deutsch-spanischen stammtisch interessiert? 8599176

musikproduzent sucht sänger/innen und gruppen. 8112883 od 8119260

kühler bedford blitz diesel, 2,1 l schaumstoff ca. 1,3 m x 1,8 m x 10 cm (oder 20) fliegengitter 4 m x 0,6 m, teppichboden braun, panele ca 20 qm, campinggaskocher, beige farbe für etwa 40 qm gesucht.

verkaufe autogenminischweißgerät bis 2750 grad für gas u. festsauerstoff u. teile original-verpackt und neu 180 dm. guido 2011134 woche, wochenende 08022/5760

zimmer 24qm, zum mitbewohnen meiner altbauwohnung (100qm) in neuhausen/rotkreuzplatz an künstlerische frau/mann(?) soll katzen mögen — miete incl. 450,- (sehr ruhige wohnung) tel. 190 21 70

ACHTUNG!!
suchern dringendst 2-zi. whg. bis 500 dm warm (kann auch ohne bad sein) tgl. ab 18.00 h ulti u. achim tel. 089/580 24 99

vielen dank für eure anrufe! die suche geht weiter: wer in dieser großstadt hat herz für amerik. konzertpianisten? er sucht wohnung wo er musizieren kann (ca. 6 std. pro tag) zentrum bevorzugt, keine provision bis 500 dm incl. tel. 29 36 74

wer möchte mit mir eine kraftvolle, schöne und freie 2erwg runden und auf partnerschaftlicher basis Nähe und freundshaft spüren, genauso wie das fürsichsein und ausleben eigener bedürfnisse und hat lust, sich mitzuteilen, wann immer die Möglichkeiten dazu gegeben ist, und ist auch bereit, sich die miete mit mir zu teilen. wenn das für dich stimmt, schreib chifre 211/78

verkaufe küchenbuffet von der oma 80,-, wohnz. tisch echt eiche 45 cm hoch 80,-, fahrrad mit kleineren reifen 40,-, buggy auch f. babys geeignet, durch umdrehen ist er eine wippe 120,-, 3türigen dunkelbraunen schrank 40,-, suche billigen plattenspieler. erdmutter 08104/1455

verschenke gegen abholung biologischen roggen, weizen und hafer vom letzten herbst. 08104/1455

suche guterhaltene ovation-gitarre zu kaufen. tel. 349657 bitte sibylle verlangen

wer nimmt meine selbstgebastelten Sachen (kleinere Dinge) in Geschäften oder Weihnachtsmärkten in Kommission? 3146769 brigitte

git. und drums suchen erfahrenen Bassisten und Keyboarder (evtl. git.) am besten mit Gesang für eine Tanz-Combo. hannes 08142/3131 manuel 6412256



suche sommerbe. mit Felgen für Opel Commodore Grö. E 175 SR 14 tel. tagsüber 501271

zu verschenken: 1 alter, intakter Kühlenschrank (h x b x t 155,59, 56) 1 grünes Sofa aus Einzelteilen (ca. Bj. 1940, Grundfläche 156 x 78) 1 Abiturvorbereitungsliehgang von Akad (ca. 1/2 Zentner Einzelhefte) 1 mittelgroßes Kinderfahrrad (etwas beschädigt) 1 riesengroße Bohnermaschine 1 Baßtrommel (unvollständig) 1 Antennenverstärker, jede Menge verstaubte Elektronikbauteile 5 Matratzenzenteile, 7252475

ich suche einen Nachfolger für meinen ZDL-Platz. Die Dienststelle ist ein ambulanter Hilfsdienst, der Behinderten ermöglicht, in einer Privatwohnung zu wohnen statt in Heimen. Die Arbeit schließt umfassende Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen Aspekten der Behindertenproblematik mit ein. Näheres bei Bernhard od. Karin 591934 (10 - 14 Uhr)

Martin D-35-S Sunburst gut eingespielt Bj. 74 M. orig. (blue) Case VB 1900. 682210

Allerhand
Köstliches von Fuß,
Teller, Platten &
Plattenteller im

Bruderhofstr. 5 München 70

7 23 17 11

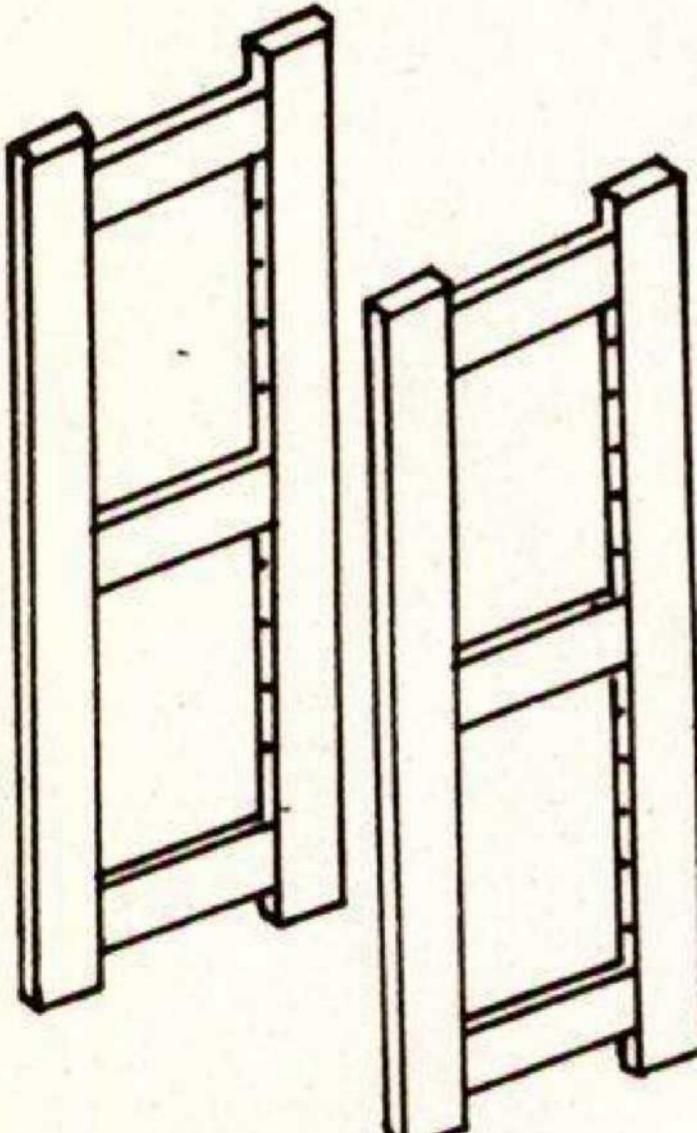


Bei uns können Sie hochstapeln!

WIE HOCH HÄTTEN SIE'S DENN GERNE

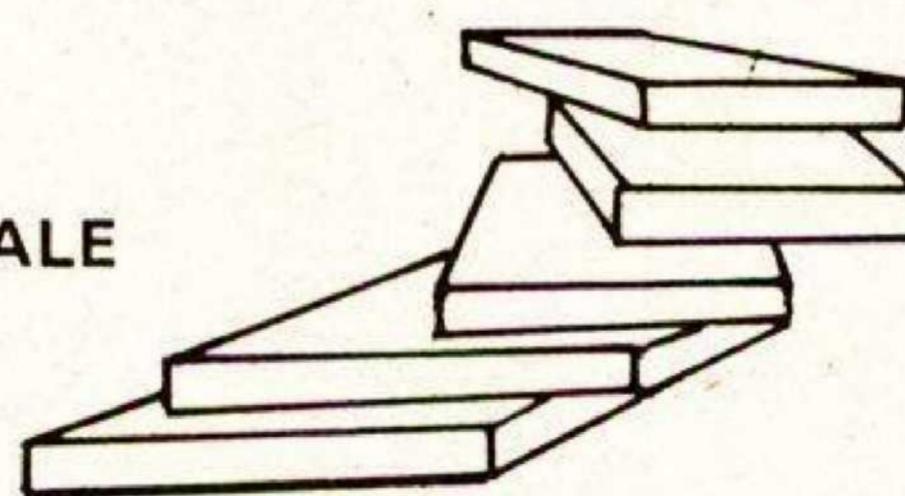
STÜTZEN:

BIS 290 cm HÖHE!



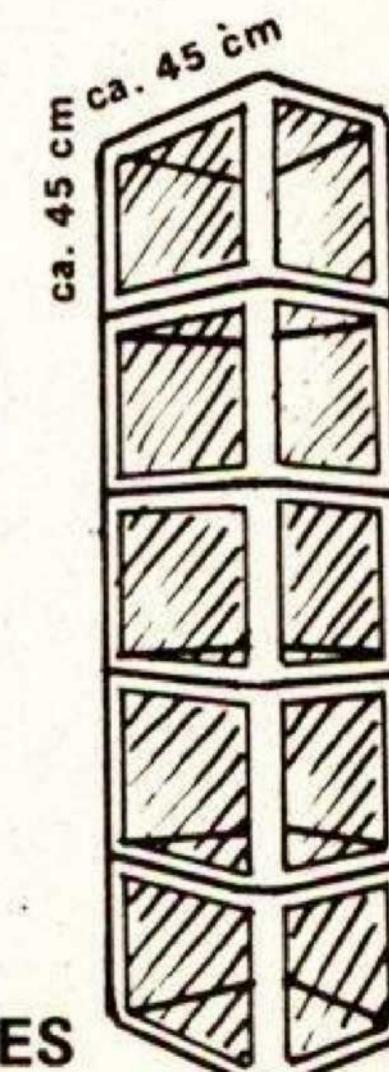
MASSIV-HOLZREGALE

BIS 100 cm TIEFE!



BÖDEN!
BIS 140 cm BREITE!

DURCHSICHTIGES



ACRYLPLASTIK

bis hier	139.-
bis hier	119.-
bis hier	94.-
bis hier	69.-
bis hier	49.-



REGALE

Karlstr. 45 / 50 m U-Königsplatz, Tel. 59 67 75

Mädchen für Wohngemeinschaft von jg. Mann gesucht. 580 1176

Wir suchen ein Hasu mit Garten oder einen Bauernhof möglichst südlich von München, wo für uns 4, sowie 2 Ziegen, 1 Schwein, 6 Hühner, 3 Hasen und Gemüseanbau Platz ist. Wir können nicht allzuviel Miete zahlen, aber wer etwas weiß, soll auf alle Fälle anrufen. Es eilt etwas, da wir keine Lust haben, ab Januar mit unsren Viechern auf den Campingplatz zu ziehen. Katrin, wolfgang, Philip, Jürgen, Kloib, 112 8171 Wackersberg. Tel.: 08041/5364



heilpädagogische tagesstätte sucht ski: und schlittschuhe, sofa, sitzelemente, regal, schrankwand, aquarium, kinderbücher, pflanzen, klamotten, holz mo - frei 11 - 13 uhr unter 3144591

verk. s/w fernseher (62 cm) 60,- sanyo (cass.rec. autoradio 120,- auspuff f. vw 1300 60,- tel. abends 764877

verkaufe: ikea-sofa, fender percussions bass loyds- quadro receiver, lenko plattenspieler, 2 isophon boxen, kkw integralhelm, alles günstig, 779796

TAXIFahrer GESUCHT im Raum mü-west, germaring, puchheim - eichenau - ffb. ablösung vor der haustür. 08144/7740

zu verkaufen: peugeot 304 s, 75 ps, bj. 74, tuv 4/82 rostig, aber technisch ok. 300 dm. 1 - 1000 l öltank mit pumpe 100 dm. 08144/7740

EKO gitarrnbass fretless. vb: 650 dm. 1679142 axel

RIP OFF SET

Die zweitbeste Druckerei der Welt druckt mindestens genauso sauber und billig Plakate, T-shirts, Aufkleber und Broschüren. Sie ist in der Breisacherstr. 12 und hat die Telefon Nr. 481231 + 4483105

ACHTUNG MIXER!!

Wir verkaufen 1 Solton 12 Kanal Mixer Solton 2x120 W Endstufe 2 Orange Eliminator 2 RCF Hochtöner mit Box, 3 Monitore, Multicor!! VB 3300,- Tel. 5072 18

VW 1300, BJ 70, TUV 10/82 durch Unfall beschädigt, fahrbereit, Kupplg./Auspuff neu/ VB 500,- Tel. 56 95 78 9-10h

Käfer DM 250,- Tel. 714 24 07 ab 8h

Peugeot 304 S, 75 PS, BJ 74, § 4/82 rostig, aber technisch ok. 300 DM Tel. 08144/7740

Verkaufe VW 1200, TUV 1/2 Jahr. Bremsen neu, Radlager neu, großer Kundendienst. VB 900 DM Tel. 191 661 od 2713 481, besten morgens od. abends

Herman Brood's Wild Rom

erzieherin aus hamburg, getrennt lebend, 2 kinder, ab 7.12. 81 arbeit in münchen-nord, sucht 2 1/2 zimmer whg., § 5 schein vorhanden. chifre 211/ 79

günstiges zimmer gesucht (wg oder anderes) im Raum münchen, seriöse Angebote unter tel. nr. 753 699 erna (abends zu erreichen).

suche zimmer in wg innerhalb münchen, miete allerhöchstens 300,- dm möglich. tel. nr. 19 59 82 sabine verlangen, u.u. nicht hinterlassen.

AUTO-

Reparatur
Unfallinstandsetzung

TÜV § 29 Vorbereitung, schwere Unfälle sowie Rahmenschäden aller Typen. Schnell und preisgünstig.

Studenten und Schüler 10 % billiger.

Meisterbetrieb: Fa. Simic

Bavariastr. 25 Tel. 76 16 11

Hallo Leute! Hat denn keiner eine Stereo-Anlage zu verschenken? Etwas Sound würde uns im BLATT nicht schaden. Achim

Mercedes Wohnmobil 406 D (Bj. 67, runde Form) § 4/83, aufgeschweißtes Hochdach, zugel. als SoKfz, Cassettenrec., 3,900,- DM Tel.: 311 58 92

Musiker! 1 PPG Synthesizer, Mod. 1002 2500,-; 1 Stramp Pro 1020 (Verstärker + Box) 1100,-; 1 Solton Git.-Box 300,- 1 Satz Congas Meinl Pro, 1 Satz Timbales Preis VS. Tel.: 64 93 394, Ulli oder Hansi

Bastler! Simca 1100 S, Bj. 1971 TUV Nov. 81, Magnetschalter u. Tirschloß defekt. Tel.: 90351 48

Samowar; alt syrisch 280,-; Sekretär um 1880 3200,-; anatol. Kelim 450,-; Minolta XD 7 m. 5 Obj. 1350,-; Gelhard Autostereoanlage 200,- Tel.: 311 5892

Tadeloser Unterbau-Kühlschrank 100,- gegen abh. Tel.: 34 64 30

Suche Job als Bedienung. Nur abends. Brigitte, Tel.: 3515236

Verkaufe 2 Ölöfen 3500 Kcal. für 150,- bzw. 50,- und Stiebel-Eltron 5 L Heißwasserspeicher für 100,- Tel.: 690 19 00

Ölöfen gegen Abholung zu verschenken. Tel.: 15 93 19

Wer macht mir ein weihnachtsgeschenk? 5000 studenten suchen eine wohnung! ich bin einer davon und schwul dazu, vielleicht finde ich trotzdem eine wohnung oder ein zimmer in netter kleiner wohngemeinschaft. stefan, 24, architekturstudent, tel. 39 72 76, gerhard verlangen.

Achtung!! suchen dringend eine 2-zi-wg. bis 500 dm warm (kann auch ohne bad sein). tgl. ab 18.00 h ulli und achim tel. 089/580 24 99

Wer will Mitte bis Ende Dezember nach Spanien, Ibiza, fliegen und sich mit mir das Charterflugticket teilen. (Hinflug f. dich, Rückflug f. mich). Bitte bald anrufen! Tel. 44 86922

Platten zu verkaufen!! Tel. 35 56 28

GRUSS AN DIE M 3

HILFE!! very urgent! suche dringend zimmer in wg. 1-2-zimmerwohnung oder ä. ab sofort bis ca. ende März, kann bis 300,- zahlen. peter 850 14 61

biete mfg nach england für ca. 27.12.81 für 2 leute gegen bkb (mit vw-bus) u. evtl. rückfahrt nach einer Woche. gisela 535229

verkaufe peavey bassbox 200 w sin 2 x 15 " speaker vb 700 dm. 3002498 ab 18 uhr jony

verkaufe 2 voices of theatre pa boxen vb 1200 dm (alte speaker) - 1 orange git vertärker mit box 100 watt 1400 dm, - 1 power git. verstärker 100 watt mit integriertem equalizer u. bos vb 1000 dm. 4310616 oder 4311861



TEXAS JEANS presents:



jede
CORDHOSE

49. 90

8000 München 5

Fraunhoferstr. 17

(Ecke Klenzestraße)

direkt an der U-Bahn!



Beim Bnillel

im Genossenschaftshaus

Was s'n das?

Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u.
Spezialitäten.

Wo s'n das?

8 Mü 2. Tulbeckstr. 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl. 18.00-1.00 Tel. 502 37 57



BLATT SUCHT S/W FERNSEHER — CASSETTENRECORDE — RADIO — BILLIGST

baialaikaensemble sucht sängerin, auskunft bei gitka, tel. 220545

vw-campingbus, bj. 69, 50 ps austauschmotor (40 000 km) zugel. als wohnwagen, kompl. einrichtung, heizung,bett, schrank, kühschrank, ko cher usw. stereoanlage, kein tuv, dm 1700, tel. 980453

verkaufe mistral windsurfer mit 6 qm + 4,5 qm segel. sauguter zustand für läppische 500 dm, stephan 08151/5769 evtl. nachricht hinterlasse

zu verschenken: 1 gas-durchlauf-erhitzer, vaillant ma g 125, 1 doppelspule emailiert zum anschrauben an die wand, 1 kl. kühschrank ohne stern, tel. 476647

wir suchen jemand, der fliessen im bad legen kann, tel. 537056

congas, neuwertig, für 480 dm zu verkaufen. 486425, stefan schmidt, kirchenstr. 46, 8 mu 80

verk. max-motor, tank-hocker-komb. passend für max. klass. gitarre + koffer + noten platten w. michl, dylan, cream, ch.mon-taga, wader, d.purple, buch: motorräder. su platz zum motorrad-basteln auch wg, am besten aber haus im grünen. nach goovy frafen, 191357

verkaufe bequemen sessel, peugeot 10 gang (leicht reparaturbedürftig), nikko tuner nt 790, spiegelreflex konica-preise vs 501982

zu verkaufen: lammfellmantel für kleine frau, lammfelljacke für mann, 2 pelzjacken, tel. 3138082 abend u. am wo.ende

"oldie" käfer bj. 59 ohne tuv, motor ok. 2800027

1982 KALENDER

Mit vielen Beiträgen:

Keine WAA in Werthen
Kriegsgefahr
Stromlücken — Stromflügen
Konzentration der Energiewirtschaft
Brokdorf Nachlese
Global 2000
Anti-AKW-Alphabet sowie Film- und Materialisten, BI-Adressen usw.
Preis: 6,— DM

Erhältlich bei: Gegenwind Verlag, Marienstr. 10, 3400 Göttingen oder Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie, Pf 45, 3400 Göttingen (Kalender nur gegen Scheck oder Briefmarken für 6,50 DM) oder in linken Buchläden!



liebe doro! ich freu mich auf vendig in eis und schnee,
bis dann: deutschland im herbst mit kerzen und tee und'n haufen bussis.

schaukelpferd gesucht. 2714596

verkaufe umstandskleidung gr. 38, baby u. kinderbekleidung bis 3 Jahre. suche vitrinen-schrank breite 95 cm. renate 6903992

verkaufe alten rasterspiegel mit zolzrahmen 2 x 1 m vb 150 dm und alten mittelgrossen holztisch vb 50 dm. barbara, tel. 269312 vormittags

1 special-kaltlichtleuchte m. umwandler f. zeichenbrett, zirkelkasten rotring u. mehrere zeichenutensilien wie schablonen rapidographen zeichenfolie ordner usw. teilweise nagelneu und billig
1 küchenlampe, 1 schreibtischlampe
1 nostalgiehängelampe, 2 wandlampen
1 reisekoffer ca. 150 j alt, 1 sturzhelm nava, 1 skiausrüstung u. anzug gr. 38 alle sachen billig 3514649

elektroherd zu verschenken, tel. 2608120

notverkaufe, ford transit, bj. 73, tuv sept. 83, 2.motor, 16000 km für 1500 dm. weil ich fur 7 monate nach indien fahre. neue kupplung gerade eingebaut. 400 dm extra für radio-cassettenreorder. neupr. 680 dm kann ich auch ausbauen. r. wolf 2011149

allerlei haushaltsauflösung von 17 - 20 uhr 983489. weißer ikeaschrank neuw. 50 dm, ikeunt. schrank 200 dm, 3 regale zu 20 dm 2 x 35 dm, tapetier-tisch 10 dm, kleiderstange 10 dm, babywäsche, tierbücher 5 geschirr, schallplatten, altm. büroschreibtisch 70 dm, flohmarkt kleinkram, pflanzen

musiker! verkaufe 2 jbl boxen, sb 120 inclusive hochständen je 440,-, bandechogerat echolette e 51, sehr wenig benutzt, für 480,-, e-gitarre aria pro II für 680,- neupreis 1270. tel. 227950

NEUERSCHEINUNG!

Stromlücken — Stromflügen und andere Märchen

...widerlegt die häufigsten Argumente der AKW-Betreiber von der "Stromlücke", von der Verfügbarkeit der Atomkraftwerke, von "schwindenden Rohstoffreserven" etc. Es informiert weiterhin über die Konzentration der Energiewirtschaft, über die Rolle des Staates in der Energiepolitik und sucht nach Hintergründen für den Bau von Atomkraftwerken. Abschließend werden einige Alternativen zur heutigen Energiepolitik vorgestellt.
Preis: 14,50 DM



SELBSTHILFEGRUPPE/ SELBSTERFAHRUNGS- GRUPPE zum thema allergie und allergisches asthma will sich grünen und sucht betroffene/interessenten. wir denken an erfahrungs- und informationsaus-tausch. welche rolle spielen um-welt/personliche probleme/ernährung? alle erkenntnisse aus medizinischer sicht sind sehr willkommen. was können wir gegen die krankheit tun? medi-zinisch/psychologisch/andere ernährung? bitte schreibt uns, wenn es shcon bestehende gruppen gibt. 211/1

biete mitfahrtgelegenheit zum skifahren. fast jedes wochenende. 295310

verkaufe meinen 2 cv 4, bj. 71, tuv sept. 83, 2.motor, 16000 km für 1500 dm. weil ich fur 7 monate nach indien fahre. neue kupplung gerade eingebaut. 400 dm extra für radio-cassettenreorder. neupr. 680 dm kann ich auch ausbauen. r. wolf 2011149

ich möchte dich wiedersehen - du studierst glaub ich deutsch/englisch und ich hab dich beim trampen nach haag mitgenommen du rauchst nicht und wir haben uns "hey reagan" angehört. und weiblich bist du acuh deinen namen hab ich vergessen sorry. ruf 564874

verkaufe gibson les paul custom mit koffer, zust. 1 a vb 1500,- robert munch, 530154 od. 3205232

zwei bastard-welpen (m,w) schwarz und kräftig zu verschenken. 525826

ich suche dringend möglichst aus polen selbst, der sich politisch und literarisch in polen auskennt. lese czeslaw milosz "verführtes denken" und suche aufschlüsselung. zahle abendessen. 2710729

verkaufe blaue cord sitz-elemen-te b 80/h 41/t 75. sehr gut erhalten. preise ca. 70 dm pro stück. außerdem 2 pinnwände 100 x 60. 335274

mumiya/sekor ds x 500 und 5 objektive (28 mm - 300 mm) und zwischenringe für nahaufnahmen zu verkaufen. außerdem: omas schürzen gesucht. 4304609

verkaufe ski-stiefel gr. 37 (fast neu), marke hanson classic, np 350, vp 250. 2607548

zu verkaufen an liebhaber: db 200 d, universal (kombi) super zustand, tuv neu, neu lackiert, weiß, gegen höchste gebot, 480 1578

ketteler alu-damen-rad (5-gang) neuw. mit div. zubehör zu verkaufen vb 450 dm. hermann 08104/1358



EINIGE BEISPIELE UNSERER FERNFLÜGE

Bankok ab Wien	1150,-
Bombay/Delhi	
ab München	1400,-
Colombo	
ab Mu.	ab 1299,-
Manila ab Mu.	1890,-
Tokyo ab Mu.	2140,-

Für Ceylon sind wir Spezialisten
Georgenstr. 24
Tel. 34 62 37

MUSIKBÜHNE Grünes Eck

3 Biere vom Faß,
griechische und
französische Weine.

Da gibts was
Guats zum Essen
und draußen
sitzen kannst.

LIVE-PROGRAMM
siehe Tagespresse

München-Giesing
St. Martin-Str 7 8000 Mu 90 Tel 694051
U-Bahn 8/1 Silberhornstr. Taglich von 18 bis 1

rausch
FAHRSCHEULE

Wenn ihr eine individuelle Fahrschule sucht mit jungen Fahrlehrern und netter Atmosphäre, dann kommt doch mal bei uns vorbei.

KL. 1: BMW 1000 RT, 2 Honda 400 Chopper, Honda 400 T, Honda 200, Honda MT 80

KL. 2: LKW-Mercedes 44 (unser Brummi)

KL. 3: 7 versch. Golf, Ascona u. BMW 323 i Automatic

Clemensstr. 15 14.00—18.30
Barerstr. 49 14.00—18.30

Tel. 34 62 62
Tel. 272 20 15

wir brauchen, je eher, desto besser, 1 oder 2 zimmer, welche wg hat "zufällig" welche frei und hat lust mit uns kontakt aufzunehmen. harald u. renate 938504 abends

w (30) und m (37) und ki (6) möchten im raum ffb (s-bahn-bereich) eine wohngemeinschaft gründen. wir suchen noch nach offenen, bewußten, kreativen menschen, die sich für eine länger dauernde wohngemeinschaft und gemeinsame entwicklung interessieren. bitte schreibt an: c. proschaska, kurt-schumacher-str. 6, 8060 dachau. danke

WOHNUNGSTAUSCH. wir suchen eine 4-5 zimmer wohnung und bieten eine 3 zi wohnung in sendling. 775859

dringend suche ich eine wohnung oder ein zimmer in einer wg mit leuten die einander verstehen und miteinander auch mal etwas unternehmen. jürgen goetz, app. 507, christoph-probst-str. 6 mü 40

anarcho-gang - gefühl und härte sucht 3 zi in wg oder haus, kirche, kaufhaus auch wenn 1 zimmer irgendwo frei ist. werner tel. 369208

suche (studentin) zimmer in wohngemeinschaft und würde mich freuen, wenn ihr mich anruft. 5025962

zimmer - schööön (frei nach c.rivel) nach einem halben jahr freizeit (america) geniese ich jetzt wieder die vorzuge des bayerischen schulsystems und die frische nachtluft münchens (saukalt) ruf doch bitte unter 647487 (familie weber) an. isabella 18 Jahre

suche vorübergehend für 2 - 3 monate (jan. feb. märz) oder ab sofort zimmer oder kl. wohnung. martin 165207

ausl. politologiestudent sucht ab sofort 1 zimmer bzw. 1 zi auch in wg. bitte rufen sie herr dureidi zwischen 17 und 21 uhr tel. 182083/84 verlangen sie zimmer r 121

krankenschwester 28 + sohn 1 suchen frau mit etwa gleichaltrigem kind die mit uns ihre wohnung teilen. 030/3724172

ich heiße angelika wastl und suche dringend ein nicht zu teures zimmer in schwabing in wg oder 1 zimmer appartement bei familie lohmeier anrufen, tel. 913442

wer kann mir, katja 20, für 2-3 monate ein zimmer in münchen vermieten. auch wg. heute fangt's schon an zu schneien... da ich kein eigenes tel. habe: mi, do 15 - 20 uhr 297658

ich brauche ein zimmer, das nicht all zu weit von der s-bahn entfernt ist. mathias 08807/5273

sibille, 23, sucht 1-2 zimmerwohnung bzw. großes zimmer in wg. 6092964 ab 17 uhr

wir frau (31) mit kind (4 1/2) suchen noch frau mit oder ohne kind für unseren bauernhof in reichbergreuthen (30 km vor augsburg) es gibt noch viel zu tun! 2607382 münchen oder 09075/1072 im moment nur am wochenende

mathias 23 zdl suche ein (nicht einzelney) zi. gern in wg für sofort oder bis 7.82, bis ca. 250 dm bis ca. 5 km vom zentrum, bis dann, merci boku . tel. 699805, tags 672020

petra (23) und linda (2) haben 3-zimmer wohnung in haidhausen und suchen gleiches gespan für wg 487326

wer fährt weg? ralf, veronika suchen für januar/februar 82 zi in münchen bis dm 500. bitte schreibt an weikinger, unionstr. 149, 4020 linz, austria

irre verspätung/der bus ist abgefahren. hinterher will ich nicht laufen, bis der nächste fährt = zeit. ich wechsel die stadt und breche ab /bin 23 j. nur am wochenende tel. zu erreichen 08152/2715. in welcher wg = zi - 200 dm frei. wo kann ich sein ohne extrovert. anforderungen? susanne

suche übungsraum, martin tel. 3507325 im bereich milbertshofen-schwabing

in einer 4 personen wg auf dem land werden ab sofort 2 zimmer frei (435 und 475, alles inklusiv) vorhanden sind ein schönes haus (groß und hell) garten, garage, wald - s-bahn 20 min. nach münchen. gesucht werden 2 berufstätige, liebe und zuverlässige zeitgenossen. gemeinschaftliche ansprüche oder zielsetzungen sollten nicht definiert werden - entweder sie wachsen - oder... 211/5

ich, w, suche dringend zimmer in wg oder anderswo, für kurz oder langfristig 537232 von 9 bis 16 uhr. stuiber verlangen

wir 4 krankenpflegeschüler u. schülerinnen möchten aus unseren äußerst beschr. eidenen wohnverhältnissen raus. deshalb suchen wir dringend app's oder wohnunge. babysitting oder pflegebetreuung möglich. tel. 7096683 marianne, erich oder sylvia verlangen

suche netten menschen, mit dem ich meine zwei-zimmerwohnung in schwabing teilen mag. miete 380 dm. 211/6

in welcher wg ist noch ein zimmer frei. ich bin 22m, soz. pad. stud. vielseitig interessiert und wunsch mir halt gerne auch angerufen zu werden. alfred, tel. 7252124

suche für mich ein zimmer und für meine 11 ziegen einen stall auf einem bauernhof in der weiteren umgebung von münchen. uwe 08121/81691

wg sucht nachmieterin für ein kleines, billiges zimmer in der nähe von dachau. möglichst noch zum dezember. 08138/1665

von einer riesen wg mit haus und garten, bis hin zu mini-wg in einem zimmer mit wellensittich und katze, menschlich völlig kalt bis therapeutisch aufgeschlossen, im norden oder im süden münchens ist völlig gleich. da wir mit der tram umziehen, sollten wir lieber noch heute anstatt morgen probieren, ob wir miteinander auskommen, wir, ein pärchen wollen wohnen. tel. 191715

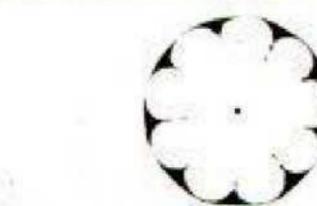
ich bin 20, zivi, und suche ein zimmer, am besten in einer wg bei netten leuten. 880937 momo verlangen

paul (33 j.) sucht dringend dem nächst platziert in echter landwg, egal wo - möglichst stadtfern, abgelegen. 089/804644 od. schr. an 8039 puchheim-bhf. ob. lagerstr. 28

wir suchen ein älteres haus zu kaufen. es kann renovierungsbedürftig sein und sollte in der Nähe von münchen liegen. tel. 608189

suche für jan./febr. 82 1-zi-wg. in münchen mögl. zentrale lage. ich, stud. 19, m. würde auch gerne gegen bezahlung für diese zeit oder langer bei einem anderen student(in) in dessen zu großer wohnung wohnen. wer weiß was? gebe übrigens nachhilfseunterricht und besitze viele videofilme und interessiere mich für physik, wirtschaft, geschichte. 211/7

REGENSCHIRM - bis 2 1/2 zi wohnung gesucht. mia geht's noß net. und ned bloß wei mein dochta biselt, sondern weil i am 30.11.81 auszägn' miaßat. außerdem: ja sem jugoslaven, heiße mile macut und bin in der sa. unter 558391 zu erreichen. slivovica 3 monate frei



SAMANVAYA RAJNEESH MEDITATIONS CENTRUM
8909 Edelstetten
Dorfstr. 66, tel. 08283/1668

Centrum für Entfaltung und ganzheitliches Wachstum bietet folgende Möglichkeiten:

Dezember:
4.-6. Acupressur
12.-13. Alchemy Players
14.-20. Samanvaya intensiv
18.-20. T'ai Chi
25.-31. Meditation Celebration

Januar:
6.-10. Shiatsu
15.-17. Raga Laya
22.-24. Energie - Freude

Für ausführlichere Information bitte anrufen oder Programm anfordern.

vermieten bis sommer 82 großes landhaus (10 zimmer, bad, werkstatträume) in toscana/italien, 20 km vor florenz. haus ist für max. 17 Personen eingebaut, kann aber auch von weniger Personen benutzt werden. ideal für Gruppen, sehr günstige Miete, keine zentralheizung, aber offener Kamin. sehr schöne Alleinlage mit Quelle vor dem Haus. Haus wird sonst benutzt für Theaterworkshops und ist immer über den Winter frei. bei Interesse bitte 089/160811 anrufen.

ab sofort bis Februar suche ich ein zimmer, am liebsten natürlich in wg. 8412119 alle

Karin, 19, berufstätig, sucht dringend zimmer in zentral gelegener WG, Altbau bevorzugt. tel. 2723221

krankenschwester (28) sucht zi in wg oder 1 app. od. 2 zi-wg. in haidhausen, bogenhausen tel. 4801929 od. 41402365

zimmer frei, nur Dezember, 400 dm, Küche/Badbenutzung 180528

tausche meine Wohnung in Berlin 61 (100 qm, oh, 3 z., du, hell und ruhig, miete 260 dm) gegen eine den Münchner Verhältnissen entsprechende, w.f. Dörflinger, Graefestra. 81, Berlin 61, tel. 030/6937666

suche Platz in WG, nicht allzu teuer. Michael (22) 222315 Nachricht hinterlassen

muß in 4 Wochen ausziehen. Suche deshalb zimmer in WG in München od. Umgebung. tel. 08764/1485 Mike

DRINGEND meine Zukunftsansichten sind allein von einem Wohnplatz (auch für vorübergehend) in München abhängig. Michael ab 19 Uhr 2011367 Nachricht hinterlassen

Wer hat Lust mit uns (m 38, w 25) eine Wohngemeinschaft zu gründen, in München oder auf dem Land. Edith, Mahmoud 503622

Ich, Klaus, bin 23, Student und wieder auf Suche nach einer Wohnung, oder noch besser, WG. Im Fall des Falles seid so nett und ruft 602266

Ich heiße Iris, bin 19, zur Zeit JSI-Lererin und suche dringendst ein Zimmer. Bitte ruft an unter 7930393 oder 7933533 danke

Ich muß bis Ende des Jahres aus meiner Wohnung - will wieder mit netten Leuten zusammenwohnen, bin 25 und frischer Architekt. Wer kennt außerdem Leute, die was interessantes in diesem Job machen? Gerald 165207

suche dringend zimmer oder wohnung auch übergangsweise Werner, 6517956

suche Zi in nicht allzu kaotischer WG, miete nicht mehr als 350 dm, männlich, 33, 507218



wenn mir irgend ein Schuler oder Student hilft, auf meine Hunde aufzupassen, kann er kostenlos bei mir wohnen (schönes Zimmer in 5-Zimmer-WG - keine WG) tel. 48 39 97

Ludwig, 31, sucht Zimmer in einer netten, sympathischen WG, tel. 65 39 74

PANORAMA
Jeans
Lambswoollpullis 35,-
Schellingstr. 19, 8 Mü 40, Tel. 287377



wir suchen künstler (musikanten, pantomimen, puppenspieler etc. für unseren weihnachtsmarkt in neuhausen (12.12.-24.12. am rotkreuzplatz) wer lust hat mitzumachen bitte melden: tags 1679262, abends 197286

6 wi und 4 so reifen 165 sr 15 mit felgen (4 1/2 j. x 15) serienbereifung f. vw 1500, 1600 auch variant für je 30 dm zu verkaufen. 4480169

echte afghan. lederstiefel gr. 40 für 150 dm, 397614

verkaufe r 4, tüv II 82, fahrbereit, ca. 600 dm, karl auer, tel. 224364

musiker: aus wettbewerbsgewinn korg-synthesizer ms 20 unbenutzt mit originalverpackung und garantie zu verkaufen vb 1200 (ladenpreis 1450) peter 08031/13038

gebr. schlagzeug und einzelne becken, timbales, koffer, ständer etc. tagsüber 222280 ab 19 uhr 296432 (nur mo. die. do.) mache guten preis

aus scheiße honig machen! ökologische beratung für alleinlebende 4486466

vox verstärkeranlage günstig zu verkaufen. gerda göhlitzer wendelsteinstr. 29, 8058 altenberding

lada 1200 zu verk. tüv 3/82, kuppl. u. batt. neu auspuff im eimer und karosserie verbeult. vb 300 dm, verkaufe außerdem dufile-coat und wintermantel je 50 dm, suche dann noch kneipen, läden, wo ich meine irischen ölbilder celtic ornaments etc. zum verkauf aushängen kann. hans jürgen 6372170

spülmaschine (siemens lady I) defekt gegen abholung zu verschenken, 224829

verkaufe stubenwagen aus holz tragekorb, easy rider u. 1 tragegerät, suche kindergruppe für tobias, 3 Jahre in münchen 90, Nähe schwanceplatz 6903992

Unmögliche Skipreise!

- LL-Wanderski + Bindung mit Bruchgarantie DM 55-
- LL-Allroundski 1A Qualität + autom. Bindg. + Meindlschuhe DM 139-
- Alpinset: Compoondski + Salomon Sicherheits-Bindg. DM 145-
- Auslaufmodelle, Kinderski, Zubehör, alles günstigst!

Charly's SKIMARKT
Ungererstr. 110/Hof
U-6-Nordfriedhof
Tel. 36 33 52

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn und Posaune. Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 448 14 98

→ 1. Info-Stunde gratis ←

verkaufe stubenwagen aus holz tragekorb, easy rider u. 1 tragegerät, suche kindergruppe für tobias, 3 Jahre in münchen 90, Nähe schwanceplatz 6903992

zu verkaufen: schreibtisch, wohnzimmertisch cassettendeck dual 901 zu verschenken: 2 s/w fernseher peter 4484703

besenschrank 15 dm, fächerschrank 10 dm,bett m. kasten 15 dm, klappgartenstuhl 15 dm teppiche 10 - 20 dm, petroleumstrahler 150 dm, 394635

verschenke 3 deckenlampen, 2 wandlampen, 2 kissen, 2 bettunterlagen, rheumadecke, tel. 394635

FAHR- SCHULE DETTMER

Klasse 3 (PKW) Grundgebühr 90,- DM, Fahrstunde 45 Min. auf VW-Golf 27,- DM. Vorgeschrifte Sonderausbildungsfahrten (Landstraße, Autobahn, Nachfahrt) auf Golf 45 Min. 40,- DM, Vorstellung zur Prüfung 79,- DM.

+ Beginn jederzeit

Klasse 1/1 b (Grundgebühr 90,- DM, Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki od. BMW 27,- DM. Sonderausbildungsfahrten 45 Min. 40,- DM. Vorstellung zur Prüfung 79,- DM. Grundgebühr für 1 + 3: 158,- DM.

Schwabing: Georgenstraße 24

Eingang Friedrichstr.; Tel. 34 62 37 zwischen Uni und Uni-Mensa

verkaufe hellen schreibtisch 150 x 65, viel stauraum, alten geflochtenen wäschekorb, 80 x 55, s/w fernseher, alle programme 50 dm, winter-herrnenmantel dunkles leder für kauflaute: bücher, lexikon, englisch b. winterschuhe 44/45 richard schirmer arcisstr. 53 2717048

zu verkaufen 2 x 185 hr 14 fast neu, 2 weber doppelvergaser von alfa romeo, 1 skiträger (für 4 paar) 1 batterie 38 at (fiat500) roland 3137705

wer seine erfahrungen mit dem berliner begabtenabitur mir mitteilen will, der rufe mich bitte an. 524331 (bis 24 uhr) erich

blues, rock, spiele gitarre und suche anschluß an bass, schlagzeug, bläser, amateure, martin c/o achim 3507325

spülmaschine (siemens lady I) defekt gegen abholung zu verschenken, 224829

→ Hinigt wie Geschlechtskrankheit...igir...

KONTO:
POSTSHECKKONTO MÜNCHEN
KTO. NR. 235 841-804

Blatt

KONTO:
STADTSPARKASSE MÜNCHEN
KTO. NR. 3301 BLZ 701 500 00

STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN · GEORGENSTR. 123 · 8 MÜNCHEN 40 · TEL 195021/22

OFFEN ist das Blatt von 10 - 12 und von 14 - 18 Uhr

GESCHLOSSEN ist JEDEN Montag, sowie Dienstag VOR und Freitag, Samstag, Sonntag NACH Erscheinen des Blattes

IMPRESSUM

BLATT · STADTZEITUNG FÜR

Verleger : ... MÜNCHEN GMBH ...
Erscheinungsweise: alle 14 Tage Mittwochs
BLATT wird gemacht vom BLATTkollektiv:

Uwe Feigl, Achim Meyer, Gerd Hiersch
Morle Lichtenwimmer, Sabine Kühn
Alice Hopf und auch von
Peter Schult, Werner Kalf, Thomas Nicola,
Strassenverkäufern und Lesern.

Cartoons: Pierre, Alice & frändz
VERANTWORTLICH

Adresse

für ANZEIGEN und INHALT: s. Verlag

• PIERRE PITTLER

© für Beiträge, Zeichnungen, Anzeigenentwürfe bei BLATT → kurze Anfrage gefügt!!

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Verkaufsstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt, aber REIN ZUFALLIG!

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider, und umgekehrt

DIE ANZEIGENPREISLISTE VIII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt.

DRUCK:

MAIER-DRUCK, TÜRKENSTR. 87
8 MÜNCHEN 40

ABONNEMENT

Liebes BLATT

ich bestelle euer BLATT für 6/12 Mon für DM 29/53 Das Geld habe ich □ auf eins eurer Konten überwiesen, □ als Scheck beigelegt, □ in bar geschickt

○ ich bestelle ○ ich verlängere
das Abo neu mein Abo

Schick das abonnierte BLATT
bitte an:

NAME: _____

STRASSE: _____

STADT: _____

LAND: _____

Ich versichere, daß ich die Adresse oben in meinen allererbsten Sonntags-schrift geschrieben habe - und die BLATT-Leute garantieren mir, daß ich den Abo-Auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

liebe grüße

Datum

Unterschrift

KLEINE KLEINANZEIGENKLUNDE

zum Kleinanzeigen aufgeben kann, main, frau und kind iu's BLATTbüro in der Georgenstr. 123 gehen oder einen Brief mit Text und entsprechend viel Briefmarken (am besten 60er und 10er) an uns schicken.

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN

Nebeubeschäftigungen u. ä. Kosten DM 7,- (5 Zeilen à etwa 28 Zeichen) jede weitere ungefangenen 5 Zeilen Kosten DM 5,- mehr.

NORMALE Kosten DM 3,-

pro 5 Zeilen alle weiteren angefangenen 5 Zeilen DM 5,- mehr

alle **KONTAKTANZEIGEN** SIND

CHIFFREANZEIGEN !!! und Kosten wie NORMALE + DM 5,- mehr, also DM 8,- Antworten auf Chiffreanzeigen schickt man aus BLATT mit der entsprechenden Chiffre für auf dem Umschlag wir leiten lx pro Woche alles weiter

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen, in denen genau was verschaut, eine leere Wohnung ausbieter oder eine Mitfahrgemöglichkeit anbieter. WICHTIG ist, dass ihr deutlich schreibt, dass wir Anzeigen nicht telefonisch annehmen und dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken.

ANZEIGENSTILLSTELLUNG: Donnerstag, 18 h vor Erscheinung

↳ für's nächste BLATT: 3.12.81